

Библиотека ОНУ им. И.А.Данилова

28-a
12

23
GRAMMATIK

DER

RUTHENISCHEN oder KLEIN

Russischen Sprache

in

GALIZIEN

von

Joseph Lewicki.

(Mit einer Kupfertafel.)

0.82 PRZEMYSŁ

gedruckt in der griech. kath. bischöflichen
Buchdruckerey.

1834.

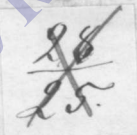


Die Pflicht für die Sprache soll besonders der höheren Klasse heilig seyn; denn je grösser der Antheil ist, welchen ein Einzelner von dem Eigenthum, der Würde, und von allen Vorrechten einer Nation für sich besitzt und geniesst, je mehr ist er auch berufen für die Erhebung und Erhaltung seiner Nation nach seinen Kräften mitzuwirken. Eine Nation deren Sprache verwildert oder in einem rohen Zustande erhalten wird, muss selbst barbarisch und roh werden. —

Schlegel Vorlesungen 2 Band S. 54



28. a
12



K

ГРАММАТИКА

ІЗЫКА РѢССКОГО

ВЪ ГАЛИЦІИ.

GRAMMATYKA

JĘZYKA RUSKIEGO

w GALICYI.

SEINER HOCHWÜRDEN

HERRN HERRN

JOHANN

ŁAWROWSKI

Custos an dem gr. kathol. Dome zu Przemyśl, Consistorial - Rathe und Referenten, Doctor der Theologie und Philosophie, Diocesan - Examiner, Ehren - Mitglieder der gelehrten Gesellschaft zu Krakau, emeriten Professor der Religionswissenschaft an der k. k. Josephinischen Universität, der Pastoral-Theolog. an dem k. k. Lyceum zu Lemberg, und des Bibelstudiums d. n. B. an der theologischen Lehranstalt zu Przemyśl, emerit: Rector des Lemberger gr. kath. General - Seminarius etc. etc. Grundherra der Güter Wolamichowa, Smolnik, und Łubkow

in Ehrfurcht gewidmet

vom Verfasser.

IMPRIMATUR:

Lemberg am 31 December 1832.

Vom k. k. galiz. Bücher - Revisions - Amte.

Köller mpp.

Hochwürdiger, Hochzuverehrender,
Hochgelehrter Herr!

Die vielen Verdienste, die Sie Hochwürdiger Herr sich um die Kirche, den Staat, und die Wissenschaften erworben haben, bewogen mich Ihrem Namen meine Grammatik der Ruthenischen Sprache, die obwohl nur als ein Versuch angesehen werden kann, ehrfurchtsvoll zu widmen. Ihre gründlichen Kenntnisse dieser Sprache, die Sie von Kindheit an zu schätzen gelernt haben, gegenwärtig in derselben predigen und conversiren, geben mir die angenehme Hoff-

nung, dass Sie meine Bemühungen zu würdigen wissen werden. Ihr Beyfall wird für mich die grösste Belohnung seyn, die ich je erwarten könnte. Empfangen Sie Hochwürdiger, Hochzuverehrender, Hochgelehrter Herr! dieselbe mit dem Wohlwollen, mit welchem Sie alles Wissenswürdige zu empfangen, und in Ihrer zahlreichen Bibliothek aufzubewahren pflegen.

Ihrer Hochwürden
ergebenster Diener

Joseph Lewicki.

VORREDE.

Der östliche Theil der Karpathen, und die Ebenen zwischen den Flüssen: San, Wiar, Dniester, Bug, Boh, Dnieper, Przypiec*, werden von einem slavischen Stamme, der sich in seiner Muttersprache Russyn** das Land aber selbst Ruś nennt, bewohnt.

Ein Stamm, dessen Ahnen die Hauptbevölkerung des grossen Reiches, das Wladimir der Grosse stiftete, ausmachten, und welches nach dem Tode dieses Grossen und in der ruthenischen Kirche heiligen Mannes, nach der damahligen allgemeinen, aber unpolitischen Sitte, unter verschiedene ruthenische Fürsten getheilt, mannigfaltigen Schicksalen ausgesetzt, theils von den Grossfürsten zu Kijew abhängige, theils in verschiedenen Zeitepochen als selbständig bestehende Fürstenthümer bildete.

*) Сѣвъ, Вѣгору, Дикстеръ, Бѣръ, Бѣръ, Дикоръ, Припецъ. **) Рѣсинъ, Народъ Рѣскій, Рѣсъ, Край Рѣскій. Eine Russininn oder Reussin heisst Рѣска oder Рѣскаа, z. B. она Рѣска.

Solche Fürstenthümer waren auch Halicz und Wladimir, die eigene, unabhängige Fürsten, (die sich zuweilen auch Könige nannten), zu ihren Beherrschern hatten, und worunter ein Roman* Fürst von Halicz im Jahre 1200 mächtig genug war, ein Konstantinopel selbst von einem vereinten Angriffe der Kumanen und Walachen zu retten.

Nach dem Tode Boleslaus Trojdonowicz des letzten galizischen Fürsten, brachte Kasimir der Grosse König von Polen, im Jahre 1340 Galizien und Lodomerien an die polnische Krone. — Im Jahre aber 1772 bey der ersten Theilung Polens, kamen diese Fürstenthümer an das glorreiche Haus Oesterreich.**

Oeffentliche Anstalten wurden nach Möglichkeit eingeführt, in diesen aber wieder nur lateinisch, deutsch und polnisch gelehrt. Es ward zwar während der Regierung des unsterblichen Joseph des Zweyten 1785 eine philosophische und theologische Lehranstalt in Lemberg errichtet, worin denen, die nicht lateinisch kannten, die philosophischen und theolo-

*) Jahrbücher der Literatur. 34 B. Wien 1826, S. 135, Not. 3. —

**) Von der Zeit an, nahmen die Beherrscher Oesterreichs den Titel: König von Galizien und Lodomerien, an. Diesen Titel führten schon: Maria Theresia, Joseph II. Leopold II.

gischen Lehrgegenstände in der ruthenischen Sprache vorgetragen wurden.* Diese Wohlthat des hochherzigen Monarchen wussten die Russinen nicht gehörig zu schätzen. Anstatt diese Gelegenheit als ein Hauptbildungsmittel ihrer Muttersprache fortwährend zu benutzen, sahen sie vielmehr eine Art Zurücksetzung darin, dass sie nicht auch wie die Deutschen und Polen, lateinisch Philosophie und Theologie hören soll-

*) So drückt sich LODIJ in der Vorrede zu seiner ruthenischen Uebersetzung von Baumeisters Philosophie (Lemberg in der Stauropig. Buchdr. 1790) aus: „Окцій, и народный домъ (семинаріѣмъ) для совокупнаго воспитанія, и поставленія юнаго клира помандыхъ народовъ нашихъ перекъ въ царствующемъ градѣ Вієннѣ (1774) въ всеяго честнѣйшымъ Монархиномъ МАРИИ ЄВРЕСІИ воздвженъ, таже въ первенствующій Галиціи градѣ Львовѣ (лѣтъ 1785) преложень, изволивъ шегощенъ, изрядными преимуществымъ шедаренъ, и напослѣдокъ ради юношества Россійскаго, и оныхъ въ семинаріи питомцевъ, иже бы въ матернемъ славенскомъ языцѣ своемъ назики Любомѣрскіа, и богословскіа слышати желали, новымъ неоцѣненнымъ благодѣтельствомъ, сѣсть всемилостивѣйшимъ, въ кесарево Царскомъ Львовскомъ Оуниверситетѣ Рѣскихъ Кадетаръ, и Оучителей поставленіемъ въ принопамятнаго Великодержавнаго ІЄСИѢ второго оубѣчанъ, и въ Пресвѣтѣйшаго ЛЕОПОЛДА второго новоутвержденъ.“

ten, und trugen selbst zur Wiederaufhebung dieser Anstalt an. — Indess ist nicht zu zweifeln, dass an deren Statt wenigstens in der Theologie, das immer dringendere Bedürfniss, eine Kanzel der Mutter- und Kirchensprache herbeiführen werde, wie deren bereits in den übrigen k. k. Staaten, zu Prag, Olmütz, Grätz, Laibach etc. bestehen, um die künftigen Volkslehrer in ihrer Sprache doch auch wissenschaftlich zu orientiren.

Gegenwärtig wird in Galizien die russinische Sprache (Dialekt) im ganzen Sanoker Kreise von mehr als 91848, im ganzen Przemysler Kreise von mehr als 160860, im ganzen Żółkiewer Kreise von mehr als 165440, im ganzen Samborer Kreise aber von mehr als 224626 * gesprochen; dann im Lemberger 73559, Stanislawower 165282, Stryjer 167669 (Бѣйки) Brzeżaner 143288, Złoczower 147413, Tarnopoler 137968, Czortkower 108594, Kolomaejer (Голумай) 155862, Bukowiner Kreise 100271, im Ganzen bey zwey Millionen. ** Auch im Jasloer und

*) Polen, oder eigentlich die den lateinischen Ritus ausüben, sind nur 40000; von denen 10000 Mazuren bey Sambor, von der Bona, Königin von Polen ins Land eingeführt, die übrigen 30000 zerstreut, theils deutsche Kolonisten, theils Russinen, die sich zum lateinischen Ritus bekennen.

**) Schematismus u. v. Cleri Dioeceseos gr. Cath. Pre-

Sandezer* Kreise in den Gebirgsgegenden, von mehr als 121939 Einwohnern (лімки) wird diese Mundart mit wenigen kleinen Veränderungen im Tone und Endungen, und einigen dem Slowakischen sich nähernden Ausdrücken gesprochen. Im Reszower Kreise aber bey Rańczuga und Leżajsk, der bis auf heutigen Tag noch nicht ganz polonisirt ist, leben 10000 Ruthenier, die ausser der Kirchensprache, wenig von ihrem Dialekte beybehalten haben. In den übrigen Kreisen Galiziens als: Tarnower, Bochnier, Wadowicer, ist dieser Dialekt ganz und gar unbekannt; weil diese Strecke Landes von Mazuren bewohnt ist, die einen Zweig der Polen ausmachen, und den mazurischen Dialekt, **

misliensis 1831. Schematismus universi venerabilis Cleri Archidioeceseos Metropolitanae Graeco Catholicae Leopoliensis pro anno Domini 1832. — Leopoli impressum in Typographia Petri Piller. —

*) Welche Ortschaften von den Russinen bewohnt werden, siehe: Schematismus u. v. Cleri Dioeceseos gr. Cath. Premisliensis, a. 1831. — pag. 170—179 et seq. pag. 54 et seq.

**) Beyspiele des Mazurischen Dialektes:

Uciekła mi przepióreczka w proso,
A ja za nią nieboracek boso;
Kaza mi się pani matki pytać,
Cy pozwoli przepióreczkę chwycić?

der mit dem Polnischen fast die nämliche Sprache ist, sprechen.

A chwytajże mój synecku, chwytaj,
Tylko jej się pióreczek nie tykaj,
A jakże ją, pani matko, chwytać,
Zeby jej się pióreczek nie tykać?
Tza zastawić, mój synecku, sieci,
To ci sama przepióreczka wleci. —

* * *

Pocozescie przyechali,
Moi mili gości?
Iezlim wam się spódobała
Ojca, matki proście,
A ja sobie pójde za piec,
W zecy będę płakać;
A wy na to nie zwyczajcie,
Tylko targu dobijajcie
A będziemy skakać. —

* * *

Na pierwse zaloty,
Straciłem se złoty
Jesce mi jom nie chcom dać.
Dadzom ci jom dadzom,
Do dom przyprowadzom,
Tylko tzeba pocekać. —
A za drugi talar
Małom nie osalać,
Jesce mi jom niechcom dać,
Dadzom ci jom dadzom,
Do dom przyprowadzom,
Tylko tzeba pocekać. —

Der Russinische Dialekt erstreckt sich von Żółkiewer Kreise weiter hinauf in das russisch-polnische Gebieth, in der Gegend von Zamość und Chelm, wo die Einwohner ihren eigenen Bischof haben, und eine besondere Dioecesis bilden, ihrer sind gegen 39555.* In Russland erstreckt sich diese Mundart über Podolien, Volhynien, Kijow und

*) Katholik, Monat Juni 1831.

Anmerkung. Beyspiele des Minskischen (weissrussischen) Dialekts, welcher in Lithauen noch heutigen Tages gesprochen wird. (Lud Polski Ł. Gołębiowskiego.),

Oj ciomna, ciomna na dware;
Oj ciomniej taho za dwarom;
Bajary worota oblahli,
Pasypali załota na skami.
Da chadziać, pachadziać po dwaru,
Da prosiac, paprosiac Tacianki. —
Tacianka tatulki prasiła:
Daraży, tatulka! daraży!
Da sto czyrwonców zaprasi;
Tahda mienie maładu addasi. —

Zwinieła kamora, zwinieła,
Hdzie nasza Tacianka sidzieła,
Tonkija abrusy zatkala
Myslami wzory pakala.
Pryiechaw Wasilko sam dziesiat,
Pusciw kaniki u wiszniow sad,
Da nia daw abrusow zatkaci,
Da prasiw z saboju siadaci. —
Nie siadzi Tacianka bokam,
Heto tabie nie z narokam!
Siadz sabie praściusienka,
Budzie tabie milusienka. —

Da ciraz mój dwor, da ciraz mój dwór.
Da ciaciera lacieła;

die Ukraina, wo sie von mehr als 5 Millionen*
Einwohnern noch heutigen Tages gesprochen
wird.

Da nia daw mnie Boh, nia sudziw mnie Boh,
Za kaho ja chaciała!
Z kim stajała,
Rozmawiała,
Da podaranki brała;
Z kaho kpiła,
Smiejała się,
Sama tamu dostała się. —

Wyjdu ja da na ganoczok
Hlanuja da na krasaczki,
Aż mai kraski zianuć,
Aż mai ruczki wianuć.
Zjajcia krasaczki, zjajcia,
Mnież was nia nasić?
Ja adzin wianok zwiła,
Da i toj pawiesiła.
U kamory na prutaczku
Na jadwabnym sznuraczku
Na czyrwonay nitaczca,
Mienszaj siastryczaczca. —

Da prapojul prapojul
Da Taciankin tatulka,
Da prapiw swajo dzicia,
Da na nawym ganaczku,
Da za miadu sklanaczku,
Za harełki czaraczku.
Da traż było propiwaci?
Kim budziesz pasylaci?
U krynicu,
Pa wadzicu,
U szery bor pa brusznicu? —

*) Tableau de la Pologne ancienne et moderne d' apres
Malte Brun par Leonard Chodzko T. 1. Pag. 506.

Auch der ungrischen Bewohner von Mun-
kács, Unghvár, Eperies, (nach den neu-
esten Diöcesan - Angaben über 500000* an
der Zahl,) darf hier wohl erinnert werden, die
einen wiewohl sehr stark mit ungrischen, slo-
wakischen Wörtern vermischten russinischen
Dialekt sprechen, sich selbst Russinen (Ruthenier)
nennen, und von den Magyaren, Orosz-
emberek (Russi homines) genannt werden.**

Die russinische Sprache (Dialekt) wird also
von mehr als 8 Millionen Menschen gespro-
chen, verdienete daher einen angemessenen
Platz in der Geschichte*** der slavischen Sprachen.

*) Schematismus venerabilis Cleri Graeci Ritus Cathol.
Diocesis Monkaciensis, 1829, item: Schematismus
venerabilis Cleri Gr. Rit. Cath. Diocesis Eperies-
iensis 1830. Porro: Grammatica Slavo-Ruthena seu
vetero-Slavicae, et actu in montibus Carpathicis (ex
parte occidentali) parvo-Russicae seu Dialecti vigen-
tis Linguae edita per Michaëlem Lutschay (Лѣтскій)
Parochum et V. A. Diaconum Unghuariensem actua-
lem Serenissimi Principis et Ducis de Luca Capel-
lanum aulicum. Budae Typis Reg. Universitatis Pe-
stiensis 1830. Praefat. pag. IX.

**) Diese ungrischen Russinen nennen sich zuweilen
Russnaken; wir Galizianer aber sind und heissen
Russinen Русины, unsere Sprache языкъ Русинъ.

***) H. Linde, in seinem Polnischen Wörterbuche (Słow-

Dass hie und da einige Eigenheiten in der Art die Wörter auszusprechen, in einigen Gegenden diese, in anderen jene Wörter mehr im Gebrauche sind, darf nicht einmahl erinnert werden, da diess auch der Fall mit allen Sprachen ist. Nebstbey übt ja auf diesen Dialekt die polnische und die deutsche Sprache einen um so entschiedeneren Einfluss, als dieser Dialekt jetzt* nur unter dem Volke herrsche, und durch keine Literatur (im strengeren Sinne) fixirt ist.

Die Literatur dieser Nation (oder dieses Stammes) war in dem X, XI, XII, XIII, XIV, XV Jahrhunderte, mit der Literatur der Hochrussen, die nähnliche.

Beyde Stämme bedienten sich in der Schrift der jetzt sogenannten Kirchensprache, und jeder trachtete nach der angenommenen Grammatik

nik Języka Polskiego, w Warszawie 1807) konnte wohl von diesem Dialekte eine Erinnerung machen; was leider unterblieben ist. —

*) Bis zum 17. Jahrhunderte war der Russinische Dialekt, Sprache aller Fürsten und vornehmsten Häuser in Lithauen, Volhynien, Podolien, Ukraina und Galizien; dann wurden in diesem Dialekte alle Gerichtsbarkeiten abgehalten, und für genannte russinische Länder alle Privilegien ertheilt. — Vergleiche: Czasopism Nauk. Ks. publ. I. Oss. Rok. II. 1829, Zeszyt 3. pag. 63, 64, 67. —

und Wörterbildung, theils griechische Werke zu übersetzen, theils im Originale, am meisten in Prosa religiösen Inhalts zu schreiben. Auch die Poësie war meistens nur religiösen Inhalts.

Von diesen Jahrhunderten besitzen wir die meisten Werke, welche in der Kirche bis heutigen Tages gebraucht werden. Alle hier aufzuzählen, gestattet der Raum nicht. Wer sie kennen zu lernen wünscht, der lese Sopikow Опись Россійской Библиографіи, I. Band.

Doch verdienen genannt zu werden:

Chronik von Nestor, einem Basilianer-Mönche russinischen Stammes.

Die Ostrogische Bibel, welche Fürst Konstantin von Ostrog, Nachkomme der russinischen Grossfürsten, dazumahl das Kleinod seiner Nation im Jahre 1581 auflegen liess. Es war die erste Ausgabe, worin alle Bücher des alten und neuen Testaments enthalten sind. Dass diese Ausgabe den Gelehrten* russinischen Stam-

*) Die Ausgabe der Ostrogischen Bibel vertraute Fürst Konstantin dem Erasmus Smotryski, Vice-Hauptmann von Kamieniec, Vater des Meletius Smotryski, an, welcher vom Fürsten durch grosse Geschenke dazu bewogen wurde. (Vergleiche. Jacob Suma-Saulus et Paulus Rutenae unionis Romae 1666).

mes zugeschrieben werden muss, darf Niemand läugnen.

Zyzanija Laurentyi, schrieb im Jahre 1596 eine slavische Grammatik.

Smotryski Meletius, weltbekannter slavischer Grammatiker (1618) war ebenfalls ein Russine.

Pamwo Berynda, gab ein slavisches Wörterbuch mit gemeinen russinischen Wörtern übersetzt. 1627. u. a. m.

Als aber die Gelehrten jener Jahrhunderte unter dem Volke die gelehrte Büchersprache, ungeachtet aller Bemühungen nicht einführen konnten, fiengen verschiedene Schriftsteller sich mehr dem Volksdialekte jener Gegend zu nähern an, in welcher sie schrieben. Hiermit wurde der Grund zur Theilung der Litteratur gelegt.

Im russinischen Dialekte wurde schon 1517 eine Bibelübersetzung aus der lateinischen Vulgata durch den Doktor der Medizin Franz Skorina *

*) Herr Domherr Johann Ławrowski Custos an dem grichisch-Katolischen Dome in Przemyśl (Перемышль) besitzt ein paar Bruchstücke der Übersetzung des Fr. Skorina, als: die Bücher Moyses; das erste Бѣтъа fängt mit 23. Kapitel 5. Vers bis zu Ende; die Vorrede zum zweiten Buche ist mangelhaft, es fehlt das erste Blatt, übrigens

aus Polock zu Prag in Böhmen gedruckt, welcher wie möglich der Volkssprache näher zu kommen bemüht war.

Die Lithauischen Statuten waren auch im russinischen Dialekte niedergeschrieben. Die bekannteste Ausgabe der Lithauischen Statuten ist die Mamoniczische, unter dem Titel: **СТАТѢТЪ великого князтва Литовского отъ нааенейшого Гѣра корола егѡ мѣсти Жикимонта третего на коронаціи къ Кракове выданный; рокѡ 1588. Дрѡковано въ великомъ мѣсте Виленскомъ въ дрѡкарни домѡ Мамоничѡв. Злакски и прыкниаа корола егѡ мѣсти, — in folio. —**

Zacharias Kopysteński Archimandrit im kijowschen Kloster, schrieb Homilien, Predigten und Palinodia.

ist das ganze ziemlich gut erhalten; das dritte und vierte ist ganz, das fünfte ist auch mangelhaft, reicht nur zum 30 Kapitel 10 Vers. Das andere Stück fängt mit der 114 Seite an, auf welcher: Книги вторыи царствъ d. i. 23 Kapitel 16. v. bis zu Ende; dann folgt das 3. Buch der Könige Книги третиии царствъ ganz; endlich folgen: Книги четвѣртии царствъ bis zum 10 K. 9. v. Die Blätter des anderen Stückes sind viel besser erhalten, als die, der Bücher Moyses. — Diese zwei Fragmente gehörten ehemals Herrn Peter Bielański, Bischof von Lemberg, Halicz und Kamieniec. —

Azarias Mohilow Jereomonach schrieb 1625:
Книга о вѣрѣ единой святой соборной
Апостолской Церкве Подъ рождокъ Цер-
кве вѣходней подаетъ. in 4-to.

Unter Peter Moghila wurden die Predigten des
Patriarchen Kallistus aus dem griechischen über-
setzt, und in Kijow 1637, gedruckt. —

Евангеліе оучительное алаво Казана
на каждю Недѣлю и свята оурочистыа
презъ С. Отца нашего Каліста, ска-
тѣйшого Архієпископа Константинопол-
ского и вселенского Патріархъ, по грецкѣ
написаное, а теперъ по вѣторѣ ноко зъ грец-
кого и словенского языка на Рѣскій пре-
ложеное. Благословеніемъ же и повелені-
емъ Іасне превелекного въ Бозѣ его ми-
лости Господина Отца Петра Могилы Ми-
трополиты Кіевского и про: Выдрдкованъ
въ С. великой Лаврѣ печерской Кіевской
Рокъ 1637 Авгста 22 дна.

Im grossen Moghilischen Eucholo-
gion, sind von ihm mehrere Reden abgedruckt.

Joanniky Galatowski Rektor der Ki-
jowschen Akademie schrieb: Ключъ раздѣлкнѣа
Lemberg 1663. 2. Bände, in Folio.

Derselbe verfasste auch ein Werkunter dem
Titel:

Мессіа прѣкдиковый Іисъ Хрѣтосъ Сѣй
Бжій отъ початкѣ свѣта, презъ вѣкѣ
кѣкки людемъ отъ Бѣга шѣщанный и отъ
людей очикиванный въ остатныи часы
ала звакена людекого на свѣтъ по-
сланный, по присто закъ своимъ, за
благословеніемъ Высоце въ Бзѣ превел:
Оца Иннокентіа Гізїела Архимандриты
С. Р. ЧСД: Лавры печерской Ставропиги
С. Всел: Патріархи Констан: штъ Недо-
стойного Іеромон: Іоаникіа Галатовского
Архимандриты чернѣговского зъ Тупо-
графіи Кіевко Печерской 4хѣд. in 4-to.

Зерцало до прейзрена и латѣй-
шого зроздмена вѣры скатон, Са-
краментовъ десатословіа Бжїа грѣхо-
падѣній человекѣскихъ Дѣховнымъ и
свѣцкымъ людемъ приличнѣ презъ іасне
въ Бѣгѣ превелекного его Мати шца Іо-
сифа Шѣмлянского Сѣпа Лавк. Галиц.
и Каменца Подолского, Администратора
Метрополіи Кіевской новоспораженное.
зъ Тупографіи Стой Обиѣтели Оуневской
Мца Октобріа дна 6., 4хѣп рокъ выдан-
ное in 4-to.

Катихизисъ алаво набка христїан-
ская вкоротцѣ зъ розныхъ Авторовъ зе-
бранная въ дієцезіен Премыской за
благословеніемъ іасне въ Бѣгѣ Преве-

лебного Его мѣсти Гдна Оца Иннокентіа Винницкого Мѣтїю Бжїею Прокославного Еппа Премыского, Самборского и земли Саноцкой оголошеннаа. Якъ с. овители Оуневской Тѣпомъ извѣраженнаа. РокѢ Бжого ахїе in 12mo.

Anton Radilowski Archimandrit Nijewopieczerski schrieb: Огородокъ Пр: Богородицы und Вѣнѣць Христокъ 1688.

Совранїе Припадковъ краткое, ДѢховнымъ Осокомъ потребное. Едпрасль 1722. Mit vielen polnischen Ausdrücken vermengt, weil es in Suprasl ganz in Polen gedruckt ist, hat aber dessen ungeachtet echt russinische Ausdrücke.

Богословїа нравоучительнаа. ЛвоѢ 1752.

Начатки житїа небеснаго на земли черезъ соединенїе съ Богомъ и святыми его на всакъ день въ седминой разъположеные къ благочестїю христіанскому съ произволенїемъ Властителства издаанные. Mit polnischen Lettern gedruckt, die Sprache ist gemischt. *)

*) Unter gemischt, verstehe ich das, was theils nach der alten (slavischen) Grammatik, theils nach dem jetzigen gemeinen Dialekte konstruirt wird, keineswegs aber ist die Sprache gemischt, wenn man statt polnischen, deutschen, lateinischen, und andern

Julian Dobriloſki überſetzte Homilien, unter dem Titel:

НаѢки Парохїалныа на недѢли и свата оурочїстѣа цѢлого РокѢ, зѢ Евангелїи подлѢгъ оврадѢ грецкаго располѢженныхъ, съ приданїемъ при концї наѢки при шлюѢѢ. Двохъ наѢкъ при погребенїи, и на Патки сватаго великаго Поста, о страстахъ Христовыхъ зѢ Славенско-РѢскаго на простый и посполитый изыкъ РѢскїй прелѢженїа къ ЛаврѢ Почаевской 1794. Am reinsten russinisch, angenommen die Orthographie.

ЕѢкварь славенорѢскаго изыка къ наставленїю юношества къ школахъ парафїалныхъ, второе изданїе. ЛвоѢ 1819.

Іоанн. Котларевскимъ, Енейда на малоросїйскїй изыкъ перелицованаа Е.П. 1808.

Народовѣщанїе или Слово къ народѢ каролическомѢ. Почаевъ 1768. Ein Buch, worin ausser slavischen Erzählungen, mehrere Artikel im russinischen Dialekte recht gut

technischen Ausdrücken, echt slavische, das ist veraltete ruthenische Wörter gebraucht. z. B.

Вншїте отъ Пѣста вѣсть радостїи прїахъ,
Что Призникъ стрѣбїтѣа на ДѢнянскихъ стрѣбахъ.

abgefasst sind, ausgenommen die Orthographie, die ganz unter der Kritik ist.

Gerichtliche und öffentliche Akten im russinischen Dialekte und mit der russischen Kurrentschrift (Скореникъ) geschrieben, welche in verschiedenen Oertern Galiziens aufgesammelt worden sind, und in dem Archiv bey den Bernadinern in Lemberg sich befinden, belaufen sich auf 100 Bände.

Надка христїанская по радѣ Катехисма Нормалнаго къ ползѣ дѣтей парафѣ-
данныхъ за благословенїемъ его преосла-
щенства кюрѣ Михаила Левѣцкаго Епѣ-
скопа Перемыскаго, Самборскаго, Ганец-
каго составленная. Типомъ изобрази-
наа въ Бѣдинѣ градѣ Писменны крапек-
скаго Всебчаница Пещанскаго горѣ 1815 in 8.
Второе изданїе въ Перемышляхъ 1835.

Jeder von diesen Schriftstellern, schrieb nach eigener Grammatik und gebrauchte Wendungen und Ausdrücke, die ihm die geläufigsten waren.

Was die Poësie anbelangt, so findet man fast in allen Vorreden zu den Kirchenbüchern einige Strophen, verschiedene geistliche Gesänge und Bruchstücke verschiedenen Inhalts, in welchen meistens nur die Sylbenzahl beobachtet wurde. Die Sprache in den Versen ist grössten Theils gemischt.

Da die meisten Verse, nicht nach dem Ton, sondern nach den Sylben abgefasst sind, so sprechen sie das Ohr minder angenehm an.

Im Gegentheile sind die ächten Volkslieder, die vom Munde zu Munde überliefert werden, viel angenehmer, weil in denselben das Sylbenmass nach Möglichkeit beobachtet wird. Sammlungen ähnlicher kleinrussischer Volkslieder, sind von mehreren Liebhabern der Volkspoësie schon längst geschehen, und in Russland und Galizien ** in mehreren Ausgaben erschienen.

Da bis auf heutigen Tag ungeachtet der Versprechungen mehrerer ruthenischen Gelehrten, keine russinische (ruthenische) Grammatik erschienen ist, (ausgenommen die Pawłowskische ** in

*) Pieśni Polskie i Ruskie Ludu Galicyjskiego, z Muzyką Instrumentalną przez Karola Lipińskiego zebrał i wydał Wacław z Oleska w Lwowie 1833. Сокращеніе Народныхъ Русскихъ Пѣсень съ ихъ Голосами на мѣзыкѣ положилъ Иванъ Причъ Печатино въ Типографїи Горнаго училища. 1790. Цертелекъ Опытъ собранїа старинныхъ малороссійскихъ пѣсень 8. 1819. — Пѣсникъ для прекрасныхъ дѣвшекъ 2 Тома 1820. Попова, новѣйшій всеобщій и полный пѣсникъ 8. 6 Том. — Калатилина Яфониа Новѣйшій всеобщій пѣсненикъ или полное собранїе лѣвшихъ всякаго рода пѣсень, и. а. ш.

**) Грамматика Малороссійскаго Нарѣчїа, или Грам-

hochrussischer Sprache) so wage ich meinen Versuch der russinischen (ruthenischen) Grammatik dem gelehrten, slavischen Publikum, als auch meiner Nation vorzulegen.

Der Hauptgrundsatz, der mich im Niederschreiben dieses Versuches leitete, war der Volksgebrauch, welcher durch gesunde Kritik von dem, was durch mehrere Jahrhunderte in einigen Gegenden polonisirt wurde, wohl zu unterscheiden ist. In der Bearbeitung dieses Versuches, konnte ich mich keineswegs nach den schon existirenden mehr oder weniger in diesem Dialekte geschriebenen Büchern richten, weil die Schriftsteller keine allgemeine Grammatik beobachteten, sondern jeder nach seinem Gutdünken handelte.

In allen Theilen der Grammatik trachtete ich nach Möglichkeit über diesen Dialekt Auskunft zu geben; ist es mir gelungen, so fühle ich mich reichlich belohnt, sollte ich aber einen Fehlgriff gethan haben, so will ich durch den

матическое показаніе существеннѣйшихъ отанчій, отдаленныхъ малороссійское нарѣчіе отъ чистаго Россійскаго языка, сопровождаемое разными по сему предмету замѣчаніями и сочиненіями. — Гочин. Ял. Павловскій. С. П. въ типографіи В. Плавильщикова 1818. Году, 24 Seiten. Schon auf der 24-ten Seite fängt das kleinrussische Wörterbuch an

Rath dieses Dialektes kundiger Männer, die Mängel, nachdem ich solche werde eingesehen haben, mit dem innigsten Danke berichtigen.

Im Anhang habe ich einige Beispiele verschiedener Schriftsteller die in diesem Dialekte etwas geleistet haben, nach der Reihe angegeben, um zu beweisen, wie schwer es Jedem gekommen ist, von der slavischen Schule zu dem ächten russinischen Dialekte (gemeinen Volkssprache) zurückzukehren, und um dem gelehrten slavischen Publikum ein ausführliches Gemälde der russinischen (ruthenischen) Mundart zu geben.

Endlich glaube ich, mich in der deutschen Sprache der Ausdrücke: Russinische Sprache (Russinischer Dialekt), Russine, Russinen, mit Recht zu bedienen; weil sie mit dem Ausdrucke Рѣсини, Рѣсини, * mit welchem sich die Bevölkerung Galiziens und Lodomeriens selbst nennt, vollkommen übereinstimmen.

*) Das Wort Рѣсини ist abgekürzt aus Рѣсѣянини; in der vielfachen Zahl sollte es haben: Рѣсѣяне und abgekürzt Рѣсини; da aber die Aussprache des e als Vokal im gemeinen Leben mit а verwechselt wird, so, dass es schwer zu unterscheiden

Einige Schriftsteller * bedienen, und bedienen sich in unseren Zeiten, um die Ruthenische (Russinische) Bevölkerung Galiziens zu bezeichnen, des Wortes „Russnak oder Russniak (Russnaken)“ welcher Ausdruck keineswegs gegründet ist. — Die Russinische Bevölkerung Galiziens hatte ja viel früher existirt als die genannten Schriftsteller zu schreiben anfangen, und sie mit den Namen Russnak, -Russnaken, betitelt haben. Die meisten Schriftsteller, die lateinisch schrieben, ** als auch der römische

kommt, ob e oder u gehört wird, und da wir es mehr mit u als mit e aussprechen, und alle Substantiva, die in der E. Z. auf u ausgehen in der V. Z. u bekommen, so schreibe ich auch Рѣснны.

*) Kraters Briefe über Galizien. — Rohrer's Versuch über die slavischen Bewohner der österreichischen Monarchie. Wien 1804. Csaplovics—Kriebel—Köppen Uiber Völker und Länderkunde in Russland 1822. Maffarik Jahrbücher der Literatur 1831. 53. B. Anzeige Blatt. S. 21. Geschichte der slavischen Sprache und Literatur nach allen Mundarten. Ofen 1826. S. 141. — D. Hassel Geographie. Weimar 1819. Seite 412. 2-ter Band.

**) Boguphal in Chron. Polon. — Długoss. Historia

Hof *) in allen seinen Bullen nennt die Bevölkerung dieser Gegenden: Gens Ruthena, Natio Ruthena, Rutheni, Roxolani, und ihre Sprache: Lingua Ruthena.

Die deutschen Geschichtschreiber, als: Schlözer, Gebhardy, Hoppe, Engel, die die Geschichte Galiziens in ihren Werken behandeln, bedienen sich der Ausdrücke: Ruthenier, Rothrussen, Kleinrussen, Reussen ** nie aber des

Polon. — Załuski. Literae ad Familiares. — Barthol. Zimorowicz. Viri illustres. Leopold. 1671.

*) Bullae et Brevia Summor. Pont. Cong. Ruth. O. S. B. M. concernentia. Poczaioviae 1767.

**) Auch Rohrer, der grössten Theils in seinem V. über die S. B. der Oest. Monarchie den Ausdruck: Russnaken gebraucht, sagt im II. Theil S. 16. Zuerst singt der ruthenische Bischof in ruthenischer Sprache seine Gebethe am Altare. Seite 82. Der ruthenische Priester ist gewöhnlich seiner Gattin etc. etc. Man kann dem ruthenischen Clerus die Gerechtigkeit nicht versagen, dass sich derselbe vor dem an Sittlichkeit auszeichne. Seite 87. Der zweite Mann dessen Kopf ich als den gebildetsten im ganzen Lande erkenne, ist der ruthenische Bischof Ant. Angelowicz in Przemyśl. S: 88. Das ruthenische Seminarium, in welchem gegenwärtig allein über 200 Zöglinge, grössten Theils russischen Volks-

Wortes Russnak, Russnaken. — Eben so wenig wurden unter der polnischen Regierung, die Russinen von den Polen, von denen sie damals die meisten Unbilden * erdulden mussten, mit dem Namen Russnak, Russnaken belegt. — Alle polnischen Geschichtschreiber **, sowohl früheren als jetzigen Zeiten, um diese Bevölkerung anzuzeigen, bedienten und bedienen sich der ausdrücke: Rusin, Rusini, Język ruski, Ziemia Ruska, Ruś. —

Da die Russinen (Reussen) an die Polen gränzen, und sogar zwischen ihnen viele Polen sich befinden, so werden sie von denselben, in der Umgangssprache und anderen geselligen Verhältnissen ebenfalls Rusin, Rusini, ihre Sprache Język Ruski, genannt. —

stammes auf kaiserliche Kosten erzogen werden. Seit Josephs Regierung wurden den jungen unierten Rutheniern in ihrer Volkssprache Vorlesungen über Katechetik. etc. etc. gegeben.

*) Grondski de bello Cosaco - Polono. 1789.

Makulski Fr. Ukrainiec, czyli Ukrainca nad Ukrainą uwagi 1790. —

**) Naruszewicz Hist. Pols. — Niesiecki korona Polska. — Strykowski kronika Pols. — Czasopism naukowy Księgozbioru publ. imienia Ossolińskich: — Rozmai-tości Lwowskie. — Pielgrzym Lwowski na Rok 1822 we Lwowie pag. 50. — Rakowiecki, Prawda Rus-ha. Warszawa 1820.

Die neuesten polnisch-Französischen Schriftsteller, wie: Chodzko u. m. a. bedienen sich des Ausdruckes: Russien, la langue russe.

Die Bevölkerung Galiziens sollte man also, mit der Namenklatur, mit welcher sie seit 9 Jahrhunderten bezeichnet wurde, auch jetzt bezeichnen; d. i. Ruthenier; oder wenn diese zu weit geholt ist, mit dem Ausdrucke: Reussen, oder Russinen, dessen auch ich mich bediene, nennen; keineswegs aber mit dem Namen Russnaken, der in den Ohren eines Rutheniers (Russinen) übel klingt,* und eine Verachtung in sich fasst, und dieses um so weniger, da diese Bevölkerung in den öffentli-

*) Rohrer selbst fühlte die unangenehme Aussprache des Wortes Russniak, indem er in seinem Versuche über die slavischen Bewohner der österreichischen Monarchie I. Theil S. 11. Note, so schreibt. „Auch glaube ich, dass die Zeit gekommen sey, wo der deutsche Sprach-Genius den hartklingenden Namen Rahz, Mazurak, Slowak, Hanak, Russniak; Morlak, das mildernde e in einfacher Zahl anzuhängen rath.“ Bei diesem bemerke ich, dass es verzeilicher wäre, möchte man Polaken schreiben, weil schon im Polnischen selbst, Polak geschrieben und gesprochen wird; jedoch man schreibt nicht: Polaken, sondern: Polen.

chen Amtsverhandlungen, wo nur von ihr und ihrer Sprache die Rede ist, Ruthenier, ihre Sprache, Landessprache (Ruthenische Sprache) genannt wird.

Przemysl (Перемышль) am 24 Juni 1831.

6

Der Verfasser.

НАУКОВА БІБЛІОТЕКА ОНУ ім. І.І. МЕЧНИКОВА

Druckerschrift (Скоронисъ)

А, а. А, А, А, а, а.

Б, б. Б, Б, Б, б, б.

В, в. В, В, В, в, в.

Г, г. Г, Г, Г, г, г.

Д, д. Д, Д, Д, д, д.

Е, е. Е, Е, Е, е.

Ж, ж. Ж, Ж, Ж, ж, ж.

S, s.

З, з. З, З, З, з, з.

И, и. И, И, И, и, и.

Й, й. Й, Й, а.

І, і. І, І, І, і, і.

К, к. К, К, К, к, к.

Л, л. Л, Л, Л, л, л.

М, м. М, М, М, м, м.

Н, н. Н, Н, Н, н, н.

О, о. О, О, О, о, о.

П, п. П, П, П, п, п.

Р, р. Р, Р, Р, р, р.

С, с. С, С, С, с, с.

Т, т. Т, Т, т, т, т.

У, у. У, У, у, у, у.

Ф, ф. Ф, Ф, ф, ф, ф.

Х, х. Х, Х, х, х, х.

Ц, ц. Ц, Ц, ц, ц, ц.

Ч, ч. Ч, Ч, ч, ч, ч.

Ш, ш. Ш, Ш, ш, ш, ш.

Щ, щ. Щ, Щ, щ, щ, щ.

Ъ, ъ. Ъ, Ъ, ъ, ъ, ъ.

Ы, ы. Ы, Ы, ы, ы, ы.

Ь, ь. Ъ, Ъ, ь, ь, ь.

Ъ, ъ. Ъ, Ъ, ъ, ъ, ъ.

Ю, ю. Ю, Ю, ю, ю, ю.

Я, я. Я, Я, я, я, я.

З, з. З, З, з, з, з.

Д, д. Д, Д, д, д, д.

Е, е. Е, Е, е, е, е.

В, в. В, В, в, в, в.

DER GRAMMATIK

ERSTER THEIL

oder

ELEMENTARISCHER THEIL.

§. 1.

Von den Buchstaben und ihrer Aussprache,

Die Russinen (Ruthenier) in Galizien bedienen sich in ihren Schriften des im IX-ten Jahrhunderte vom heiligen Cyrill und Methodius erfundenen Alphabets, welches desswegen auch Kirlica (Кирица) genannt wird, und dessen Gestalt folgende ist:

А	а	(Азъ)	Az	—	a
Б	б	(Бѣки)	buki	—	b
В	в	(Вѣди)	niedy	—	w
Г	г	(Глаголь)	ghlaghül	—	g, h
Д	д	(Докрѣ)	dobro	—	d
Е	е	(Есть)	jest	—	e, je
Ж	ж	(Живѣть)	zymiete	—	z

З	з	(Зѣло)	zielo	—	z
З	з	(Зѣмля)	zemla	—	z
И	и	(Иже)	iže	—	i, y
І	ї	(ї)	i	—	i
Й	й		jo	—	j
К	к	(Како)	kako	—	k
Л	л	(Люди)	ludy	—	l, ł.
М	м	(Мыслѣте)	mysliete	—	m
Н	н	(Нашъ)	nasz	—	n
О	о	(Онъ)	on	—	o
Ө	ө	—	—	—	—
П	п	(Покѡй)	poküj	—	p
Р	р	(Рцы)	rcy	—	r
Г	г	(Глоко)	słowo	—	s
Т	т	(Твердо)	twerdo	—	t
Оу	ou, 8	(Оукъ)	uk	—	u
Ф	ф	(Фертъ)	fert	—	f
Х	х	(Хѣръ)	chier	—	ch
Ц	ц	(Цы)	cy	—	c
Ч	ч	(Чѣръ)	czew	—	cz
Ш	ш	(Ша)	sza	—	sz
Щ	щ	(Ща)	szcza	—	szcz
Ъ	ъ	(Ѣръ)	jor	—	„
Ы	ы	(Ѣры)	jory	—	y

Н	н	(Ѣръ)	jer	—	„
Ѣ	ѣ	(Итъ)	jať	—	ie (die)
Ю	ю	(Ю)	ju	—	ju, u
И	и	и (и)	ja	—	ja, a
Ѥ	ѥ	(Кѣи)	ksi	—	x
Ѧ	ѧ	(Псаломъ)	psałon	—	ps
Ѩ	ѩ	(Ѩнда)	fiitha	—	f
Г	г	(Ижица)	ižica	—	y, w.

§. 2.

Bemerkungen über das Eigenthümliche der Buchstaben.

А.

Lautet wie a im lateinischen; nach ж, ш, ц, ч, ы, aber in einigen Gegenden wie das deutsche ä. z. B. Баранъ (baran), жаба (žaba), шапка (szäpka), щастіе (szczästie), чäсто (czästo), пшениця (pszenycä). Vermittelt zwey oben angesetzten Punkte, oder e, kann es vom reinen a unterschieden werden. —

Anmerkung. Zum Азъ gehört auch das а in der Mitte oder am Ende einer Sylbe, wo es ein reines а * im höheren Style ist, und nur darum die Form (а) bekommt, um den vorhergehenden Consonanten zu mildern. z. B. дла, (sprich dla); богиня, (sprich boghinia) die Göttinn, пять (piät') fünf. — also das а zeigthier an, dass das д, н, п, weich ausgesprochen werden muss.

In der gemeinen Volkssprache wird das а in а, in einigen Gegenden** in der Mitte oder am Ende einer Sylbe wie das deutsche ä ausgesprochen. z. B. телä (telä) das Kalb, дlä (sprich dlä) für; пять (sprich piät') fünf;

*) Elisäus Pleteneckij in seinem 1618 zu Kijow gedruckten Trifologion, gebraucht noch in vielen Wörtern ein reines а, wo wir jetzt а schreiben. — z. B. конця пріятъ, ткоя, прочяя, раздäя, третяго, порождяшя, вкрныя, u. s. w. Kopystenskij тросä pag. 142. спасенія, чістяя.

**) In den Karpathen klingt es ganz rein wie a.

десäтъ (sprich desiät') zehn; дитäмя (ditäm) den Kindern; свäтый (swiätyj) heilig, мяккій (sprich miähkij) weich; мясо (miäso) das Fleisch u. s. w.

Б.

Lautet wie das lateinische b mit dem Bemerken, dass es vor а, ж, і, ѓ, ю, und к, weich; vor, д, е, и, о, ы, ъ, allen Consonanten und ч hart ausgesprochen wird, z. B. Бкый weiss, (sprich biätyj), дбä ч die Ei che (sprich dubb.)

В.

Tönt a) weich wie w; b) hart wie ff. Weich wie w tönt es im Anfange einer Sylbe, und vor а, н, к; z. B. волä (wolä) der Wille, влäстъ (włäst') die Gewalt, внукъ (wnuk) der Enkel, кровъ (krow) das Blut.

Hart wie ff tönt es am Ende vor ч und vor einem Consonanten z. B. рѣкк (rüff) der Graben; ѡвцä (wüffciä) das Schaf; вѣра (ffischera) gestern u. s. w.

Anmerkung. Das к im Instrumental, welches Abkürzung halber, statt ѡ gehört wird, (z. B. рѣкѡю, klingt рѣкѡкк; морѡю klingt морѡкк; моѡю klingt моѡкк) ist weder weich noch hart, es entsteht aus ѣ (j), welches auch im Moskowischen Dialekt das unsrige к vertritt; man schreibt рѣкѡй statt рѣкѡю; водѡй statt водѡю. — Die Abkürzung des ѡю, ою, da sie in der gemeinen Aussprache unseren Dialektes sich mehr zum к als zum ѣ eigne; so schreibe ich auch к, dessen Aussprache man aber vom Hören lernen muss.

Г.

Entspricht dem lateinischeng, oder dem griechischen γ. Es wird von den slavischen Völkern hart und weich ausgesprochen. Die Russinen in Galizien sprechen das Г meistens weich, welches beynahe wie das polnische h tönt. z. B. Гѳсподѳ (hospod') der Herr, грѳхѳ (hrieѳ) die Sünde, Горѳ (hora) der Berg; Гѳрнѳкѳ (hürniäk) der Gebirgsbewohner.

Die Aussprache dieses Buchstaben, lässt sich am besten durchs Hören erlernen; kann auch mit dem Tschechischen h verglichen werden. In einigen Wörtern wird das Г so wie das lateinische g ausgesprochen. z. B. гѳзымѳ (gzyms) das Gesims, гѳрегѳ (gerega) das Bretrad womit die Knaben spielen; гѳдѳла (gdula) längliche Birne, гѳдѳнтѳ (grunt) das Feldstück, гѳрызѳ (gryz) der Gries, Гѳцѳ (gec) das Hüpfen bey den Thieren; гѳзытѳнѳ (gzyty-siä) schwatzen, гѳсподѳрѳтѳко (gospodarstwo) die Wirthschaft; Гѳсподѳрѳ (gospodar) der Wirth, Гѳрамѳмѳтѳка (grammatyka) die Sprachlehre; гѳмѳратѳ (gmyraty) grübeln, гѳдѳратѳ (gdyraty) schwatzen, Гѳынарѳга (Synagoga) eine Synagoge, гѳтѳнокѳ (gatonok) die Gattung u. m. a.

Um den Unterschied zwischen einem weichen und einem harten Г anzuzeigen, bedienen sich einige Herausgeber des Buchstaben Г', welcher das harte r vorstellt.

Minder richtig ist der Vergleich dieses Buchstaben mit dem lateinischen H. —

Anmerkung 1. In dem Worte гѳдѳ(wo) ist das Г in der Aussprache nicht zu hören.

Anmerkung 2. In der Gegend bei Moskau wird das Г im Genitiv der Bei- und Fürwörtern wie w ausgesprochen. Im Russinischen Dialekte ist ein ähnlicher Fall mit

dem Buchstaben и, der, wenn er hart ausgesprochen wird, in w (к) zu übergehen scheint. —

Д.

Lautet wie das lateinische d, und wird hart oder weich ausgesprochen; weich lautet es vor ѳ, ѳ, ѳ, ѳ, ѳ, und am Ende vor ѳ, in allen übrigen Fällen hart. z. B. Гѳсподѳ (ghospod') der Herr; Жѳдѳ (zyd) der Jude; дѳрѳтѳ (drüt) das Drath; дѳдѳ (dieѳ) de Grossvater, дѳбрѳй (dobryj) der gute.

Е.

Diesen Buchstaben muss man erstens, als einen Vokal in der Mitte oder am Ende einer Sylbe, wo er wie das lateinische oder deutsche e lautet, betrachten. z. B. ѳѳѳѳ (beresa) die Birke, конѳѳѳѳ (konez) das Ende.

Im gemeinen Leben wird manchemal das e wie o oder io ausgesprochen weil es die Stelle o in höherer Schreibart vertritt, vermög welcher nach, ж, ш, ц, ч, und

Anmerkung. In der russinischen Volkssprache fängt nie ein Wort mit einem reinen a, e, o, u an; man hört immer vor a und e ein weiches j, und vor o und u ein weiches w. Diese beyden Vorschlags-Consonanten werden sehr weich ausgesprochen, aber nie vor e, o, u, geschrieben. Die einzigen auf i (и) werden ohne allen Vorschlag ausgesprochen. z. B. иѳмѳти fangen, иѳдѳ (ihta) Nähndel; иѳрѳ das Spiel.

Die Krainer und andere, pflegen auch vor и (i) ein j vorzuschlagen. z. B. jigla, jigra, jikra.

weichen Konsonanten kein o geschrieben wird. z. B. *присѣлъ* (*pryszol*) er ist gekommen, *пѣшѣлъ* (*püşzol*) er ist fortgegangen, *всѣ* (*wsio*) Alles, *съ злодѣѣмъ* (*s zło-diejom*) mit dem Diebe, *съ медвѣдѣмъ* (*s medwiëdiom*) mit dem Bär; daher pflegt man ein solches e immer mit zwey Punkten oben zu bezeichnen (ě), oder ein o darüber setzen.

2-tens. Ё wird in der russinischen Sprache am Anfange jeder Sylbe als Abkürzung zweyer Buchstaben j und e betrachtet, wo es unstreitig entweder schon selbst, oder mit angehängten Consonanten eine Sylbe ausmacht. z. B. *ѣстъ* (*jest*) er ist. In älteren Handschriften und auch gedruckten Büchern findet man statt e das ѣ. * — Um ein reines e von einer Abkürzungssylbe zu unterscheiden, bedient man sich in einigen gedruckten Kirchenbüchern vom Anfange eines Wortes, des Zeichens ѣ; in der Mitte aber findet kein Unterschied Statt.

Mit dem reinen Vokal e ist der Buchstabe ѣ sehr analog, welcher durch Abkürzung der Amanuenser die gegenwärtige Gestalt bekommen hatte, und einen extra Buchstaben von ѣ vorzustellen scheint. Das ѣ wurde aus ѣ und ѣ gebildet, im Falle man einen Consonanten vor ѣ mildern wollte. z. B. *бѣлый* heisst es nicht *belyj*, sondern *bielyj*, das ѣ ist weich; um also mehr Platz zu gewinnen, warfen die Amanuenser das ѣ über das weiche Zeichen ѣ und e

*) Elisäus Pleteneckij gebraucht in seinem 1613 zu Kijow gedruckten Trifologion (трифолой) sehr oft ѣ. z. B. *мѣсто скатокъ моѣ*, — *ногѣ моѣю* — *триглагоуъ Захарїа Копистеньскаго Кіевъ* 1627. pag. 290. *Вънѣшню православіа на проклѣтїе нрѣтїкѣмъ*.

entstand der Buchstabe ѣ. Dieses bestätigen in der jetzigen russinischen Umgangssprache mehrere Wörter, welche im Nominativ durch ѣ ausgesprochen werden, in Casibus obliquis aber das reine e zum Vorschein kommt. z. B. *мѣдъ*, der Honig; Genit. *мѣдъ*; *я пѣкъ* ich habe gebacken, *я пѣла* ich habe gebacken (weiblich). —

Die Russinen in Galizien (so auch die Dalmatiner) sprechen diesen Buchstaben ganz so, wie die Deutschen das ie in den Wörtern die, wie, nie, sie, Liebe. z. B. *вѣкъ* (*wiek*) das Alter; *тѣнь* (*tiën*) der Schatten; *тѣло* (*tiëto*) der Körper; *тѣсто* (*tiësto*) der Teig; *мѣсто* (*miësto*) die Stadt. u. s. w.

Falsch und grundlos wird das ѣ von Einigen mit dem Vokal и (lateinischen i) in eine Analogie gebracht. Dieses bestätigen ausser andern slavischen Sprachen, die vielen Ausgaben verschiedener Werke, wo das nämliche Wort in einer Ausgabe mit e, in der andern mit ѣ gedruckt ist; nie aber mit einem i umgetauscht.

Skorina, der einige Bücher aus der lateinischen Vulgata in die gemeine russinische Sprache übersetzte, und sie 1517 in Prag drucken liess, liefert die meisten Beweise, indem er überall, wo wir jetzt ѣ aussprechen, ein einfaches e schreibt. So auch die Polen sprechen *wiek*, wo das i kein Vokal, sondern eine Milderung ist; folglich e die Motion sey. —

Die Russen und Serbier sprechen es auch *wiek*, die Böhmen *wék* (*wjek*) die Illirier *wjek* (*vík*) bey allen ist die Grundmotion ѣ; folglich ѣ = ѣ.

Anmerkung 1. ѣ und ѣ unterscheiden sich dadurch, dass vor ѣ der Consonant weich, vor e aber hart ausgesprochen wird, oder wie einige behaupten wollen, so wie das französische è (è) und é (é).

Anmerkung 2. Das *е* vom Anfange fremder Wörter muss man wie ein deutsches *e* aussprechen; oder den Russen gemäss, das umgekehrte *Э* annehmen. —

Ж.

Lautet wie das französische *j* vor *e* oder das polnische *z. z.* *В. жити* (żyty) leben, *жолѣдокъ* (żołudok) der Magen.

З. и. З.

Lauten wie das polnische *z*. Der Unterschied zwischen diesen zwei Buchstaben ist nur in der Orthographie, und diess nur in den Kirchenbüchern. *з. В. Зѣло* (sięło) sehr; *Зѣкъ* (zub) der Zahn.

И. (Иже.)

Lautet im Anfange einer Sylbe und nach *г, к,* *х,* wie das lateinische *i*, in der Mitte * und am Ende aber etwas härter, beynahe wie das polnische *y*, *з. В. идѣ* (idu) ich gehe, *кѣнь и кѣль*, (kūn i wūl) das

*) Allgemeiner Fehler in Galizien ist, dass man statt *и* und *ї*; das *ѣ* schreiben will. *з. В. Пѣдѣцкѣй* statt *Пѣдѣцкѣй*. Wem das *и* in der Mitte zu hart klingt, der möge es lieber mit *ї* schreiben, und keineswegs aber mit *ѣ*. *з. В. Пѣдѣцкѣй*.

Elisäus Pleteneckij in seinem 1618. in Kijow gedruckten Trifolion gebraucht das *ї* in *їже*, при Царѣ Пѣдѣцкѣй. —

Pferd und der Ochs, *вѣлки* (wyłki) die Heugabel, *любѣти* (lubyty) lieben. —

І.

Lautet wie ein lateinisches *i*, und wird nur vor *а, ѡ, ѣ, и, ѣ, ю, ѣ, о,* als auch in fremden Wörtern, und dem Worte *мѣръ* die Welt, geschrieben; *з. В. вѣлѣкѣй* (welykij) der grosse. — *Израїль*, Israélite. Einige wollen das *и, і*; und das *ї, ѣже* nennen. —

Й.

Entspricht dem polnischen oder deutschen *j*, ist ein weicher Consonant, steht nie am Anfange einer Sylbe, obgleich er vor *Ѣ* zu hören ist, und vor *а* durch *ї* bezeichnet wird; *з. В. мѣй* (mūj) mein, *мѣлѣй* (myłuj) angenehm, *ѣкѣй* (jakij) was für ein?

К.

Lautet wie das deutsche oder polnische *K*. *з. В. копѣ* (kopa) ein Schock; *кѣло* (koło) das Rad.

Anmerkung. In einigen Gegenden Galiziens klingt das *K* in manchen Wörtern wie das deutsche *g*; *з. В. мѣжка* klingt *lyzga*; *мѣска* klingt *mysga*, *трѣска* klingt *trięsga*; u. s. w.

Л.

Lautet dreyfach: hart, mässig, weich. Hart wird es ausgesprochen am Ende vor *ѣ* und vor harten Consonanten, dass es sogar ganz dumpf wird, und in *w* zu übergehen scheint; * *з. В. кѣлкѣ* (wowk) der Wolf; *кѣла*

*) Bei den Krainern klingt das *л* ebenfalls so, *з. В. глѣла* (gwawa).

на (wowna) die Wolle; писалъ (pisaw) er hat geschrieben; спалъ (spaw) er hat geschlafen; sie hat geschlafen sagt man nicht spawa, sondern спала (spała); es hat geschlafen спало (spało). Dass das а scheinbar in w übergeht, bestätigen folgende Wörter: Дикъ das Spektakel, und дѣлъ (düw) der Graben, Богословъ ein Theolog, und молокъ er hat gemahlt; wie gross der Unterschied zwischen к und а, das in R übergeht, sey, lässt sich bey richtiger Aussprache dieser Wörter beurtheilen.

Vor а, е, и, о, ъ, ѝ, wird das а mässig ausgesprochen z. B. молоко (mołoko) die Milch, домотѣ (dołoto) der Meissel. Weich wird das а vor і, ю, ѡ, ѣ, und ь ausgesprochen. z. B. Воля (wolä) der Wille; люблю ich liebe; лѣсъ (liés) der Wald; Израиль (Israil) Israël u. s. w.

M.

Lautet vor ѡ, ѣ, і, ѥ, ю, weich, vor а, е, и, о, ѝ, allen Consonanten und ь hart, wie das deutsche m. z. B. молодой (mołodyj) der junge; мѣстъ (müst) die Brücke.

N.

Lautet weich vor і, ю, ѡ, ѣ, und ь, wie ein polnisches n, in allen übrigen Fällen hart, wie das deutsche n. z. B. Борода (boroda) die Fge, тѣнь (tién) der Schatten, Бѣна (bania) die Kuppel, нынѣ (nynié) jetzt, heute, u. s. w.

O.

Lautet im Allgemeinen wie das deutsche o. z. B. Борода (boroda) der Bart, дорога (doroha) der Weg. Wenn ein Wort mit einem o anfängt, pflegt man in

der gemeinen Volkssprache ein feines w vorzuschlagen, ѡко klingt (woko) das Auge, ѡна (wona) sie, ѡно (wono) es. Besonders wird das o, wenn es gedehnt wird, als: in Nominativ E. Z. einsylbiger Wörter, und in den, dem Nominativ gleichen Endungen; im Genitiv der V. Z. männlichen Geschlechtes, und in der Mitte einiger Wörter, welche aus mehreren Sylben zusammengesetzt sind (nie aber wo o geschärft wird) dann in der Sylbe ѡтъ, wie das französische u oder deutsche ü ausgesprochen; und dieses ist die Eigenheit des russinischen galizischen Dialektes. z. B. ѡкъ (wül, wüw) der Ochs, стѡлъ (stül, stüw) der Tisch, пѡдъ (püd) unter, мѡжнѡтъ die Möglichkeit, жнѡтъ die Nahrung; кѡнѡтъ die Freyheit. Um also auf den ersten Blick zu erkennen, wo das o wie ü auszusprechen ist, muss man das o oben mit zwey Punkten, oder i bezeichnen; denn gleich in den Casibus obliquis bekommt es seinen natürlichen Laut, und wirft die zwei Punkte oder i, weg. z. B. ѡкъ der Ochs, Genit. коу des Oehsen. —

Ein Zeichen ober dem (o) muss zugegeben werden; weil man auf keine konsequente Art diesen Unterschied anzeigen könnte; denn schriebe man ein и, (i) wie es Pawłowski gethan hat, so würde man Anderen, die diesen Unterschied nicht beobachten, das Verstehen erschweren, und eine grosse Unregelmässigkeit in der Sprache einführen, was zu beseitigen ist. Wer könnte wissen, dass кѡнъ (kün) das Pferd, in der zweyten Endung nicht künia, sondern конъ hat? —

Wie gross der Unterschied in der Aussprache des и, und des mit (") oder (i) bezeichneten o sey, bestätigen nach-

stehende Wörter: *дѣлѣ* das Spektakel, und *дѣлѣ* der Graben; *гнѣй* das Roth und *гнѣй* verweise; *мѣгѣ* er konnte, und *мѣгѣ* ein Schwung; *грѣкѣ* das Grab, und *гнѣкѣ* der Erdschwamm (Pilz); *кѣкѣ* die Seite, und *кѣкѣ* der Stier; *пѣтѣ* der Schweiss, und *пѣтѣ* (*пѣтѣй*) der getrunkene; *мѣтѣ* die Brücke, und *мѣтѣ* das Blatt; *кѣнѣ* das Pferd, und *кѣнѣ* werfe; *дѣмѣ* das Haus, und *дѣмѣ* der Rauch; *нѣчѣ* die Nacht, und *нѣчѣ* nichts.

Ausgenommen sind wenige einsylbige Wörter, in welchen das o geschärft ausgesprochen wird, als: *дѣлѣ* (*dołh*) die Schuld; *дѣжѣ* (*doszcz*) der Regen; *кѣрѣ* (*borszcz*) Sauersuppe; *тѣрѣ* (*torh*) der Markt; *грѣмѣ* (*hrom*) auch *грѣмѣ* der Donner; *крѣкѣ* (*krow*) das Blut; *кѣкѣ* (*wowk*) der Wolf; *кѣтѣ* (*wosz*) die Laus; *хѣлѣ* (*chłop*) der Bauer; *крѣкѣ* (*krok*) der Schritt; *ѣнѣ* (*on*) jener, u. s. w.

Alle möglichen Fälle, wo das o wie ü ausgesprochen wird, zu bestimmen, ist sehr schwer, indem das Dehnen der Sylben ganz vom Sprachgebrauche abhängt.

Anmerkung. In der Redensart: *Гѣспѣдѣ Бѣгѣ*, spricht man das o in *Бѣгѣ*, wie ein deutsches o aus; im Gegentheil, wenn man anstatt *Гѣспѣдѣ* das polnische *панѣ* gebraucht, so muss man unumgänglich das o dehnen, das ist: *панѣ Бѣгѣ* (*pan büh*) aussprechen. Ferners in Moskowschen und Minskischen Dialekte wird das o in einigen Wörtern wie a ausgesprochen. z. B. *Мѣкѣ* klingt *Maskwa*, *ѣтѣ* klingt *atec*; *Кѣзакѣ* klingt *Kazak*, etc. im Minsk. *chadzila*, *mai*, *tabi*, *taho*, etc.

П. Р. Г. Т.

Lauten wie die deutschen Buchstaben P, R, S, T, mit dem Bemerken, dass alle vor *а*, *ѣ*, *і*, *ѣ*, *ѣ*, und *а* weich ausgesprochen werden, das T aber in der 3-ten Person E. Z. gegenwärtiger und künftiger Zeit nach e in der Aussprache nicht zu hören ist; in *нѣтѣ* (*nié*) nicht, und *тѣтѣ* (*ta*) hier, wird das т grössten Theils in einigen Gegenden vernachlässiget.

Оу (ѣ).

Lautet wie ein deutsches u. Am Anfange eines Wortes wird solches (у) gebraucht; in der Mitte und am Ende aber solches (ѣ).

Franz Skorina gebraucht in seiner Bibelübersetzung 1517 ein solches (у). —

In der gemeinen Aussprache pflegt man vor (у) wenn ein Wort damit anfängt, ein weiches w vorzuschlagen, z. B. *ѣѣхо* (klingt *wucho*) das Ohr; *ѣѣнѣ* (klingt *wulica*) die Gasse; *на ѣѣнѣ* (klingt *na wulicié*) auf der Gasse.

Anmerkung. Das у als Vorwort, auch am Anfange und in der Mitte einiger Wörter, wird in der geschwinden Aussprache als w ausgesprochen, welches mit der folgenden oder vorhergehenden Sylbe, in eine verschmelzt. z. B. *ѣѣмѣ* (klingt *wmer*) er starb; *ѣѣ нѣрѣ* (klingt *w'neho*) bey ihm, — Solches у kann man mit einem kleinen Bogen (˘) bezeichnen, z. B. *наѣѣчѣ* (klingt *nawczyty*).

Ф.

Lautet wie ein deutsches f. z. B. кафтанъ (Kaftan) der Rock.

Х.

Lautet wie ein deutsches oder polnisches ch. z. B. духъ (duch) der Geist; муха (mucha) die Fliege.

Ц.

Lautet wie das polnische c, oder deutsches ð in Zeit. z. B. царь (zar) der König; лице (lyce) das Gesicht.

Ч.

Lautet wie das polnische cz oder das deutsche tſch z. B. человекъ (tschełowiék) der Mensch; чути (czuty) hören.

Ш.

Lautet wie das polnische sz oder deutsches ſch z. B. шумъ (schum, szum) das Brausen; шапка (szäpka) die Mütze.

Щ.

Lautet wie das polnische szcz oder deutsches ſtſch. z. B. щастливый (stschästlywyj, szczastlywyj) glücklich. Es ist zusammengesetzt aus ш und ч; so ist in den

Kirchenbüchern ночь die Nacht. russinisch нѣчь, Russisch ночь.

Ы.

Ist ein dumpfer harter Ton und lautet so wie das polnische y; z. B. дымъ (dym) der Rauch; мы (my) wir; вы (wy) ihr; ты (ty) du; etc.

Anmerkung. In den ältesten Handschriften, als auch Kirchenbüchern pflegte man das ы, durch ѣ zu geben, wo das ы das і hart auszusprechen mahnte.

Ѳ.

Ist statt des griechischen ϑ angenommen, welches wie f lautet. z. B. Матфей oder Матвій (Matfey, Matfij) Mathäus.

Ѳ.

Ist das griechische Ypsilon und kommt noch in einigen wenigen, aus dem Griechischen abstammenden Wörtern vor. Es lautet wie y und w. Das erstere am Anfange eines Wortes oder nach einigen Consonanten, und das letztere nach einem Vokal. z. B. Сѳнодъ (Synod) der Synod; Еѳангеліе (Ewanghelije) das Evangelium. —

Die Zeichen Ѡ, ѡ, Ѣ, ѣ, sind eigentlich keine Buchstaben sondern abgekürzte Sylben, die ihrer Einfachheit wegen, für Buchstaben angesehen werden. So ist Ѡ am Anfange, und ѡ am Ende des Wortes aus ѡ zusammengesetzt, was das Ѡ am Anfange des Wortes bestätigt, indem es ein i und a vorstellt, und die Syl-



be ja bildet. Es muss wohl von dem *а* unterschieden werden, welches eigentlich nur ein *a* ist, und von welchem unter *Ѡзъ* gehandelt wurde.

Ю zusammengesetzt aus *j* und *u*, macht die Sylbe *ju* entweder schon allein, oder mit dem vorhergehenden Mittlauter, welcher immer weich lautet, aus.

Ѧ zusammengesetzt aus *o* und *т*, welches Abkürzung halber, diese Form bekommen hat, und für einen Buchstaben angesehen wird.

Ѣ aus *пѣ*, und *Ѥ* aus *кѣ*, sind aus dem Griechischen beybehalten worden.

Ъ.

Was das Zeichen *ъ* betrifft, so macht es auch im eigentlichen Sinne keinen Buchstaben für sich, es ist nur ein Zeichen, welches den vorhergehenden Consonanten hart auszusprechen mahnet. Das *ъ* gebraucht man ferner mit den Vorwörtern *въ*, *съ*, *къ*, wenn sie mit der folgenden Sylbe in eine zusammenschmelzen. z. B. *тамъ* (*tamm*) dort; *я дамъ* (*daſſ*) ich gab; *съ нѣба* (*s'neba*) vom Himmel; *въ Лѣвѣ* (*w' Lwowie*) in Lemberg; *къ вамъ* (*k' wam*) zu euch. Ober den Consonanten hat es nachstehende Form (*ъ*).

Anmerkung. Man findet in verschiedenen Ausgaben Beispiele genug, in welchen *ъ* den Selbstlaut *o* vertritt. z. B. *Elisäus Pleteneckij* in seinem 1618 zu Kijow gedruckten Trifologion, schreibt Seite 2. по плѣти, вѣнѣтинѣ, вѣнѣти, S. 3. вѣзлюбилъ еси S. 164. крѣкѣю. — *Kopystenskij* in seinem 1627 zu Kijow gedruckten Trifodion. S. 180. Сѣгрѣшилъ, вѣвѣразилъ мѣ. —

Ь.

Ist eigentlich kein Buchstabe sondern ein weiches Zeichen, welches den vorhergehenden Consonanten mildert. Es entspricht ganz dem polnischen *'* über *c*, *n*, *s*, (*ć*, *ń*, *ś*) oder *i* vor *a*, *e*, *o*, *u*. z. B. *милѣсть* (*myłost'*) *miłosc*, die Gnade; *злѣсть* (*złost'*) *złosc*, die Bosheit; *дѣнь* (*den'*) *dzien*, der Tag; *сокрѣшеніе* (*sokruszenie*) *skruszenie*, das Zerbrechen die Zerknirschung. Ober den Consonanten hat es diese form (*'*).

Anmerkung. Dieses Zeichen (*ь*) vertritt in den älteren Handschriften und einigen gedruckten Büchern sehr oft das Zeichen *ъ*. —

Die Buchstaben werden eingetheilt in Vokale (гласныя буквы) und Consonanten (согласныя буквы).

Vokale sind folgende:

А, (*А*), *Е*, (*Ѣ*), *И*, (*ї*), *О*, (*Ѧ*), *Оу*, (*Ю*) *Ы*, (*Г*).

Consonanten sind nachstehende:

Б, *В*, *Г*, *Д*, *Ж*, *З*, *Й*, *К*, *Л*, *М*, *Н*, *П*, *Р*, *С*, *Т*, *Ф*, *Х*, *Ц*, *Ч*, *Ш*, *Щ*, *Ѣ*, *Ѥ*, *Ѧ*.

Die russinische Sprache kennt keine Diphtongen.

Anmerkung. In der russinischen Sprache sind harte und weiche Selbstlauter, wie es harte und weiche

Mitlauter gibt: а, е, о, ou, ы (и), sind harte Selbstlauter; hingegen ѡ, ѣ, ї, ѥ, ю weiche.

Jeder Consonant bei welchem ein weicher Vokal oder ѡ steht ist weich, in allen anderen Fällen hart, noch härter bei welchem ein ѣ gesetzt wird, ausgenommen, wenn es die Stelle eines harten о vertritt. In der Kirchensprache wird das weiche ѥ überall durch е ersetzt. —

§. 4.

Von der Veränderung der Buchstaben.

Das а übergeht oft in о, besonders zwischen zwey Wurzelmitlauten wenn der andere а oder р ist; z. B. гладаъ der Hunger, голодаъ; гласъ die Stimme, голосаъ; класъ die Aehre, колосъ; прахъ der Staub, порохаъ, разъ in розъ. z. B. ро́змъ statt разъзмъ Verstand. — Ferners statt ра́кота Arbeit, ро́кота, statt ла́коть, ло́коть; алта́ръ, wird ѡлта́ръ, das Altar.

О in Ѧ, wenn einem weichen Consonanten ein о angehängt werden sollte, wird doch wie о ausgesprochen. z. B. ца́рь der König царёма; Ота́ць der Vater отцёма.

Ѧ in о bei Bildung der frequentativen Zeitwörter, z. B. ве́зъ ich führe, води́ти herumführen, ве́зъ, кози́ти auf dem Wagen führen; текъ ich fliesse, точи́ти; не́съ ich trage, носи́ти.

И, ѡ, und е geht oft in ѣ über, oder umgekehrt. z. B. ме́дъ wird ме́дѣа; ѣ́сти; — ме́дѣа der Honig, genitiv ме́дѣ; пе́къ er hat gebacken, пе́клѣ u. s. w.

Folgende Consonanten übergehen in einigen Endungen und Personen in andere verwandte. z. B.

Д in Ѧ *) води́ти, ве́жъ; кри́дити, кри́жъ; хо́дити, хо́жъ.

Т in Ч; мо́лост-и́ти, мо́лостъ; крѣ́тити, крѣ́чъ. —

Ст in Ш; ма́ст-и́ти; ма́стъ; по́стити, по́стѣ.

З in Ж; ко́з-и́ти, ве́жъ.

С in Ш; про́с-и́ти, про́сѣ; носи́ти, но́сѣ.

Ц in Ч; Ота́ць, Ота́чѣ! хо́лонецъ, хо́лонецѣ!

Г in З; но́га, въ но́зѣ.

Г in Ж; Бе́гъ, Бе́жѣ!

Х in С, ме́ха, ни ме́сѣ.

Х in Ш; ста́хъ, ста́шко; ма́рѣхъ, ма́рѣшко, ме́ха ме́шка.

К in Ц; до́ска, (до́щѣ) ни до́щѣ, ме́сѣ, въ ме́сѣ.

К in Ч, ѡ́ко, ѡ́чи; кла́кати, кла́чъ; е́кати, е́кѣ.

Ск in Ш; пе́кати, пе́сѣ.

Ц in К; че́бъ, ке́бъ.

§. 5.

Die gewöhnlichen Zeichen der Interpunktion sind folgende:

1. Der Punkt (.) то́чка.
2. Der Doppelpunkt (:) двоето́чье.
3. Der Strichpunkt (;) то́чка съ запя́тою.
4. Der Beystrich (,) запя́таа.

*) Das Ѧ klingt ganz so, wie das italienische gi vor einem Vokal z. B. gioia die Freude, già schon, giusto gerecht; es kann auch mit dem Arabischen ج (ѡма) verglichen werden.

5. Das Fragezeichen (?) вопро́сительный знакъ.
6. Das Ausrufungszeichen (!) восклицательный знакъ.
7. Das Anführungszeichen („) вносительный знакъ.
8. Die Parenthese () заключительный знакъ.
9. Das Binde- oder Theilungszeichen (- oder ⁂) знакъ раздѣленія.
10. Der Gedankenstrich (— — —) знакъ размысленія.

§. 6.

V o m T o n e.

Zur Betonung der Wörter dienen folgende Zeichen.

1-tens Der accent aigu (о́здіа) zur Betonung eines Vokals in der Mitte.

2-tens Der accent grave (ка́рдіа) ebenfalls zur Betonung des letzten Vokals in einem Worte.

3-tens Zwei Punkte (..) welche ober dem Vokale o, welches wie ü, a welches wie ae, und e das wie io, jo, auszusprechen ist, gesetzt werden.

4-tens Ein kleiner Bogen (˘) zur Bezeichnung des oу welches mit der folgenden oder vorhergehenden Sylbe in der gemeinen Volkssprache in eine verschmelzt.

Anmerkung. Zum Behufe in der Orthographie mögen folgende Regeln dienen.

1-tens Hinter Г, К, Х, steht nie ы, sondern и.

2-tens Hinter Г, К, Х, Ж, Ц, Ч, Ш, Щ, steht nie а, sondern я. Demungeachtet sollte man im russinischen Dialekte, wenn man ganz populär seyn will, nach ж

ш, ц, ч, ц, anstatt а, das а schreiben, um dem Leser anzuzeigen, dass das я in а wie ä in der Volkssprache ausgesprochen wird. Behält man aber die Regel, so muss man, um die gemeine Aussprache angeben zu können, das я nach ж, 'Ч, Ш, Щ, Ц, durchaus wie ä aussprechen.

3-tens Hinter Г, К, Х, Ж, Ч, Ш, Щ, steht nie ю sondern ъ.

4-tens Hinter Г, К, Х, steht nie ь sondern ѣ.

§. 7.

LESEÜBUNG

V o n d e r M ü c k e.

1.

Грѣмнѣло то́пнѣло въ лѣсѣ,
Hremnuło topnuło w liésie',
Комаръ съ дѣба поклѣнѣла,
Komar s' duba powałiwsiä,
Розкнѣлъ сокѣ голокнѣще,
Rozbyw sobie hołowyszcze,
На дѣбѣкѣмъ конарнѣще.
Na dubowüm konaryszcze.

2.

Вылѣтѣла мѣха зъ хѣты,
Wyłiétieła mucha z chaty,

Комаренка ратовати,
Komarenka ratowaty,
Ой комарська мій комарі!
Oj komaruż mój komaru!
Тождь ми та жаль непоміла.
Toż my tiä żal nepomału.

3.

Чким же та теперь оуличу.
Cziem że tiä teper' uliczu.
Вкръ ми що ти добре жичу.
Wiér my szczo ty dobre życzu.
Місти поїдъ кшпакати,
Masty pūjdu kupowaty,
Головонькш смаковати.
Hołowonku smarowaty.

4.

Кієци *) сь дбкш поспадати,
Kleszczy s' duba pospadałi,
Головонькш постискали;
Hołowonku postyskali;
Скірки **) зачали співати,
Swyrki zacziłali spiéwaty,
Бм воль могой розірвати.
By bül mohłi rozirwaty.

5.

Комаренки тождь прибили.
Komarenki toż prybyli,

Подшочки постелили;
Poduszoczki postelili;
Пчєлы сь сь пола сактали,
Pczioły siä s' polä sietali,
Плїстры зь меѣш прикладали.
Plastry z medu prykladali.

5.

Рек комара постигають,
Wsié komara posiészczajut,
Жалость надъ нимъ окваллють.
Żalust' nad nym objawłajut.
По цожъ сь кь тѣтѣ сокращи?
Po szczoż siä wy tu sobrali?
Бм мы тѣ поховали.
By my tiä pochowały. —

7.

Чким же и кимъ надгороджу?
Cziem że ja wam nadhorodžu
Вашъ прицъ ошоджу?
Waszu pracu osotodžu?
Надгородитъ сямъ Бѣга сь нѣка,
Nadhorodyt sam büh s' nēba,
Оумирати вкѣмъ намъ трѣба.
Umyraty wsiem nam treba.

8.

Гдѣ сь кѣжеш поховати?
Hde siä każesz pochowaty?
Старостъ твоѣ шановати.
Starust' twoju szanowaty.

*) Hausmilben. **) Grillen.

Поховайтѣжъ мене въ лѣсѣ,
Pochowajcież mene w liésie.
Гдѣ при зеленомъ орѣсѣ.
Hde pry zełenom oriésié,

9.

И наскѣйте на мѧ зѣла,
I nasiéjte na miä zielä,
Ижъ прийдѣ свѣтъ недѣла,
Jak prijde swiäta nediälä,
Бѣдѣтъ люди зѣла рѣти,
Budut ludy zielä rwaty,
Комарѣнька споминати.
Komarénka spomynaty.

10.

Гдѣсь тѣтъ лежитьъ комарѣце?
Dés tu leżyt Komaryszcze?
Тотъ великій пѣлчице,
Tot wielikij pijaczyszczé.
Гдѣсь тѣтъ лежитьъ его труба?
Dés tu leżyt jehó truba?
Котораа оупала съ дѣба.
Kotoraja wpała s' duba.

11.

Гдѣсь тѣтъ лежитьъ его тѣло?
Deś tu leżyt jehó tiélo?
Не одного са наѣло.
Ne jednoho siä naiło?
Гдѣ тѣтъ лежитьъ его жила?
De tu leżyt jehó žyła?

Не одного са напѣла.
Ne jednoho siä napyła.

12.

Гдѣ тѣтъ лежитьъ его кости?
De tu ležät jehó kosty?
Що робили много злѣсти.
Szczo robyły mnoho złösty.
Гдѣ тѣтъ лежитьъ его саѣло?
De tu ležyt jehó sało?
Не одного са насаѣло.
Ne jednoho siä nasalo.

13.

Гдѣ тѣтъ лежитьъ его зѣбы?
De tu ležät jehó zuby?
Що робили много сгѣбы.
Szczo robyły mnoho shuby.
Слѣтайтеса птицы съ лѣса,
Sliétajtesia ptycy s' liésa,
Споминати того вѣса. *)
Spomynaty tohó biésa.



*) Teufel.

§. 8.

Von der Abkürzung der Wörter in der Schrift.

Den Rutheniern (Russinen) ist auch das Titla (Титла) bekannt, welches die Abkürzung bei einem Worte zeigt. Ausser dieser allgemeinen Abkürzung findet man in den Kirchenbüchern eine Menge Gestalten, deren einige hier folgen:

• • • • •

Аггѣль, Ангелъ der Engel.
 Аггѣльскій, Ангелскій englisch.
 Апѣль, Апѣстолъ der Apostel.
 Бѣтъ, Бѣгъ Gott.
 Бѣла, Богородица Gottesgebährerin.
 Бѣжѣнь, Бѣжѣнь selig.
 Влаа, Влаадыа der Gebiether.
 Воскрѣнѣ, Воскрѣнѣ die Auferstehung.
 Гѣль, Господѣ Herr Gott.
 Гѣнѣ, Господѣнѣ ein Herr.
 Гѣль, Гѣлѣгѣль das Wort (Zeitwort).
 Дѣль, Дѣхъ der Geist.
 Дѣдѣль, Дѣвѣдѣ David.
 Дуа, Дуаа die Seele.
 Дѣль, Дѣнѣ der Tag.
 Еѣлѣ, Еѣлѣгѣлѣ das Evangelium.
 Иѣль, Иѣрѣлѣ Israel.
 Иѣсь, Иѣсѣсъ Jesus.
 Крѣтъ, Крѣтъ das Kreuz.
 Мѣтъ, Мѣлѣтъ das Gebeth.
 Мѣнѣ, Мѣнѣ die Mutter.
 Мѣль, Мѣлѣль der Monat.

Мѣтъ, Мѣлѣтъ die Weisheit.
 Мѣтъ, Мѣлѣтъ die Gnade.
 Мѣнѣ, Мѣлѣнѣ der Märtyrer.
 Нѣо, Нѣо der Himmel.
 Нѣль, Нѣль uns.
 Нѣль, Нѣль unser.
 Нѣль, Нѣль jetzt.
 Нѣль, Нѣлѣлѣ die Woche (Sonntag).
 Оѣль, Оѣлѣль der Vater.
 Прѣрѣкъ, Прѣрѣкъ der Prophet.
 Прѣлѣнѣ, Прѣлѣнѣ ehrwürdig.
 Рѣжѣ, Рѣжѣ die Geburt.
 Сѣтъ, Сѣлѣтъ heilig.
 Сѣлѣнѣ, Сѣлѣнѣ der Priester.
 Сѣнѣ, Сѣлѣнѣ die Sonne.
 Сѣрѣ, Сѣлѣрѣ, der Tod.
 Сѣла, Сѣла der Ruhm.
 Сѣрѣ, Сѣлѣрѣ das Herz.
 Трѣца, Трѣнѣца die Dreyeinigkeit.
 Оѣлѣ, Оѣлѣлѣ der Lehrer.
 Оѣлѣнѣ, Оѣлѣнѣ der Schüler.
 Хрѣтъ, Хрѣлѣтъ Christus.
 Хрѣлѣнѣ, Хрѣлѣнѣ ein Christ.
 Цѣль, Цѣлѣ der Fürst.
 Цѣрѣ, Цѣрѣ die Kirche.
 Чѣль, Чѣлѣ die Ehre.
 Чѣль, Чѣлѣлѣ der Mensch.

§. 9.

Die russinischen (ruthenischen) Buchstaben haben folgenden Zahlwerth.

Ѧ.	Ѣ.	Ѧ.	Ѧ.	Ѣ.	Ѣ.	Ѣ.	Ѣ.	Ѣ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
ѦѦ.	ѢѢ.	ѦѦ.	ѦѦ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
ѦѦѦ.	ѢѢѢ.	ѦѦѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.
21.	22.	30.	40.	50.	60.	70.	80.	90.
ѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢ.
200.	300.	400.	500.	600.	700.	800.	900.	1000.
ѢѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢѢ.
900.	1000.	2000.	3000.	10000.	10000.	10000.	10000.	10000.

§. 10.

Von Charakteren der russischen Volkssprache im Allgemeinen.

Die russische Volkssprache im weiteren Sinne hat Eigenheiten, welche keine andere slavische Sprache kennt, und diese Eigenheiten bilden den Charakter der russischen Volkssprache; wodurch sie sich von andern slavischen Sprachen unterscheidet.

Das russische Ohr leidet nicht zu Anfange der Wörter den Zusammenlauf mehrerer Consonanten (Zeitwörter

ter ausgenommen) wie andere slavischen, selbst die Kirchensprache. Um diese harte Aussprache zu vermeiden hat sie:

1-tens Das o euphonicum russicum, welches von den Karpathen bis zum Uralgebirge im Gebrauche ist, z. B. die Milch heisst in andern slavischen Sprachen und in der Kirchensprache mleko, млеко, hier kommen zwey Consonanten, m und l zusammen, die Aussprache ist erschwert; der Russe schaltet das o euphonicum ein, und spricht молоко (motoko) die Milch; so auch дорога (doroha) der Weg; колото (bofoto) der Koth; борода (boroda) der Bart; молодой (motodyj) jung; морозъ (moroz) der Frost; корова (korowa) die Kuh; молотъ (molot) der Hammer; голова (gholowa) der Kopf etc.

2-tens Das e euphonicum z. B. das Holz heisst in andern slavischen Sprachen drewo, drzewo; es kommen zwey Consonanten, im Polnischen drey d, r, z, der Russe schaltet das e euphonicum ein, und spricht: дерево (derewo) das Holz; so auch береза (beresa) die Birke; перелазъ (perefaz) die Uebersteigung; пере (pere) slav. pre poln. prze ein Vorwort, das mit dem Zeitworte zusammengesetzt wird, und der deutschen Partikel um und ver entspricht; берегъ das Ufer; poln. brzeg; черезъ (czerez) durch, slav: чрезъ etc.

3-tens Die russische Sprache leidet durchaus kein zischendes р (r) wie es die Böhmen und Polen gebrauchen (ř rz) z. B. ріка (rieka) der Fluss; poln. rzeka; böhm. řeka; реміао (rzemiosło) das Handwerk; рзакъ (rzesak).

4-tens Die russische Sprache leidet auch kein zischendes д wie es die Polen gebrauchen (dz) z. B. звонъ (zvon) nicht aber dzwon.

6-tens In der russischen Sprache wird nie T in (c) verwandelt, wie es die Polen zu thun pflegen, z. B. *тепло* warm, und nicht *цетло* (poln. ciepło) auch in minskischen Dialekte: *siadaci*, *zathaci*, *pasylaci*.

6-tens Die Betonung der Wörter macht den Hauptcharakter der russischen Sprache im Allgemeinen aus.

Der Ton fällt entweder auf die letzte, vorletzte oder auf die vorvorletzte u. s. w. Sylbe, so dass Alle von Karpathen bis in das fernste Russland im Tone größten Theils übereinstimmt. Diese Betonung ist so wesentlich, dass, wenn man ein Wort falsch betönt, die Bedeutung des Wortes verändert, oder die unangenehmste Stimmung im russischen Ohre hervorbringt, so z. B. wollte Jemand das Mehl *мѣка* nennen, so würde man ihn nicht verstehen, der Ton ist auf der letzten Sylbe, *мѣка* und *мѣка* heisst die Qual; *до́рога* der Weg, und *до́рога* theuer (weibl); so auch möchte Jemand sagen *во́лла* *рѣка* die Hand, ist nicht zu ertragen, denn der Ton ist auf der letzten Sylbe, nämlich *рѣка* etc.

Eigenheiten des russinischen oder kleinrussinischen Dialektes insbesondere.

Der russinische Dialekt hat ausser angeführten Eigenheiten im Allgemeinen, noch einige besondere:

1-tens In mehreren einsyllbigen Wörtern im Nominativ der E. Z. und in den, dem Nominativ gleichen Endungen pflegen die Ruthenier das o wie das deutsche ü oder das französische u auszusprechen. (siehe Seite 13, 14)

In der Schrift sowohl bey den Russinen, als auch

bei den Russen findet kein Unterschied Statt, beyde Dialekte schreiben die einsyllbigen Wörter mit o. Im Gegentheile sprechen die Bewohner von Moskau das o in manchen Wörtern wie a aus; was wieder eine Eigenheit des moskowischen Dialektes ist. Im minskischen Dialekte klingt das o ebenfalls wie a, z. B. *Чадзіта*, *табі*, *май*. —

2-tens Das *ѣ* sprechen die Russinen gedehnt aus, wie die Deutschen das ie in den Wörtern die, wie, sie, welcher Vocal in mehreren slavischen Sprachen selbst in der russischen wie e mit vorhergehendem weichen Consonanten ausgesprochen wird. z. B. *вѣкъ* (wiek) russisch *wék*, *wiek*; pol. *wiek*; böhmisch *wék*; serbisch: *вѣкъ*.

3-tens Bey den Zeitwörtern in der gegenwärtigen Zeit unbestimmten Art, wird keine abkürzung (*тъ* polnisch *ć*) gebraucht, die in der russischen Sprache Statt findet, und die erst seit Peter dem Grossen allgemein wurde, z. B. der Russine spricht: *писа́ти* (*pysaty*) schreiben, nicht *писа́тъ* (polnisch *писаć*); *моло́ти* (*mototy*) mahlen, nicht *моло́тъ* (polnisch *mleć*); *пала́ти* brennen, nicht *пала́тъ* (*palić*); *во́вѣати* Krieg führen, nicht *во́вѣа́тъ* (*wojować*); *чита́ти* lesen, nicht *чита́а́тъ* (*czytać*) u. s. w.

4-tens Im russinischen Dialekte pflegt man noch, das r, к, х im Lokal in з, ц, с, zu verwandeln z. B. *мзы́къ* die Sprache, localis in der Sprache *къ мзы́къ*; *но́гъ* der Fuss, *къ ногъ*, *пѣтѣ́хъ* der Hahn, o *пѣтѣ́къ*. Im russischen bleibt das к, р, х, unverändert und heisst: *къ мзы́къ*, *на мзы́къ*, *къ ногъ*, o *пѣтѣ́хъ*. —

ZWEITER THEIL

o d e r ETIMOLOGISCHER THEIL.

§. 11.

In der russinischen Sprache (Dialekte) giebt es neun Redetheile (части речи) und zwar folgende:

- 1-tens Das Hauptwort (имя существительное).
- 2-tens Das Beywort (имя прилагательное).
- 3-tens Das Fürwort (местоимение).
- 4-tens Das Zahlwort (имя числительное).
- 5-tens Das Zeitwort (глаголь).
- 6-tens Das Vorwort (предлогъ).
- 7-tens Das Nebenwort (наречіе).
- 8-tens Das Bindewort (союзъ).
- 9-tens Das Empfindungswort (междометіе).

Anmerkung. Die russinische Sprache hat keinen Artikel wie die griechische, deutsche und ihre Abarten, die französische, italienische u. s. w. im Allgemeinen gesagt, die slavische Sprache leidet keinen Artikel, so wenig als die lateinische. —

Alle Wörter der vier letzten Klassen sind ganz unabänderlich. Dagegen sind fünf ersten Arten, gewissen Verhältnissen und Bestimmungen und Veränderungen unterworfen, eine Operation, welche man decliniren oder conjugiren nennt.

ERSTES HAUPTSTÜCK.

Von den Nennwörtern.

§. 12.

Bey den Substantiven, Adjectiven, Zahlwörtern und Fürwörtern hat man zuvörderst dreyerley zu bemerken, nämlich:

1. Das Geschlecht (родъ).
2. Die Zahl (число).
3. Die Endung (падежъ).

Das Geschlecht eines Wortes ist in der russinischen Sprache von dreyerley Art, nämlich:

1. Männlich (мужескій).
2. Weiblich (женскій).
3. Sächlich (средній).

Im Deutschen unterscheidet man diese drey Geschlechter durch die Artikel der, die, das, im russinischen aber bloss durch gewisse Buchstaben und Endungen oder Wörter, so wie im Lateinischen.

Die Merkmale, durch welche das Geschlecht über-

haupt erkannt und angezeigt wird, sind entweder in der Bedeutung, oder in den Endungen der Wörter enthalten, denn:

1-tens Alle Namen der Menschen und Thiere männlichen Geschlechtes, sind masculina, und weiblichen Geschlechtes der Natur der Sache nach, sie mögen sich auch endigen wie sie wollen, feminina.

Bei allen denjenigen Wörtern, welche an sich kein Geschlecht haben, sind des männlichen Geschlechtes alle diese, die auf einen harten Consonanten ausgehen; weiblichen Geschlechtes, die sich auf а, ѧ (я) ь (ausgenommen sind: дѣнь, кѣмь, пѣнь, полѣмь, лѣкоть, оръ, welche im männlichen Geschlechte gebraucht werden), hingegen die sich auf о, е (ѣ) und ѧ (mit dem Augmente т oder н im Genitiv) endigen, des sächlichen Geschlechtes.

Anmerkung. Generis communis sind: плѣкъ, сѣтъ, великъ, дѣнь.

Die Zahlform eines Wortes ist zweyfach:

1-tens die einfache Zahl (единственное число) wenn von einer Person oder Sache die Rede ist.

2-tens die vielfache Zahl (множественное число) wenn von mehr als einer Person oder Sache die Rede ist.

Der Casus (der Fall, das Verhältniss der Wörter) ist eine versinnlichte Darstellung der Abhängigkeit der Subjekte von einander, mittelst gewisser Biegungsante an den Endsylben, welche, anstatt einer Präposition den bestimmtern Sinn, in welchem ein Wort gebraucht wird, oder das Verhältniss, in welchem es zu einem andern Worte steht, bezeichnen. Es ist derselbe in der

russinischen Sprache in der einfachen und vielfachen Zahl von siebenfacher Art, nämlich:

1-tens Der Nominativ (der nennende Fall именительный падежъ) Hauptfall oder am besten die Subjectform, steht auf die Frage wer? oder was?

2. Der Genitiv (родительный) oder der zeigende Fall, indem er vom Nominativ abstammt, und auch die übrigen Fälle erzeugt, der Besitzfall, oder am besten die Beschränkungsform, steht auf die Frage wessen?

3. Der Dativ (der gebende Fall дательный oder die Zweckform) steht auf die Frage wem?

4. Der Accusativ (der anklagende Fall винительный der Wirkfall oder am besten direkte Objectivform) steht auf die Frage wen? oder was?

5. Der Vocativ (oder rufende Fall звательный) steht in der Apostrophe, wenn man eine Person oder Sache anredet oder anruft.

6. Der Instrumental (deutsch: der Vermittelnde творительный) ist der eigentliche reine d. h. ganz ohne Präposition stehende Ablativ der Lateiner, und wird gebraucht, wenn eine Sache als Mittel oder Werkzeug dargestellt wird. Er steht daher gewöhnlich auf die Frage womit? wodurch? z. B. mit der Hand рѣкою, (рѣкою;) durch die That, дѣломъ.

7. Der Präpositiv oder der Praepositionalis, deutsch, etwa der Vorwortsfall (предложный) steht dagegen nicht allein; sondern erfordert immer noch eine Praeposition vor sich z. B. о. von; при bey, въ in, на auf, и. s. w.

ERSTER ABSCHNITT.

Von den russinischen Declinationen der Substantiva.

§. 13.

Es gibt in der russinischen Sprache drey Formen der Abänderungen, nämlich für das männliche, weibliche und sächliche Geschlecht; deren Hauptendungen und Grundformen, nachstehende Tabelle in sich enthält.

Einfache Zahl.

Nominat.	— — —	— — —	— — —
Genit.	а (а) ѿ (ю)	ѡ (и)	и.
Dativ.	ѿ (ю) ѡби (ѣби)	ѣ.	и.
Accusat.	а (а) ѣ. —	ѿ (ю)	ѡ
Vocat.	ѣ, ѿ, (ю)	ѡ (ѣ)	— —
Instrum.	ѡмѣ (ѣмѣ)	ѡю (ѡѣѣ) ѣю (ѣѣѣ)	ѣю, ѣю, (ѣѣѣ)
Praeposit.	ѣ, ѿ (ю) и,	ѣ.	и.

Vielfache Zahl.

Nominat.	ѡ, (и) ѣ,	ѡ (и) ѣ.	и
Genit.	ѡѣѣ, (ѣи)	ѣ (ѣ)	ѣи
Dativ.	ѣмѣ (ѣмѣ)	ѣмѣ (ѣмѣ).	ѣмѣ (ѣмѣ)

Accusat.	ѡѣѣ, ѡ, (ѣ),	— — — —
Vocat.	— — —	— — —
Instrum.	ѣмѣ (ѣмѣ)	ѣмѣ (ѣмѣ) ѣмѣ (ѣмѣ)
Praepos.	ѣмѣ (ѣмѣ)	ѣмѣ (ѣмѣ) ѣмѣ (ѣмѣ)

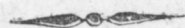
Im Allgemeinen pflegt man in den slavischen Sprachen einen Unterschied zwischen lebendigen und leblosen Wesen zu machen, nämlich:

a) ist das Substantiv ein belebter Gegenstand, so ist der Accusativ: (винительный падеж) der einfachen Zahl männlichen Geschlechts und der Accusativ vielfacher Zahl der Personen desselben Geschlechtes dem Genitiv gleich.

b) Ist es aber ein lebloser Gegenstand, so ist der Accusativ des männlichen Geschlechtes einfacher Zahl, so auch der Accusativ vielfacher Zahl für alle drey Geschlechter, wenn das Hauptwort keine männliche Person anzeigt, dem Nominativ gleich. —

§. 13.

ERSTE DECLINATION für das männliche Geschlecht.



Einfache Zahl.

1. Брѣтъ.	1. Комаръ.
Der Bruder.	Die Mücke.
2. Брѣта.	2. Комара.
3. Брѣтѣ.	3. Комаровѣ.
4. Брѣта.	4. Комара.
5. Брѣте.	5. Комаре (ѣ).
6. Брѣтомъ.	6. Комаромъ.
7. на Брѣтѣхъ.	7. на Комарѣхъ.

Vielfache Zahl.

1. Братѣ (ѣ).	1. Комарѣ.
2. Братѣхъ.	2. Комарѣхъ.
3. Братѣмъ.	3. Комарѣмъ.
4. Братѣхъ.	4. Комарѣхъ.
5. Брѣта.	5. Комарѣ.
6. Брѣтани (Братѣмъ).	6. Комарѣмъ.
7. на Брѣтахъ.	7. на Комарѣхъ.

Einfache Zahl.

1. Кафтѣнъ.	1. Дѣмъ.
Der Uiberrock.	Das Haus.
2. Кафтѣни.	2. Дѣмѣ.
3. Кафтѣнѣ (ови).	3. Дѣмоки.
4. Кафтѣнъ.	4. Дѣмъ.
5. Кафтѣнъ.	5. Дѣмѣ.
6. Кафтѣномъ.	6. Дѣмомъ.
7. на Кафтѣнѣхъ.	7. на Дѣмѣхъ.

Vielfache Zahl.

1. Кафтѣни.	1. Дѣмы.
2. Кафтѣнѣхъ.	2. Дѣмѣхъ.
3. Кафтѣнѣмъ.	3. Дѣмѣмъ.
4. Кафтѣни.	4. Дѣмы.
5. Кафтѣни.	5. Дѣмы.
6. Кафтѣнѣмъ.	6. Дѣмѣмъ.
7. на Кафтѣнѣхъ.	7. на Дѣмѣхъ.

Einfache Zahl.

1. Пѣрецъ.	1. Вѣрхъ.
Der Pfeffer.	Der Gipfel.
2. Пѣрецъ (ѣ).	2. Вѣрхѣ (ѣ).
3. Пѣрецъ (ови).	3. Вѣрхѣ (ови).
4. Пѣрецъ.	4. Вѣрхъ.
5. Пѣрецъ.	5. Вѣрхъ.
6. Пѣрецѣмъ (ѣмъ).	6. Вѣрхѣмъ.
7. на Пѣрецѣхъ.	7. на Вѣрхѣхъ.

Vielfache Zahl.

- | | |
|----------------|----------------|
| 1. Пѣрцы. | 1. Вѣрхѣй. |
| 2. Пѣрцѣкъ. | 2. Вѣрхѣкъ. |
| 3. Пѣрцѣмѣ. | 3. Вѣрхѣмѣ. |
| 4. Пѣрцы. | 4. Вѣрхѣй. |
| 5. Пѣрцы. | 5. Вѣрхѣй. |
| 6. Пѣрцѣми. | 6. Вѣрхѣми. |
| 7. на Пѣрцѣхѣ. | 7. на Вѣрхѣхѣ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|----------------------|--------------------|
| 1. Злодѣй. | 1. Рѣй. |
| Der Dieb. | Der Bienenschwarm. |
| 2. Злодѣа. | 2. Рѣа. |
| 3. Злодѣю. | 3. Рѣю. |
| 4. Злодѣа. | 4. Рѣй. |
| 5. Злодѣю. | 5. Рѣй. |
| 6. Злодѣёмѣ. | 6. Рѣёмѣ. |
| 7. на Злодѣѣхѣ (ѣю). | 7. на Рѣѣхѣ (ѣю). |

Vielfache Zahl.

- | | |
|-----------------|--------------|
| 1. Злодѣи. | 1. Рѣи. |
| 2. Злодѣекѣ. | 2. Рѣекѣ. |
| 3. Злодѣемѣ. | 3. Рѣемѣ. |
| 4. Злодѣекѣ. | 4. Рѣи. |
| 5. Злодѣи. | 5. Рѣи. |
| 6. Злодѣими. | 6. Рѣими. |
| 7. на Злодѣехѣ. | 7. на Рѣехѣ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|----------------------|---------------------|
| 1. Корѣй. | 1. Покѣй. |
| Der Hochzeitskuchen. | Die Stube. |
| 2. Корѣа. | 2. Покѣа. |
| 3. Корѣю. | 3. Покѣю. |
| 4. Корѣй. | 4. Покѣй. |
| 5. Корѣй (аю). | 5. Покѣй. |
| 6. Корѣёмѣ. | 6. Покѣёмѣ. |
| 7. на Корѣѣхѣ (аю). | 7. на Покѣѣхѣ (ѣю). |

Vielfache Zahl.

- | | |
|----------------|----------------|
| 1. Корѣи. | 1. Покѣи. |
| 2. Корѣекѣ. | 2. Покѣекѣ. |
| 3. Корѣемѣ. | 3. Покѣемѣ. |
| 4. Корѣи. | 4. Покѣи. |
| 5. Корѣи. | 5. Покѣи. |
| 6. Корѣими. | 6. Покѣими. |
| 7. на Корѣехѣ. | 7. на Покѣехѣ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|-------------------------|--------------|
| 1. Оулей. | 1. Олѣй. |
| Der Bienenstock. | Das Oehl. |
| 2. Оулѣа, (Оулѣа.) | 2. Олѣю. |
| 3. Оулѣю, (Оулѣю.) | 3. Олѣю. |
| 4. Оулѣй. | 4. Олѣй. |
| 5. Оулѣй. | 5. Олѣй. |
| 6. Оулѣёмѣ, (Оулѣёмѣ.) | 6. Олѣёмѣ. |
| 7. на Оулѣѣхѣ, (Оулѣю.) | 7. на Олѣхѣ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|--------------------------|---------------|
| 1. Оўлен (Оўльн). | 1. Оліи. |
| 2. Оўлець (Оўльекъ). | 2. Оліекъ. |
| 3. Оўлеамъ (Оўльамъ). | 3. Оліамъ. |
| 4. Оўлен (Оўльн). | 4. Оліи. |
| 5. Оўлен (Оўльн). | 5. Оліи. |
| 6. Оўлеамн (Оўльамн). | 6. Оліамн. |
| 7. на Оўлеахъ (Оўльахъ). | 7. на Оліахъ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1. Оучітель. | 1. Ичмѣнь. |
| Der Lehrer. | Die Gerste. |
| 2. Оучітелѣ. | 2. Ичмѣню (а). |
| 3. Оучітелѣмъ. | 3. Ичмѣню. |
| 4. Оучітелѣ. | 4. Ичмѣнь. |
| 5. Оучітелѣ. | 5. Ичмѣнь. |
| 6. Оучітелѣмъ (домъ). | 6. Ичмѣнѣмъ (домъ). |
| 7. на Оучітелѣ (ю). | 7. на Ичмѣнѣ (ю). |

Vielfache Zahl.

- | | |
|--------------------|------------------|
| 1. Оучітели (ѣ). | 1. Ичмѣнѣ (а). |
| 2. Оучітелѣи. | 2. Ичмѣнѣи (ѣ). |
| 3. Оучітелѣамъ. | 3. Ичмѣнѣамъ. |
| 4. Оучітелѣи. | 4. Ичмѣнѣ (а). |
| 5. Оучітели (ѣ). | 5. Ичмѣнѣ (а). |
| 6. Оучітелѣамн. | 6. Ичмѣнѣамн. |
| 7. на Оучітелѣахъ. | 7. на Ичмѣнѣахъ. |

Eben so gehen alle belebte und unbelebte Mascu-
lina auf & welche im Genitiv а haben.

Einfache Zahl.

- | | |
|--------------|--------------------|
| 1. Оўголъ. | 1. Оўгѣль. |
| Das Eck. | Die Kohle. |
| 2. Оўга. | 2. Оўга. |
| 3. Оўга. | 3. Оўгаю. |
| 4. Оўголъ. | 4. Оўгѣль. |
| 5. Оўголъ. | 5. Оўгѣль. |
| 6. Оўгаамъ. | 6. Оўгаамъ (домъ). |
| 7. на Оўгаѣ. | 7. на Оўгаѣ (аю). |

Vielfache Zahl.

- | | |
|----------------|----------------|
| 1. Оўга. | 1. Оўгаѣ (а). |
| 2. Оўгаѣ. | 2. Оўгаѣи (ѣ). |
| 3. Оўгаамъ. | 3. Оўгаамъ. |
| 4. Оўга. | 4. Оўгаѣ. |
| 5. Оўга. | 5. Оўгаѣ. |
| 6. Оўгаамн. | 6. Оўгаамн. |
| 7. на Оўгаахъ. | 7. на Оўгаахъ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|----------------|-----------------|
| 1. Бѣсѣко. | 1. Ичмѣнѣко. |
| Der Storch. | Hänschen. |
| 2. Бѣсѣка. | 2. Ичмѣнѣка. |
| 3. Бѣсѣкѣ (ѣ). | 3. Ичмѣнѣкоби. |
| 4. Бѣсѣка. | 4. Ичмѣнѣка. |
| 5. Бѣсѣко. | 5. Ичмѣнѣкѣ. |
| 6. Бѣсѣкомъ. | 6. Ичмѣнѣкомъ. |
| 7. на Бѣсѣкѣ. | 7. на Ичмѣнѣкѣ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|----------------|-------------------|
| 1. Бѣсѣи. | 1. Ивѣсенѣи. |
| 2. Бѣсѣѣи. | 2. Ивѣсенѣѣи. |
| 3. Бѣсѣѣѣи. | 3. Ивѣсенѣѣѣи. |
| 4. Бѣсѣѣи. | 4. Ивѣсенѣѣи. |
| 5. Бѣсѣѣи. | 5. Ивѣсенѣѣи. |
| 6. Бѣсѣѣѣи. | 6. Ивѣсенѣѣѣи. |
| 7. на Бѣсѣѣѣи. | 7. на Ивѣсенѣѣѣи. |

Einfache Zahl.

- | | |
|-------------|--------------------|
| 1. Пѣсѣ. | 1. Дѣнѣ. |
| Der Hund. | Der Tag. |
| 2. Пѣѣ. | 2. Днѣ. |
| 3. Пѣѣ. | 3. Днѣ. |
| 4. Пѣѣ. | 4. Дѣнѣ. |
| 5. Пѣѣ. | 5. Дѣнѣ (Днѣ). |
| 6. Пѣѣѣ. | 6. Днѣѣ (Днѣѣ). |
| 7. на Пѣѣѣ. | 7. на Днѣѣ (Днѣѣ). |

Vielfache Zahl.

- | | |
|---------------|-----------------|
| 1. Пѣѣ. | 1. Днѣ. |
| 2. Пѣѣѣ. | 2. Днѣѣ (Днѣѣ). |
| 3. Пѣѣѣѣ. | 3. Днѣѣѣ. |
| 4. Пѣѣѣ. | 4. Днѣѣ. |
| 5. Пѣѣѣ. | 5. Днѣѣ. |
| 6. Пѣѣѣѣ. | 6. Днѣѣѣѣ. |
| 7. на Пѣѣѣѣѣ. | 7. на Днѣѣѣѣѣ. |

§. 15.

Bemerkungen über die Endungen der ersten Declination.

Die erste Endung der einfachen Zahl kann auf ѣ, ѣ, ѣ und ѣ ausgehen; folglich alle Substantiva die auf ѣ d. i. auf einen harten Consonanten, ѣ, ѣ, und ѣ (auf ѣ ѣ, nur des männlichen Geschlechtes) ausgehen, gehören zu der ersten Declination, und werden nach, ihnen entsprechenden Mustern abgeändert.

Die zweyte Endung der einfachen Zahl endigt sich in der Regel auf ѣ oder ѣ, im gemeinen Leben bekommen doch Substantiva collectiva der ersten Declination oft ѣ oder ѣ, was der Geist der Sprache mit sich bringt.

Im strengeren Sinne aber, endigt sich der Genitiv immer auf ѣ, weil wie oben erwähnt wurde (wo man von der Aussprache der Buchstaben handelte) das ѣ nur dadurch von ѣ unterschieden wird, dass es den vorhergehenden Consonanten mildere, oder die Sylbe ja ausmache.

Anmerkung. Mehrere Wörter auf ѣѣ, ѣѣ, ѣѣ, ѣѣ, ѣѣ und mehrere andere werfen das ѣ oder ѣ im Genitiv und anderen Endungen weg. z. B. ѣѣѣѣ der Blumenkranz, Genitiv ѣѣѣѣ; ѣѣѣѣ der Magen, Genitiv ѣѣѣѣ; Оѣѣѣ der Vater, Genitiv ѣѣѣѣ, ѣѣѣ der Tag, Genitiv ѣѣѣѣ; ѣѣѣѣ die Liebe, Genitiv ѣѣѣѣ, Instrum. ѣѣѣѣѣ: Цѣѣѣѣ die Kirche, Genitiv Цѣѣѣѣ; ѣѣѣ der Flachs, Genitiv ѣѣѣ (ѣѣѣ), ѣѣѣ die Stirn, Genitiv ѣѣѣ, ѣѣѣ der Hafer, Genitiv ѣѣѣ; ѣѣѣ das Feuer, Genitiv ѣѣѣ; ѣѣѣ der Adler, Genitiv ѣѣѣ

осѣлъ (осѣлъ) der Esel, Genitiv осѣа; оурааъ das Ech, Genitiv оураа; шѣаъ die Nath, Genitiv шѣа u. s. w. Ausgenommen sind diejenigen Wörter, welche durch Wegwerfung des о oder ѣ eine Kakophonie erzeugten. z. B. Бѣаъ die Seite, Genitiv кѣа; чрѣаъ der Leser, Genitiv чрѣа.

Der Dativ der einfachen Zahl endiget sich in der Regel auf ѣ, ѡ, doch in der Volkssprache hört man oft statt ѣ, ѡки oder ѣки.

Der Accusativ ist immer bei den Substantiven, die einen belebten Gegenstand anzeigen dem Genitiv, die aber einen unbelebten Gegenstand anzeigen dem Nominativ gleich.

Der Vocativ der einfachen Zahl endiget sich bei den Personen, auf ѣ oder ѡ (ѣ) bei allen übrigen Substantiven aber, die keine Person vorstellen, ist der Vocativ, (ausser wenn der Gegenstand personifizirt wird) dem Nominativ gleich. Im Vocativ wird r in ж, к in ч, х in ш verwandelt. z. B. Бѣаъ, Vocativ Бѣже! чело-кѣаъ Vocativ челоуке! Дѣаъ Vocativ Дѣше! (Дѣхѣ).

Der Instrumentalis der einfachen Zahl endiget sich in der Regel auf ѣаъ bei den Hauptwörtern auf ѣ, wo aber Consonanten vorkommen, die kein ѣ nach sich leiden wird statt ѣ, eine gebraucht, welches jedoch wenn diese Consonanten weich ausgesprochen werden wie ѡ klingt. Hingegen diejenigen Hauptwörter, die sich auf ѣ, ѡ endigen haben ѣаъ, wo das ѣ ebenfalls wie jo tönt.

Anmerkung. Отеаъ der Vater, klingt im Instrumental wenn von Gott die Rede ist, отѣаъ, wenn von Menschen die Rede ist, ѣтеаъ.

Der Praepositiv (Localis) der einfachen Zahl endiget sich in der Regel auf ѣ, doch in der gemeinen Volkssprache bekommen Substantiva collectiva, als auch die auf ѣ und ѣ ausgehen, anstatt ѣ das ѣ oder ѡ; folglich der Praepositiv ist bei den meisten Hauptwörtern dem Dativ gleich. Substantiva die, auf ж, ч, ш, щ und ѡ ausgehen, haben lieber ѣ.

Die erste Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf ѣ, oder ѣ; ѣ wird gesetzt, wo es eine Sylbe für sich ausmacht; nach einem Consonanten aber, der im Nominativ der einfachen Zahl durch ѣ gemildert wurde, steht lieber ѣ. —

Die zweyte Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf ѣаъ (wo das ѣ wie das deutsche ü ausgesprochen wird) ѣаъ, ѣа. Substantiva die sich auf ѣ endigen, bekommen ѣаъ; auf ѣ bekommen ѣаъ, auf ѡ bekommen ѣа.

Die dritte Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf ѣаъ oder ѣаъ.

Die vierte Endung der vielfachen Zahl, bei den Substantiven, die eine Person anzeigen, ist immer dem Genitiv, bei allen übrigen dem Nominativ gleich,

Der Vocativ der vielfachen Zahl ist immer, ohne allen Unterschied, dem Nominativ gleich.

Der Instrumentalis endiget sich auf ѣаи oder ѣаи. Einige Hauptwörter werden abgekürzt, und mit ѣаи oder ѣаи statt ѣаи oder ѣаи konstruirt z. B. конѣаи, коуѣаи; колаѣаи, колаи; санѣаи, санѣаи; чѣкотѣаи, чѣкотѣаи; грошѣаи, грошѣаи; людѣаи, людѣаи; кошаѣаи, кошаѣаи; гѣбѣздаѣаи, гѣбѣздаѣаи; брѣаи, брѣаи;

Anmerkung. Man kann keineswegs sagen *выкми* sondern *выкѣми*, *вѣзмми* sondern *вѣзми*; *жолнѣрами*, *палѣцѣми* *баранѣми*; *пѣями*, *столѣми*; u. s. w.

Der Praepositiv endiget sich immer auf *ахъ* oder *эхъ* ohne allen Unterschied.

Ausnahme. Hauptwörter auf *инъ* umwandeln das *инъ* in der vielfachen Zahl nach der alten slavischen als auch nach der neueren Russischen Grammatik, in *ѣ* z. B. *Галичанинъ* v. Z. *Галичанѣ*, *Римлянинъ* v. Z. *Римлянѣ*. *Жидовникъ*, v. Z. *Жидовѣ*. Da aber das *ѣ* der v. Z. von dem *ы* in der Aussprache nicht zu unterscheiden ist, wenigstens wenn man es geschwind und nachlässig ausspricht, und die Regel lautet, dass alle Hauptwörter, die in der einfachen Zahl auf *ъ* ausgehen in der v. Zahl *ы* bekommen; so kann man auch statt *ѣ* das *ы* in der vielfachen Zahl schreiben z. B. *Рѣснимъ*, v. Z. *Рѣснимы*.

§. 16.

ZWEITE DECLINATION

für das weibliche Geschlecht.

Einfache Zahl.

1. Жѣнѣ (Жѣнка).	1. Водѣ.
Das Weib.	Das Wasser.
2. Жѣны.	2. Воды.
3. Жѣнѣ.	3. Водѣ.
4. Жѣнѣ.	4. Водѣ.
5. Жѣно!	5. Водѣ! (Водо)
6. Жѣною (оѣ).	6. Водѣю (оѣ).
7. о Жѣнѣ.	7. на Водѣ.

Vielfache Zahl.

1. Жѣны.	1. Воды.
2. Жѣнѣ.	2. Водѣ.
3. Жѣнѣмъ.	3. Водѣмъ.
4. Жѣны.	4. Воды.
5. Жѣны!	5. Воды!
6. Жѣнѣми.	6. Водѣми.
7. въ Жѣнѣхъ.	7. на Водѣхъ.

Einfache Zahl.

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1. Мѣка, | 1. Мѣка. |
| Die Pein. | Das Mehl. |
| 2. Мѣки. | 2. Мѣки. |
| 3. Мѣцѣ. | 3. Мѣцѣ. |
| 4. Мѣкс. | 4. Мѣкс. |
| 5. Мѣка! (Мѣко). | 5. Мѣка! |
| 6. Мѣкою (ока). | 6. Мѣкою (ока). |
| 7. въ Мѣцѣ. | 7. въ Мѣцѣ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|---------------|-----------|
| 1. Мѣки. | 1. Мѣки. |
| 2. Мѣкъ. | nicht |
| 3. Мѣкамъ. | gebräuch- |
| 4. Мѣки. | lich. |
| 5. Мѣки. | |
| 6. Мѣками. | |
| 7. въ Мѣкахъ. | |

Einfache Zahl.

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| 1. Гадѣ. | 1. Рѣка. |
| Der Diener (Dienerinn). | Die Hand. |
| 2. Гадѣ. | 2. Рѣки. |
| 3. Гадѣѣ. | 3. Рѣцѣ. |
| 4. Гадѣѣ. | 4. Рѣкс. |
| 5. Гадѣо! | 5. Рѣко! |
| 6. Гадѣкою (ока). | 6. Рѣкою (ока). |
| 7. о Гадѣѣ. | 7. на Рѣцѣ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|-----------------|---------------|
| 1. Гадѣ. | 1. Рѣки. |
| 2. Гадѣѣ (ока). | 2. Рѣкъ. |
| 3. Гадѣѣѣ. | 3. Рѣкамъ. |
| 4. Гадѣ. | 4. Рѣки. |
| 5. Гадѣ! | 5. Рѣки. |
| 6. Гадѣѣѣ. | 6. Рѣкамъ. |
| 7. о Гадѣѣѣ. | 7. на Рѣкахъ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1. Дѣша. | 1. Мѣхи. |
| Die Seele. | Die Fliege. |
| 2. Дѣшѣ. | 2. Мѣхи. |
| 3. Дѣшѣ. | 3. Мѣцѣ. |
| 4. Дѣшѣ. | 4. Мѣкс. |
| 5. Дѣшо! (Дѣшѣ). | 5. Мѣхо. |
| 6. Дѣшѣю (ока). | 6. Мѣхою (ока). |
| 7. на Дѣшѣ (и). | 7. на Мѣцѣ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|---------------|---------------|
| 1. Дѣшѣ. | 1. Мѣхи. |
| 2. Дѣшѣ. | 2. Мѣхѣ. |
| 3. Дѣшѣѣѣ. | 3. Мѣхамъ. |
| 4. Дѣшѣ. | 4. Мѣхи. |
| 5. Дѣшѣ. | 5. Мѣхи. |
| 6. Дѣшѣѣѣ. | 6. Мѣхамъ. |
| 7. на Дѣшѣѣѣ. | 7. на Мѣхахъ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|-------------------|-----------------------|
| 1. Богѣнѣ. | 1. Дѣлѣ. |
| Die Göttin. | Der Antheil, das Los. |
| 2. Богѣни. | 2. Дѣли. |
| 3. Богѣнѣ. | 3. Дѣлѣ. |
| 4. Богѣню. | 4. Дѣлю. |
| 5. Богѣнѣ! | 5. Дѣлѣ. |
| 6. Богѣнѣю (ѣвѣ). | 6. Дѣлѣю (ѣвѣ). |
| 7. о Богѣнѣ. | 7. о Дѣлѣ (ѣ). |

Vielfache Zahl.

1. Богѣни (ѣвѣ).
2. Богѣнѣ.
3. Богѣнѣмѣ.
4. Богѣни (ѣвѣ).
5. Богѣни (ѣвѣ).
6. Богѣнѣмѣ.
7. о Богѣнѣхѣ.

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1. Австрѣлѣ. | 1. Галиціѣлѣ. |
| Oesterreich | Galizien. |
| 2. Австрѣни. | 2. Галиціѣнѣ. |
| 3. Австрѣни. | 3. Галиціѣнѣ. |
| 4. Австрѣню. | 4. Галиціѣню. |
| 5. Австрѣлѣ. | 5. Галиціѣлѣ. |
| 6. Австрѣлѣю (ѣвѣ). | 6. Галиціѣлѣю (ѣвѣ). |
| 7. вѣ Австрѣни. | 7. Галиціѣнѣ. |

Ein. Zahl.

Viel. Zahl.

- | | |
|-------------------|-----------------|
| 1. Бѣлѣлѣ. | 1. Бѣлѣнѣ. |
| Der Waschtrog. | |
| 2. Бѣлѣнѣ. | 2. Бѣлѣнѣ. |
| 3. Бѣлѣнѣ. | 3. Бѣлѣлѣмѣ. |
| 4. Бѣлѣню. | 4. Бѣлѣнѣ. |
| 5. Бѣлѣлѣ. | 5. Бѣлѣнѣ. |
| 6. Бѣлѣлѣю (ѣвѣ). | 6. Бѣлѣлѣмѣ. |
| 7. на Бѣлѣнѣ. | 7. на Бѣлѣлѣхѣ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|-------------------|-----------------|
| 1. Шѣлѣлѣ. | 1. Шѣлѣ. |
| Die Flinte | Der Hals |
| 2. Шѣлѣнѣ. | 2. Шѣнѣ. |
| 3. Шѣлѣнѣ. | 3. Шѣлѣ. |
| 4. Шѣлѣню. | 4. Шѣню. |
| 5. Шѣлѣлѣ. | 5. Шѣлѣ. |
| 6. Шѣлѣлѣю (ѣвѣ). | 6. Шѣлѣю (ѣвѣ). |
| 7. Шѣлѣлѣ. | 7. на Шѣлѣ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. Шѣлѣнѣ. | 1. Шѣнѣ. |
| 2. Шѣлѣнѣ. | 2. Шѣнѣ. |
| 3. Шѣлѣлѣмѣ. | 3. Шѣлѣлѣмѣ. |
| 4. Шѣлѣнѣ. | 4. Шѣнѣ. |
| 5. Шѣлѣнѣ. | 5. Шѣнѣ. |
| 6. Шѣлѣлѣмѣ. | 6. Шѣлѣлѣмѣ. |
| 7. на Шѣлѣлѣхѣ. | 7. на Шѣлѣлѣхѣ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|----------------|-----------------|
| 1. Мышь. | 1. Чѣсть. |
| Die Maus. | Die Ehre. |
| 2. Мыши. | 2. Чѣсти. |
| 3. Мыши. | 3. Чѣсти. |
| 4. Мышь. | 4. Чѣсть. |
| 5. Мышь! | 3. Чѣсть! |
| 6. Мышею (ѣь). | 6. Чѣстію (ѣь). |
| 7. на Мыши. | 7. на Чѣсти. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|---------------|----------------|
| 1. Мыши. | 1. Чѣсти. |
| 2. Мышей. | 2. Чѣстей. |
| 3. Мышамъ. | 3. Чѣстамъ. |
| 4. Мыши. | 4. Чѣсти. |
| 5. Мыши. | 5. Чѣсти. |
| 6. Мышами. | 6. Чѣстами. |
| 7. на Мышахъ. | 7. на Чѣстахъ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1. Злѣсть. | 1. Рѣдкоь. |
| Der Zorn. | Der Rettig. |
| 2. Злѣсти. | 2. Рѣдки. |
| 3. Злѣсти. | 3. Рѣдки. |
| 4. Злѣсть. | 4. Рѣдкоь. |
| 5. Злѣсть! | 5. Рѣдкоь! |
| 6. Злѣстію (ѣь). | 6. Рѣдкїю (ѣь). |
| 7. на Злѣсти. | 7. на Рѣдки. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|-----------------|----------------|
| 1. Злѣсти. | 1. Рѣдки. |
| 2. Злѣстей. | 2. Рѣдки. |
| 3. Злѣстамъ. | 3. Рѣдкимъ. |
| 4. Злѣсти. | 4. Рѣдки. |
| 5. Злѣсти! | 5. Рѣдки! |
| 6. Злѣстами. | 6. Рѣдкими. |
| 7. на Злѣстахъ. | 7. на Рѣдкахъ. |

§. 17.

Bemerkungen über die Endungen der zweyten Declination.

Die erste Endung der einfachen Zahl endiget sich immer auf *и* oder *а* (*іа*) und auf *ь* d. i. auf einen weichen Consonanten, wenn das Substantivum nicht männlichen Geschlechtes ist; folglich werden alle Substantiva, die sich auf *и*, *а*, (*іа*) endigen, ohne Unterschied des Geschlechtes, dann auf *ь*, wenn sie des weiblichen Geschlechtes sind, nach den Mustern der zweiten Declination abgeändert.

Der Genitiv der einfachen Zahl endiget sich immer auf *ь*; wenn aber ein weicher Consonant vorhergeht, auf *и*.

Der Dativ der einfachen Zahl endiget sich immer auf *ѣ* oder *и*.

Der Accusativ der einfachen Zahl endiget sich regelmässig bei Substantiven die auf *и* oder *а* ausgehen,

§. 18.

DRITTE DECLINATION

für das sächliche Geschlecht.



Ein. Zahl

1. Серебрѣ
Das Silber
2. Серебра.
3. Серебръ.
4. Серебрѣ.
5. Серебрѣ!
6. Серебрѣмъ.
7. въ Серебрѣхъ.

In der
vielfachen Zahl
nicht gebräuch-
lich.

Einfache Zahl.

1. Колѣ.
Das Rad.
2. Колѣ.
3. Колѣ (оки)
4. Колѣ.
5. Колѣ!
6. Колѣмъ. *)
7. на Колѣхъ.

1. Поле.
Das Feld.
2. Поля.
3. Полю.
4. Поле
5. Поле!
6. Полеми (ѣми).
7. на Поле (аю).

*) Колѣмъ mit dem Pfeiler.

Vielfache Zahl.

- | | |
|-------------------|------------------|
| 1. Колѣ (Колѣси). | 1. Поля. |
| 2. Колѣхъ. | 2. Полей (Поля). |
| 3. Колѣмихъ. | 3. Полямихъ. |
| 4. Колѣ (Колѣси) | 4. Поля. |
| 5. Колѣ (Колѣси). | 5. Поля. |
| 6. Колѣми | 6. Полями. |
| 7. на Колѣхъ | 7. на Поляхъ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|----------------------|-----------------------------------|
| 1. Море.
Das Meer | 1. Лѣто.
Der Sommer, das Jahr. |
| 2. Моря. | 2. Лѣта. |
| 3. Морю. | 3. Лѣтѣхъ. |
| 4. Море. | 4. Лѣто. |
| 5. Море! | 5. Лѣто! |
| 6. Моремъ. | 6. Лѣтомъ. |
| 7. на Морѣхъ (ю). | 7. въ Лѣтѣхъ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|---------------|---------------|
| 1. Моря. | 1. Лѣта. |
| 2. Морей. | 2. Лѣтѣхъ. |
| 3. Морямихъ. | 3. Лѣтамихъ. |
| 4. Моря. | 4. Лѣта. |
| 5. Моря! | 5. Лѣта! |
| 6. Морями, | 6. Лѣтами. |
| 7. на Моряхъ. | 7. въ Лѣтахъ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|-----------------|----------------------|
| 1. Сѣрдце. | 1. Значѣніе. |
| Das Herz | Die Bedeutung. |
| 2. Сѣрдца. | 2. Значѣніѧ. |
| 3. Сѣрдцѧ. | 3. Значѣнію. |
| 4. Сѣрдце. | 4. Значѣніе. |
| 5. Сѣрдце! | 5. Значѣніе! |
| 6. Сѣрдцемъ. | 6. Значѣніемъ. |
| 7. на Сѣрдцѧхъ. | 7. въ Значѣніи (ію). |

Vielfache Zahl.

- | | |
|-----------------|-------------------|
| 1. Сѣрдца. | 1. Значѣніѧ. |
| 2. Сѣрдцѧхъ. | 2. Значѣніи. |
| 3. Сѣрдцѧмъ. | 3. Значѣніѧмъ. |
| 4. Сѣрдца. | 4. Значѣніѧ. |
| 5. Сѣрдца! | 5. Значѣніѧ! |
| 6. Сѣрдцѧми. | 6. Значѣніѧми. |
| 7. на Сѣрдцѧхъ. | 7. въ Значѣніѧхъ. |

Einfache Zahl.

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 1. Спасѣніе. | 1. Здорѣвѣе. |
| Das Heil. | Die Gesundheit. |
| 2. Спасѣніѧ. | 2. Здорѣвѧ. |
| 3. Спасѣнію. | 3. Здорѣвѧ. |
| 4. Спасѣніе. | 4. Здорѣвѣе. |
| 5. Спасѣніе! | 5. Здорѣвѣе! |
| 6. Спасѣніемъ. | 6. Здорѣвѣемъ (ѣмъ). |
| 7. въ Спасѣніи (ію). | 7. на Здорѣвѣи (ю). |

Einfache Zahl.

- | | |
|--------------|---------------|
| 1. ѡмѧ. | 1. Тѣлѧ. |
| Der Name. | Das Kalb. |
| 2. ѡмени. | 2. Тѣлѧти. |
| 3. ѡмени. | 3. Тѣлѧти. |
| 4. ѡмѧ. | 4. Тѣлѧ. |
| 5. ѡмѧ. | 5. Тѣлѧ! |
| 6. ѡменемъ. | 6. Тѣлѧтѣмъ. |
| 7. въ ѡмени. | 7. въ Тѣлѧти. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|----------------|-----------------|
| 1. ѡменѧ. | 1. Тѣлѧта. |
| 2. ѡменѧхъ. | 2. Тѣлѧтѧхъ. |
| 3. ѡменѧмъ. | 3. Тѣлѧтамъ. |
| 4. ѡменѧ. | 4. Тѣлѧта. |
| 5. ѡменѧ! | 5. Тѣлѧта! |
| 6. ѡменѧми. | 6. Тѣлѧтами. |
| 7. въ ѡменѧхъ. | 7. на Тѣлѧтахъ. |

Anmerkung. Nach diesen zwei Mustern werden einige Neutra, die sich auf ѧ (a) endigen, mit dem Bemerken abgeändert, dass die Neutra auf ѧѧ in Сѣsibus obliquis en, als: сѣѧѧ, ени; плѣѧѧ, ени, das Geschlecht; т bekommen; eben so geht auch; 1. горѧѧ, 2. горѧѧти, kleiner Topf. Die Anomalien dieser eigensinnigen Neutra, wollen einige dadurch erklären, dass man diese, übrigens nicht grosse Anzahl von Wörtern als Apokopata betrachtet. So ist z. B. ѡмѧ (der Name) höchst wahrscheinlich aus ѡмѧмъ, und тѣлѧ (das Kalb)

aus *тѣлѣтъ* entstanden, welches *н* und *т* jetzt im Nominativ nicht mehr gebraucht wird, im Genitiv und anderen Endungen wieder zum Vorschein kommt. Joseph Dobrowski erklärte das *ен* und *т* für Angmente.

§. 19.

Bemerkungen über die Endungen der dritten Declination.

Die erste Endung der einfachen Zahl endiget sich auf *о*, *е* (*ѣ*, *іе*) und *а*, wenn das Hauptwort, welches sich auf *а* endiget nicht des männlichen oder weiblichen Geschlechtes ist; folglich alle Hauptwörter des sächlichen Geschlechtes, die sich auf *о*, *е* (*ѣ*, *іе*) oder *а* endigen, werden nach den Mustern der dritten Declination abgeändert.

Der Genitiv der einfachen Zahl endiget sich immer auf *а* (*ѣ*) bei den Substantiven auf *о* und *е* (*ѣ*); auf *н*, bei den Substantiven auf *а*.

Der Dativ der einfachen Zahl endiget sich regelmässig auf *ѣ* (*ю*); bei den Substantiven auf *а*, auf *н*.

Der Accusativ und Vocativ der einfachen Zahl ist immer dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der einfachen Zahl endiget sich auf *омъ* oder *емъ*.

Der Präpositiv (Localis) der einfachen Zahl endiget sich auf *ѣ* oder *н*.

Die erste Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf *а* (*ѣ*).

Anmerkung. Im gemeinen Leben wird auch die Endung *ѣа* in den Wörtern *саѣко*, das Wort, *чѣдо* das Wunder, *нѣко*, der Himmel, gebraucht; man sagt: *саѣѣа*, *чѣдѣа*, *нѣѣа*; *око* das Auge, hat *оѣн*, *оѣхо* das Ohr, *оѣшы*.

Der Genitiv der vielfachen Zahl wird folgender Massen gebildet.

a) Die Substantiva auf *о* verwandeln das *о* in *ѣ*. b) die auf *е* und *іе* (*ѣ*) haben *ен* *ій*. c) die auf *а* aber, verwandeln das *н* des Genitivs der einfachen Zahl in *ѣ*.

Anmerkung. Manche Hauptwörter des Wohlklangs wegen, schieben zwischen zwei letzte Consonanten ein *е* oder *о* ein. z. B. *Сердце* das Herz *сердѣцѣ*; *Ведро* der Eimer *ведѣръ*; *Письмо*, der Brief (Schrief) *писѣмъ*; *Окно* (sprich *wükno*) das Fenster *окѣнъ*; (*wükén*) *Жорна*, die Handmühle, *жорѣнъ*, (hat keine einfache Zahl) *кѣлко* der Ringel *кѣлокъ*.

Der Dativ der vielfachen Zahl endiget sich auf *амъ* (*ѣмъ*).

Der Accusativ und Vocativ der vielfachen Zahl ist dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der vielfachen Zahl endiget sich auf *ами* (*ѣми*) oder *ѣми* (*ми*) z. B. *кѣлми*, *оѣми*, *крѣѣми*, *гѣрѣѣми*.

Der Präpositiv (Localis) der vielfachen Zahl endiget sich auf *ахъ* (*ѣхъ*).

ZWEITER ABSCHNITT.

§. 20.

Von den Namen der Städte und Dörfer.

Die Namen der Städte und Dörfer werden nur in der einfachen, oder vielfachen Zahl abgeändert.

Die Declination und das Muster, nach welchem ein Stadt - oder Dorfname abgeändert werden soll, bestimmt die erste Endung. Viele werden nur in der einfachen Zahl abgeändert, z. B. *Перемышль*, *Przemyśl*, Gen: *Перемышля*; *Самборъ* *Sambor*, Gen: *Самбора*; *Сано́къ* (*Сано́къ*) *Sanok*, Gen: *Сано́ка*; *Валава*, *Walawa* Gen: *Валавы*; *Медика* *Medyka*, Gen. *Медики*. u. s. w. Andere nur in der vielfachen Zahl; z. B. *Мостиска* *Mosciska* Gen. *Мостискъ*; *Нижанковичи* *Nizankowice*, Gen: *Нижанковичъ*; *Бараньчичи* *Barańczycze* Gen: *Бараньчичъ*; *Берестяны* *Brześciany*, Gen: *Берестянъ*. u. s. w.

Einfache Zahl.

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. <i>Перемышль.</i> | 1. <i>Самборъ.</i> |
| 2. <i>Перемышля.</i> | 2. <i>Самбора.</i> |
| 3. <i>Перемышлю.</i> | 3. <i>Самборъ.</i> |
| 4. <i>Перемышль.</i> | 4. <i>Самборъ.</i> |
| 6. <i>Перемышлѣмъ.</i> | 6. <i>Самборомъ.</i> |
| 7. въ <i>Перемышлѣ.</i> | 7. въ <i>Самборѣ.</i> |

Einfache Zahl.

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| 1. <i>Маковиско.</i> | 1. <i>Волла.</i> |
| 2. <i>Маковиска.</i> | 2. <i>Волли.</i> |
| 3. <i>Маковискъ.</i> | 3. <i>Воллѣ.</i> |
| 4. <i>Маковиско.</i> | 4. <i>Воллю.</i> |
| 5. <i>Маковиско.</i> | 5. <i>Волла.</i> |
| 6. <i>Маковискомъ.</i> | 6. <i>Волла.</i> |
| 7. на <i>Маковискъ.</i> | 7. на <i>Воллѣ.</i> |

Vielfache Zahl.

- | | |
|----------------------------|--------------------------|
| 1. <i>Бараньчичи.</i> | 1. <i>Мостиска.</i> |
| 2. <i>Бараньчичъ.</i> | 2. <i>Мостискъ.</i> |
| 3. <i>Бараньчичомъ.</i> | 3. <i>Мостискамъ.</i> |
| 4. <i>Бараньчичи.</i> | 4. <i>Мостиска.</i> |
| 6. <i>Бараньчичами.</i> | 6. <i>Мостисками.</i> |
| 7. въ <i>Бараньчичохъ.</i> | 7. въ <i>Мостискахъ.</i> |

Анмeркyнг 1. Die Namen auf *чи* haben in der 3 und 7 End. statt den regelmässigen *амъ*, *ахъ* lieber *омъ*, *охъ*.

Анмeркyнг 2. Es gibt Namen der Dörfer, die von Beiwörtern hergeleitet, und auch wie Beiwörter abgeändert werden, z. B. *Скатое* *Swięte* зъ *Скатого*; *Рудне* *Rudne*, зъ *Рудного*; *Сколье* *Skole*, зъ *сколого*; *Телаче* *Telacze*, зъ *Телачого*; *Тлѣсте* *Tłuste*, зъ *Тлѣстого*.

§. 21.

Von den Vergrößerungs- und Verkleinerungswörtern.

Die abgeleiteten Vergrößerungswörter auf *ище* sind männlichen Geschlechtes, wenn sie von Masculinis, weiblichen Geschlechtes, wenn sie von femininis abstammen, z. B. *Домъ* das Haus, *Домище* ein grosses Haus; *конь* das Pferd, *конище* ein grosses Pferd; *столъ* der Tisch, *столище* ein grosser Tisch; *рука* die Hand, *ручище* (das *к* wird in *ч* verwandelt) eine grosse Hand; *нога* der Fuss, *ножище* (das *г* in *ж*) ein grosser Fuss. Die Vergrößerungswörter haben auch eine Verachtungsform auf *иско*, z. B. *конь* ein Pferd, *кониско* ein elendes Pferd. Z. B. *мой кониско не може тагнѣти*, mein elendes Pferd kann nicht ziehen; *хлѣпъ* der Bauer, *хлѣпско* ein ungeschickter grober Bauer; *звѣнъ*, die Glocke, *звѣниско* eine unbedeutende Glocke, *дѣвка* die Magd, *дѣвкиско* eine ungeschickte Magd etc.

Die Verkleinerungswörter haben zwei Formen, a) die Liebkosungsform, und b) die Verächtlichkeitsform.

Die Liebkosungswörter endigen sich im männlichen Geschlechte auf *икъ*, *ицъ*, *окъ*, *чикъ*, *ко*, *ско*, (*со*) *нко*. (*но*), *цко* und behalten das Geschlecht ihres Hauptwortes von welchem sie abgeleitet werden. z. B. *стѣликъ* das Tischlein; *кафтаникъ* ein Röckchen, *столицъ* der Sessel; *хлѣвѣкъ* ein Ställehen; *зѣвокъ* ein Zähnnchen; *рукавичкъ* ein Aermelchen; *Панькѣ* Pantalemon; *Икѣнко* oder *Икѣнко* Hänschen; *Матвѣйцко* kleiner Mathäus; *Бѣтъко*, Väterchen; *дѣдъ* der Greis; *дѣдѣко* der Teufel (Bergmännchen). Im weiblichen Geschlechte auf *ка*,

наки, *ѣшка*, z. B. *Головка*, *голово́нка* das Köpfchen; *гѣсочка*, *гѣсѣнка* ein Gänschen; *мѣшка* ein Flieglein. Im sächlichen Geschlechte auf *нко*, *ко*, *це*, *чко*, *ѣшко* z. B. *полотѣнѣце* ein Stückchen Leinwand; *сѣрдѣнѣко* auch *сѣрдѣчко*, *сѣрдѣшко* das Herzechen; *ѣчко* das Auglein.

Крѣпѣнаа Мирѣнѣнѣко.
Не выходи рѣнѣнѣко.
На новѣ подѣнѣнѣко;
По тѣмъ на тебѣ,
Самъ корѣль (крѣль) засидѣ,
Сгладѣ тѣ очѣнѣками,
Возмѣ тѣ рѣчѣнѣками,
До чѣжѣй сторононѣки,
До чѣжѣй мѣтонѣки;
Тѣмъ бѣдѣшь плакати,
Никѣмъ пожайловати.

Die Verächtlichkeitsform endiget sich bei den Verkleinerungswörtern auf *ина* z. B. *столи́на* ein unbedeutender Tisch; *конѣна* ein elendes Pferd, *короѣна* eine unbedeutende, kleine Kuh; *домѣна* oder *хлѣпѣна* ein unbedeutendes Haus; *корѣмѣна* ein kleines, unbedeutendes Wirthshaus. etc.

Die Abänderung der Vergrößerung- und Verkleinerungswörter geschieht nach den ihnen entsprechenden Mustern.

Anmerkung. So wie die Hauptwörter, können auch Bei- Neben- und Zeitwörter verkleinert werden.

§. 22.

Abänderung einiger unregelmässigen Substantiva.

Das Wort Мать oder Мати, Матерь, Мамма die Mutter, wird auf folgende Art declinirt.

Einfache Zahl.

- | | |
|-------------------|------------|
| 1. Матерь. Мати | 1. Мамма. |
| 2. Матери. | 2. Маммы. |
| 3. Матери. | 3. Мамы. |
| 4. Матерь. | 4. Мамы. |
| 5. Мати! | 6. Мамы! |
| 6. Матерью (река) | 6. Мамы. |
| 7. о Матери. | 7. о Мамы. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|----------------|------------|
| 1. Матери. | 1. Маммы. |
| 2. Матерей. | 2. Мамы. |
| 3. Матерями. | 3. Мамы. |
| 4. Матери. | 4. Мамы. |
| 5. Матери; | 5. Мамы. |
| 6. Матерями. | 6. Мамы. |
| 7. о Матеряхъ. | 7. о Мамы. |

Ein. Zahl.

1. Дѣтина.
- Das Kind.
2. Дѣтны.

Viel. Zahl.

1. Дѣти.
- Die Kinder.
2. Дѣтей.

- | | |
|-------------------|-------------|
| 3. Дѣтинѣ. | 3. Дѣтми. |
| 4. Дѣтинѣ. | 4. Дѣти. |
| 5. Дѣтино! | 5. Дѣти! |
| 6. Дѣтиною (ока). | 6. Дѣтми. |
| 7. о Дѣтинѣ. | 7. о Дѣтми. |

Ein. Zahl.

1. Великоднѣ.
- Die Ostern.
2. Великодни (на).
3. Великодни (ню).
4. Великоднѣ.
5. Великоднѣ!
6. Великодню (некъ, немѣ).
7. по Великодни.

Viel. Zahl.

1. Великодни.
2. Великодней.
3. Великоднми.
4. Великодни.
5. Великодни.
6. Великоднми.
7. по Великоднми.

Anmerkung. Einige Hauptwörter sind nur in der vielfachen Zahl gebräuchlich, als: 1. ножницъ die Schere, ножницъ; 1. щипцовъ die Lichtputzer, 2. щипцовъ; 1. сани die Schlitten, 2. саней; 1. люди die Leute, 2. людей; 1. жорна die Handmühle, 2. жорнѣ; 1. именины der Namenstag, 2. именинѣ; 1. дрова das Brennholz, 2. дровѣ. Auch giebt es Hauptwörter die nur in der einfachen Zahl gebräuchlich sind; als: 1) die Materialia z. B. золото das Gold; серебро das Silber; железо das Eisen; медъ das Kupfer. 2) Substantiva abstracta auf ость, старость das Alter; злость der Zorn, щирость die Aufrichtigkeit, etc.

§. 23. Vollständige Tabelle aller Endungen in

Erste Declination. Masculina.		Zweite Declination. Femina.	
		Einfache	
Nom.	ъ, о	й, ѣ, о	а (їа)
Genit.	а (ѣ)	а (ю)	и
Dativ.	ѣ (оки)	ю (ѣки)	ѣ (и)
Accusat.	—	—	ю
Vocat.	ѣ (ѣ)	ю	—
Instrum.	омъ (ѣмъ)	омъ (ѣмъ)	омъ (ѣмъ)
Praep.	ѣ (ѣ) (и)	ѣ (ю) (и)	ѣ (и)

Vielfache Zahl		Vielfache	
Nomi.	ы, и (ѣ)	и (ѣ)	и (ѣ)
Genitiv	ѣвъ (ѣвъ ѣй)	ѣвъ (ѣй)	ѣ (ѣй, їй)
Dativ	амъ	амъ	амъ
Accusat.	—	—	—
Vocativ	—	—	—
Instr.	амн	амн	амн
Präpos.	ахъ	ахъ	ахъ

den Declinationen der Hauptwörter.

Dritte Declination. Neutra.		Zahl.	
		Einfache	
	а	ѣ (їѣ)	а
	ени, ати	а (и)	ени, ати
	ени, ати	ю (ѣ)	ени, ати
	а	ѣ (їѣ)	а
	а	ѣ (їѣ)	а
	омъ (ѣмъ)	омъ (ѣмъ)	омъ (ѣмъ)
	ени, ати	ѣ (їи)	ени, ати

Zahl		Vielfache Zahl	
и	а	а (а)	ени, ати
ѣй	ѣ	ѣ (їи) ѣ, ѣвъ	ѣвъ, ати
амъ (амъ)	амъ	амъ (амъ)	ениамъ, атиамъ
—	—	—	—
—	—	—	—
амн (амн)	амн	амн (амн)	ениамн, атиамн
ахъ (ахъ)	ахъ	ахъ (ахъ)	ениахъ, атиахъ

ZWEITES HAUPTSTÜCK.

Von den Beywörtern.

§. 24.

Die Beywörter oder Eigenschaftswörter (именя прилагательныя) und auch adjectiva verbalia d. i. Participia, sind entweder männlichen, weiblichen, oder sächlichen Geschlechtes; und unterscheiden sich im Nominativ von einander durch die Hauptendungen *ый, аа, ое*. Es gibt drei Arten von Beywörtern, nämlich: vollständige, abgekürzte und Possesiv - Adjectiva.

§. 25.

Von den vollständigen Beywörtern.

Die vollständigen Beywörter haben zwei Formen: eine harte, und eine weiche Form. Der Bestimmungsgrund von beyden, liegt in der Natur des vorhergehenden Consonanten.

Harte Endungen auf *ый, аа, ое*.

Einfache Zahl.

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
1. Мѣдый.	Мѣдраа:	Мѣдрое.
2. Мѣдрого (аго).	Мѣдрой.	Мѣдрого (аго).
3. Мѣдромъ.	Мѣдрой (ѣй).	Мѣдромъ.

4. —	Мѣдрю.	Мѣдрое.
5. —	—	—
6. Мѣдрымъ.	Мѣдрю (ока).	Мѣдрымъ.
7. о Мѣдромъ.	о Мѣдрой.	о Мѣдромъ.

Vielfache Zahl.

1. Мѣрымъ *(ые).	Мѣрыа.	Мѣрыа.
2. Мѣрыхъ.	—	—
3. Мѣрымъ.	—	—
4. —	—	—
5. —	—	—
6. Мѣрымъи	—	—
7. о Мѣрыхъ	—	—

*Anmerkung. Im gemeinen Leben macht man keinen Unterschied zwischen der männlichen und weiblichen ersten Endung; bei jedem Hauptworte setzt man in der vielfachen Zahl die männliche, erste Endung der Personen d. i. *ый, (и)*.

Weiche Endungen auf *ій, аа, ее*.

Einfache Zahl.

2. Гійій.	Гііаа.	Гіііе.
Der Dunkelblaue	die —	das —
2. Гііого (аго).	Гіііа (ѣй).	Гіііого (аго).
3. Гіііомъ (ѣмс).	Гіііѣй.	Гііііомъ (ѣмс).
4. —	Гіііюю.	Гііііое (ѣе).
5. —	—	—
6. Гііііимъ.	Гіііію.	Гііііимъ.
7. о Гііііемъ.	о Гііііѣй, (ѣй).	о Гііііемъ.

Vielfache Zahl.

1. Ёїїи (іе).	Ёїїа.	Ёїїа.
2. Ёїиіхъ.	—	—
3. Ёїиіиъ.	—	—
4. —	—	—
5. —	—	—
6. Ёїиіиіи.	—	—
7. о Ёїиіхъ.	—	—

Anmerkung. Im Dativ und Präpositiv einfacher Zahl weibl. Geschl. schreibt mann lieber ꙗ als ѣ, weil der vorhergehende Consonant weich ausgesprochen wird.

Die Beywörter auf жій, чій, шій, цій, und die auf, гій, кій, хій gehen bald nach der weichen bald nach der härteren Endung, gemäss der orthographischen Hauptregel.

Einfache Zahl.

1. Ёсхій.	Ёсхіа.	Ёсхое.
der trockene	die —	das —
2. Ёсхого (аго).	Ёсхой.	Ёсхого (аго).
3. Ёсхомъ.	Ёсхой.	Ёсхомъ.
4. —	Ёсхю.	Ёсхое.
5. —	—	—
6. Ёсхійиъ.	Ёсхюю (оъ).	Ёсхійиъ.
7. о Ёсхійиъ.	о Ёсхой.	о Ёсхомъ.

Vielfache Zahl.

1. Ёсхій (іе).	Ёсхіа.	Ёсхіа.
2. Ёсхіхъ.	—	—
3. Ёсхійиъ.	—	—
4. —	—	—
5. —	—	—
6. Ёсхійиіи.	—	—
7. о Ёсхіхъ.	—	—

§. 26.

Von den verkürzten Beywörtern.

Die verkürzten Beywörter werden von den vollständigen durch das Wegwerfen der Endungen ий, ій, а, im sächlichen Geschlechte о oder ѣ (ъ, а, ѣ, (о) oder ѡ, а, ѣ. (о.) gebildet. Sie werden nur dann gebraucht, wenn sie in einem Satze nur das Prädikat anzeigen, wo der Deutsche das Adjectiv ohne Biegungssylbe, und mit vorhergehenden, bin, ist, sind, sey, was im ruthenischen gewöhnlich ausgelassen wird, setzt; z. B. онъ щастливъ sie ist glücklich, онъ сінъ es ist dunkelblau.

Einfache Zahl.

1. Голодѣнъ	Голоднѣ	Голоднѣ.
der hungrige	die —	das —
2. Голоднѣ	Голоднѣй	Голоднѣ.
3. Голоднѣ	Голоднѣй	Голоднѣ
4. —	Голоднѣ	Голоднѣ
6. Голоднѣиъ	Голоднѣю (оъ)	Голоднѣиъ
7. о Голоднѣиъ.	о Голоднѣй	о Голоднѣиъ.

Vielfache Zahl.

für alle drey Geschlechter.

1. Голодный (ѣ) Fem. ѣла
2. Голодныхъ.
3. Голодныхъ.
4. —
5. —
6. Голодныхъ
7. о Голодныхъ.

Anmerkung 1. Nicht alle Beywörter lassen sich verkürzen, bei einigen muss des Wohlklanges wegen im männlichen Geschlechte ein *ѣ* oder *о* eingeschoben werden. z. B. кислый sauer, кисель; каждый bloss, каждый; спокойный ruhig, спокоѣнъ; сильный stark, силенъ. Im Gegentheile aber findet im Nominativ des männlichen Geschlechtes ungeachtet zweier Consonanten, das Einschieben eines *о* oder *ѣ* nicht Statt. z. B. подлый gemein, подлъ; нѣжный eilend нѣжнъ.

Anmerkung 2. Sehr selten ist der Gebrauch eines abgekürzten männlichen Beywortes im gemeinen Leben, am meisten gebraucht man es im weiblichen und sächlichen Geschlechte. z. B. лѣтъ въ зеленъ лѣтъ ковати.

§. 27.

Von den Possesiv-Adjectiven.

Die Possesiv-Adjectiva sind von Hauptwörtern abgeleitete Beywörter des Zugehörens, deren Begriff man im Deutschen entweder durch den Genitiv jener

Hauptwörter, oder durch den Beysatz ihnen gehörig, ihnen eigen, oder mittelst der deutschen Adjectiva auf lich und isch, ausdrücken kann.

Die Possesiv-Adjectiva sind von doppelter Art: 1.) die sich auf *о*къ, (*ѣ*къ), *инъ*, und *ынъ*, oder 2) auf *ий* und *ій* endigen.

Die erste Art findet Statt in den Fällen der bestimtesten Zueignung bei einem Individuo und einer Species; die zweyte dagegen in den Fällen eines entfernteren Bezugs, und bei dem, was einer ganzen Klasse von Gegenständen zukommt.

Die Possesiv-Adjectiva auf *ѣ*къ (*ѣ*къ) werden von den männlichen Hauptwörtern gebildet, indem man das *а* und *я* des Genitivs der einfachen Zahl in *ѣ*къ (*ѣ*къ) *и* und *ы* aber in *инъ*; *цы* in *цынъ* umwandelt; z. B. Отца des Vaters, Отцѣкъ, (Отцѣкъ) цѣка, цѣко; матери der Mutter, материнъ, материна, материно; учителя des Lehrers, учительъ, (учительъ), учителька, учителько; ивана Joannis, иванѣкъ, иванова, иваново; Михаила Michaels, Михайѣкъ, ова, ово; Марии der Marie, Марининъ, Маринина, Маринино; Фёклы der Euphemia, (das *к* in *ч*) Фёклинъ, Фёклина, Фёклино; царицы der Königin, царицынъ.

Diese Adjectiva werden so wie die abgekürzten Adjectiva abgeändert, im säch. G. sagt man auch *марининѣ* *пѣлѣ*, n. s. w.

Anmerkung. Noch heutigen Tages ungeachtet die Behörden, wie billig, auf neueuropäische Art, auch unter den Bauern auf bleibende Familien-Namen dringen, pflegen die Bewohner Galiziens Ruthenischen Stammes, noch immer durch die Possesiv-Adjectiva sich

von einander zu unterscheiden, z. B. heisst der Vater Икѣнъ, und der Sohn Михѣило; so antwortet er, wenn man ihn befragt wie er heisse? Михѣило Икѣнѣвъ, Michaël der den Johann zum Vater hat; die Tochter Мариѣна Икѣнова; Икѣнъ Николѣевъ; Фѣйка Матѣевъ etc. nach dem Namen der Mutter pflegen sich die Kinder zu nennen, z. B. Мариѣна Икѣнина; Фрѣзка Мариѣнина. Auch ist die Form ишинъ, ишина, ишинъ, im Gebrauche z. B. Матѣишинъ сѣбѣ; Матѣишина дѣвка; Матѣишино телѣ; Сѣмѣнъ (Simeon) Сѣмѣишинъ.

Die zweyte Art der Possesiv - Adjectiva auf ѣи und ѣи wird ganz so, wie die vollständigen Adjectiva mit dem Bemerken abgeändert, dass der letzte Consonant bei den Beywörtern auf ѣи (кѣи ausgenommen) immer gemildert wird. z. B. Корѣвѣи сѣбѣ, корѣвѣи ногѣ, корѣвѣи молодѣ.

Einfache Zahl.

- | | | |
|------------------|-------------------|---------------|
| 1. Корѣвѣи. | Корѣвѣи. | Корѣвѣи. |
| 2. Корѣвѣиго. | Корѣвѣи. | Корѣвѣиго. |
| 3. Корѣвѣиѣмѣ. | Корѣвѣи. | Корѣвѣиѣмѣ. |
| 4. — | Корѣвѣи. | Корѣвѣи. |
| 6. Корѣвѣиѣмѣ. | Корѣвѣиѣмѣ (ѣмѣ). | Корѣвѣиѣмѣ. |
| 7. о Корѣвѣиѣмѣ. | о Корѣвѣиѣмѣ. | о Корѣвѣиѣмѣ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|------------------|-----------------------------|
| 1. Корѣвѣи. | |
| 2. Корѣвѣиѣмѣ. | |
| 3. Корѣвѣиѣмѣ. | für alle drey Geschlechter. |
| 4. — | |
| 6. Корѣвѣиѣмѣ. | |
| 7. о Корѣвѣиѣмѣ. | |

Einfache Zahl.

- | | | |
|---------------------|----------------------|----------------|
| 1. Сѣиѣвѣиѣмѣ. | Сѣиѣвѣиѣмѣ. | Сѣиѣвѣиѣмѣ. |
| 2. Сѣиѣвѣиѣмѣго. | Сѣиѣвѣиѣмѣ. | Сѣиѣвѣиѣмѣго. |
| 3. Сѣиѣвѣиѣмѣѣмѣ. | Сѣиѣвѣиѣмѣ. | Сѣиѣвѣиѣмѣѣмѣ. |
| 4. — | Сѣиѣвѣиѣмѣ. | Сѣиѣвѣиѣмѣ. |
| 6. Сѣиѣвѣиѣмѣѣмѣ. | Сѣиѣвѣиѣмѣѣмѣ (ѣмѣ). | Сѣиѣвѣиѣмѣѣмѣ. |
| 7. о Сѣиѣвѣиѣмѣѣмѣ. | Сѣиѣвѣиѣмѣѣмѣ. | Сѣиѣвѣиѣмѣѣмѣ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| 1. Сѣиѣвѣиѣмѣѣмѣ. | (Fem. auch ѣмѣ) |
| 2. Сѣиѣвѣиѣмѣѣмѣѣмѣ. | |
| 3. Сѣиѣвѣиѣмѣѣмѣѣмѣѣмѣ. | für alle drei Geschlechter. |
| 4. — | |
| 6. Сѣиѣвѣиѣмѣѣмѣѣмѣѣмѣ. | |
| 7. о Сѣиѣвѣиѣмѣѣмѣѣмѣѣмѣѣмѣ. | |

Einfache Zahl.

- | | | |
|-----------------------------|-----------------------|--------------------------|
| 1. Дѣвѣиѣмѣѣмѣ. | Дѣвѣиѣмѣѣмѣ. | Дѣвѣиѣмѣѣмѣ. |
| 2. Дѣвѣиѣмѣѣмѣго. | Дѣвѣиѣмѣѣмѣ. | Дѣвѣиѣмѣѣмѣго. |
| 3. Дѣвѣиѣмѣѣмѣѣмѣѣмѣ. | Дѣвѣиѣмѣѣмѣ. | Дѣвѣиѣмѣѣмѣѣмѣѣмѣ. |
| 4. — | Дѣвѣиѣмѣѣмѣ. | Дѣвѣиѣмѣѣмѣ. |
| 6. Дѣвѣиѣмѣѣмѣѣмѣѣмѣѣмѣ. | Дѣвѣиѣмѣѣмѣѣмѣ (ѣмѣ). | Дѣвѣиѣмѣѣмѣѣмѣѣмѣѣмѣ. |
| 7. Дѣвѣиѣмѣѣмѣѣмѣѣмѣѣмѣѣмѣ. | Дѣвѣиѣмѣѣмѣѣмѣ. | Дѣвѣиѣмѣѣмѣѣмѣѣмѣѣмѣѣмѣ. |

Vielfache Zahl.

für alle drey Geschlechter.

1. ДѢКОМѢ. (ѣ) (Fem. мѡ)
2. ДѢКОМЪХЪ.
3. ДѢКОМЪМЪ.
4. —
6. ДѢКОМЪМЪИ.
7. о ДѢКОМЪХЪ.

Das unregelmässige Beywort *всѣхъ*, *всѣмъ*, *всѣмъ* all, ganz, wird auf folgende Art declinirt.

Einfache Zahl.

- | | | |
|--------------|---------------|----------|
| 1. Вѣсѣ. | всѣмъ. | всѣ. |
| 2. Вѣсѣмъ. | всѣмъ. (ѣмъ). | всѣмъ. |
| 3. Вѣсѣмъ. | всѣмъ. | всѣмъ. |
| 4. — | всѣмъ. | всѣ. |
| 6. Вѣсѣмъ. | всѣмъ. (ѣмъ) | всѣмъ. |
| 7. о Вѣсѣмъ. | о всѣмъ. | о всѣмъ. |

Vielfache Zahl.

für alle drey Geschlechter.

1. Вѣсѣ.
2. Вѣсѣмъ.
3. Вѣсѣмъ.
4. —
6. Вѣсѣмъ.
7. о Вѣсѣмъ.

§. 28.

Von der Steigerung der Beywörter.

Bey den Beywörtern ist vorzüglich die Steigerung derselben zu bemerken, welche durch folgende drey Vergleichungsstufen bezeichnet wird.

1. Der Positiv (положительный стѣпень.).
2. Der Comparativ (сравнительный стѣпень.)
3. Der Superlativ (превосходительный стѣпень.)

1. Jedes Beywort, wenn es ohne alle Vergleichung einem Dinge beygelegt wird, steht im Positiv; — z. B. *Бѣлый кафтанъ*, *чёрная сорочка*.

2. Der Comparativ wird gebildet, wenn man die Endung *мѣ*, *нѣ*, in *шнѣ*, oder wenn der Zusammenlauf der Consonanten die Aussprache erschwert, in *нѣшнѣ* verwandelt, und es regelmässig nach der Declination der Beywörter abändert; bey denen aber, die sich auf *гнѣ*, *кнѣ* endigen, das *г* und *к* gänzlich auslässt. z. B. *Здоровый* gesund, *здоровѣе*, *а, е*, gesünder; *тѣнь* wohlfeil, *тѣньше*, *а, е*, wohlfeiler; *холодный* kalt, *холоднѣе*, *а, е*, kälter; *свѣтлый* glänzend, hell, *свѣтлѣе*, *а, е*, glänzender, heller; *красный* schön (roth) *краснѣе*, *а, е*, schöner; *скорый* rasch, *скорѣе*, *а, е*, rascher, oder auch *скорѣе*; *дорогой* theuer, *дорожѣе*, *а, е*. theurer; *долгий* lang, *должѣе*, *а, е*, (sprich *дольше*) *гладкий* glatt, *гладшѣе*, *а, е*, glatter; *глубокий* tief, *глубжѣе*, *а, е*, tiefer, *короткий* kurz, *коротшѣе*, *а, е*, kürzer, *низкий* niedrig *низшѣе*, *а, е*, niedriger; *сладкий* süß, *сладшѣе*, *а, е*, süsser; *близкий* nahe, *близшѣе*, *а, е*, näher; *высокий* hoch, *вышѣе*, *а, е*, höher; *тонкий* dünn, *тоншѣе*, *а, е*, dünner.

dünner; оузкій eng, оузшій enger; широкій breit, ширшій breiter; лёгкій leicht, лёгшій leichter, глухой taub, глушій.

Anmerkung. Ganz unregelmässig sind folgende: Великій gross, ко́льшій grösser; (nicht клѣнкій Polonismus) ма́лый klein, ме́ньшій kleiner; злый böse, schlecht, горьшій, а, е. böser, schlechter; добрый gut, hat im Comparativ лучшій, wird aber in der Volkssprache nicht gebraucht*), sonder anstatt лучшій gebraucht man den Comparativ von красивый schön, кра́шій schöner oder besser.

3. Der Superlativ wird aus dem Comparativ gebildet, indem man die Sylbe нѣй vorsetzt, welches dem Deutschen am entspricht; z. B. ко́льшій grösser нѣйко́льшій der grösste; твёрдшій härter, нѣйтвёрдшій der härteste. Die Abänderung geschieht regelmässig.

Anmerkung 1. Auch kann der Positiv durch den Superlativ übersetzt werden, wenn man die Adverbia вѣрзъ, дже, вѣсьма, кѣльми, ота́кно, oder das Pronomen самый, нѣа, бѣ, oder пре vorsetzt, z. B. вѣрзъ гладкій sehr glatt; дже добрый, пре добрый sehr gut; вѣсьма великій sehr gross; кѣльми пріятный sehr angenehm; ота́кно красивый sehr schön oder прекрасный oder gar прекраснѣшій.

Anmerkung 2. So wie die Hauptwörter vergrössert oder verkleinert werden, können auch die Bey-

*) In Liedern kommt es doch vor:
Лучше тѣтъа погнѣти,
Нежъ съ Татѣри прѣдѣти.

wörter vergrössert oder verkleinert werden. Vergrössert werden sie, wenn man die Endung ый und ий in иѣнкій verwandelt, als: зеленѣнкій ganz grün, (von allen Farben) зимнѣнкій ganz kalt; теплѣнкій ganz warm; здоровѣнкій ganz gesund; молодѣнкій ganz jung; твердѣнкій ganz hart.

Verkleinert werden sie durch die Endungen катый, нѣкій mit vorhergehendem о oder е z. B. aus плохійschüchtern (schlecht) плоховѣтый oder плохонѣкій ganz schüchtern; молодой jung, молодѣнкій ganz jung; ма́лый klein, ма́ленкій ganz klein; круглый rund, круглѣнкій ganz rund; грубый dick, грубѣнкій ganz dick etc.

DRITTES HAUPTSTÜCK.

Von den Fürwörtern.

§. 29.

Die Fürwörter (мѣстоимѣнѣа) werden ihrer Bedeutung nach eingetheilt in:

1. Persönliche, (личныа).
2. Zueignende, (Притѣжательныа).
3. Anzeigende, (Оуказательныа).
4. Fragend, (Вопросительныа).
5. Beziehende, (Возносительныа).
6. Zurückführende, (Возвратительныа).
7. Unbestimmte, (Неопредѣленныа).

§. 30.

Persönliche Fürwörter.

Erste Person.

1. Я, ich.

Zweyte Person.

1. Ты du.

- | | |
|------------------------------|-------------------------|
| 2. Мѣнѣ meiner | 2. Тѣкѣ deiner. |
| 3. Мѣнѣ, мнѣ, мнѣ, mir. | 3. Токѣ (тѣкѣ, тѣ) dir. |
| 4. Мѣнѣ, мѣ mich. | 4. Тѣкѣ, тѣ dich. |
| 6. Мнѣю, мнѣю, мнѣю mit mir. | 6. Токѣю (ѣкѣ) mit dir. |
| 7. о Мнѣю von mir. | 7. о Токѣю von dir |

Vielfache Zahl.

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. Мѣ wir. | 1. Вѣ ihr. |
| 2. Нѣкъ unser. | 2. Вѣкъ ener. |
| 3. Нѣмъ uns. | 3. Вѣмъ euch. |
| 4. Нѣкъ uns. | 4. Вѣкъ euch. |
| 6. Нѣми mit uns. | 6. Вѣми mit euch. |
| 7. о Нѣкъ von uns. | 7. о Вѣкъ von euch. |

Dritte Person.

Einfache Zahl.

- | | | |
|---------------|-----------|-----------|
| 1. Ѧнѣ, | онѣ, | онѣ. |
| er | sie | es |
| 2. егѣ | ѣлѣ (ѣнѣ) | егѣ |
| 3. емѣ (мѣ)* | ѣнѣ | емѣ (мѣ). |
| 4. егѣ (гѣ) * | ѣлѣ (ѣнѣ) | онѣ. |
| 6. нѣмѣ, | нѣю, нѣѣ | нѣмѣ. |
| 7. о нѣмѣ, | о нѣнѣ | о нѣмѣ. |

*) In der Volkssprache vernachlässiget man sehr oft die erste Sylbe je, dass nur die andere d. i. гѣ, мѣ vernommen wird.

Vielfache Zahl.

1. онѣ
2. ѣхѣ
3. ѣмѣ Für alle drey Geschlechter.
4. ѣхѣ
6. нѣми
7. о нѣхѣ.

Anmerkung. In den Casibus obliquis vor егѣ, емѣ, ѣмѣ, ю, ѣнѣ, ѣю, wird des Wohlklanges wegen, nach, къ, къ, съ, дѣлѣ, за, на, о, по, про, оу, noch ein и gesetzt. z. B. за нѣгѣ, дѣлѣ нѣгѣ, къ нѣмѣ, съ нѣю, оу нѣнѣ (w nēi) о нѣмѣ, про нѣгѣ.

Einfache Zahl.

- | | | |
|------------------|---------------|---------|
| 1. Гѣмѣ, | Гѣмѣ, | Гѣмѣ |
| selbst, allein, | | |
| 2. Гѣмогѣ (гѣгѣ) | Гѣмѣнѣ, | Гѣмогѣ. |
| 3. Гѣмомѣ, | Гѣмѣнѣ (ѣнѣ) | Гѣмомѣ. |
| 4. — | Гѣмѣ, | Гѣмѣ. |
| 6. Гѣмѣнѣ, | Гѣмѣю (ѣѣ), | Гѣмѣнѣ. |
| 7. о Гѣмѣмѣ, | Гѣмѣнѣ (ѣнѣ), | Гѣмѣмѣ. |

Vielfache Zahl.

1. Гѣми.
2. Гѣмихѣ.
3. Гѣмѣмѣ.
4. — für alle drey Geschlechter.
6. Гѣмѣми.
7. о Гѣмихѣ.

Hier muss man wohl das сѣмѣнѣ, сѣмѣлѣ, сѣмѣю selber, zu unterscheiden wissen. z. B. Гѣмѣнѣ горѣхѣ. —

Zueignende Fürwörter.

Einfache Zahl.

- | | | |
|-----------------------------|------------------|---------------|
| 1. Мѣй, | Моѡ, | Моѡ. |
| mein, | meine, | mein. |
| 2. Моєгò (Моєò) | Моѡи, (ѡ) | Моєгò (Моєò) |
| 3. Моѡмѡ (Моѡмѡ) | Моѡи, | Моѡмѡ (Моѡмѡ) |
| 4. — | Моѡ, | Моѡ. |
| 5. Моѡмѡ. | Моѡю (Моѡѡ) | Моѡмѡ |
| 7. о Моѡмѡ, (моѡмѡ) о Моѡи, | о Моѡмѡ. (моѡмѡ) | |

Vielfache Zahl.

1. Моѡ,
2. Моѡхѡ.
3. Моѡмѡ, Für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Моѡми.
7. о Моѡхѡ.

Einfache Zahl.

- | | | |
|------------------|------------|---------------|
| 1. Нѡшѡ, | Нѡшѡ, | Нѡше. |
| unser, | unsere, | unser. |
| 2. Нѡшого. (ѡ) | Нѡшѡи, | Нѡшого. (ѡ) |
| 3. Нѡшѡмѡ, (ѡмѡ) | Нѡшѡи, | Нѡшѡмѡ. (ѡмѡ) |
| 4. — | Нѡшѡ, | Нѡше. |
| 6. Нѡшинѡ, | Нѡшѡю (ѡѡ) | Нѡшинѡ. |
| 7. о Нѡшѡмѡ, | о Нѡшѡи, | Нѡшѡмѡ. |

Vielfache Zahl.

1. Нѡши (ѡи),
2. Нѡшинѡ.

3. Нѡшинѡ. für alle drey Geschlechter.

4. —

6. Нѡшинѡ.

7. о Нѡшинѡ.

Einfache Zahl.

- | | | |
|-----------------------------|---------------|----------------|
| 1. Тѡѡй, | Тѡѡѡ, | Тѡѡѡ. |
| dein, | deine, | dein. |
| 2. Тѡѡгò (Тѡѡгò) | Тѡѡѡ (ѡи), | Тѡѡгò (Тѡѡгò). |
| 3. Тѡѡѡмѡ (Тѡѡмѡ) | Тѡѡѡи, | Тѡѡѡмѡ (Тѡѡмѡ) |
| 4. — | Тѡѡѡ, | Тѡѡѡ. |
| 6. Тѡѡиѡмѡ, | Тѡѡѡю (Тѡѡѡѡ) | Тѡѡиѡмѡ, |
| 7. о Тѡѡѡмѡ, (ѡмѡ) о Тѡѡѡи, | о Тѡѡѡѡ. | о Тѡѡѡѡ. |

Vielfache Zahl.

1. Тѡѡи.
2. Тѡѡиѡхѡ.
3. Тѡѡиѡмѡ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Тѡѡиѡми.
7. о Тѡѡиѡхѡ.

Einfache Zahl.

- | | | |
|-----------------------------|---------------|----------------|
| 1. Сѡѡй, | Сѡѡѡ, | Сѡѡѡ. |
| sein, | seine, | sein. |
| 2. Сѡѡгò (Сѡѡгò) | Сѡѡѡ (ѡи), | Сѡѡгò (Сѡѡгò) |
| 3. Сѡѡѡмѡ (Сѡѡмѡ) | Сѡѡѡи, | Сѡѡѡмѡ (Сѡѡмѡ) |
| 4. — | Сѡѡѡ, | Сѡѡѡ. |
| 6. Сѡѡиѡмѡ, | Сѡѡѡю (Сѡѡѡѡ) | Сѡѡиѡмѡ. |
| 7. о Сѡѡѡмѡ, (ѡмѡ) о Сѡѡѡи, | о Сѡѡѡѡ. | о Сѡѡѡѡ. |

Vielfache Zahl.

1. Свои.
2. Своихъ:
3. Своимъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
5. Своими.
7. о Своихъ.

§. 32.

Anzeigende Fürwörter.

Einfache Zahl.

- | | | |
|---------------|------------|-----------|
| 1. Сій (сій), | сіа (сә), | сіе (сє). |
| dieser. | diese. | dieses. |
| 2. Сего, | сеа (сєн), | сєго. |
| 3. Семъ, | сеи, | семъ. |
| 4. — | сїю, | сїе. |
| 6. Сімъ, | сію (сєв), | сімъ. |
| 7. о Сімъ, | о сїи, | о сємъ. |

Vielfache Zahl.

1. Сін.
2. Сіхъ.
3. Сімъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Сими.
7. о Сіхъ.

Anmerkung. Das со mit сә oder сє zusammen-
gesetzt, bedeutet den Nachdruck, und ist nur in der
ersten Endung соа, соє, in der 4ten Endung содъ, соі.

des weiblichen und sächlichen Geschlechtes, und im
Instrumental in allen drey Geschlechtern gebräuchlich.
als: соіимъ, соієв, соіимъ. V. Z. сои, соихъ, со-
имъ, соими, о соихъ.

Einfache Zahl.

- | | | |
|------------------|-------------|-----------|
| 1. Тотъ, (тои) | та (таа) | то (тоє). |
| derselbe. | diesclbe | dasselbe. |
| 2. Того, | тѳн, | тогѳ. |
| 3. Томъ, | тѳи (тои), | томъ. |
| 4. — | тѳю (тѳ), | тѳ. |
| 6. Тимъ (тѳимъ), | тою (тоєв), | тимъ. |
| 7. о Томъ, | о тои, | о томъ. |

Vielfache Zahl.

1. Тін, Тѳ.
2. Тіхъ.
3. Тімъ für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Тими.
7. о Тіхъ.

Anmerkung. In der Volkssprache wird das тотъ
та, то, mit der Partikel то, welches den Nachdruck
bedeutet gebraucht, als: тототъ, тотә, тотѳ, dieser
hier, diese hier, dieses hier.

Einfache Zahl.

- | | | |
|-----------------|------------|--------------|
| 1. Онъ (онъ), | ѳнаа, | ѳное, |
| derjenige, | diejenige, | dasjenige, |
| 2. ѳного (яго); | ѳнои, | ѳного (яго), |
| 3. ѳномъ, | ѳнои, | ѳномъ, |

4. — о́нѣю (о́нѣ), о́ное ,
6. о́нимъ, о́ною (о́новъ), о́нимъ
7. о о́номъ, о о́нѣй, о о́номъ.

Einfache Zahl.

1. о́ны.
2. о́ныхъ.
3. о́нымъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. о́ными.
7. о о́ныхъ.

То́йже, та́же, то́же derselbe, та́кѣй, та́кобѣй,
а́а, о́е, ein solcher, и́нѣй, и́наа, и́ное, ein anderer,
дрѣ́гѣй, дрѣ́гаа, дрѣ́гое ein anderer.

§. 33.

Fragende Fürwörter.

Einfache Zahl.

1. Чѣ́й (чѣ́й) чѣ́а, чѣ́е,
wem gehórts ?
2. Чѣ́го, чѣ́ей, чѣ́го,
3. Чѣ́мъ, чѣ́ей, чѣ́мъ,
4. — чѣ́ю, чѣ́е,
6. Чѣ́имъ, чѣ́ею (чѣ́евъ), чѣ́имъ,
7. о чѣ́емъ; (ѣ́мъ) о чѣ́ей, о чѣ́емъ. (ѣ́мъ)

Vielfache Zahl.

1. Чѣ́й.
2. Чѣ́ихъ. für alle drey Geschlechter.

3. Чѣ́имъ.
4. —
6. Чѣ́ими.
7. о Чѣ́ихъ.

Alleinstehend von Personen.

1. Ктѣ́? wer?
2. Корѣ́? wessen?
3. Комѣ́? wem?
4. Корѣ́, wen?
6. Кимъ? mit wem?
7. о Комѣ́? von wem?

Alleinstehend von Sachen

- Щѣ́? (чтѣ́?) was?
Чорѣ́? (чѣ́го)
Чомѣ́? (чѣ́мъ)
Щѣ́? (что?) was?
Чѣ́мъ?
о Чѣ́мъ? (чѣ́мъ)

Anmerkung. In einigen Büchern findet man das кто mit х geschrieben d. i. хто. Wie grundlos diese Orthographie sey, kann sich jeder sowohl aus der Aussprache, als auch aus anderen Endungen überzeugen. Das что wird freylich що oder auch што ausgesprochen; aber ob es rathsam sey, es mit щ oder ш zu schreiben, wird sich erst in der Folge zeigen. Welche Unregelmässigkeit im Nominativ щ im Genitiv und anderen Endungen ч. — Wie täuschend ist die Aussprache in dem ruthenischen Dialekte!

§. 34.

Beziehende Fürwörter.

Einfache Zahl.

Männlich	Weiblich	Sächlich
1. Который, welcher (котрый)	Которая, (котра)	Которое, (котрѣ),
2. Которого, котро́го	Которы́а, Котро́йа,	Которо́го, котро́го,
3. Которо́мѣ, Котро́мѣ,	Которо́й, Котро́й,	Которо́мѣ, Котро́мѣ,
4. —	Которо́ю, Котро́ю,	Которо́е, Котро́е,
6. Которы́мъ, Котры́мъ,	Которо́ю, (о́въ) Котро́ю, (о́въ,) Котры́мъ,	Которы́мъ, Котры́мъ,
7. о Которо́мъ, Котро́мъ,	о Которо́й, Котро́й,	о Которо́мъ, Котро́мъ.

Vielfache Zahl.

1. Которы́и (и́е) Котры́и,	Которы́а, (Котры́а)
2. Которы́хъ (Котры́хъ)	
3. Которы́мъ (Котры́мъ)	
4. —	
6. Которы́и (Котры́и)	
7. о Которы́хъ (Котры́хъ)	

§. 35.

Zurückführendes Fürwort.

Nom.	fehlt.
Gen.	Секѣ,
Dat.	Секѣ, сѣ (секѣ)

Accu. Секѣ (сѣ),
Inst. Секѣю (секѣю)
Praep. о Секѣ (секѣ)

§. 36.

Unbestimmte Fürwörter.

Die unbestimmten Fürwörter sind fast immer abgeleitet, und werden in Biegungsfällen so wie ihre Primitiva abgeändert. Никтѣ Niemand, Нѣкто (кто́тъ) Jemand, Ничтѣ (ни́тъ) Nichts, Нѣкоторы́и, нѣкотрый, Mancher, ни́кій, ни́ка́а, ни́ко́е, keiner, keine, keines, кто́гда, (кто́нигда) wer es auch sey, irgend Jemand, (das кто́гда bleibt unverändert). Alle andere Fürwörter, wie всѣ́кій (всѣ́къ) всѣ́кия, всѣ́кое; ка́ждый, ка́ждаа, ка́ждое, ко́ждый Jeder; та́кій, та́каа, та́ко́е, solcher, werden so wie die Beywörter abgeändert.

VIERTES HAUPTSTÜCK

Von den Zahlwörtern.

§. 37.

Die Zahlwörter (именѣ числі́тельныя) sind folgende:

- I. Grundzahlen (Осно́вныя).
- II. Ordnungszahlen, (Порадо́чныя).

I. Grundzahlen.

1. О́динъ, еди́и, еди́о	4. Четы́ре (чты́ре)
2. Двѣ weibl. двѣ	5. Пѣть (sprich pjät)
3. Трѣ	6. Шесть (шѣсть)
	8 *

7. Сѣмь	40. Сорокъ (четыредесять)
8. Осмь (sp. вѣсьмь)вѣсьмь	50. Пятдесять
9. Дѣсать sp. (dewiät)	60. Шестдесять
10. Дѣсать	70. Сѣмдесять
11. Одинадцать	80. Вѣсьмдесять
12. Двинадцать	90. Дѣсатьдесять
13. Тринадцать	100. Сто
14. Четырнадцать (чтыр- надцать)	200. Двѣста
15. Пятнадцать	300. Триста
16. Шестнадцать	400. Чтыреста
17. Сѣмнадцать	500. Пятсотъ
18. Вѣсьмнадцать	600. Шестисотъ
19. Дѣсятнадцать	700. Сѣмьсотъ
20. Двадцать	800. Вѣсьмьсотъ
21. Двадцать едѣнь, еднѣ, едно	900. Дѣсатисотъ
22. Двадцать два, двѣ	1000. Тысячи
23. Двадцать три	2000. Двѣтысячи
30. Тринадцать (тридцать)	3000. Тритысячи.
31. Тринадцать едѣнь	5000. Пяттысячъ
	100000. Сто тысячъ.
	1000000. Миліонъ.

1. Едѣнь,	еднѣ	едно
ein,	eine,	ein,
2. едного,	еднон,	едного,
3. едномѣ,	еднон,	едномѣ,
4. —	еднѣ,	едно,
6. еднимѣ,	едною (оу)	еднимѣ,
7. о едномѣ,	о еднѣн,	о едномѣ.

1. Два männ. säch. двѣ weibl.	4. —
2. Двоухъ.	6. Двома.
3. Двоимъ.	7. о Двоухъ.

1. Три ,	Четыре (чтыре)
drey	vier
2. троухъ (трѣхъ),	четырёхъ (чтыроухъ)
3. трѣмъ (трѣмъ)	четыремъ (чтыромъ)
—	—
6. трѣма (трѣма)	четырма (чтырма)
7. о троухъ (трѣхъ)	о чтырёхъ (чтыроухъ)

Alle übrigen Grundzahlen werden wie die Hauptwörter der zweyten Deklination auf a deklinirt. z. B.

1. Пять	Вѣсьмь
Fünf	Acht
2. Пати	Восьми
3. Пати	Восьми
4. Пать	Вѣсьмь
6. Патьмѣ	Восьмѣ
7. о Пати	о Восьми.

1. Дѣсать zehn	4. Дѣсать
2. Дѣсати	6. Дѣсатьмѣ
3. Дѣсати	7. о Дѣсати

E i n f. Z.

V i e l. Z.

1. Сто	1. Стѣ
2. Стѣ	2. Сотъ
3. Стѣ	3. Стѣмъ
4. Стѣ	4. Стѣ

6. Сто́мь

7. о Стѣ

6. Стѣни (сто́ма)

7. о Стѣхъ

Alle zusammengesetzten Grundzahlen als: Двѣдцѣтъ, тристѣ u. s. w. verändern ihre Endung in beiden Wörtern, aus welchen sie zusammen gesetzt sind, und zwar jedes nach seinem Muster.

Ты́сѣчи wird auf folgende Art deklinirt:

Ein. Z.

1. Ты́сѣчи

2. Ты́сѣчи

3. Ты́сѣчѣ

4. Ты́сѣчѣ

6. Ты́сѣчию

7. о Ты́сѣчѣ (чи)

Viel. Z.

1. Ты́сѣчи

2. Ты́сѣчѣ oder ты́сѣчѣи

3. Ты́сѣчѣи

4. Ты́сѣчи

6. Ты́сѣчѣи

7. о Ты́сѣчѣхъ.

II. Ordnungszahlen.

Пѣрвыи, ѿ, ѡе, der erste,

Второй, ѿ, ѡе, der zweyte,

Трѣтій, der 3te,

Четвѣртый, der 4te,

Пѣтый, der 5te

Шестой, der 6te,

Седьмой (семый) 7te

Осьмой (sp. Восьмой) der 8te,

Девѣтый, der 9te,

Десятый, der 10te,

Одиннадцатый, der 11te,

Двадцатый, der 12te,

Тринадцатый der 13te,

Четырнадцатый, der 14te,

Пятнадцатый, der 15te,

Шестнадцатый, der 16te,

Семнадцатый, der 17te,

Восемнадцатый, der

18te,

Деятнадцатый, der 19te,

Двадцатый, der 20te,

Двадцатый пѣрвыи, der

21te,

Двадцатый второй, der

22te,

Двадцатый третій, der 23te

Тридцатый, der 30te,
Тридцатый пѣрвыи. der 31te,

Сорокоый, 40te

Пѣтдесятый, der 50te,

Шѣтдесятый, der 60te,

Сѣмьдесятый, der 70te,

Восемьдесятый, der 80te,

Декадесятый, der 90te,

Сотый, der 100ste.

Сотъ пѣрвыи, 101

Двохотный der 200ste,

Трѣхотный, der 300,

Четырехотный, der 400

Пѣтиотный, der 500,

Шестисотный, der 600ste,
Ты́сѣчный, der 1000,

Двохты́сѣчный, der 2000ste

Трѣхты́сѣчный, der 3000ste

Четырѣхты́сѣчный, der

4000ste,

Пѣтиты́сѣчный, der 5000

Шѣтиты́сѣчный, der

6000ste,

Сѣмиты́сѣчный, der 7000

ste,

Восмиты́сѣчный, der

8000ste,

Декатиты́сѣчный, der 9000

Сототы́сѣчный, d. 100000

Alle Ordnungszahlen werden so wie die Adjectiva abgeändert.

1. Ока̃ männl und säch. Окѣ̃ weibl. Окоѣ̃ säch. beyde

2. Око́нхъ (око́хъ) Окѣ́нхъ (окѣ́хъ)

3. Око́нмѣ (око́мѣ) Окѣ́нмѣ (окѣ́мѣ)

4. —

6. Око́нми (око́ми) Окѣ́нми (окѣ́ми)

7. о Око́нхъ (око́хъ) о Окѣ́нхъ (окѣ́хъ)

1. Двоѣ̃ ihrer zwey Троѣ̃ ihrer drey

2. Дво́нхъ Тро́нхъ

3. Дво́нмѣ Тро́нмѣ

4. —

6. Дво́нми Тро́нми

7. о Дво́нхъ о Тро́нхъ.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. Четверо | Двадцатеро |
| 2. Четверыхъ | Двадцатерыхъ |
| 3. Четверымъ (омъ) | Двадцатерымъ (омъ) |
| 4. — | — |
| 6. Четверыми (четверьми) | Двадцатерыми (двацатьми) |
| 7. о Четверыхъ | о Двадцатерыхъ. |

Eben so gehen alle von den Grundzahlen abgeleitete Gattungszahlen auf so z. B. *пѣтеро* berley, *шестеро* berley, *семеро* 7erley, *омеро* 8erley, *дѣктеро* 9erley, etc. Setzt man zu *еро* an die Stelle des *о* den Ausgang *ичный*, so erhält man die Vervielfältigungszahlen, z. B. *четверичный* vielfach, *пятичичный* fünffach, *шестеричный*, sechsfach; *двое* und *трое* nehmen statt *ичный* die Sylben *ный* und *твенный* an; *двойный* oder *двойственный* zweifach, *тройный* oder *тройственный* dreifach, *одиничный* oder *единичный* einfach.

Die mit *полъ* (sprich *pült*) halb zusammengesetzten Zahlwörter als: *полтора* anderthalb, *полтретья* dritthalb, *полдесята* zehnthalb, u. s. w. werden nach dem folgenden Muster abgeändert als:

1. *полтора* anderthalb,
2. *полторыхъ*,
3. *полторымъ*,
4. —
6. *полтретьими*,
7. о *полторыхъ*.

Mal heisst *разъ*, also einmal *единъ* (einen) *разъ* *два* *разы* zweimal, *три* *разы* dreimal, *шесть* *разъ* oder *разы* sechsmal, *семь* *разъ* siebenmal, *десять* *разъ* zehnmal, *сто* *разъ* oder *разы* hundertmal. etc.

Anmerkung. Auch die ältere Form *однажды* einmal, *дважды* zweymal, *трижды* dreymal. etc. ist im hohen Style gebräuchlich.

FÜNFTES HAUPTSTÜCK

Von dem Zeitworte.

§. 38.

Die Veränderung des Zeitwortes wird Conjugation (спражѣніе) genannt. Man hat bey der Conjugation folgendes zu beobachten.

1. Die Zahl (*число*) und die Person (*лицѣ*).
2. Die Zeit (*время*).
3. Die Art (*наклонѣніе*).
4. Die Form (*заключѣніе*).

Die Zahl ist entweder einfach oder vielfach. In jeder Zahl gibt es drey Personen, nämlich: die erste *я* ich, die zweite *ты* du, die dritte *онъ* er, (sprich *wün*) *она* (wona) sie, *оно* (wono) es. In der vielfachen Zahl die erste *мы* wir, die zweite *вы* ihr, die dritte *они* (wony) sie.

Die Zeitbestimmung ist entweder gegenwärtig (*время настоящее*), vergangen (*время прошедшее*), oder zukünftig (*время будущее*).

Arten sind:

1. Die verbindende Art (*соединительное наклонѣніе*) welche mittelst der anzeigenden Art und einer von den Partikeln *ка*, *чтока* (*чтока*) *дака* ausgedrückt wird.

2. Die anzeigende Art (изъавѣтельное наклонѣнїе).
3. Die gebiethende Art (повелительное наклонѣнїе).
4. Die unbestimmte Art (неокончатѣльное, неопредѣлённое наклонѣнїе).

Es sind noch einige Veränderungen des Zeitwortes, welche zwar im strengsten Sinne nicht zur Art gehören, doch aber hier bemerkt werden können.

1. Das Mittelwort (причастїе) ist eigentlich ein von dem Zeitworte abgeleitetes Adjectiv, welches das Zeitverhältniss der Handlung zum Handelnden bezeichnet und die Auslassung des Fürwortes welcher, welche, welches, in sich enthält.

Die Mittelwörter werden bald als Adjectiva oder als Substantiva selbst gebraucht, auch werden sie wie Adjectiva oder Adverbia gesteigert.

2. Das Gerundium (дѣепричастїе Umstandsform) drückt immer eine gewisse Beziehung auf etwas aus, und kann als ein Casus des Infinitivs betrachtet werden. Im Deutschen gibt es keine besondere Form für dasselbe, ausser wo ein Infinitiv im Genitiv steht, und ein s annimmt, als: während des Schreibens (пишущи) und wird daher durch die Zeitpartikeln da, indem, nachdem, während, dass, u. d. gl. ausgedrückt.

Die Form bezeichnet das innere Verhältniss zwischen Subjekt und Prädikat und lehrt uns folgende fünf Arten der Verba kennen:

1. Activa (handelnde глаголы дѣйствительные),
2. Passiva (leidende страдательные).
3. Neutra (Zustandswörter oder stehende Wandelwörter срѣднїе).

4. Reciproca (zurückwirkende возвратные).
5. Impersonalia (unpersönliche безличныя).

Endlich können die Zeitwörter im Allgemeinen

1) unbestimmte Zeitwörter genannt werden, welche nur im Allgemeinen, und ohne alle besondere Bestimmung von einer Person oder Sache irgend etwas aussagen, als: двигати bewegen, eine Last heben.

2) Einfache Zeitwörter, welche mittelst einer gewissen Endung, den Begriff eines nur einmaligen Wirkens oder Leidens ausdrücken. z. B. двигѣти (двинѣти) einmal bewegen, oder heben, крикѣти einmal schreyen.

3) Frequentativa oder Zeitwörter einer vielmaligen Handlung, welche den Begriff eines öfters und wiederholten Handelns oder Leidens in sich fassen. z. B. пишѣти oft und zu wiederholtenmalen schreiben, неслѣдѣти öfters nicht hören.

4) Vollendet zusammengesetzte Zeitwörter, welche einen Begriff der Bestimmtheit und Vollendung in sich tragen, was bei unbestimmten Zeitwörtern nicht Statt findet. Gebildet werden sie zum Theil mittelst irgend einer Präposition als Argument, wodurch denn auch die Bedeutung oft ganz modificirt wird z. B. я о-рабѣ (ja woraw) ich habe geackert, sage ich aber: я сорабѣ (ja soraw) ich habe das ganze Ackern geendiget; я рсѣбѣ (ja rubaw) ich habe gehackt; я срѣбѣ (ja srubaw) ich habe den Baum abgehauen.

§. 39.

Von den Hülfszeitwörtern.

In dem ruthenischen Dialekte, so wie allgemein in der russischen Sprache sind zwey Hülfszeitwörter, als **кѣти** (кѣти) seyn, und **кѣвати** (кѣвати) oft seyn.

Unbestimmte Art.

Geg. Zeit. **Бѣти** (кѣти) seyn.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

1. **я есмь** (емь) ich bin
2. **ты еси** (есь)* du bist
3. **онъ** er ist
она естъ (е) sie ist
оно es ist

Vielfache Zahl.

1. **мы есмь** (смо)** wir sind
2. **вы естѣ** (стѣ) ihr seyd
3. **они сѣтъ** sie sind

* **Державинъ** in seiner Ode **Богъ**, 3 Strophe, gebraucht die verkürzte Form **ты еси**, statt **ты еси**, — in dem er sagt: **Ты кѣль, ты еси, ты кѣдешъ кѣкѣ**.

** Die Ruthenier des Sanoker, Jasloer und Sander Kreises als auch die bei Munkacs in Ungarn gebrauchen in der V. Z. statt o das e z. B. **мы еме** anstatt **мымо, кѣлеме (кѣлеме)** — **кѣдѣлеме, ходѣлеме** u. s. w

Anmerkung 1. Sehr oft hört man im gemeinen Leben, statt **jest** (естъ) nur **je** (ist) sagen z. B. **Чи е корова въ стѣнѣ?** ob die Kuh im Stalle sey?

Anmerkung 2. Die erste und zweyte Person der E. Z. als auch V. Z. sind im gemeinen Leben nicht gebräuchlich, (ausser abgekürzt) sie werden von selbst verstanden z. B. Ich bin gesund, sagt man: **я здоровъ**; du bist krank, **ты хоровъ, ты хора**, wir sind jung, **мы молодын**; **глубинъ еси, дала еси, даламъ** (дала еси). Die zweyte Person der V. Z. pflegt man zu verkürzen z. B. anstatt **кы естѣ** sagt man: **кы етѣ** ihr seyd. Auch die dritte Person sowohl in der einfachen als vielfachen Zahl wird sehr oft in der Umgangssprache ausgelassen. z. B. **она крѣна** sie ist schön, **они мѣдри** sie sind gescheid.

Möchte Jemand behaupten wollen, dass diese Anmerkung nicht gründlich sey, in dem man sehr oft in der Umgangssprache **я естѣмъ** ich bin, **ты естѣ** du bist **мы естѣмъ** wir sind, **кы естѣте** ihr seyd gebraucht, folglich diess eigentlich die flexion des Hülfszeitwortes **кѣти** in der

Anmerkung. Bemerkte zu werden verdient die Aussprache des Hülfszeitwortes **кѣти** und **кѣвати** welches die Meisten im Infinitiv und Perfekt wie **кѣти** **кѣвати**, **кѣль** (**кѣлѣль**) **кѣла** (**кѣлаа**) **кѣло** (**кѣлао**) aussprechen, was sehr analog mit der künftigen Zeit zu seyn scheint. Alle andern Slaven haben den Vocal y oder i. Die Juden in Galizien sprechen auch im Polnischen ja **буѣ** ich war; welches ihnen viel leichter kömmt, als ja **быѣ**.

1sten und 2ten Person, so wohl E. als V. Z. sey. Um diesen Einwurf zu lösen bedenke man, dass die polnische Sprache in unseren Gegenden, besonders bei der gebildeten Klasse überhand genommen habe, welche, wenn sie sich ihrer Muttersprache bedient, eben so, wie im Polnischen sprechen will, und anstatt echt ruthenisch zu reden я здоровъ spricht я етѣмъ здоровъ, was offenbar ein Polonismus ist.

a.) V e r g a n g e n e Z e i t.

E. Z.

- | | |
|--|---------|
| 1. я былъ (бѣлъ) была (бѣла) было (бѣло) ich war | |
| 2. ты былъ (бѣлъ) былъ (бѣла) было (бѣло) du warst | |
| онъ былъ (бѣлъ) | er war |
| 3. она была (бѣла) | sie war |
| оно было (бѣло) | es war |

V. Z.

- | | |
|--------------------|-----------|
| 1. мы были (бѣли) | wir waren |
| 2. вы были (бѣли) | ihr waret |
| 3. они были (бѣли) | sie waren |

In der gemeinen Umgangssprache, ist noch eine andere Form der vergangenen Zeit im Gebrauche, welche mit Recht die zusammengesetzte genannt werden kann; weil in der vergangenen Zeit, bey allen Zeitwörtern anstatt des Fürwortes я, dem Zeitworte емъ, мѣ, anstatt ты, есъ, тѣ; anstatt мы, смѣ; statt вы, стѣ, angehängt wird, welche Sylben, wie oben bemerkt wurde Abkürzungen des Hülfszeitwortes (бѣти) in der gegenwärtigen Zeit sind z. B. anstatt я бѣлъ (ja buw) sagt man: бѣлъ емъ (buw jem); anstatt я бѣла sagt man

бѣлаемъ*) anstatt ты бѣлъ, бѣлъ есъ (buw jes) ты бѣла, бѣлаеъ, мы бѣли, бѣлисмѣ; вы бѣли; бѣлисте.

b.) V e r g a n g e n e Z e i t.

E. V.

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. былъ емъ бѣлаемъ бѣлоемъ | |
| (бѣлъ емъ) (бѣлаемъ) (бѣлоемъ.) | |
| 2. былъ есъ бѣлаеъ бѣлоеъ | |
| (бѣлъ есъ) (бѣлаеъ) (бѣлоеъ) | |
| 3. былъ выли бѣло | |
| (бѣлъ) (бѣли) (бѣло). | |

V i e l, Z a h l.

- | |
|----------------------|
| 1. бѣлисмѣ (бѣлисмѣ) |
| 2. бѣлисте (бѣлисте) |
| 3. бѣли (бѣли) |

Diese Form ist sehr wichtig, besonders wenn man sich kurz ausdrücken, oder wenn man Jemanden in der zweyten Person mit ты nicht anreden will, ohne welchem man nicht verstehen könnte, in welcher Person der Redende spricht; dann auch in der Poesie wird man um eine Sylbe kürzer, welche, я, ты im weiblichen und sächlichen Geschlechte unumgänglich machen.

*) Weil die weibliche und sächliche Form in der einf. Zahl und die viel. Zahl. auf einen Vokal ausgeht, so hängt man das мѣ, oder тѣ ganz bequem dem Zeitworte an, das е wird aber vermisst.

K ü n f t i g e Z e i t,

E i n f. Z a h l

1. я буду ich werde seyn
2. ты будешь du wirst seyn
- онъ er wird seyn
3. она будет sie wird seyn
- онѡ es wird seyn

V i e l. Z a h l.

1. мы будемъ (будемо) wir werden seyn
2. вы будете ihr werdet seyn
3. они будутъ sie werden seyn

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

1. дай буду lass ich will seyn
2. дай ты sey du
3. дай буде er soll seyn

V i e l. Z a h l.

1. будемо seyen wir
2. будете seyd ihr
3. дадутъ sie sollen seyn

Anmerkung. Die gebiethende Art bei dem Zeitworte даи (даи) wird aus der künftigen Zeit mit Vorsetzung der gebiethenden Art des Zeitwortes нехати lassen, d. i. нехати, нехъ. oder дай vor 1. 3 Person der einf. Zahl und 3 Person der viel. Zahl gebildet. Auch bey den Zeitwörtern, die keine gegenwärtige Zeit haben, pflegt dieses zu geschehen. Aus der älteren Literatur oder sogenannten Kirchenspra-

ehe ist den Rutheniern die Partikel да bekannt als: да будетъ, er soll seyn, u. s. w.

Mittelwort (причастіе). Gegen. Zeit сѣиш, да, се, (се), seynd, der da ist.

Verg. Zeit. бывшій, да, се, (се) gewesen, der gewesen ist.

Künft. Zeit. будущій, (будущій) да, се, (се) der da seyn wird.

Anmerkung. Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit сѣиш ist im gemeinen Leben ausser allen Gebrauch.

Gerundium (дѣпричастіе). Geg. Zeit буди, да man ist. Verg. Zeit бывъ, бывши, indem man gewesen ist.

II.

U n b e s t i m m t e A r t.

Geg. Zeit. бывати (бывати) oft seyn.

A n z e i g e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

1. я бываю (бываю) ich werde, oder ich pflege zu seyn
2. ты бываешь (бываешь) du wirst
- онъ бывае (бывае) er wird
3. она бывае (бывае) sie wird
- онѡ бывае (бывае) es wird

Vielf. Zahl.

1. мы ^{выбѣемъ} (выбѣемъ) wir werden
2. вы ^{выбѣете} (выбѣете) ihr werdet
3. они ^{выбѣютъ} (выбѣютъ) sie werden.

a). Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

1. я ^{выбѣлъ} (выбѣлъ) ^{выбѣла} (выбѣла) ^{выбѣло} (выбѣло) ich war gewesen.
2. ты ^{выбѣлъ} (выбѣлъ) ^{выбѣла} (выбѣла) ^{выбѣло} (выбѣло) du warst gewesen
3. онъ ^{выбѣлъ} (выбѣлъ) er war
3. она ^{выбѣла} (выбѣла) sie war gewesen
- онѡ ^{выбѣло} (выбѣло) es war

Vielf. Zahl.

1. мы ^{выбѣли} (выбѣли) wir sind
2. вы ^{выбѣли} (выбѣли) ihr seyd gewesen
3. они ^{выбѣли} (выбѣли) sie sind

b). Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

- ^{выбѣлъ емъ} (выбѣлъ емъ)
1. ^{выбѣла емъ} (выбѣла емъ)
- ^{выбѣло емъ} (выбѣло емъ)
- ^{выбѣлъ еси} (выбѣлъ еси)
2. ^{выбѣла еси} (выбѣла еси)
- ^{выбѣло еси} (выбѣло еси)
- ^{выбѣлъ еси} (выбѣлъ еси)
3. ^{выбѣла еси} (выбѣла еси)
- ^{выбѣло еси} (выбѣло еси)

Vielf. Zahl.

1. ^{выбѣлимо} (выбѣлимо)
2. ^{выбѣлите} (выбѣлите)
3. ^{выбѣли} (выбѣли)

Anmerkung. ^{выбѣю} (выбѣю) hat keine künftige Zeit, um aber den Unterschied zwischen ^{къти} und ^{къбѣти} in der künftigen Zeit anzugeben, bedient man sich der künftigen Zeit von dem Zeitworte ^{стѣти} als:

1. я ^{стѣю} (стѣю) ich werde bald
2. ты ^{стѣеши} (стѣеши) du wirst bald
3. онъ ^{стѣетъ} (стѣетъ) er wird bald
3. она ^{стѣетъ} (стѣетъ) sie wird bald
- онѡ ^{стѣетъ} (стѣетъ) es wird bald

Vielf. Zahl.

1. мы ^{стѣнемъ} (стѣнемъ) wir werden bald
2. вы ^{стѣнете} (стѣнете) ihr werdet bald
3. они ^{стѣнутъ} (стѣнутъ) sie werden bald

Gebietende Art.

Einf. Zahl.

1. ^{наѣ} (наѣ) lass ich soll werden
2. ^{къбѣи} (къбѣи) werde du
3. ^{нехѣи} oder ^{наѣ} ^{къбѣе} (къбѣе)

Vielf. Zahl.

1. ^{къбѣймо} (къбѣймо) werdet ihr
2. ^{къбѣите} (къбѣите)
3. ^{нехѣи} oder ^{наѣ} ^{къбѣютъ} (къбѣютъ)

Anmerkung. Die gebiethende Art wird aus der gegenwärtigen Zeit gebildet, indem man vor 1 und 3 E. Z. als auch 3 Person V. Z. die gebiethende Art des Zeitwortes нехати lassen d. i. нехйй, нехъ oder нхйй vorsetzt. Diese Anmerkung gilt für alle Zeitwörter.

Mittelwort (прнчастіе) Geg. Zeit кываюцій, (чйй) аа, ое, (іе) einer der da zu seyn pflegt.

Vergangene Zeit.

кывахшй аа, ое (іе) (кывахшй, аа, ое), (іе) gewesen, oder der öfters gewesen ist.

Gerundium.

Gegenwärtige Zeit.

кываа, oder кываючи (кываа, кываючи) oft seynd

Vergangene Zeit.

кывахъ oder кывахши (кывахъ кывахши) da маа öfters gewesen war.

Von der Abwandlung der Zeitwörter.



§. 40.

I. Unbestimmte Zeitwörter.

Um die Abwandlung des regelmässigen unbestimmten Zeitwortes nur möglichst zu erleichtern, ist unumgänglich nothwendig alle Formen der unbestimmten Art, von welcher die erste Person der gegenwärtigen Zeit

anzeigender Art gebildet wird, nacheinander aufzuzählen; welches nachstehende Tabelle anzeigt.

Alle möglichen Formen der unbestimmten Art.

Die unbestimmte Art endiget sich:

1. auf ити, ати (mit vorhergehendem Vocal) оти, ити (mit vorhergehendem а, и, р), und verwandelt die Termination der unbestimmten Art in ю z. B. стро-ити (стро-ю) кле-ити leimen (кле-ю) сѣа-ти säen (сѣ-ю) кол-оти stechen (кол-ю) пор-оти auftrennen (пор-ю) кал-ити niederreißen (кал-ю) чинити das Getreide mit dem Siebe reinigen; ачхуа (чин-ю) тко-рити erzeugen (ткорю); ausgenommen мол-оти mahlen мѣаю мѣахш. Die auf ити verwandeln das ти in ю z. B. шы-ти nähen (шы-ю) мы-ти waschen (мы-ю) ры-ти graben (ры-ю)

2. ити mit vorhergehendem ж, ш, ч, ц, verwandelt das ити in с z. B. саж-ити dienen (саж-с) сш-ити trocknen (сш-с) мшч-ити reinigen (мшч-с) мшрц-ити die Stirne zusammenziehen (мшрц-с)

3. ити mit vorhergehendem в, к, м, п, verwandelt in der gegenwärtigen Zeit das ити in аю; das а fällt aber in den andern Personen weg. z. B. терек-ити die Schotten auseinander nehmen (терек-аю, терек-ишъ) мов-ити reden (мов-аю, мов-ишъ) кормити füttern (корм-аю, кормишъ) топ-ити ersäufen (in einigen Gegenden einheizen) (топ-аю, топишъ).

4. ати mit vorhergehendem в, м, п, das ати wird in аю verwandelt wo das а in allen Personen beibehalten wird z. B. коле-ати erschüttern, (коле-аю коле-ахш) дрем-ити schlummern (дрем-аю дрем-ахш) кап-ити tröpfeln (кап-аю, кап-ахш) кле-ити mit dem Hammer schlagen, (кле-аю, кле-ахш) сып-ити schütten (сып-

лю, съплешъ) трѣпѣти klopfen (трѣп-лю, трѣплешъ) ципѣти kneifen (цип-лю, циплешъ).

5. сти wird in der gegenwärtigen Zeit in с verwandelt z. B. ги-сти biegen (ги-с) пѣхи-сти aufschwellen, (пѣхи-с) сохи-сти verdorren сохи-с.

6. евати wird in der gegenwärtigen Zeit in юю verwandelt. z. B. ко-ёвати kriegен (ко-юю).

7. овати verwandelt man in сю z. B. потреб-овати brauchen (потреб-сю) корѣд-овати Geschäfte machen (корѣд-сю) дар-овати schenken (дар-сю). Ausgenommen ist оупо-вати hoffen (оуповѣю).

8. ерѣти wird in рс verwandelt z. B. м-ерѣти sterben (м-рс) т-ерѣти reiben (трс).

9. дѣти, дѣти, werden in жс verwandelt z. B. ко-дѣти führen (ко-жс) ви-дѣти sehen (ви-жс). зати, зити in жс, вѣ-зати (wіāzaty) binden, (вѣ-жс) возѣти Jemanden auf dem Wagen oder Pferde führen (во-жс) лѣ-зати klettern (лѣ-жс). Ausgenommen sind: владѣти beherrschen (владѣю); твёрдѣти festmachen (твёрдѣю); потѣти schwitzen (потѣю).

10. кати, тати, чати, тити, тѣти, verwandeln sich in чс z. B. пла-кати weinen (пла-чс) ска-кати hüpfen (ска-чс) кри-чати schreien (кри-чс) моло-тити dreschen (моло-чс) вер-тѣти bohren (верчс).

Anmerkung. Einige Zeitwörter auf тѣти nehmen in der gegenwärtigen Zeit und in dem Mittelworte vergangener Zeit leidender Form ц Statt ч an z. B. богатѣти reichmachen богатѣс; возмѣтити aufwiegen возмѣчс, защитѣти beschützen защичс, оцѣтити empfinden, оцичс; посетѣти besuchen посетчс; разхитѣти plündern разхичс.

11. сати, сити, сѣти, werden in der gegenwärtigen Zeit in шс verwandelt. z. B. пи-сати schreiben (пи-шс) но-сити tragen (но-шс) ви-сѣти hängen (вишс).

12. евати, етати, етити, gehen in цс über z. B. пла-евати in die Hände klatschen (пла-цс) сви-етѣти pfeifen (свицс) гостѣти bewirthen (гостцс). Folglich;

die unbestimmte Art endiget sich entweder auf

1. ити oder ѣти,
2. ати oder яти,
3. сти,
4. оти,
5. ѣти,
6. ерѣти.

unregelmässig auf чи, сти, z. B. печь backen, кѣти führen. Sobald man die Termination der unbestimmten Art kennen gelernt hat, wird man gleich die gegenwärtige Zeit der anzeigenden Art zu bilden wissen.

Anmerkung. Die unbestimmte Art der Zeitwörter ist gleich den Hauptwörtern, Beywörtern und Nebenvörtern einer Verkleinerung fähig, die sich gewöhnlich auf онъки endiget. z. B. спѣтонъки schlafen, ѣстонъки essen, пѣтонъки trinken, вѣлонъки wiegen, вѣконъки sich unterhalten.

Die gegenwärtige Zeit hat zwey Formen.

Erste Form.	Zweyte Form.	
	E i n f.	Z a h l.
1. ю (с)	oder	с (ю)
2. ешь	oder	ишь
3. етъ (е)	oder	итъ.

V i e l f. Z a h l.

- | | | |
|---------------|------|-------------|
| 1. емъ (емѡ) | oder | имъ (имѡ) |
| 2. ете | oder | ите |
| 3. ютъ, (ѡтъ) | oder | ятъ, (атъ). |

Nach der zweyten Form werden diejenigen Zeitwörter abgewandelt, welche in der unbestimmten Art auf ити, дѣти, пѣти, рѣти, сѣти, тѣти, жати, шати, чати, цати, оати ausgehen. Ausgenommen sind: владѣти beherrschen, потѣти schwitzen, твердѣти festmachen, die nach der ersten Form conjugirt werden.

Anmerkung. Im strengsten Sinne ist die flexion der gegenwärtigen Zeit in beiden Formen gleich ю-ѡ, а-ѡ, nur das е und и machen den Unterschied aus.

Anmerkung. Zu bemerken ist noch dieses: dass in der 3ten Person der einfachen Zahl der zweyten Form das тѣ immer im gemeinen Leben zu hören ist, dagegen aber das ятъ der 1sten Form sehr selten gehört wird.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1. я знаю ich weiss | я говорю ich spreche |
| 2. ты знаешь | ты говоришь |
| онъ | онъ |
| 3. она знает | она говоритъ |
| онѡ | онѡ |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------|-------------|
| 1. мы знаемъ | мы говоримъ |
| мы знаемѡ | мы говоримѡ |

- | | |
|---------------|---------------|
| 2. вы знаете | вы говорите |
| 3. они знаютъ | они говорятъ. |

Anmerkung. Wenn ein Zeitwort in der ersten Person der einfachen Zahl auf ѡ sich endiget; so verändert es in der 2ten 3ten der E. Z. und 1. 2. der V. Z. das ѡ in ѡ. 2). Endiget sich aber ein Zeitwort auf кѡ, so wird das к in den nämlichen Fällen in ѡ verwandelt. z. B.

- | | |
|-----------------------------|---------------|
| 1. я стережѡ | ich bewache |
| 2. ты стережешь | du bewachst |
| онъ | er |
| 3. она стережѣ | sie bewachet |
| онѡ | es |
| 1. мы стережемъ (стережемѡ) | wir bewachen |
| 2. вы стережете | ihr bewachtet |
| 3. они стерегутъ | sie bewachen |
| 1. я пеку | ich backe |
| 2. ты печешь | du backest |
| онъ | er |
| 3. она печѣ | sie backet |
| онѡ | es |
| 1. мы печемъ (печемѡ) | wir backen |
| 2. вы печѣте | ihr backet |
| 3. они пекутъ | sie backen |

3). Alle Zeitwörter die in der unbestimmten Art auf ити, зити, иити, тити, стити ausgehen, und die erste Person der E. Z. gegenwärtiger Zeit auf жѡ, шѡ, чѡ, бѡ bilden, behalten in den übrigen Personen der gegenwärtigen Zeit das а, з, с, т, ст, aus der unbestimmten Art z. B. ходити herumgehen хожѡ ich gehe herum, ходишь du gehst herum; грозити drohen, грозишѡ ich drohe, грозишь du drohest; просити bit-

ten, прошу ich bitte, просишь du bittest; керетьти bohren, керёшь ich bohre, керёшишь du bohrst; мстят sich rächen мщёсь ich räche mich, мстишьса du rächest dich,

Vergangene Zeit.

Die Flexion in der vergangenen Zeit ist аъ, für das männliche, аа für das weibliche, und ао für das sächliche Geschlecht der E. Z. аи für alle drey Geschlech. der vielfachen Zahl. Die vergangene Zeit hat zwey Formen, und wird ebenfalls aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das ти in аъ, аа, ао; аи verwandelt.

a) Vergangene Zeit.

1. я знааъ,	аа,	ао	ich habe gewusst
2. ты знааъ,	аа,	ао	du hast gewusst
онъ знааъ,			er hat
3. она знааа,			sie hat gewusst
оно знаао,			es hat
1. мы			wir haben
2. вы знааи			ihr habet gewusst
3. они			sie haben

b). Vergangene Zeit.

знааъ есъ	
1. знааамъ	ich habe gewusst
знааомъ	
знааъ есъ	
2. знааастъ	du hast gewusst.
знааастъ	

знааъ	er hat
3. знааа	sie hat gewusst.
знаао	es hat
1. знааисмо	wir haben
2. знааисте	ihr habet gewusst.
3. знааи	sie haben

Anmerkung 1. Alle Zeitwörter, die in der ersten Person der E. Z. gegenwärtiger Zeit auf s mit vorhergehendem к, г, з, к, с ausgehen, verlieren das а in der vergangenen Zeit des männlichen Geschlechtes schwerer Aussprache halber z. B. грызти nagen, das ти in аъ, грызъа das аа ist schwer auszusprechen; folglich sagt man: грызъ, грызла грызю, грызи, несь ich trage, я несъ (нкъ) ich habe getragen; вёсь ich führe, я вёсъ (вкъ) ich habe geführt, я толкъ ich zerbreche, я токъ (ja towk) ich habe zerbrochen, я моръ ich kann, ich bin im Stande, я моръ ich konnte, ich bin im Stande gewesen.

Anmerkung 2. Die andere Form wird aus dem Hilfszeitworte (къти) der gegenwärtigen und halbvergangenen Zeit des Zeitwortes ohne allen persönlichen Fürwörtern gebildet.

Anmerkung 3. Fehlerhaft wäre es, möchte Jemand bey der zusammengesetzten Form sich der persönlichen Fürwörter bedienen, als: я посылъ есъ, ты посылъ есъ etc.

Künftige Zeit.

Die unbestimmten Zeitwörter bilden die künftige Zeit aus dem Hilfszeitworte ксас und aus der unbestimmten Art des gegebenen Zeitwortes.

- | | | | |
|--------|---------|-------|------------------|
| 1. я | вѣдѣть | знати | ich werde wissen |
| 2. ты | вѣдѣешь | знати | du wirst wissen |
| | ѣшь | | er |
| 3. онъ | вѣдѣетъ | знати | sie wird wissen |
| | ѣтъ | | es |

Vielf. Zahl.

- | | | | | |
|----|-----|---------|-------|--------------------|
| 1. | мы | вѣдѣмъ | знати | wir werden wissen |
| 2. | вы | вѣдѣете | знати | ihr werdet wissen |
| 3. | они | вѣдѣтъ | знати | sie werden wissen. |

Anmerkung. Man gebraucht sehr oft in der künftigen Zeit, anstatt der unbestimmten Art, die vergangene Zeit z. B. я вѣдѣхъ, ты вѣдѣлъ, онъ вѣдѣхъ. Es scheint das Futurum exactum der Lateiner zu seyn.

Von der gebiethenden Art.

Die gebiethende Art wird von der zweyten Person der einfachen Zahl abgeleitet, indem man *ѣшь* oder *ѣшь* in der E. Z. in *и*, *ь*, oder *и* in der V. Z. in *ѣмъ*, *мо*, *ѣтъ*, *ите*, *ѣте*, *ите* verwandelt.

1. In *и* (V. Z. 1. *ѣмъ*) wird die gebiethende Art aus *ѣшь* und *ѣшь* gebildet, wenn auf *и* der Accent liegt:

2. *ѣшь* und *ѣшь* wird in *и* (V. Z. 1. *мо*) verwandelt, wenn der Accent nicht auf der letzten Sylbe liegt.

3. *ѣшь* und *ѣшь* wird in *и* (V. Z. 1. *мо*) umgewandelt, wenn der Accent nicht auf der letzten Sylbe liegt und vor *ѣшь* und *ѣшь* noch ein Vocal steht.

Die gebiethende Art wird ferner aus der gegenwärtigen Zeit, mit Vorsetzung der gebiethenden Art

des Zeitwortes *вѣдѣти* lassen, was dem hochrussischen *вѣдѣи* entspricht, d. i. *вѣдѣи*, *вѣдѣ* oder *вѣдѣ* vor 1. 3. E. Z. und 3 Person der V. Z. gebildet.

Gebiethende Art.

Einf. Zahl.

- | | | | |
|----|-----|-------------|----------------------------|
| 1. | я | вѣдѣю | lass ich will wissen |
| 2. | ты | вѣдѣи | wisse du |
| 3. | онъ | вѣдѣи, вѣдѣ | oder вѣдѣи er soll wissen. |

Vielf. Zahl.

- | | | | |
|----|-----|-------------|----------------------|
| 1. | мы | вѣдѣмо | lasst uns wissen |
| 2. | вы | вѣдѣте | wisset ihr |
| 3. | они | вѣдѣи, вѣдѣ | oder вѣдѣи vñ vñvñvñ |

Einf. Zahl.

- | | | | |
|----|-----|-------------|-----------------------|
| 1. | я | смотрѣю | lass ich will schauen |
| 2. | ты | смотри | schau du |
| 3. | онъ | вѣдѣи, вѣдѣ | oder вѣдѣи vñ vñvñvñ |

Vielf. Zahl.

- | | | | |
|----|-----|-------------|----------------------|
| 1. | мы | смотримъ | |
| 2. | вы | смотрите | (смотримъ) |
| 3. | они | вѣдѣи, вѣдѣ | oder вѣдѣи vñ vñvñvñ |

Einf. Zahl.

- | | | | |
|----|-----|-------------|----------------------|
| 2. | ты | вѣрѣ | glaube du |
| 3. | онъ | вѣдѣи, вѣдѣ | oder вѣдѣи vñ vñvñvñ |

Vielf. Zahl.

- | | | | |
|----|-----|-------------|----------------------|
| 1. | мы | вѣрѣмо | |
| 2. | вы | вѣрѣте | |
| 3. | они | вѣдѣи, вѣдѣ | oder вѣдѣи vñ vñvñvñ |

Anmerkung. Hinter einem Consonanten steht in der gebiethenden Art ѣ, hinter einem Vokale ѣ, bey einsylbigem Imperativ steh ѣ.

Von dem Mittelworte.

Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit wird aus der dritten Person der vielfachen Zahl gebildet, indem man das тѣ in шій (чій) аа, ое verwandelt z. B. зніють Mittelwort g. Z. зніюшій, (чій) аа, ое, der, die das wissende; говорѣть Mittel: g. Z. говорѣшій, аа, ое, der, die, das redende.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird aus der vergangenen Zeit anzeigender Art gebildet, indem man das аъ in шій, аа, ое verwandelt. Bey den unregelmässigen Zeitwörtern wird das Mittelwort der vergangenen Zeit aus der 1ten Person (аъ, тѣ) der gegenwärtigen Zeit gebildet, indem man das ѣ in шій, аа, ое, umwandelt.

Mittelwort der vergangenen Zeit: aus зніаъ wird зніахшій, аа, ое, (ѣе) aus грызѣъ wird грызшій, аа, ое, (ѣе) aus вѣдѣъ wird вѣдшій, аа, ое, (ѣе).

Vom Gerundio.

Das Gerundium der gegenwärtigen Zeit wird aus der zweyten Person der E. Z. gebildet; indem man das ешь und ишь in ючи (ѣчи) аа, ое verwandelt. Im höheren Style pflegt man das ешь und ишь in а oder я zu verwandeln. z. B. помылаешь wird помылаючи oder помылаа; говорѣешь wird говорѣа; грызѣешь wird грызѣа oder грызѣа; сѣдаа sitzend, лежаа liegend, спѣваа singend, ходѣа gehend, ѣздаа fahrend, ко-

лаа, mähend, плаваа schwimmend, ношаа tragend, стоаа stehend. Wo ѣчи und ючи oder аа und аа gebraucht wird, entscheidet der Wohlklang. Man kann auf keinen Fall sagen сѣдаа sitzend, лежаа liegend, es ist nicht zum ertragen; viel angenehmer klingt es wenn man sagt: сѣдаа, лежаа; im Gegentheile спѣваа singend, помылаа ist ebenfalls nicht zu ertragen, man muss also sagen, спѣваа, помылаа. —

Die vergangene Zeit desselben aber, wird aus der vergangenen Zeit abgeleitet, indem man das аъ in кш oder вѣ, und das ѣ ohne а in ш umwandelt. z. B. помылаа indem man geschickt hat; грызшш indem man genagt hat. — Die unregelmässigen Zeitwörter in der gegenwärtigen Zeit auf аъ und тѣ verwandeln das ѣ in шш. z. B. вѣдѣъ wird вѣдшш, indem man geführt hat, плетѣъ wird плетшш indem man geflochten hat.

Von der leidenden Form.

Die leidende Form wird mittelst der leidenden Mittelwörter der gegenwärtigen und vergangenen Zeit gebildet. Das Mittelwort der leidenden Form der gegenwärtigen Zeit, wird von der ersten Person vielfacher Zahl gegenwärtiger Zeit, thätiger Form gebildet, indem die abgekürzte Form im Masculino so bleibt und ешь, аа, мѣ oder ишь, аа, мѣ hat, bey der vollen Form aber wird das ѣ in шій, аа, ое, umwandelt. z. B. валаа аа, мѣ, oder валаа, аа, ое. Ferners, viele Zeitwörter bekommen anstatt ешь, аа, мѣ, die Form оаъ, оаа, оае, z. B. несеа ich trage несеа wir tragen, Mittelwort leidender Form wird несеа, оаа,

о́ме, so auch кле́дъ ich schleppe, Mittelwort клеко́мъ,
о́ма, о́ме, стере́дъ ich hütthe, стерего́мъ о́ма о́ме.

Anmerkung. Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit leidender Form, wird im gemeinen Leben fast nie, nur im höheren Style gebraucht. Man sagt nicht: до́лгъ е́мъ е́тъ даре́емъ, sondern до́лгъ е́мъ даре́еа; о́нъ называ́емъ Ива́нъ, sondern о́нъ называ́еа Ива́номъ er wird Johann genannt.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird a) von der vergangenen Zeit anzeigender Art thätiger Form gebildet, indem man 1tens das аъ in der verkürzten Form in нъ, на, не, ни, in der vollen Form in ны́й, наа, нос, ни́и, umwandelt. 2) aus ааъ wird, е́тъ, е́ни, е́не, е́ни. z. B. кла́кааъ wird кла́канъ oder кла́каны́й, наа, нос, зва́аъ wird зва́нъ, зва́на, зва́не, вала́аъ wird вале́ны́й, наа, нос.

b.) Von der gegenwärtigen Zeit bey den Zeitwörtern auf с (mit vorhergehendem к, в, д, г, з, ж, к, п, с, т, ч, ш, щ), und клаю, влю, млю, плю, indem с und ю in е́тъ, е́на, е́не, umwandelt wird, aus г wird ж, aus к wird ч z. B. грызё́дъ wird грызе́нъ oder грызе́ны́й, аа, се, плетё́дъ wird плете́ны́й, наа, нос, стри́гё́дъ wird стри́женъ, на, не, пекё́дъ wird пече́нъ, а, е.

c.) Von der unbestimmten Art bey den Zeitwörtern auf оти, сти, юти, und ти indem ти in тъ umwandelt wird, bey der vollen Form in тый z. B. коло́-ти wird коло́тъ, а, е; покра́ти wird покра́тъ, а, е; ши́ти wird ши́тый, аа, се.

Aus diesen Mittelwörtern der leidenden Form, wird die ganze leidende Form mittelst des Hilfszeitwortes кы́ти und кыва́ти zusammengesetzt.

Von der verbindenden Art.

In der ruthenischen Sprache findet keine formelle verbindende Art noch ein Optativ Statt, es wird dieselbe durch die anzeigende Art, und eines von den Wörtern кы, дакы, цокы, ersetzt z. B. по́йдъ и скажи́ е́мъ, цокы́ о́нъ зы́разъ пришо́аъ. Geh und sage ihm, dass er sogleich komme.

§. 41.

I. Muster für die unbestimmten Zeitwörter.

Thätige Form.

Unbestimmte Art.

дкѣ́гати heben. любѣ́ти lieben.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1. я́ двѣ́гаю | 1. я́ лю́блю |
| 2. ты́ двѣ́гаешъ | 2. ты́ лю́бишь |
| о́нъ | о́нъ |
| 3. онѣ́ двѣ́гае | 3. онѣ́ лю́бятъ |
| онѣ́ | онѣ́ |

Vielf. Zahl.

- | | |
|------------------------------|--------------------------|
| 1. мы́ двѣ́гаемъ (двѣ́гаемо) | 1. мы́ лю́бимъ (лю́бимо) |
| 2. вы́ двѣ́гаете | 2. вы́ лю́бите |
| 3. онѣ́ двѣ́гаютъ | 3. онѣ́ лю́бятъ. |

a) Vergangenheit Zeit.

Einf.	Zahl.
1. я двигалъ, а, ао,	1. я любилъ, аа, ао,
2. ты двигалъ, а, ао,	2. ты любилъ, аа, ао.
онъ двигалъ	онъ любилъ
3. она двигала	3. она любила
онѡ двигало	онѡ любило.

Viel.	Zahl.
1. мы двигали	1. мы любили
2. вы двигали	2. вы любили
3. они двигали	3. они любили

b) Vergangenheit Zeit.

Einf.	Zahl.
двигалъ емь	любилъ емь
1. двигаламъ	1. любиламъ
двигаломъ	любиломъ
двигалъ есь	любилъ есь
2. двигалась	2. любились
двигалось	любилось
двигалъ	любилъ
3. двигала	3. любила
двигало	любило.

Viel.	Zahl.
1. двигались	1. любились
2. двигались	2. любились
3. двигали	3. любили

Künftige Zeit.

Einf.	Zahl.
1. я буду двигати	1. я буду любить
2. ты будешь двигати	2. ты будешь любить
онъ будѣ двигати	онъ будѣ любить
3. она будѣ двигати	3. она будѣ любить
онѡ будѣ двигати	онѡ будѣ любить.

Viel.	Zahl.
1. мы будемъ двигати (будемо)	1. мы будемъ любить (будемо)
2. вы будете двигати	2. вы будете любить
3. они будутъ двигати	они будутъ любить.

Gebietende Art.

Einf.	Zahl.
1. най двигай	1. най любай
2. двигай ты	2. любѣ ты
3. нехай oder най двигай	3. нехай oder най любѣ

Viel.	Zahl.
1. двигаймо	1. любѣмъ
2. двигайте	2. любѣтъ
3. нехай oder най двигаютъ	3. нехай oder най любѣатъ

Mittelwort.

Geg. Z. двигавшій (чій) аа,	любѣвшій, (чій)
ое, (ее)	аа, ое (ее).
Ver. Z. двигавшій, аа, ое, (ее)	любившій, аа, ое (ее)

Gerundium.

Geg. Z. дви́гаючи (дви́гаа) G. Z. любя́чи (люба́)
Ver. Z. дви́гавши (дви́гавъ) Vr. Z. любя́вши (любя́въ)

Leidende Form.

Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

бѣти (бѣти) дви́жимъ (m. n.) бѣти (бѣти) любя́мъ (m. n.)
дви́жимоу (fem.) любя́моу (fem.)

Vergangene Zeit.

бѣти (бѣти) дви́женъ (m. n.) бѣти (бѣти) любя́енъ (m. n.)
дви́женоу (fem.) любя́еноу (fem.)

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl.

1. я вы́бѣю дви́жимый, аа, ое 1. я вы́бѣю любя́мый, а, е.
2. ты вы́бѣеши дви́жимый 2. ты вы́бѣеши любя́мый
о́нъ вы́бѣе дви́жимый о́нъ вы́бѣе любя́мый
3. о́на вы́бѣе дви́жимая 3. о́на вы́бѣе любя́мая
о́но вы́бѣе дви́жимое о́но вы́бѣе любя́мое.

Vielf. Zahl.

1. мы вы́бѣемъ дви́жимыи 1. мы вы́бѣемъ любя́мыи
2. вы вы́бѣете дви́жимыи 2. вы вы́бѣете любя́мыи
3. о́ни вы́бѣютъ дви́жимыи 3. о́ни вы́бѣютъ любя́мыи

a) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

1. я вы́бѣа, о, дви́женъ а, е 1. я вы́бѣа, о любя́енъ а, е
2. ты вы́бѣа дви́женъ 2. ты вы́бѣа любя́енъ
о́нъ вы́бѣа дви́женъ о́нъ вы́бѣа любя́енъ
3. о́на вы́бѣа дви́жена 3. о́на вы́бѣа любя́ена
о́но вы́бѣа дви́жене о́но вы́бѣа любя́ене.

Vielf. Zahl.

1. мы вы́бѣи дви́жены 1. мы вы́бѣи любя́ены
2. вы вы́бѣи дви́жены 2. вы вы́бѣи любя́ены
3. о́ни вы́бѣи дви́жены 3. о́ни вы́бѣи любя́ены.

b) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

вы́бѣа емь дви́женъ вы́бѣа емь любя́енъ
(вы́бѣа емь) (вы́бѣа емь)
1. вы́бѣамъ дви́жена 1. вы́бѣамъ любя́ена
(вы́бѣамъ) (вы́бѣамъ)
вы́бѣомъ дви́жене вы́бѣомъ любя́ене
(вы́бѣомъ) (вы́бѣомъ)
вы́бѣа есъ дви́женъ вы́бѣа есъ любя́енъ,
(вы́бѣа есъ) (вы́бѣа есъ)
2. вы́бѣа съ дви́жена 2. вы́бѣа съ любя́ена
(вы́бѣа съ) (вы́бѣа съ)
вы́бѣо съ дви́жене вы́бѣо съ любя́ене
(вы́бѣо съ) (вы́бѣо съ)
вы́бѣа дви́женъ вы́бѣа дви́женъ
(вы́бѣа) (вы́бѣа)
3. вы́бѣа дви́жена 3. вы́бѣа дви́жена
(вы́бѣа) (вы́бѣа)

БЫЛО	ДВИЖЕНЕ	БЫЛО	ЛЮБЛЕНЕ
(БЫЛО)		(БЫЛО)	

Vielf. Zahl.

- | | | | |
|----------------|---------|----------------|----------|
| 1. БЫЛАСМО | | 1. БЫЛАСМО | |
| (БЫЛАСМО) | | (БЫЛАСМО) | |
| 2. БЫЛАСТЕ | ДВИЖЕНЫ | 2. БЫЛАСТЕ | ЛЮБЛЕНЫ. |
| (БЫЛАСТЕ) | | (БЫЛАСТЕ) | |
| 3. БЫЛИ (БЫЛИ) | | 3. БЫЛИ (БЫЛИ) | |

Künftige Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. Я БУДУ ДВИЖЕНЪ, Я, Е, | 1. Я БУДУ ЛЮБЛЕНЪ, Я, Е. |
| 2. ТЫ БУДЕШЬ ДВИЖЕНЪ | 2. ТЫ БУДЕШЬ ЛЮБЛЕНЪ |
| ОНЪ БУДЕ ДВИЖЕНЪ | ОНЪ БУДЕ ЛЮБЛЕНЪ |
| 3. ОНА БУДЕ ДВИЖЕНА | 3. ОНА БУДЕ ЛЮБЛЕНА |
| ОНО БУДЕ ДВИЖЕНЕ | ОНО БУДЕ ЛЮБЛЕНЕ |

Vielf. Zahl.

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| 1. МЫ БУДЕМЪ | 1. МЫ БУДЕМЪ |
| (БУДЕМО) | (БУДЕМО) |
| 2. ВЫ БУДЕТЕ ДВИЖЕНЫ. | 2. ВЫ БУДЕТЕ ЛЮБЛЕНЫ. |
| 3. ОНИ БУДУТЪ | 3. ОНИ БУДУТЪ |

Gebiethe Art.

БУДЬ ДВИЖИМЪ, Я, Е, oder ДВИ-	БУДЬ ЛЮБИМЪ, Я, Е, oder
ЖЕНЪ, Я, Е,	ЛЮБЛЕНЪ, Я, Е,
НЕХАЙ, oder НАЙ БУДЕ ДВИЖЕНЪ	НЕХАЙ oder НАЙ БУДЕ ЛЮ-
Я, Е, u. s. w.	БЛЕНЪ, Я, Е, u. s. w.

Mittelwort.

G. Z. ДВИЖИМЫЙ, ЯА, ОЕ.	G. Z. ЛЮБИМЫЙ, ЯА, ОЕ.
Vr. Z. ДВИЖЕННЫЙ, ЯА, ОЕ.	V. Z. ЛЮБЛЕНЫЙ, ЯА, ОЕ.

Gerundium.

G. Z. БУДУЩИ ДВИЖИМЪ Я, Е, (Ы)	БУДУЩИ ЛЮБИМЪ, Я, Е, (Ы)
V. Z. БУБЪ (БУБЪ) ДВИЖЕНЪ	БУБЪ (БУБЪ) ЛЮБЛЕНЪ Я, Е, (Ы)

§. 42.

II. Von den einfachen Zeitwörtern.

Die einfachen Zeitwörter werden meistens Theils von den unbestimmten Zeitwörtern, die sich auf Кати, Хати, Кати, Оти endigen, gebildet; indem man Ати, Оти in ИСТИ verwandelt, ein А aber vor И durch Ъ mildert. —

Die einfachen Zeitwörter haben keine gegenwärtige Zeit, weil keine einmalige Handlung gleichsam wie ein mathematischer Punkt in der Gegenwart, welche fließt und fortläuft, Statt finden kann.

Die vergangene Zeit wird aus der unbestimmten Art gebildet, wenn man das ТИ in АЪ, ЯА, ДО, АИ, umwandelt z. B. КОЛЫЪТИ einmal stechen, einen Stich geben Ver. Z. Я КОЛЫЪЛЪ, КОЛЫЪЛА, КОЛЫЪЛО, КОЛЫЪЛИ, ich habe einen Stich gegeben; ДВИГАТИ heben, oder bewegen ДВИГИТИ einmal heben Я ДВИГИЛЪ, ЯА, ДО, АИ, ich habe einmal gehoben u. s. w.

Die künftige Zeit wird aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das ТИ wegwirft, und so wie die

gegenwärtige Zeit abwandelt. z. B. колы́ти, я колы́-
ну́ ich werde einen Stich geben, ты колы́ше́ du wirst
einen Stich geben онъ, она́, оно́ колы́ er, sie, es
wird einen Stich geben etc.

Die gebiethende Art wird ebenfalls aus der unbe-
stimmten Art gebildet, indem man das сти in и oder к
umwandelt. z. B. колы́ти stechen, Geb. Art колы́и
steche du; кин́ти werfen Geb. Art. кин́и werfe du.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird aus der
unbestimmten Art gebildet, indem man das ти in вшій
и́а, о́е umwandelt. z. B. колы́ти, колы́вшій, и́а, о́е,
einmalstechender.

Das Gerundium wird gebildet indem man das ти der un-
bestimmten Art in къ, вши umwandelt z. B. колы́ти,
колы́въ oder колы́вши.

§. 43.

II. Muster für die einfachen Zeitwörter.

Thätige Form.

Unbestimmte Art.

ды́ти einmal heben кин́ти einmal werfen.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

a) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. я ды́ти, а, о, | 1. я кин́ти, а, о. |
| 2. ты ды́ти, а, о, | 2. ты кин́ти, а, о. |

онъ ды́ти
3. она́ ды́ти
оно́ ды́ти

онъ кин́ти
3. она́ кин́ти
оно́ кин́ти

Vielf. Zahl.

1. мы ды́ти
2. вы ды́ти
3. они́ ды́ти

1. мы кин́ти
2. вы кин́ти
3. они́ кин́ти.

b) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

- ды́ти емъ
1. ды́тиа емъ
ды́тиа емъ
ды́тиа емъ
2. ды́тиа емъ
ды́тиа емъ
ды́тиа емъ
3. ды́тиа емъ
ды́тиа емъ

- кин́ти емъ
1. кин́тиа емъ
кин́тиа емъ
кин́тиа емъ
2. кин́тиа емъ
кин́тиа емъ
кин́тиа емъ
3. кин́тиа емъ
кин́тиа емъ

Vielf. Zahl.

1. ды́тиа емъ
2. ды́тиа емъ
3. ды́тиа емъ

1. кин́тиа емъ
2. кин́тиа емъ
3. кин́тиа емъ.

Künftige Zeit.

Einf. Zahl.

1. я ды́ти
2. ты ды́ти
- онъ
3. она́ ды́ти
- оно́

1. я кин́ти
2. ты кин́ти
- онъ
3. она́ кин́ти
- оно́

Vielf. Zahl.

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 1. мы дви́гнемъ (дви́гнемо) | 1. мы кинѣмъ (кинѣмо) |
| 2. вы дви́гнете | 2. вы кинѣте |
| 3. онѣ дви́гнутъ | 3. онѣ кинѣтъ. |

Gebiethende Art.

- | | |
|------------------------------|-----------------|
| G. Z. дви́гни | кинѣ |
| Vr. Z. дви́гните (дви́гнѣтъ) | кинѣте и. s. w. |

Mittelwort.

- | | |
|-----------------------------|-------------------|
| Vr. Z. дви́гнувшій, аа, се. | кинѣвшій, аа, се. |
|-----------------------------|-------------------|

Gerundium.

- | | |
|-----------------------------------|----------------------|
| Vr. Z. дви́гнувъ oder дви́гнувши. | кинѣвъ oder кинѣвши. |
|-----------------------------------|----------------------|

Leidende Form.

Unbestimmte Art.

- | | |
|------------------------|---------------------|
| кѣти дви́гнутъ (m. n.) | кѣти кинѣтъ (m. n.) |
| кѣтѣ дви́гнутѣй (f.) | кѣтѣ кинѣтѣй (f.) |

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

a) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| 1. я кѣлъ ѿ, о, дви́гнутый | 1. я кѣлъ ѿ, о, кинѣтъ |
| аа, се. | а, е. |
| 2. ты кѣлъ дви́гнутый | 2. ты кѣлъ кинѣтъ |
| онѣ кѣлъ дви́гнутый | онѣ кѣлъ кинѣтъ |
| 3. она кѣла дви́гнута | 3. она кѣла кинѣта |
| онѣ кѣло дви́гнуто | онѣ кѣло кинѣте |

Vielf. Zahl.

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. мы кѣли | 1. мы кѣли |
| 2. вы кѣли дви́гнуты | 2. вы кѣли кинѣты |
| 3. онѣ кѣли | 3. онѣ кѣли |

b) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|---------------------|------------------|
| кѣлъ емъ дви́гнутый | кѣлъ емъ кинѣтъ |
| 1. кѣламъ дви́гнута | 1. кѣламъ кинѣта |
| кѣломъ дви́гнуто | кѣломъ кинѣте |
| кѣлъ есъ дви́гнутый | кѣлъ есъ кинѣтъ |
| 2. кѣлакъ дви́гнута | 2. кѣлакъ кинѣта |
| кѣлоаъ дви́гнуто | кѣлоаъ кинѣте |
| кѣлъ дви́гнутый | кѣлъ кинѣтъ |
| 3. кѣла дви́гнута | 3. кѣла кинѣта |
| кѣло дви́гнуто | кѣло кинѣте |

Vielf. Zahl.

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. кѣлиамо | 1. кѣлиамо |
| 2. кѣлисте дви́гнуты | 2. кѣлисте кинѣты |
| 3. кѣли | 3. кѣли |

Künftige Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| 1. я кѣдѣ дви́гнутый, а, е, | 1. я кѣдѣ кинѣтъ, а, е, |
| 2. ты кѣдѣшь дви́гнуты | 2. ты кѣдѣшь кинѣтъ |
| онѣ кѣдѣ дви́гнутый | онѣ кѣдѣ кинѣтъ |
| 3. она кѣдѣ дви́гнута | 3. она кѣдѣ кинѣта |
| онѣ кѣдѣ дви́гнуто | онѣ кѣдѣ кинѣте. |

Vielf. Zahl.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. мы вѣдемъ
(вѣдемо) | 1. мы вѣдемъ
(вѣдемо) |
| 2. вы вѣдете двѣгнѣтъ | 2. вы вѣдете кнѣтъ |
| 3. онѣ вѣдѣтъ | 3. онѣ вѣдѣтъ |

Gebiethende Art.

Einf. Zahl.

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. нѣ вѣдѣ двѣгнѣтъ, а, е, | 1. нѣ вѣдѣ кнѣтъ, а, е, |
| 2. вѣдѣ двѣгнѣтъ | 2. вѣдѣ кнѣтъ |
| 3. нехѣи oder нѣ вѣдѣ двѣгнѣтъ, аа, ое. | 3. нехѣи oder нѣ вѣдѣ кнѣтъ, а, е. |

Vielf. Zahl.

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------|
| 1. вѣдемо двѣгнѣтъ | 1. вѣдемо кнѣтъ |
| 2. вѣдете двѣгнѣтъ | 2. вѣдете кнѣтъ |
| 3. нехѣи oder нѣ вѣдѣтъ двѣгнѣтъ | 3. нехѣи oder нѣ вѣдѣтъ кнѣтъ. |

Mittelwort.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. двѣгнѣтъ, аа, ое. Vr. Z. кнѣтъ, аа, ое.

Gerundium.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. вѣдѣ двѣгнѣтъ, а, е. вѣдѣ кнѣтъ, а, е.

§. 44.

III. Von den Verbis frequentativis.

Die Verba frequentativa sind solche entweder ihrer Form oder ihrer Bedeutung nach. Der Form nach, sind diejenigen indefinita verba auch frequentativa, die die unbestimmte Art in *мѣти* oder *нѣти* bilden können z. B. *писѣти* schreiben, *писѣѣти* oft schreiben, *осмотрѣти* beschauen, *осмотрѣѣти* öfters beschauen.

Der Bedeutung nach sind alle diejenigen, welche sich keineswegs auf *мѣти* oder *нѣти* in der unbestimmten Art endigen, aber eine Bewegung von einem Orte zum andern anzeigen. Diese Bewegung ist entweder illimitirt d. i. welche immer dauert, oder limitirt d. i. von kurzer Dauer z. B.

illimitirte

бѣгѣти laufen
валѣти umwerfen
водѣти führen
возѣти auf dem Wagen oder auf dem Pferde führen
догонѣти erhaschen.
лѣзѣти klettern.
лѣтѣти fliegen.
качѣти wälzen.
носѣти tragen
плаѣти schwimmen.
посылѣти schicken.
таскѣти herumschleppen.

limitirte

бѣжѣти (бѣжѣи) jetzt laufen.
валѣѣти jetzt niederreißen.
водѣѣти jetzt führen.
возѣѣти jetzt auf dem Wagen oder auf dem Pferde führen.
гнаѣти jagen.
лѣзѣѣти jetzt klettern.
лѣтѣѣти jetzt fliegen.
кочѣѣти jetzt wälzen.
несѣѣти jetzt tragen.
плаѣѣти jetzt schwimmen.
скаѣти jetzt schicken.
таскѣѣти jetzt herumschleppen.

Ходѣти gehen. Ити jetzt gehen.
ѣздити fahren u. s. w. ѣхати jetzt fahren u. s. w.

§. 45.

III. Muster für die Verba frequentativa.

Thätige Form.

Unbestimmte Art.

G. Z. Писивѣти oft schreiben Ёѣгати laufen

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|-----------------|---------------|
| 1. я писивѣю | 1. я ёѣгаю. |
| 2. ты писивѣешь | 2. ты ёѣгаешь |
| онъ | онъ |
| 3. она писивѣе | 3. она ёѣгае |
| оно | оно |

Vielf. Zahl.

- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1. мы писивѣемъ
(писивѣемо) | 1. мы ёѣгемъ
(ёѣгаемо) |
| 2. вы писивѣете | 2. вы ёѣгаете |
| 3. они писивѣютъ | 3. они ёѣгаютъ. |

а) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1. я писивѣаъ, а, о, | 1. я ёѣгааъ, а, о, |
| 2. ты писивѣаъ, а, о, | 2. ты ёѣгааъ, а, о, |

онъ писивѣааъ	онъ ёѣгаааъ
3. она писивѣаа	3. она ёѣгааа
оно писивѣало	оно ёѣгаало.

Vielf. Zahl.

- | | |
|------------------|----------------|
| 1. мы писивѣали | 1. мы ёѣгали |
| 2. вы писивѣали | 2. вы ёѣгали |
| 3. они писивѣали | 3. они ёѣгали. |

b) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|----------------|--------------|
| писивѣааъ емъ | ёѣгаааъ емъ |
| 1. писивѣааамъ | 1. ёѣгаааамъ |
| писивѣааомъ | ёѣгаааомъ |
| писивѣааъ есъ | ёѣгаааъ есъ |
| 2. писивѣааась | 2. ёѣгаааась |
| писивѣааось | ёѣгаааось |
| писивѣааъ | ёѣгаааъ |
| 3. писивѣаа | 3. ёѣгааа |
| писивѣало | ёѣгаало |

Vielf. Zahl.

- | | |
|-----------------|--------------|
| 1. писивѣалисмо | 1. ёѣгалисмо |
| 2. писивѣалисте | 2. ёѣгалисте |
| 3. писивѣали | 3. ёѣгали |

Künftige Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|------------------------|---------------------|
| 1. я ёѣдѣ писивѣати | 1. я ёѣдѣ ёѣгати |
| 2. ты ёѣдѣшь писивѣати | 2. ты ёѣдѣшь ёѣгати |
| онъ ёѣде | онъ ёѣде |
| 3. она ёѣде писивѣати | 3. она ёѣде ёѣгати |
| оно ёѣде | оно ёѣде |

Vielf.

Zahl.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. мы вѣдемъ
(вѣдемъ) | 1. мы вѣдемъ
(вѣдемъ) |
| 2. вы вѣдете писивѣти | 2. вы вѣдете вѣгати |
| 3. они вѣдѣтъ | 3. они вѣдѣтъ |

Gebiethende Art.

Einf.

Zahl.

- | | |
|---------------------------|-------------------------|
| 2. писивѣй | 2. вѣгай |
| 3. нехѣй oder нѣй писивѣе | 3. нехѣй oder нѣй вѣгае |

Vielf.

Zahl.

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 2. писивѣйте | 2. вѣгайте |
| 3. нехѣй oder нѣй писивѣютъ | 3. нехѣй oder нѣй вѣгаютъ |

Mittelwort.

- G. Z. писивѣющій (чій), аа, ое вѣгающій (чій), аа, ое,
Vr. Z. писивѣвшій, аа, ое, вѣгавшій, аа, ое,

Gerundium.

- G. Z. писивѣючи (писивѣа) вѣгаючи (вѣгаа)
Vr. Z. писивѣавши (писивѣавъ) вѣгавши (вѣгавъ)

Die leidende Form wird ganz so abgewandelt,
wie die der unbestimmten Zeitwörter.

§. 46.

IV. Von den vollendeten, zusammengesetzten
Zeitwörtern.

Die vollendeten, zusammengesetzten Zeitwörter werden aus den unbestimmten, einfachen und frequentativen Zeitwörtern, mittelst einer Präposition hergeleitet.

Die Präposition modifizirt mehr oder weniger den Sinn des Zeitwortes.

Die Abwandlung dieser Zeitwörter richtet sich ganz nach der Flexion der unbestimmten Zeitwörter.

Die vorkommenden Präpositionen sind folgende:

1. Без, кѣзо (ohne) deutet auf irgend eine Beraubung von etwas hin; bisweilen setzt man vor diese Präposition ein о z. B. Безпоко́ити beunruhigen, кѣзидѣити oder окезидѣити entehren, окезидѣити entkräften.

2. В, Во (in) zeigt ein Handeln oder Leiden an, das in das Innere von Etwas hineingeht z. B. входить eingehen, вставляти einlegen, влѣти eingiessen, влѣчи hereinziehen.

3. Воз, кзо, кз (auf, empor) zeigt a) eine Handlung an, welche aufwärts in die Höhe geschieht; b) den Anfang von Etwas; c) wenn прѣ noch vorgesetzt wird, das höchste Maass von Etwas. z. B. Возхѣити emporgehen, кознѣстиса sich erheben, козавѣити lieb gewinnen; прѣкознѣстиса sich über Alles erheben.

4. Въ (aus) deutet a) auf eine Handlung, die von Innen heraus geschieht; b) auf Etwas, das im Innern, auf einer Oberfläche oder an verschiedenen Stellen geschieht; c) auf ein Erlangen durch Etwas. z. B. Въйти

конецъ 3 сѣ

ausgehen, *кѣлати* (*кѣликати*) ausgiessen, *кѣнѣти* austragen, *кѣкрисити* ausputzen, *кѣкѣлѣти* ausweissen, *кѣплати* erweinen.

5. До (bis) deutet auf irgend ein Ziel, auf eine Beendigung dessen, was an einer Sache noch fehlt. z. B. *дойти* bis zum Ziele kommen; *дочитати* zu Ende lesen.

6. За (hinter) a) bezeichnet den Anfang von Etwas; b) eine Bedeckung. c) eine Entfernung; d) einen Ueberfluss. z. B. *закнѣтити* zu pfeifen anfangen, *закнѣпѣти* zukleben, *закѣхати* anfahren, *заходѣти* untergehen, *заснѣти* einschlafen, *засыпѣти* zuschütten.

7. На (auf) deutet a) auf ein Bedecken oder Anfüllen; b) auf das Vollbringen einer Handlung schlechtweg; c) mit Partikeln *ѣ* oder *ѣ* auf einen Ueberfluss. z. B. *накалѣти* auflegen, *напѣтити* aufschreiben, *нарисовѣти* aufzeichnen, *наговорѣтисѣ* sich satt sprechen, *наѣѣтисѣ* sich satt essen.

8. Надѣ (über) zeigt eine Handlung an, welche von oben oder oberhalb herab auf Gegenstände wirkt, die sich nach unten zu, befinden. z. B. *надложѣти* Etwas auflegen, *надсѣѣти* Etwas anfangen zu hauen, *надсѣѣти* Etwas anstückeln.

9. О, ок, око (von, um) deutet a) auf eine Handlung, die um Etwas geschieht b) auf eine Betrachtung oder Erläuterung von allen Seiten z. B. *окѣти* beschlagen, *опѣтити* beschreiben, *окложѣти* umlegen, *окорѣти* umackern, *осмотрѣти* besehen.

10. Отѣ (wüt von) deutet a) auf die Abnehmung irgend eines Theiles; b) auf eine Entfernung von sich c) auf die Beendigung einer Handlung, d) mit der Partikel *ѣ* auf eine Befreyung von Etwas z. B. *откѣти* abschlagen, *оторѣти* abreißen, *отложѣти* ablegen,

отлорѣти abackern, *откѣти* absäen, *отрѣзатисѣ* sich losschneiden.

11. По, deutet auf eine Handlung von kurzer Dauer z. B. *поросѣти* Jemandem mit etwas aufwarten, *покорожѣти* etwas wahrsagen.

12. Подѣ (püd, unter) bezeichnet a) eine Handlung, die auf ein Unten hindeutet; b) eine Annäherung z. B. *подложѣти* unterlegen, *подѣхати* hinzufahren, *подсѣѣти* untersetzen.

13. Пре (über) deutet a) auf die Uiberschreitung irgend eines Masses, b) auf die Veränderung einer Sache oder Versetzung an einen andern Ort, c) auf eine Handlung die aufs Neue gethan wird; d) auf eine Handlung die durch oder über Etwas gethan wird. z. B. *переполнѣти* überfüllen, *перестѣѣти* umstellen, *перепѣти* abschreiben, *перерокѣти* ummachen, *перѣѣти* überfahren, *перѣѣти* übersetzen.

14. При (bey) bedeutet a) eine Annäherung, b) einen Zusatz. z. B. *придѣти* zugeben, *привѣти* herbeiführen, *приложѣти* zulegen.

15. Про zeigt a) eine Handlung an, welche durch, oder mittelst Etwas geschieht, b) die Fortdauer einer Handlung; c) einen Verlust; d) mit der Partikel *ѣ* einen Fehler z. B. *прокѣти* durchreißen, *проколѣти* durchstechen, *проснѣти* verschlafen, *пропѣкѣти* predigen, *проговорѣтисѣ* (*проговѣтисѣ*) sich versprechen.

16. Противѣ, deutet auf eine Handlung, die wider oder gegen Etwas geschieht, z. B. *противѣстоѣти* entgegenstehen.

17. Раз, разо, (разѣ) deutet a) auf ein in Stücke Zertheilen; b) mit der Partikel *ѣ* die Fortdauer oder Verstärkung einer Handlung, z. B. *разрѣзати* zerschneiden, *разглядѣтисѣ* ins Reden hineinkommen.

18. Go, c (mit) deutet a) auf eine Zusammensetzung der Theile, b) auf das Abnehmen von einer Oberfläche, c) auf die Ausführung einer Handlung. z. B. **Стереть** abwischen, **сломить** brechen, **свергнуть** abwerfen, **срокить** machen, **связать** (swiäzaty) binden.

19. Oy*) zeigt a) eine Entfernung an; b) ein in Ordnungbringen; c) das Wegnehmen eines Theiles, und zwar sehr wenig aber schnell; d) das Plasieren an einen Ort; e) eine Widersetzung, f) ein auf seine Seitbringen, g) einen Aufenthalt, h) ein Umbringen i) mit und ohne **съ** die Völlführung einer Handlung schlechtweg z. B. **Оуѣхати** wegfahren, **оуйти** weggehen, **оуѣрати** (spr. **вѣрати**) abnehmen, **оуѣрати** abreißen, **оуѣтѣвѣти** an seinen Platz setzen, **оуѣтѣвѣти** seinen Platz behaupten, **оуѣсти** einen entführen, **оудержати** abhalten, **оуѣти** erschlagen, **оуѣвити** aufhängen, **оуѣтисѣ** sich waschen, **оуѣѣти** erblicken.

§. 47.

IV. Muster für die Verba perfecta.

Thätige Form.

Unbestimmte Art.

Написати aufschreiben

Скосити abmähen

* Das oy, welches vom Anfange eines Wortes einen Vorschlag bekommt, geht manchmal in der gemeinen Volkssprache ganz in **в** über.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

a) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

1. я написалъ , я , о ,	1. я скосилъ , я , о ,
2. ты написалъ , я , о ,	2. ты скосилъ , я , о ,
онъ написалъ	онъ скосилъ
3. она написала	3. она скосила
оно написало	оно скосило .

Viel. Zahl.

1. мы написали	1. мы скосили
2. вы написали	2. вы скосили
3. они написали	3. они скосили .

b) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

написалъ емѣ	скосилъ емѣ
1. написаламъ	1. скосиламъ
написаломъ	скосиломъ
написалъ еѣ	скосилъ еѣ
2. написалась	2. скосилась
написалось	скосилось
написалъ	скосилъ
3. написала	3. скосила
написало	скосило

Viel. Zahl.

1. написалисмѣ	1. скосилисмѣ
2. написалисте	2. скосилисте
3. написали	3. скосили

Künftige Zeit.

Einf.	Zahl.
1. я напишѣ	1. я скошѣ
2. ты напишешѣ	2. ты скошишѣ
онѣ	онѣ
3. онѣ напише	3. онѣ скоситѣ
онѣ	онѣ

Vielf.	Zahl.
1. мы напишемѣ (напишемѣ)	1. мы скосимѣ (скосимѣ)
2. вы напишете	2. вы скосите
3. они напишѣтъ	3. они скосятѣ

Gebietheude Art.

Einf.	Zahl.
нѣй напишѣ	нѣй скошѣ
напиши ты	скопи ты
нѣхѣй oder нѣй напише	нѣхѣй oder нѣй скоситѣ

Vielf.	Zahl.
напишѣмѣ	скопиамѣ
напишѣтъ	скопиатѣ
нѣхѣй oder нѣй напишѣтъ	нѣхѣй oder нѣй скосятѣ

Mittelwort.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. написѣвшѣй, аа, ое. скописѣшѣй, аа, ое.

Gerundium.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. написѣвъ (написѣвши) скописѣвъ (скописѣвши)

Leidende Form.

Mittelwort.

написанѣ, а, е, скошенѣ, а, е,

Unbestimmte Art.

вѣти написанѣ вѣти скошенѣ

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf.	Zahl.
1. я написанѣ, а, е,	1. я скошенѣ, а, е,
2. ты написанѣ, а, е,	2. ты скошенѣ, а, е,
онѣ написанѣ	онѣ скошенѣ
3. онѣ написана	3. онѣ скошена
онѣ написанѣ	онѣ скошенѣ

Vielf.	Zahl.
1. мы написаны	1. мы скошены
2. вы написаны	2. вы скошены
3. они написаны	3. они скошены

a) Vergangene Zeit.

Einf.	Zahl.
1. я вѣлъ, ѣ, о, написанѣ, а, е.	1. я вѣлъ, ѣ, о, скошенѣ, а, е.
2. ты вѣлъ написанѣ	2. ты вѣлъ скошенѣ
онѣ вѣлъ написанѣ	онѣ вѣлъ скошенѣ
3. онѣ вѣла написана	3. онѣ вѣла скошена
онѣ вѣло написанѣ	онѣ вѣло скошенѣ

Vielf. Zahl.

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. мы были | 1. мы были |
| 2. вы были написаны | 2. вы были скошены |
| 3. они были | 3. они были |

b) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|--------------------|-------------------|
| была ема написанъ | была ема скошенъ |
| 1. былама написана | 1. былама скошена |
| былома написане | былома скошене |
| была еса написанъ | была еса скошенъ |
| 2. былма написана | 2. былма скошена |
| былома написане | былома скошене |
| была написанъ | была скошенъ |
| 3. была написана | 3. была скошена |
| было написане | было скошене |

Vielf. Zahl.

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. былимо | 1. былимо |
| 2. былисте написаны | 2. былисте скошены |
| 3. были | 3. были |

Künftige Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 1. я буду написанъ, а, е, | 1. я буду скошенъ, а, е, |
| 2. ты будешь написанъ | 2. ты будешь скошенъ |
| онъ буде написанъ | онъ буде скошенъ |
| 3. онъ буде написана | 3. онъ буде скошена |
| онъ буде написане | онъ буде скошене |

Vielf. Zahl.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. мы будемъ
(будемо) | 1. мы будемъ
(будемо) |
| 2. вы будете написаны | 2. вы будете скошены |
| 3. они будутъ | 3. они будутъ |

Gebietende Art.

Einf. Zahl.

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. нѣй будъ написанъ, а, е, | 1. нѣй будъ скошенъ, а, е, |
| 2. будъ написанъ | 2. будъ скошенъ |
| 3. нехѣй oder нѣй буде на-
писанъ | 3. нехѣй oder нѣй буде
скошенъ |

Vielf. Zahl.

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. будемо написаны | 1. будемо скошены |
| 2. будете написаны | 2. будете скошены |
| 3. нехѣй oder нѣй будутъ
написаны | 3. нехѣй oder нѣй будутъ
скошены |

Gerundium.

- G. Z. будши написанъ, а, е, G. Z. будши скошенъ, а, е,
Vr. Z. бывши написанъ, а, е, Vr. Z. бывши скошенъ, а, е,

§. 48.

Von den zurückführenden Zeitwörtern.

Die Zurückführenden Zeitwörter entstehen dadurch, dass man an jede Person oder Form des

§. 50.

Von den unregelmässigen Zeitwörtern.

Unregelmässige Zeitwörter sind solche, welche mehr oder weniger von der Analogie abweichen. Zu den unregelmässigen Zeitwörtern gehören alle diejenigen, die in der unbesimmten Art aus zwey Sylben bestehen, oder auf чи, ти, эи ausgehen, als auch ѣхати fahren oder reiten.

Thätige Form.

Unbestimmte Art.

ѣсти essen, ѣхати fahren, reiten, ити gehen,

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl.

1. я ѣмъ	1. я ѣдъ	1. я идъ
2. ты ѣшь	2. ты ѣдешь	2. ты идешь
онъ	онъ	онъ
3. она ѣстъ	3. она ѣде	3. она иде
онѡ	онѡ	онѡ

Vielf. Zahl.

1. мы ѣмѡ	1. мы ѣдемъ	1. мы идемъ
	(ѣдемѡ)	(идемѡ)
2. вы ѣстѣ	2. вы ѣдете	2. вы идете
3. они ѣдѡтъ	3. они ѣдѡтъ	3. они идѡтъ

a) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

1. я ѣлъ, ая, ао,	1. я ѣхалъ, а, о,	1. я ишѣлъ, ая, аѡ,
		ишѡлъ

2. ты ѣлъ, ая, ао, 2. ты ѣхалъ, а, о, 2. ты ишѣлъ, ая, аѡ, (ишѡлъ)

онъ ѣлъ	онъ ѣхалъ	онъ ишѣлъ
		(ишѡлъ)
3. она ѣла	3. она ѣхала	3. она ишла
онѡ ѣло	онѡ ѣхало	онѡ ишѡ

Vielf. Zahl.

1. мы ѣли	1. мы ѣхали	1. мы ишли
2. вы ѣли	2. вы ѣхали	2. вы ишли
3. они ѣли	3. они ѣхали	3. они ишли

b) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

ѣлъ емъ	ѣхалъ емъ	ишѡлъ емъ
1. ѣламъ	1. ѣхаламъ	1. ишламъ
ѣломъ	ѣхаломъ	ишѡломъ
ѣлъ есъ	ѣхалъ есъ	ишѡлъ есъ
2. ѣлѡсь	2. ѣхалѡсь	2. ишѡлѡсь
ѣлъ	ѣхалъ	ишѡлъ
3. ѣла	3. ѣхала	3. ишла
ѣло	ѣхало	ишѡ

Vielf. Zahl.

1. ѣлѡмо	1. ѣхалѡмо	1. ишѡлѡмо
2. ѣлѡсте	2. ѣхалѡсте	2. ишѡлѡсте
3. ѣли	3. ѣхали	3. ишли

Künftige Zeit.

Einf. Zahl.

1. я ѣдѡ ѣсти	1. я поѣдѡ	1. я поидѡ
2. ты ѣдѡшь ѣсти	2. ты поѣдѡшь	2. ты поидѡшь

онъ вѣде	онъ поѣде	онъ пойдѣ
3. она вѣде ѣти	3. она поѣде	3. она пойдѣ
онѡ вѣде	онѡ поѣде	онѡ пойдѣ

Vielf. Zahl.

1. мы вѣдемъ ѣти (вѣдемо)	1. мы поѣдемъ (поѣдемо)	1. мы пойдѣмъ (пойдѣмо)
2. вы вѣдете ѣти	2. вы поѣдете	2. вы пойдѣте
3. они вѣдѣтъ ѣти	3. они поѣдѣтъ	3. они пойдѣтъ

Gebietheude Art.

Einf. Zahl.

1. нѣй ѣмъ	1. нѣй ѣдѣ	1. нѣй идѣ
2. ѣчь ты	2. ѣдѣ ты	2. нѣй ты
3. нехѣй oder нѣй ѣтъ	3. нехѣй oder нѣй ѣде	3. нехѣй oder нѣй идѣ

Vielf. Zahl.

1. ѣчмо	1. ѣдѣмо	1. идѣмъ
2. ѣчте	2. ѣдѣте	2. идѣтъ
3. нехѣй oder нѣй ѣдѣтъ	3. нехѣй oder нѣй ѣдѣтъ	3. нехѣй oder нѣй идѣтъ

Mittelwort.

G. Z. ѣдѣщій (чій), ѣдѣщій (чій), идѣщій (чій)	
идѣ, ое, идѣ, ое,	
Vr. Z. ѣвѣщій, идѣ, ое, ѣвѣщій, идѣ, ое, идѣвѣщій, идѣ, ое	

Gerundium.

G. Z. ѣдѣчи, ѣдѣ	ѣдѣчи	идѣчи
Vr. Z. ѣвѣ	ѣвѣши	идѣвѣши

Leidende Form

Mittelwort.

ѣжѣнный ѣжѣный
mit c d. i. съѣжѣнный, auch mit Präposition.

Thätige Form.

Unbestimmte Art.

Хотѣти wollen, дѣти geben, мочи können

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl.

1. я хочѣ	1. я дѣю	1. я могѣ
2. ты хочѣшь	2. ты дѣѣшь	2. ты можѣшь
онъ	онъ	онъ
3. она хочѣ	3. она дѣѣ	3. она можѣ
онѡ	онѡ	онѡ

Vielf. Zahl.

1. мы хочѣмъ (хочѣ-мо) хотѣмъ	1. мы дѣѣмъ (дѣѣмо)	1. мы можѣмъ (можѣмо)
2. вы хочѣте (хотѣте)	2. вы дѣѣте	2. вы можѣте
3. они хочѣтъ (хотѣтъ)	3. они дѣѣтъ	3. они можѣтъ

a) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

1. я хотѣлъ, идѣ, ое, 1. я дѣлъ, идѣ, ое, 1. я могѣ, идѣ, ое,	
2. ты хотѣлъ	2. ты дѣлъ 2. ты могѣ

онъ хотѣлъ	онъ дѣлъ	онъ могъ
3. она хотѣла	3. она дѣла	3. она могла
онѡ хотѣло	онѡ дѣло	онѡ могло

Vielf. Zahl.

1. мы хотѣли	1. мы дѣли	1. мы могли
2. вы хотѣли	2. вы дѣли	2. вы могли
3. они хотѣли	3. они дѣли	3. они могли.

b) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

хотѣлъ емь	дѣлъ емь	могъ емь
1. хотѣлаемь	1. дѣлаемь	1. могаемь
хотѣлоемь	дѣлоемь	моглоемь
хотѣлъ есъ	дѣлъ есъ	могъ есъ
2. хотѣлаесъ	2. дѣлаесъ	2. могаесъ
хотѣлоесъ	дѣлоесъ	моглоесъ
хотѣлъ	дѣлъ	могъ
3. хотѣли	3. дѣли	3. могли
хотѣло	дѣло	могло.

Vielf. Zahl.

1. хотѣлисмо	1. дѣлисмо	1. могаи́смо
2. хотѣлисте	2. дѣлисте	2. могаи́сте
3. хотѣли	3. дѣли	3. могаи́

Künftige Zeit.

Einf. Zahl.

1. я схочѣ	1. я дѣмъ	1. я вѣдѣ могъ
2. ты схочѣшь	2. ты дѣшь	2. ты вѣдѣшь могъ
онъ	онъ	онъ вѣдѣ могъ
3. она схочѣ	3. она дѣстъ	3. она вѣдѣ могла
онѡ	онѡ	онѡ вѣдѣ могло

Vielf. Zahl.

1. мы схочѣмъ	1. мы дѣмѡ	1. мы вѣдѣмъ
(схочѣмо)	(дѣдимъ)	(вѣдѣмо)
2. вы схочѣте	2. вы дѣстѣ	2. вы вѣдѣте могли
	(дѣдите)	
3. они схочѣтъ	3. они дѣдѣтъ	3. они вѣдѣтъ
(схотѣтъ)		

Gebietheude Art.

Einf. Zahl.

2. хтѣй, хцй	2. дѣй	2. сможй
3. нѣй хоме	3. нѣй дѣтъ	3. нѣй сможе

Vielf. Zahl.

1. хтѣймо	1. дѣймо	1. сможѣмъ
2. хтѣйте	2. дѣйте	2. сможѣтъ
3. нѣй хотѣтъ	3. нѣй дѣдѣтъ	3. нѣй сможѣтъ

Mittelwort.

G. Z. хотѣцій, яа, ое, дѣцій, яа, ое, мождѣцій, яа, ое.
Vr. Z. хотѣвшй, яа, ое, дѣвшй, яа, ое,

Gerundium.

G. Z. хотѣчи (хотѣ) дѣчи (дѣл) мождѣчи.
V. Z. хотѣвъ (хотѣвши) дѣвъ (дѣвши)

§. 51. Tabelle der unregelmässigen Zeitwörter.

Unbestimmte Art	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit.	Künftige Zeit.	Gebühende Art.	Mittelwort.	Gerundum.
Брати nehmen	берѣ, бѣшъ бѣ	браѣхъ, а, о, браѣ	бѣдѣхъ, а, о, бѣдѣ	берѣ, берѣтъ бѣ, бѣте	берѣщій, браѣ- ши	берѣчи браѣши
Вѣти winden	вѣю, вѣшъ вѣ	вѣдѣхъ, а, о, вѣдѣ	вѣдѣхъ, а, о, вѣдѣ	вѣю, вѣте	вѣющій, вѣ- ши	вѣючи, вѣ- ши
Гнѣти jagen	гнѣю, гнѣшъ гнѣ	гнѣдѣхъ, а, о, гнѣдѣ	гнѣдѣхъ, а, о, гнѣдѣ	гнѣю, гнѣте	гнѣщій, гнѣ- ши	гнѣчи гнѣши
Гнѣти biegen	гнѣю, гнѣшъ гнѣ	гнѣдѣхъ, а, о, гнѣдѣ	гнѣдѣхъ, а, о, гнѣдѣ	гнѣю, гнѣте	гнѣщій, гнѣ- ши	гнѣчи гнѣши
Грѣти wärmen	грѣю, грѣшъ грѣ	грѣдѣхъ, а, о, грѣдѣ	грѣдѣхъ, а, о, грѣдѣ	грѣю, грѣте	грѣющій, грѣ- ши	грѣючи грѣши
Дѣти blasen	дѣю, дѣшъ дѣ	дѣдѣхъ, а, о, дѣдѣ	дѣдѣхъ, а, о, дѣдѣ	дѣю, дѣте	дѣющій, дѣ- ши	дѣючи, дѣ- ши
Жѣти ärndten	жѣю, жѣшъ жѣ	жѣдѣхъ, а, о, жѣдѣ	жѣдѣхъ, а, о, жѣдѣ	жѣю, жѣте	жѣщій, жѣ- ши	жѣючи (жѣ- ши)

Жѣти warten	жѣю, жѣшъ жѣ	жѣдѣхъ, а, о, жѣдѣ	жѣдѣхъ, а, о, жѣдѣ	жѣю, жѣте	жѣщій, жѣ- ши	жѣючи жѣши
Жѣти leben	жѣю, жѣшъ жѣ	жѣдѣхъ, а, о, жѣдѣ	жѣдѣхъ, а, о, жѣдѣ	жѣю, жѣте	жѣщій, жѣ- ши	жѣючи, жѣ- ши
Жѣти fressen	жѣю, жѣшъ жѣ	жѣдѣхъ, а, о, жѣдѣ	жѣдѣхъ, а, о, жѣдѣ	жѣю, жѣте	жѣщій, жѣ- ши	жѣючи, жѣ- ши
Зѣти rufen	зѣю, зѣшъ зѣ	зѣдѣхъ, а, о, зѣдѣ	зѣдѣхъ, а, о, зѣдѣ	зѣю, зѣте	зѣющій, зѣ- ши	зѣючи, зѣ- ши
Зѣти ken- nen wissen	зѣю, зѣшъ зѣ	зѣдѣхъ, а, о, зѣдѣ	зѣдѣхъ, а, о, зѣдѣ	зѣю, зѣте	зѣющій, зѣ- ши	зѣючи, зѣ- ши
Зрѣти sehen	зрѣю, зрѣшъ зрѣ	зрѣдѣхъ, а, о, зрѣдѣ	зрѣдѣхъ, а, о, зрѣдѣ	зрѣю, зрѣте	зрѣщій, зрѣ- ши	зрѣючи зрѣши
Лгѣти lügen	лгѣю, лгѣшъ лгѣ	лгѣдѣхъ, а, о, лгѣдѣ	лгѣдѣхъ, а, о, лгѣдѣ	лгѣю, лгѣте	лгѣющій, лгѣ- ши	лгѣючи лгѣши
Лгѣти giessen	лгѣю, лгѣшъ лгѣ	лгѣдѣхъ, а, о, лгѣдѣ	лгѣдѣхъ, а, о, лгѣдѣ	лгѣю, лгѣте	лгѣщій, лгѣ- ши	лгѣючи, лгѣ- ши
Мнѣти meinen	мнѣю, мнѣшъ мнѣ	мнѣдѣхъ, а, о, мнѣдѣ	мнѣдѣхъ, а, о, мнѣдѣ	мнѣю, мнѣте	мнѣщій, мнѣ- ши	мнѣючи мнѣши

взѣти nehmen, — взлетѣти auffliegen. — Пре, пере, предѣлъ Gränze, — перекѡзъ die Ueberfuhr, — прекыѣти sich aufhalten. — переплыти hinüber schwimmen. — Пра; Прадѣдъ der Urgrossvater. — Роз, (раз) розо; розѡмъ der Verstand, — розогнѣти aus einanderjagen.

Anmerkung 1. Vor к, п, т, х, ц, ч, џ, geht з in с über z. B. роцпѣти die Kreutzigung.

Anmerkung 2. Im höheren Style *) ist auch кнѣзъ nahe; кнѣ ausser, послѣ nach, прѣжде vor, рѣди wegen; im Gebrauche.

SIEBENTES HAUPTSTÜCK

Von den Nebenwörtern.

§. 53.

In dem ruthenischen Dialekte sind folgende Nebenwörter im Gebrauche, als: Ба, баѣс, ja, wohl, ey. z. B. Ба не пойдѣс, ey ich gehe nicht. — Баѣс ты мѣешь гроши, wohl du hast Geld. Близо nahe, — когѣто, когѣцко, viel, sehr, — коро geschwind, — вѣрхъ in der Höhe, — Вдалѣ in der Ferne. — Вѣсьма sehr. — Вѣкѡе doppelt. — Вздошъ in die Länge, — Вкѣпк, кѣпно zusammen, zugleich, mit einander. — Вмѣсто anstatt. — Внѣтри innwendig. — Вѡлно es ist erlaubt. — Рѡнь weg, fort. — Рондѣ (вонѣгдѣ)

*) Vergleiche Czasopism N. publ. Ks. Im. Ossol. Rok 1829 zes. 3; str. 72.

siehe dorten. — Ротъ, hier, da. — Розѣдѣ hier. — Вперѣдъ (впрѣдъ) früher, hinfuhr, in Zukunft. — Вплѣвъ im Schwimmen. — Вѣ (вѣгда) immer, stets — Вчерѣ, вчерѣсь, gestern. — Вѣсьма, lings (auf die Pferde). — Гдѣ (гдѣ) (klingt de) wo. — Гѣкъ hier. — Гѣтъ rechts (auf die Pferde) — Гѣ, als, wie. z. B. Та-кѣй гѣ чѡртъ, er ist dem Teufel ähnlich, такѡе гѣ ко-дѣ, solches wie Wasser. — Гѣнъ, dorthin. — Гѡдъ, umsonst, vergebens. — Гарѣздъ (горѣздо) weit gut. z. B. рѣзъ и гарѣздъ, einmal aber gut. — Дѣвно, lange längst. — Дѣже, (ажъ), bis. — Дѣлеко, weit. — Дѣрно umsonst. — Дѣл чѡгѡ warum? wesswegen? Днѣсь heute. — Ей wahrlich. — Ещѣ (ещѣ) noch z. B.

Слѣбне мѣсто коломыѣ, цѣ слѣбнѣйше кѡты, Не женилкъ и са нѣмъ; кѡмы не рекрѡты.

Зачѣмъ warum? — Знѣти ist möglich z. B. знѣти не прѣйдѣ, ist möglich er wird nicht kommen. — Зѣтра morgen. — Знѡко (знѡкъ) aufs Neue — Именѣно namentlich ausdrücklich. — Инакъ, инаѣ sonst, anders. — Ин-дѣ (индѣ) anderswo. — Инѡ nur, — Ка im Nachsatze, doch z. B. тѣтъка doch hier; тѣпѣрка doch jetzt. — коли wann, wenn. — кѡлько wie viel. — конечно, gewiss, allerdings. — кѡдѣ, кѡдѣ? wohin? wo? — Лишь kaum, nur erst. z. B. Лишь тѡлько побѣдилъ, er ist erst weg-gereist. Лишь *) то тѣрки, и татары, es sind nur Türken und Tataren. — Мѣло wenig. — Мѣло, помѣло, nach und nach, allmählig. — Многѡ viel. — Многорѣзы, viel-mal. — Назѣдъ zurück. — Не nicht (alle verneinende

*) Лишь nur, ist in den Gebirgsgegenden des Jaslo-er und Sandecer Kreises gebräuchlich. z. B. Лишь рѣзъ nur einmal.

Vorwörter mit нѣ, verlangen не hinter sich) — Немного nicht viel, etwas wenig. — Недавно unlängst. — Неможно unmöglich. — Не оужто sollte es seyn. — нечаянно unermuthet. — Нигдѣ (нигдѣ) nirgends. — Никакъ keineswegs. — Николѣ nie, niemals. — Нимало nicht im geringsten. — Нынѣ jetzt, heut zu Tage. — Нѣгде irgendwo. — Нѣкѣгда irgendwo. — Нѣсколько einige. — Нѣтъ nein. — Нѣкакъ auf eine gewisse Art. — Одинако одинаково auf einerley Art. — Одинако doch, dennoch, allein. — Оземъ nieder zu Boden. — Особо, особливо, osobno besonders, abgesondert. — Отъи (отъкъда) woher? Отъи (отъ куда) von hier. — Отъи (отъ тѣда) von dort. Пакъ (пакѣ) wiederum (ist gebräuchlich in den Gegenden von Lisko und Sanok) — Позно, поздно spät. — Пока (пока) bis, so lange. — Поно genug. — Потомъ (потомъ) darauf nach diesem. — Потѣ bisher. — Почему warum, wie theuer? — Притомъ dabey. — Разъ mal. — Рано früh. — Рѣвно alles eins, gleich. — Свѣше von oben. — Сего днѣ heute. — Столько eben so viel. — Легко leicht. — Скоро, bald, schnell. — Сколько wie viel? — Совсѣмъ ganz, gänzlich. — Сокъ, rechts (auf die Ochsen) — Сперва zuerst. — Спроста gemein, einfach. — Сюда, сюда hieher, hier. — Съ концѣ vom Anfang. — Съ, als Nachsylbe z. B. Ротъ дикъ schaut's, колѣсъ wann; — гдѣ wo, — что was — такъ so. — Также gleichfalls. — Такимъ способомъ, auf diese Art, also. — Такъ jedoch, nur. — И такъ и сакъ soso, leidlich — Тамъ, тамъ dort. — Тамъ же eben daselbst. — Тогда (тогда) damals, da, dann. — Только nur. — Тотъчасъ so gleich. — Тѣда, тѣда dahin, dorthin. — Тѣда и сюда hin und her. — Тѣтъ, тѣтъ hier. — То eben, gerade. z. B. тогѣ то мнѣ и хочѣа; das ist es eben, was ich will. — Тогѣ то и я незнаѣа, das wusste ich eben

nicht. — Цѣкѣ links (auf die Ochsen) — Чи (чи) ob? (fragend). — Оужѣ, оужѣ, южѣ, schon. — Чемъ? чомъ? warum? — Чѣти beinahe, man sagt — Чѣсто, oft. — швидко geschwind. — ѣко, ѣкъ (какъ) als, wie, auf welche Art. — ѣкокъ als, wenn. — ѣкъ то als, nämlich. — кидишъ vielleicht. — хѣа ist rathsam.

Im höheren Style ist auch кѣ draussen, — кратъ mal, — пакѣ wiederum, — пакѣ mehr, развѣ ausser, — сѣце so, — сѣрѣтъ so, als. — кѣмо wohin? — токъмо nur, — нѣдакъ anderwärts, — когда wenn, als, da, — сюда и сюда, auf beiden Seiten, — кѣгда, wenn, da, als, — иногда bisweilen, — всѣда überall, — однажды einmal, — колѣко wie viel? — толико so viel, — никогда niemals, — кѣзѣнѣ unversehens.

Man kann aus allen Beywörtern Nebenwörter machen, indem die Endung кѣ, ѣи, in o oder ѣ verkürzt wird; die Beywörter, auf кѣи, verwandeln aber das ѣи in и z. B. Здоровый der gesunde, здорово gesund, кѣсокѣй hoher, кѣсокѣ oder кѣсоко hoch, дѣхѣкѣи geistlicher, дѣхѣкѣ geistlich; рѣскѣи der ruthenische, по рѣскѣ ruthenisch.

Mehrere Nebenwörter werden durch den Instrumental der Hauptwörter gegeben. z. B. Днѣмъ beim Tage, пѣшкѣмъ, пѣхотѣкѣ, zu Fuss, вѣрхѣмъ zu Pferde reitend; возѣмъ auf dem Wagen; санѣмъ auf den Schlitten; auch durch andere Endungen z. B. наконѣцъ endlich, дома zu Hause; въ дѣнь beim Tage; въ нѣчи in der Nacht.

Man kann ein Nebenwort durch ein Zeitwort und Fürwort geben. z. B. то естъ oder то ѣ nämlich, das ist, може вѣти vielleicht, що вѣда (что неведѣа) etwas, was immer.

Alle Nebenwörter die einer Steigerung fähig sind, verwandeln die Termination o in шe oder кѣй (ке) z. B. прѣко recht, прѣвкѣй, — глѣпо dumm, глѣпшe, — когѣто reich, когѣтшe —

Ausgenommen sind: die Nebenwörter auf ко und око umwandeln diese Termination grössten Theils in ш. z. B. рѣдко selten, рѣдшe, — глѣдко glatt, глѣдшe, — клѣзко nah, клѣзшe, — оузко eng; оузшe, — нѣзко niedrig, нѣзшe, — кысѣко hoch, кысшe — глѣбѣко tief, глѣбкшe oder глѣыкшe. — шѣроко breit, шѣршe, — солѣдко süss, солѣдшe — ко wird in ч verwandelt als: мѣгко weich, мѣгчe, — тѣнѣко dünn, тѣнѣчe, — лѣгко leicht, лѣгчe — прѣтко geschwind, прѣтчe.

Diejenigen, die mit а, х, schliessen, bekommen ш, die mit г, verwandeln das г in ж, z. B. молодѣ ш, молодѣшe; — дѣоро theuer, дѣорѣжe; — хѣло arm-selig хѣдшe. — тѣвѣро hart, тѣвѣрдшe, — сѣхо dürr, сѣхшe, — тѣхо still, тѣхшe.

Die zweysylbigen auf сто nehmen шe an, z. B. гѣсто dick, гѣщe — чѣсто oft, чѣщe, — чѣсто rein чѣщe — прѣсто gemein, gerade, прѣщe.

Die mehrsyllbigen bekommen кѣй z. B. горѣсто bergig, горѣсткѣй.

Einige Nebenwörter haben einen doppelten Ausgang, als: кѣрзо geschwind кѣршe, кѣрзѣй; кѣсно schön кѣршe, кѣснѣй; дѣлѣко weit, дѣлѣшe. дѣлѣй; скѣро geschwind, скѣршe, скѣрѣй.

Der Superlativ der Nebenwörter, wird von dem Superlativ der Beywörter gebildet, indem man das шѣй in шe umwandelt, oder die Partikel най vorsetzt. z. B. Всѣмилостѣвѣйшѣй allernädigster, всѣмилостѣвѣйшe al-

lernädigst, кѣльшe mehr, найкѣльшe am meisten, най-пѣчe am meisten.

Die Nebenwörter können endlich verkleinert oder vergrössert werden. z. B. рѣно früh, рѣнѣкѣко sehr früh, рѣнѣнѣко; пѣзно spät пѣзнѣкѣко sehr spät, пѣзнѣнѣко; тѣхо still, тѣхѣнѣко, тѣхѣкѣко sehr still.

ACHTES HAUPTSTÜCK.

Von den Bindewörtern.

§. 54.

Die vorzüglichsten Bindewörter (союзы), welche Gedanken und Perioden mit einander verbinden, sind folgende: ꙗ, aber, und, z. B. ꙗ пѣшѣ, ꙗ ты скѣчѣшѣ, ich schreibe und du hüpfest. не кѣ нѣтъ, ꙗ кѣ головѣ егѣ оуѣдрѣлѣ, er schlug ihn nicht auf die Nase, aber auf den Kopf, хѣтъ рѣзѣ, ꙗ гѣрѣзѣ, wenigstens einmal, aber gut.

ꙗко (лѣко) oder, entweder, z. B. ꙗ ꙗко ты, ich oder du, — ꙗко черѣнымѣи, ꙗко серѣкромѣ, entweder mit Dukaten, oder mit Silbergeld — ꙗко тѣкѣ, ꙗко сѣкѣ, so oder so.

ꙗлѣ, aber, sondern, doch. — Бѣдѣ es ist nöthig, erfordert, wofern. z. B. Бѣдѣ продѣти корѣкѣ, ꙗ кѣпѣти телѣ, es ist nöthig die Kuh zu verkaufen, und ein Kalb zu kaufen, кѣдѣ кѣхѣти, es ist nöthig zu fahren, кѣдѣ-жѣ не тѣкѣ; wofern es aber nicht so ist.

Бѣдѣто, als, wenn z. B. Вы мѣслѣте, кѣдѣто ꙗ торѣ не кѣдѣлѣ. Sie glauben, als wenn ich dieses nicht gesehen hätte.

Впроче́мъ übrigens z. B. онъ впроче́мъ до́брый че-
ловѣкъ, er ist übrigens ein guter Mensch.

Но, aber, denn. z. B. онъ ко вѣдѣн, sie sahen
aber, онъ все х́орый, ко работѣ нех́очетъ, er ist immer
krank; denn er will nicht arbeiten.

Бы, въ, дакъ, wenn, möchte, z. B. онъ въ хотѣла,
sie möchte wollen, а егò про́силъ, дакъ кóпилъ; ich
bath ihn, er möchte kaufen.

Да, aber, doch. z. B. хотѣ го́лый, да въ по́дбѣз-
калъ.

Дла́ того́ цо, desswegen, weil, z. B. дла́ того́ цо
сломи́лъ но́гу, немо́жетъ ходи́ти, desswegen, weil er den
Fuss brach, kann er nicht gehen.

Ежели, е́сли, wenn, falls, z. B. Ежели ва́мъ по-
добае́тъ, то до́бре, wenn es ihnen gefällt, so recht.
Если прѣйде́ до мене́, да́тъ о цо про́ситъ; wenn er zu
mir kommt, so gebe ich, um was er bittet.

И́е, жѣ, (angehängt) eben, aber, doch, z. B. мы
же, wir aber, и сто́лькоже ма́са, und eben so viel
Fleisch; то́тъже der nämliche, одна́кожь dennoch; смю-
три́жь siehe doch.

Anmerkung. In einigen ruthenischen Büchern
pflegt man das же, den Polen gemäss anstatt цо damit,
dass, um, zu gebrauchen. z. B. а́ не зна́лъ, же въ тѣ́т-
ка, ich wusste nicht, dass Sie hier sind; anstatt: а́ не-
зна́лъ цо въ тѣ́тки.

И, und, selbst, auch, z. B. снѣ́гу и до́ждю, Schnee
und Regen, а́ и въ, ich und Sie, но та́кже и, aber
auch. не то́лько но и nicht nur sondern auch, и го́лосъ
и са́дъ, Stimme und auch Gehör, и а́, selbst ich.

И та́къ, und so, also; z. B. и та́къ говори́лъ до
мене́, also sprach er zu mir.

Ко́кы, wenn, z. B. ко́кы гро́ши все́ вѣ́йка, wenn
nur Geld wäre, alles andere ist Kleinigkeit.

Ко́и, als, wenn, wann, da. z. B. мно́го за́й, ко́и
на е́днóго двѣ; zwey auf Einen, sind zu viel. За́вѣлъ
во́лъ, ко́и тѣла́тѣмъ вѣ́лъ, — ко́и а́ съ мо́и́мъ не вѣ́лъ,
а́ съ сво́и́мъ наза́дъ. Da das Meinige nicht recht ist,
so nehme ich das Meinige zurück.

Не́жели, не́жѣ, als. z. B. лѣ́пше двѣ, не́жели е́динъ,
es ist besser zwey, als eins.

Лѣ́ше тѣ́тки оумѣ́рати,

Не́жѣ съ Та́тара́ми прѣвѣ́ати.

Es ist besser hier zu sterben, als mit Tataren zu leben.

Но, aber, sondern, doch. z. B. Не́ кричи́, но ти-
хо́ сѣди́. Schreye nicht, sondern bleibe still. Пра́вда-но,
es ist wahr- aber, Розни́ - но, nehme, — doch.

Ни - ни weder, noch, ни съ пѣ́ра, ни съ ма́са.
Weder von diesem, noch von jenem.

Оу́ мене́ вѣ́чокъ дере́вѣ́ый, а на ко́нцѣ́ вѣ́шка,

И́къ ни́мъ ма́ху, то ма́ншѣ́, ни жи́ла ни ла́шка.

Понѣ́же (понѣ́жай) weil, denn, оу́кѣ́гай пи́анства,
понѣ́же шко́дливѣ́. Fliehe die Trunkenheit, weil sie schäd-
lich ist.

Хотѣ́, х́отѣ́, obgleich, obschon. z. B. Хотѣ́ егò
а́ не вѣ́дѣ́лъ, obschon ich ihn nicht gesehen habe. а́
то все́ пи́салъ, хотѣ́ и нехотѣ́лъ, ich habe dieses al-
les geschrieben, obgleich ich es nicht wollte.

Цо́, цо́кы, цо́къ, damit, dass, um. z. B. онъ
дѣ́мѣ, цо́ онъ га́бпа. Er glaubt, dass sie dumm sey.
Цо́кы того́ до́казати́, потре́ба гро́шей, um dieses aus-
zuführen, braucht man Geld.

Та́й, und, z. B. Го́ло́съ па́ла́тъ, та́й зѣ́ла ва-
ра́тъ, verbrennen das Stroh, und kochen die Kräuter.

Мнѣ мати дала, тай наказвала, mich schickte die Mutter, und gab Befehle.

Alle andere Partikeln, besonders Nebenwörter, wenn sie zu Verbindungen gebraucht werden, gehen in Bindewörter über z. B. *Всѣ заплатилъ, однакожъ еще то-го не отдалъ*, er zahlte alles, dieses aber gab er noch nicht zurück, *чимъ больше, тимъ лучше*, je mehr, desto besser, *коли такъ говорюшъ, то не придетъ*, wenn du so sprichst, so komme ich nicht.

NEUNTES HAUPTSTÜCK.

Von den Empfindungswörtern.

§. 55.

Die gebräuchlichsten Empfindungswörter im gemeinen Leben sind folgende:

А! ach — Ага, ага, — Ой, ей, еу з. В.

Ой споганилъ козакъ Ничай на тихие воды,

Ижъ где лахотъ сорокъ тысячъ хорошихъ оубою.

*Ахъ! ach! — Вотъ! вотъ! da haben wirs. — Гей! гей! heda. — Голла! genug. — Гопъ! Гопеньки! hop hop — Еге, еу — Эй, (ей) о! ей, о weh. — Жалъ schade, leider. — Нс! о! nun о! — Ста, s't. — Тото! das ist wahr. — Тьфн! pfuy. — Ха, ха, ха! ha! ha! ha! — Хи, хи, хи! hi, hi, hi! — Цытъ, stille. — А что? was ist? — Дана! дана! дана *) — Бѣда, lei-*

*) Je allgemeiner das Wort *Дана* ist, desto auffallender kommt es vor, dass man seine echte Bedeutung

der, weh — *Назадъ*, zurück. — *Ксды такъ siehmal — Ба, ва, — Еге, ме, — ого* warum nicht gar?

Anmerkung. Es gibt viele Formeln die einen Wunsch oder Verwünschung ausdrücken, eigentlich keine Empfindungswörter sind, aber für solche gebraucht werden; als: *Помилъ Богъ (помогай)* helf Gott. *Бодай засрокъ! (Богъ дай засрокъ)* Gott gebe dir Gesundheit. — *Богъ съ вами!* Gott mit euch. *Сохранъ Бже* Gott bewahre. — *Дай Бже цыста!* helf Gott. — *Дай Бже!* gebe Gott! — *Съ Богомъ!* in Gottes Namen! — *Богъ ми!* Gott ist Zeuge. — *Присяжъ то Бже!* ich schwöre vor Gott! — *Докры денъ!* Gut Morgen. — *Докры вечеръ!* Guten Abend, — *Докра нощъ!* Gute nacht, — *Богъ заплата!* vergelts Gott — *Бодайся на камени родилъ!* Gott gebe, er soll auf dem Steine wachsen — *Що кыкъ великий кыростъ.* Gross sollst du wachsen. — *На цыстке на*

nicht kennt. Grössten Theils junge Leute, die verschiedene Arbeiten auf dem Felde im Frühjahre, Sommer und Herbst (Winter ausgenommen) verrichten, pflegen eigentlich immerwährend, um ihre Freuden auszudrücken, das *Дана, дана, дана*, nach einander singend oder schreiend zu wiederholen. Möglich ist es, dass das Wort *Дана* von *Дана* herkomme. Manche pflegen wenn sie das *Дана* schon mehrmals wiederholt haben, folgende Verse zu singen:

Дана мога дана

Не пойдъ за Пана,

Нно за таково

Икъ н а сама.

здоровье, на той новый рокъ, колѣда. Wunsch während den Weihnachten, Многомъ лѣтъ! viele Jahre Vivat ГИ дѣйствъ кѣтъ zum Henker—Бодѣи та Перомъ трѣтъ. der Blitz soll dich treffen. еѣи сѣи! сокѣи сѣи! Hundskerl Грѣтъ въ та зѣи. der Blitz soll dich treffen, Шо кѣтъ та сѣи! sollst toll werden — Шо въ та пѣи! möge dich ein schlechter Wind schaden. — Бодѣи са за сѣи! Mögest verschwinden.

DRITTER THEIL

oder

SYNTACTISCHER THEIL.

§. 56.

Die Haupttheile der Wortfügung sind: Angemessenheit, Abhängigkeit und Wortfolge.

§. 57.

Von der Angemessenheit.

Das Beywort steht immer mit seinem Hauptworte oder Fürworte im gleichen Geschlechte, Zahl und Endung z. B. Вѣчная память, ewige Ruh, сладкій мѣлъ, süßer Honig, бѣдные люди, arme Leute; коронитые конѣ, schwarze Pferde, малое телѣ, kleines Kalb. Eben so das Zeitwort, muss mit dem Haupt- oder Fürworte im gleichen Geschlechte, Zahl und Person

übereinstimmen z. B. Сженимы отѣцъ твоѣмъ позволилъ, и въ сженилѣ съ тобою (съ тобою) но еѣи въ ты менѣ не любили, мѣтъ тебѣ не сѣи.

Das vor zwey Hauptwörtern stehende Beywort oder Fürwort richtet sich nach dem ersten. z. B. Моѣ сѣтра и дѣти; Meine Schwester und Kinder.

Wenn ein Satz zwey Subjecte hat, so steht das Prädicat derselben, in der vielfachen Zahl, sind sie vom verschiedenen Geschlechte, so folgt das Beywort das vornehmere. z. B. Виргилій и Омиръ кѣи (кѣи) сѣи-ныи стихотворцы. Virgil und Homer waren berühmte Dichter.

Das Prädicat steht sehr oft in der einfachen Zahl obgleich es mehreren angehört. z. B. Народъ пѣи! надъ теломъ Олега, Олега и Владиміра, — бѣтъ жѣ къ сѣи! вѣи! людей, — На нѣи! двѣ мѣи! изобрѣи! сѣи!, сѣи! на дѣи! головѣ.

Finden in einem Satze zwey oder mehrere Subjecte Statt, und zwar in der einfachen Zahl, so steht das Zeitwort in der vielfachen Zahl. z. B. Миръ люкомъ нѣи! прѣи! съ вѣи!.

Anmerkung. Wenn von einer wichtigen Person in einem Satze die Rede ist, so steht das Zeitwort in der vielfachen Zahl. z. B. Man sagt anstatt: еѣтъ отѣцъ дѣи! сѣтъ отѣцъ дѣи! Sind der Vater zu Hause?—Нашъ Господаръ поѣи! до лѣи! по лѣи!; anstatt поѣи! — нашъ кѣи! оумѣи!. Unser Geistliche ist gestorben.—Еѣтъ, unpersönlich gebraucht wird mit den Subjecten der vielfachen Zahl construirt z. B. оумѣи! еѣтъ конѣ —оу нѣи! еѣтъ корѣи! и грѣи!.

Mit много, мало, сколько, ferner mit den Grund-

zahlen von пѣтъ bis ты́сячи u. s. w. steht das Zeitwort in der einfachen Zahl, und im sächlichen Geschlechte. z. B. ко́лько ихъ вѣло? пѣтъ, шѣсть, сѣмь, вѣсьмь, двѣдцѣтъ, u. s. w. о́уже триста лѣтъ прошло. — о́коло ты́сячи ко́ней ишло за ними.

§. 58.

Von der Abhängigkeit.

Die erste Endung steht auf die Frage wer? oder was? z. B. Ктѣ зако́нчилъ кра́сную Рѣсь? Пола́ки. Ктѣ вы́дѣлѣ Остро́жскую Бѣкаю? Кня́зь Константи́нъ Остро́жскій.

Wenn zwey Hauptwörter, welche verschiedene Dinge Bezeichnen ohne Copula zusammen gesetzt werden, so steht dasjenige bey welchem man fragen kann wissen? im Genitiv. z. B. Дѣмъ набѣки, прѣвило вѣры. Дѣтѣмъ крѣпостѣ

Nach Mass und Gewicht steht die Materie im Genitiv. z. B. Лѣкота сѣкиа. Eine Elle Tuch. Квѣрта горѣлки, Eine Kwart Branntwein. Горни́ца мѣдѣ, Ein Garnez Meth. Mehrere Bey- und Zeitwörter erfordern den Genitiv. z. B. Мнѣо дѣтѣй; viele Kinder. Мѣло хѣбѣ; wenig Brod. Ко́лько лю́дей? wie viel Leute? до́сть грѣшѣй genug Geld; ничѣ но́вого; nichts Neues.

Der Dativ steht immer auf die Frage wem? z. B. Бо́гѣ и лю́дѣмъ милѣи, Gott und den Menschen angenehm. Отцѣ и Мѣтери цѣрѣи. Dem Vater und der Mutter getreu. Дѣй дѣти ко́лѣмъ и коро́вѣмъ. Gieb den Ochsen und Rühen zu fressen.

Der Accusativ steht auf die Frage wen, oder was? z. B. Бо́гѣ сотворѣлѣ нѣко и землѣ, и вѣщо видѣмо и не видѣмо. Gott hat Himmel und Erde, und alles Sichtbare und Unsichtbare erschaffen.

Дѣлѣсь мѣнѣ моѣ мѣти за мѣтъ молодѣю.
Нѣкѣмъ тѣѣ конопѣлкѣ вѣ коѣѣ зелѣнѣю.
Дѣлѣсь мѣнѣ моѣ мѣти за кѣѣѣи го́ры,
Нѣдѣлѣсь мѣнѣ бо́льше вѣѣѣи, нѣѣѣи нѣѣѣи пѣѣѣи;
Я пѣѣѣи са розѣѣѣѣѣи, а я са лиѣѣѣи,
Щѣѣѣи тѣѣѣи моѣ мѣти заѣѣѣи до́ла покѣѣѣи.

Bey den Angaben der Zeitdauer steht der Accusativ. z. B. Онѣ жѣлѣ сѣѣѣѣѣи лѣѣѣѣѣи. Er hat 40 Jahre gelebt. я цѣѣѣѣѣи дѣѣѣѣѣи пиѣѣѣѣѣи. Ich habe den ganzen Tag geschrieben. Онѣ хо́ѣѣѣѣѣи (коѣѣѣѣѣи) о́ѣѣѣѣѣи дѣѣѣѣѣи лѣѣѣѣѣи. Sie ist schon zehn Jahre krank.

Bey Festsetzung der Zeit steht der Accusativ mit на. z. B. Онѣ наѣѣѣѣѣи пѣѣѣѣѣи на три лѣѣѣѣѣи. Er hat für drey Jahre Weitzen eingekauft.

Der Vocativ wird gesetzt, wenn man jemanden anredet, oder anruft. z. B.

Ой мѣѣѣѣѣи свѣѣѣѣѣи, ой мѣѣѣѣѣи свѣѣѣѣѣи, мѣѣѣѣѣи мѣѣѣѣѣи цѣѣѣѣѣи!
Тоѣѣѣѣѣи то мѣѣѣѣѣи та заѣѣѣѣѣи, вѣѣѣѣѣи вѣѣѣѣѣи перѣѣѣѣѣи;
Коѣѣѣѣѣи мѣѣѣѣѣи сѣѣѣѣѣи! люѣѣѣѣѣи, не каѣѣѣѣѣи нѣѣѣѣѣи,
Бо то люѣѣѣѣѣи пороѣѣѣѣѣи, мѣѣѣѣѣи вѣѣѣѣѣи соѣѣѣѣѣи.

Der Instrumental steht 1) bey Ort und Zeitverhältnissen auf die Frage wo? und wann? z. B. я ѣѣѣѣѣи лѣѣѣѣѣи. Ich bin durch den Wald gefahren. Онѣ иѣѣѣѣѣи о́ѣѣѣѣѣи (о́ѣѣѣѣѣи) sie ging durch die Gasse. Дѣѣѣѣѣи спѣѣѣѣѣи, а нѣѣѣѣѣи иѣѣѣѣѣи. Beim Tage hat sie geschlafen, und bei der Nacht ging sie weiter.

2.) bey mehreren Beywörtern. z. B. Кыѣѣѣѣѣи роѣѣѣѣѣи. Gross vom Wuchs. Вѣѣѣѣѣи дѣѣѣѣѣи. Gross an Thaten.

3.) bei Bestimmungen und Vergleichen wird das, was die Differenz angiebt, gewöhnlich im Instrumental gesetzt. z. B. *ѡнѣ рѡкомѣ старшій*. Er ist um ein Jahr älter. *ѡна днѣмѣ молодша*. Sie ist um einen Tag jünger. *ѡнѣ головою (головѡю) низшій ѡтѣ менѣ*; er ist um Kopf kleiner, als ich.

Die Vorwörter werden auch nach Massgabe ihrer verschiedenen Bedeutungen mit verschiedenen Endungen verbunden, und zwar: Den Genitiv regieren folgende als: *оу, до, зѣ, (изѣ) ѡтѣ, вѣзѣ, дла, пѡдлѣ, кромѣ, протѣвѣ, ѡколо, мимо*, z. B. *оутѣкѣ* bey dir, *оу нѡгѣ* лежати, zu den Füssen liegen; *до лѣса* in den Wald, *до смѣрти*, bis in den Tod; *то до вѣзѣ* das geht sie an, *дошлѡ до негѡ*, die Reihe kam an ihn; *зѣ Львовѣ*, aus Lemberg, *зѣ Самборѣ*, aus Sambor, *сѡйдѣ мѣстамѣ*! кыйдѣ менѣмѣ изѣ за чѡрной хмарѣ. Никтѡ зѣ насѣ keiner von uns, *зѣ вѣсѣхѣ нѣмѣлѣншій*, aus allen der Beste, *ѡтѣ слѡва до слѡва*, von Wort zu Wort, *лѣкарѣтѣ ѡтѣ горѣчки*, die Medizin ist wider di Hitze, *вѣтѣмѣ ѡтѣ вѣсѣхѣ*, von allen geschlagen, *вѣзѣ вѡраѡ*, ohne Bart, *вѣзѣ грѡшей*, ohne Geld, *вѣзѣ вѣсѣ*, ohne Allem, *дла вѣзѣ*, für euch, *дла чѡгѡ?* warum, wesswegen? *пѡдлѣ менѣ*, neben mir, *кромѣ егѡ*, ausser ih., *кромѣ дшѣ*, ausser der Seele, *протѣвѣ водѣ*, gegen den Strom, *на протѣвѣ торѡ*, im Gegentheil, *ѡколо мѣста*, um die Stadt, *ѡколо стѣ*, gegen Hundert, *ѡколо лѡкта*, beynahe eine Elle, *мимо двѡрѣ*, bey dem Hofe vorbey.

Nebenwörter die als Vorwörter gebraucht werden, regieren den Genitiv, als: *вокрѡбѣ, вѣмѣсто, вѣзѣко, свѣрхѣ, среѣн, посреѣн*, z. B. *Вокрѡбѣ столѣ*, rings um den Tisch, *мѣсто менѣ*, statt meiner, *вѣзѣко дѡроги*,

neben dem Wege, *свѣрхѣ торѡ*, über diess; *среѣн водѣ*, mitten im Wasser; *посреѣн людѣм* mitten unter den Leuten.

Das Vorwort *къ*, ko regiert den Dativ z. B. *къ вѣмѣ*, zu euch, *къ зимѣ* gegen den Winter, *къ полднѣ* (къ) gegen Mittag, *лицѣ къ лицѣ*, Angesicht zu Angesicht.

Дѡле моѡ дѡле, гдѣжѣ ты са подѣла?

Чѣи ты моѡ дѡле въ морѣ оутѡнѡла?

Чѣи ты ко огнѣ сгорѣла?

Бѣли въ морѣ оутѡнѡла, припѣни къ верѣнѣмѣ,

Илѣ еси ты къ огнѣ погорѣла, жѣлѣмѣ моѡмѣ сѣрѣнѣмѣ.

Den Accusativ regieren folgende Vorwörter, als: *про, черѣзѣ, (чрѣзѣ) сквѡзѣ (скрѡзѣ)* z. B. *про менѣ*, für mich, *про вѣзѣ то, такѣ вѣдѣ*, Ihr seyd an Allem Schuld. *черѣзѣ рѣчѣмѣ вѡлки гнѣла*, über den Fluss trieb sie Ochsen, *черѣзѣ рѡкѣ*, das ganze Jahr hindurch, *пѡшлѡ вѣмѣ черѣзѣ мѡгѡгѡ слѡгѡ*, ich werde ihnen durch meinen Bedienten schicken, *сквѡзѣ (скрѡзѣ) дѡжѣмѣ*, mitten durch den Regen; *сквѡзѣ (скрѡзѣ) пѣлицѣ*, durch den Finger, *сквѡзѣ (скрѡзѣ) чѡвѡтѣ* durch den Stiefel.

Das Vorwort *при* regiert den Präpositional. z. B. *ѡнѣ вѣдѣ при тѡмѣ*, sie war dabey, *при водѣ*, beim Wasser, *при людѣмѣ*, in Gegenwart der Leute, *ѡнѣ не при здѡрѡкомѣ рѡздѣмѣ*, er ist nicht bey dem gesunden Verstande.

Einige Vorwörter regieren nicht nur den Präpositional sondern auch den Accusativ, als: *о, оу, въ* *во, на, — а) о, оу* regiert den Accusativ. z. B. *оудѣрѣнѣ*

о дерево, er schlug an einen Baum, незавѣда о что stosse an nichts an, и страхѣлся отъ васъ, mir war bange um Sie. b) Den Präpositional: о чѣмъ говорѣшь? wovon redest du? о Божѣ, о смерти, о ней (ней) von Ihr, о единѣй ногѣ, mit einem Fusse, дома о трѣхъ пѣнтрахъ, ein Haus von drey Stokwercken, ходитъ о кѣли, er geht auf Krücken, зѣвръ о двѣхъ рѣгахъ, ein Thier mit zwey Hörnern, кѣде о пѣщени, es wird gegen Fatsching seyn. u. s. w.

Екъ, ко, а) auf die Frage wohin, worin, binnen, wann, regiert den Accusativ. z. B. Поѣхалъ къ лѣсу, er fuhr in den Wald, полѣзъ къ водѣ, er ist ins Wasser gegangen, къ вѣки къ вѣки, von Ewigkeit zu Ewigkeit, къ середѣ Mittwoch, къ чѣсъ прѣйти, zur rechten Zeit kommen, не смѣе колыше къ очи поглядѣти, er getraut sich nicht mehr ins Gesicht zu schauen, слово къ слово, von Wort zu Wort, гради къ карты, Karten spielen, къ имя отца, in Namen des Vaters. b) auf die Frage wo, worin, den Präpositional. z. B. Онъ жѣ въ мѣстѣ, er lebt in der Stadt, въ свѣтѣ, in der Welt, въ пальцахъ in den Finger; въ земли in der Erde.

На, а) auf die Frage wohin, worauf, wozu, wie, auf welche Zeit, regiert den Accusativ: z. B.

Силамъ вѣзвѣнью	Пойме та крилоныаин,
Не лѣтай ранѣнью	Занежъ въ тѣмны лѣтоныи,
На нѣрѣ пшеничѣнѣкъ;	Межи чорны глѣбныи,
Во тѣмъ на текѣ,	Тѣмъ вѣдѣшь ковыти,
Силѣмъ сокѣлъ засѣде	Никомѣ неслѣхати.
Силамъ та очѣныаин,	

Постѣвилъ на столѣ, erstellte es auf den Tisch, пошѣлъ на рынокъ, er ging auf den Markt, полѣзъ на

сорѣкъ, Leinwand auf ein Heind; слабый на очи, er hat schwache Augen, на! мѣшь двѣ крайцары на хѣбѣ, на пѣко, на горѣкъ, da hast zwey Krentzer auf Brod, auf Bier, auf Branntwein, она рѣкитъ на дни, sie arbeitet auf Tage, наконецъ endlich, поѣхалъ на Перемѣшъ, er ist über Przemysl gefahren. b) auf die Frage wo, an welchem Orte, wann, den Präpositional z. B. мѣшка стоитъ на столѣ, die Schüssel steht auf dem Tische, ѡцѣтъ столѣ на солницѣ, der Essig war auf der Sonne, поѣхалъ на конѣ er ritt zu Pferde, на водѣ, auf dem Wasser. На обѣданію als er die Stiefel anzog.

За а) auf die Frage wann, binnen welcher Zeit, regiert den Accusativ z. B. За рѣкъ, für ein Jahr. — In der Bedeutung bey: похваля ерѣ за рѣкъ, er griff ihn bey der Hand, за волоку bey den Haaren, она ерѣ колытъ за нѣкъ, sie führt ihn bey der Nase (macht was sie will.) In der Bedeutung um, für, за что? wofür? заплаати менѣ за сѣки, bezahle mir fürs Tuch.

Ой Татаръ братчикъ Татаръ

Продѣлъ сѣтрѣ за талѣръ,

Рѣсъ кѣсъ за шестѣкъ,

Нѣкъ анѣко тѣкѣй тѣкъ. —

Зѣкъ за зѣкъ сѣритѣ (сваритѣ) съ нѣми, Er zankt sich mit uns Wort für Wort, мѣнѣй конѣ за колыѣкъ, tausche dein Pferd für den Sattel ein, пошѣлъ за мѣжъ, sie heurathete. — In der Bedeutung hinter (post) auf die Frage wohin? Прошѣ! сѣдѣйте за столѣ ich bitte, setzet euch zu Tische; поѣтъ за сѣдѣ, er lief hinter das Dorf, за дрѣжъ, b) auf die Frage wo? den Instrumental z. B. Онъ мѣшкае за сѣломѣ, er wohnt ausserhalb dem Dorfe, онѣ кѣгѣе за вѣми: es lauft hinter euch, постѣвъ за ѡкномѣ, stelle es hinter das

Fenster, за водою (водою) jenseits des Wassers, за си-
ротю Бѣга съ калитою, der Waise hilft Gott. — In
der Bedeutung nach. — Пѣшѣмъ за водою, er ist nach
Wasser gegangen, послали за коѣтомъ, sie schickten
um den Richter, гонитъ за коломъ, er jagt dem Wol-
fe nach. — In der Bedeutung: über, писалъ за пись-
момъ Brief auf Brief, посмотрѣ за дѣтьми, wache ü-
ber die Kinder.

Пѣдъ а) auf die Frage wohin? regiert den Accu-
sativ. z. B. залѣзъ пѣдъ дѣрево, er kroch unter den
Baum, пѣдъ вѣчеръ выпроводилъ егѣ за домъ, gegen
Abend führte er ihn aus dem Hause. — б) auf die
Frage wo? den Instrumental. z. B. пѣдъ водою нѣможно
долго жить, unter dem Wasser kann man nicht lange
seyn, земля пѣдъ токою заныла, die Erde sank un-
ter dir, хладѣи пѣдъ стрѣхою, das Haus unter dem
Strohdache.

Надъ а) auf die Frage wohin? regiert den Accu-
sativ. z. B. вознѣсъ съ надъ дѣрево, er hob sich über
den Baum, б) auf die Frage wo? den Instrumental. z.
B. Смѣртъ съ кою, стоитъ надомною.

Стоитъ пѣдъ водою въ водою поднимаетъ.

Стоитъ хлѣпецъ при слезами окаяна.
та не маю мѣщи надъ ниими, ich habe keine Gewalt
über Sie.

Прѣдъ, перѣдъ, а) auf die Frage wohin? regiert
den Accusativ. z. B. Выишѣ прѣдъ цѣрковъ, er ist vor
die Kirche ausgegangen. б) auf die Frage wo? wann?
den Instrumental. z. B. Стомъ прѣдомною (мнѣю)
er stand vor mir, прѣдъ корѣтами, vor dem Thore,
прѣдъ прѣдникомъ vor dem Kirchenfeste, прѣдъ отъ-
ѣдомъ, vor der Abreise.

По а) auf die Frage wie weit? wie lange? re-
giert den Accusativ z. B. по горѣ, bis an den Hals;
по оуѣ (оушн) bis an die Ohren; онъ емъ по пѣзѣ,
sie reicht ihm bis zum Busen. — In der Bedeutung nach;
по колу, по корѣ, по пѣко пѣмѣ, er schickte,
nach den Ochsen, Kühen, Bier. — In der Bedeutung
zu. по двѣ, по трѣ, чѣтыре, (чѣтыре) крайцары, zu zwey,
drey, vier Krentzer. б) auf die Frage nach, wo? wor-
auf? den Präpositional (Localis) z. B. По Фрѣзѣ Фѣс-
ки, nach der Enfroze folgt die Enfimia. ѣздитъ по
лѣсъ, er bereiset den Wald; по томъ, darnach, едѣтъ
по дрѣгомъ einer nach dem andern, лѣзѣтъ по драви-
нѣ, er steigt auf der Leiter, хлѣтъ по столѣ, er
geht auf dem Tische auf und ab. в) auf die Frage zu,
wann, auf welche Weise. z. B. по чѣмъ? wie theuer?
по крайцарѣ, по золотомъ, zu Krentzer, zu Gulden,
по лѣномъ слово, dem gegebenen Worte gemäss, по
чѣромъ, aufrichtig, пѣмъ по санѣ, по дѣмѣтрѣ, по
имени, по призвѣсъ. —

Межъ, (междъ) межъ а) auf die Frage wohin?
den Accusativ. z. B. поѣхалъ межъ лѣсъ, межъ горы,
er ist zwischen Wälder, zwischen Berge gefahren, б)
auf die Frage wo? den Instrumental z. B. межъ нѣми,
unter uns, межъ дѣрекомъ, unter den Bäumen, межъ
трѣками, zwischen den Splittern, межъ мною (мнѣю)
и токою (токою) zwischen mir und dir.

Съ, со, а) regiert den Accusativ, wenn es eine
Vergleichung oder ungefähre Schätzung eines Dinges
bedeutet. z. B. съдѣ съ фѣтъ, es wiegt beyläufig ein
Pfund; огѣ! оуѣ томъ съ двѣ рѣки, ja wohl! es wird
schon (als dieses geschah) gegen zwey Jahre seyn, то
гѣртъ съ пѣтъ золотыхъ, es ist ungefähr fünf Gulden

werth, *къмъ тѣтъ съ годѣнь*, er verweilte hier gegen eine Stunde; b) in der Bedeutung von (de) den Genitiv. z. B. *спазѣ съ коза*, steige herab vom Wagen; *возмѣ мѣсъ съ стола*, nehme die Schüssel vom Tische, *спѣзъ съ горы*, komme herab, *съ пѣца на пѣцъ*, von einem Backofen auf den andern, *съ днѣ на дѣнь*, vom Tage zu Tage, *съ кѣсъ*, von der Seite, *съ пѣредъ*, von Vorne, *прѣйдѣ до менѣ съ рѣна*, *съ нѣчи*, komme zu mir Morgens, bey der Nacht. *оужѣ съ полѣднѣ*, es ist schon Nachmittag, *оумѣръ съ голодъ*, er ist Hungers gestorben, *не керѣ ты съ негѣ прикѣдѣ*, du sollst ihm nicht folgen, — c) in der Bedeutung mit, sammt, den Instrumental. z. B. *я поѣдѣ съ кѣми*, ich gehe mit euch, *мѣкъ съ ѳтрѣками*, das Mehl mit Kleyen, *пшѣнѣцѣ съ полѣковѣ*, der Weizen mit Spreu, *идѣ сокѣ съ Богомъ*, geh in Gottes Namen, *минѣдѣ съ прѣкѣковѣ*, er ist nicht aufrichtig, *хѣдѣтъ съ мѣкѣдѣмъ*, er fñhrt den Bären.

Anmerkung. Wenn zwey Vorwörter auf ein ander folgen, so regiert gewöhnlich das erstere den Kasus. z. B. *сѣйдѣ мѣсѣчѣкъ*, *выйдѣ мѣнѣнѣкѣй изъ за чорной хмѣры*.

Die Zahlwörter stehen auf die Frage wie viel? wie theuer? von 1 mit по im Dativ; von 2 - 4 mit по im Accusativ; von 5 bis ins Unendliche mit по im Genitiv. z. B. *по чѣмѣ тѣкѣ грѣшки?* *по крѣйцѣарѣ*, *по золотѣмъ*, *по двѣ золотѣ*, *по трѣ гроши*, *по чѣтыре тѣларѣ*, *по пѣтъ золотѣхъ*, *по сѣмѣ черкѣнѣхъ*.

Das Beywort steht oft anstatt des Hauptwortes. z. B. *дѣкрѣе* и *крѣпѣе* *мѣлѣжитѣ хѣвалѣти*, das Gute und Schöne muss man loben.

Die Fürwörter mein, dein, sein, können, wenn von Freundschaftsverbindungen die Rede ist auch

durch den Dativ eines persönlichen Fürwortes gegeben werden. z. B. *ѣнѣ мѣнѣ кѣрѣнѣй прѣѣтѣмъ*, er ist mein treuer Freund. *онѣ емѣ тѣтка (тѣтѣка)* sie ist seine Tante, *онѣ имѣ сѣстрѣ*, sie ist ihre Schwester. *ѣнѣ мѣнѣ крѣтъ*, *ѣнѣ емѣ кѣмѣ*.

Що (что) wird im gemeinen Leben anstatt кѣлько gebraucht, alsdann steht das Hauptwort im Genitiv. z. B. *Що людѣй!* wie viel Menschen, *що колѣкъ* wie viel Ochsen! *що грѣшей*, wie viel Geld. *Що* wird auch statt, *кѣтѣрѣй (кѣтѣрѣй)* gebraucht, z. B. *О ты!* *що непѣзнѣешь писѣмѣ твоѣгѣ крѣтѣ*.

Das deutsche unbestimmte Fürwort man wird entweder durch die zweyte einf. Zahl oder die dritte Person vielf. Zahl ausgedrückt. z. B. *Не кѣлѣкомъ оужѣдѣнѣ* (догѣдѣнѣ) man kann nicht allen recht machen, *ты мѣзнѣешь*, *що кѣлѣкѣмъ дѣрѣва рѣстѣтъ дѣлѣго*, а *кѣ е-анѣ годѣнь* *искѣрѣнѣютѣмъ*, Weisst du nicht, dass die hohen Bäume lange wachsen, aber dass man sie in einer Stunde entwarzelt, *гѣкѣрѣтъ*, man sagt, *пѣшѣтъ*, man schreibt. *дѣрѣкѣкъ не ѳрѣтъ*, *не сѣютѣ*, *сѣмѣ рѣдѣтъ*.

Есть mit оу und dem Genitiv steht oft für haben z. B. *Есть оу негѣ мѣнѣо кнѣгѣ*, Manchmal wird das етъ ausgelassen. z. B. *оу менѣ кѣчѣкъ дѣрѣнѣкѣй*, а на кѣнѣцѣ *кѣлѣшка*.

Die unbestimmte Art wird im Deutschen oft als ein Hauptwort übersetzt. z. B. *Крѣсти не нѣше дѣло*, das Stehlen ist nicht unsere Sache.

Ohne vor einem deutschen Infinitiv wird durch не und das Gerundium gegeben. z. B. *онѣ то сѣкѣмѣ не знѣючи на щѣ*; *ѣнѣ пѣшѣлѣ не дожѣдѣнѣшь егѣ*.

Das Passivum hat den wirkenden Gegenstand bei Personen mit *отъ*, und bei Sachen im Instrumental bei sich z. B. *Часто про́ською оупро́шенны тѣ, котóрыи не оупро́шенны грóшми.*

Die zurückführenden Zeitwörter werden auch mit *съ*, *со*, und dem Instrumental construirt, z. B. *Знáти съ дóврыи люд́ми.*

Bei den unpersönlichen Zeitwörtern findet bisweilen eine ganz eigene Construction Statt, indem das Neutrum in der einf. Zahl den Gegenstand im Accusativ, das Subject aber im Instrumental bei sich hat. z. B. *Водóвъ смы́ло земли, снѣ́гомъ за́дело доро́гъ.*

Zeitwörter, welche mit *ко*, *до*, *зъ*, (*изъ*) *на*, *отъ*, *со*, *съ*, zusammengesetzt sind, verlangen gewöhnlich das nämliche Vorwort vor dem Hauptworte. z. B. *Отдóй-ти отъ него́, дóйти до́ лѣса, сќити непріáтѣла съ по́ла.*

Einige Zeitwörter mit *въ* verlangen *на* z. B. *Они егò вы́трѣлиа зъ корчмы; вóйти на горѣ.* Einige mit *воз* und *на* verlangen *на* z. B. *Вѣ оупо́каніе возлагáю на Бóга; ѓ́къ напровáднѣ егò на прáвѣ доро́гъ.*

Bei den Wörtern niemand *никтò* und nichts *ничегò* steht immer noch eine zweite Negation z. B. *и́и ничегò не видáль, никтò не вѣ́ль.*

§. 59.

Von der Wortfolge.

Die Wortfolge hat im ruthenischen Dialecte grosse Freyheiten: das Subject nimmt doch in Sätzen der

Behauptung am häufigsten die erste Stelle ein, dann folgt das Prädicat. z. B. *Сынъ писалъ, сестра танцо-ва́ла, дѣ́тина вѣ́гас.* Man kann sagen: *Вóакъ та-ци́тъ каранá oder каранá та́цитъ вóакъ. Отѣ́ць лю-бить донáкъ oder донáкъ любить отѣ́ць.*

Diese Umstellung ist aber in so ferne erlaubt, in wie fern keine Zweydeutigkeit erfolgt. z. B. Man kann sagen, *Докрòдѣ́телъ (цнòти) прекòсхòдитъ оучѣ́ность.* Die Tugend übertrifft die Gelehrsamkeit; aber nicht umgekehrt.

Das Beywort kann vor oder nach seinem Hauptworte stehen; doch Beywörter die mit eigenen Namen verbunden werden müssen, folgen nach, z. B. *Владíмиръ вели́кій, Іосифъ втòрый.* *Вѣ́къ* steht immer vor seinem Hauptworte z. B. *Вѣ́къ дѣ́къ, вѣ́къ о́вѣ́къ.* — Wenn aber ein Beywort und ein Hauptwort zusammenstehen und es befindet sich im Deutschen vor denselben noch ein Fürwort sein oder ihr, so wird dieses im ruthenischen Dialecte zwischen beyde gesetzt. z. B. *Най-краснѣ́йшыа ихъ снѣ́жкы по́гниаи.* Ihre schönsten Pflaumen verderben. Bei verneinenden Sätzen steht die Negation immer vor dem Zeitworte. z. B. *я́и не зная́, я́и не хòчѣ́.*

In der verbindenden Ordnung steht das Zeitwort gleich nach dem Subjecte; z. B. *я́и нехòчѣ́, цòкъы вы́аи него́ плати́ли дóлгъ.*

Бýло (*кѣ́ло*) mit dem Dativ der Person, und einem Infinitiv verbunden, drückt das deutsche hatte sollen aus. z. B. *мѣ́нѣ́ кѣ́ло и́тти, ich sollte eben gehen; мѣ́нѣ́ не кѣ́ло спáти, ich hätte nicht schlafen sollen.*

Das Reciprocum *сá* das nach Vocalen oft in *сá*

verkürzt wird, steht immer hinter dem Zeitworte z. B. *я некую́са, ich fürchte mich nicht.*

Manche pflegen das *са* von dem Zeitworte zu trennen, welches ein Polonismus ist, *я са некую́*. Dergleichen Polonismen muss man wie möglich ausweichen. z. B.

Ой тѣды́ са лѣзы хилатъ

къды́ нмъ похило,

Тѣды́ очи выглади́ють,

къды́ сѣрацю мило.

In der fragenden Form steht das Fragewort, oder das Wort welches das wichtigste ist, dann das Fürwort. z. B. *коли кы приѣдете осмотры́ти на́шъ лѣсъ?*

Die Partikel *кы* kann vor oder nach dem Hauptworte stehen; folgt aber das Fürwort nach dem Zeitworte, oder wird es ausgelassen, so muss *кы* dem Präterito nachgesetzt werden. z. B. *сроки́ли кы кы́ то на моёмъ мѣстѣ?*

Die fragende Partikel *чи* (*цѣ*) steht immer vor dem Zeitworte. z. B. *чи пойдѣте до мѣ́ста?*

Manchmal steht das was von dem Zeitworte regiert wird vom Anfange. z. B. *ка́ши чи здоро́выи?*

Oft fragt man ohne Partikel. z. B. *Нѣ́тъ о. Нѣ́тъ рѣ́къшь дро́ва? рѣ́къшь Пѣ́тре?*

Anmerkung. Im höheren Style wird so wie im polnischen *ли* gebraucht, welches immer dem Frageworte nachgesetzt wird. z. B. *ка́дѣшь ли до́ма? а хо́дишь ты за па́стро́мъ?* Da das Zeitwort vermittelt der Endlaute kennbar genug bezeichnet wird, so können die persönlichen Fürwörter, *я, ты, онъ; мы, вы, оны;* als Subjecte vor dem Zeitworte in der gegenwärtigen und künftigen Zeit; dann in der gebiethenden Art ausgelassen werden; in der vergangenen Zeit aber nur in der 3ten

Person sowohl einfacher als vielfacher Zahl. Man pflegt auch in der ersten und zweiten Person sowohl einfacher als vielfacher Zahl vergangener Zeit das Fürwort auszulassen, und nach dem Zeitworte das abgekürzte Hilfszeitwort *емъ, етъ, съ, смо, сте,* wie oben bemerkt wurde, zu gebrauchen.

VIERTER THEIL

oder

POETISCHER THEIL.

§. 60.

Bemerkungen über den Vers-Bau.

In den ruthenischen Werken findet man genug Verse, die nur wie die polnischen nach der Sylbenzahl zusammengesetzt sind.

Meletius Smotryski fühlte der erste, die Nothwendigkeit, die Verse nach den Füßen zuschreiben. In seiner slavischen Grammatik 1618, behandelte er die Metrik nach den griechischen Grundsätzen, und wünschte nach diesen Regeln die ruthenischen Verse geschrieben zusehen.

Wie unangenehm die ruthenische Poesie seyn muss, wenn sie nur nach der Zahl der Sylben geschrieben wird, kann jeder, dem die Betonung ruthenischer Wörter nur etwas bekannt ist, leicht einsehen.

Die Ruthenier betonen ihre Wörter entweder auf der letzten Sylbe, als: рѣка́ die Hand, oder auf der vorletzten, als: писа́ти schreiben, oder auf der vorvorletzten, als: ра́достный u. s. w. Alle möglichen Fälle der Betonung aufzuzählen, wäre zu weitläufig; sie unter gewisse und untrügliche Regeln zu bringen, fast unmöglich. *) — Die Hauptregel ist der Gebrauch, der sehr verschieden seyn muss. Anton Jaroslau Puchmayer handelt in seinem Lehrgebäude der russischen Sprache, Prag 1820. weitläufig von der Betonung der russischen Wörter, Seite 13 — 51, welche mit der ruthenischen die nämliche ist. Wer also über diesen Artikel weitläufige Kenntniß zu besitzen wünscht, der lese ihn beim Puchmayer. Jeder echte Ruthenier, der von Kindheit an, ruthenisch gesprochen hat, wird selten in der Betonung fehlen.

Die ruthenische Sprache kann sehr leicht Jamben, Choräen (Trochäen) Anapästen und Dactyle bilden.

Um die Unannehmlichkeit ruthenischer Verse, die nur nach der Sylbenzahl zusammengesetzt sind, zu beweisen; führe ich einige Beispiele an.

Im Jahre 1614 druckte die Bruderschaft des heil. Onuphrins in Lemberg in ihrer Buchdruckerey ein Buch des heil. Johann Chrisostomus, welchem am Ende folgende unregelmässige Verse angehängt sind:

Бо́гъ | хва́ла | ко́трый | за́рады́ | по́чят | къ́ вѣ́ | ти́
И́ то | нѣ́ прѣ́ | вѣ́сто | и́ кнѣ́ | ги́ до́ | конча́ | ти́

* Wie konnte H. Wacław z Oleska die ruthenischen Lieder im Buche: Pieśni Polskie i Ruskie Ludu Galicyjskiego w Lwowie 1835. mit den polnischen Buchstaben schreiben?

Кда́мъ ко́ | вѣ́мъ Бо́гъ | до́ до́ | врго́ | до́ по́ | ма́га | етъ
Нѣ́гдамъ | та́мъ за́ | за́рогъ со́ | ко́ю | не́ по́ | до́ла́ | етъ
Я́нкъ | я́нкъ ко́ла | вѣ́къ мо́ | жетъ то́ | го́ до́ | стѣ́ни́ | ти́
До́бро | мѣ́ прѣ́ | шко́да | я́къ | ю́ оу́ | чини́ | ти́, u. s. w.

Aus diesen Versen lässt sich entnehmen, dass im ersten Verse ко́трый, das ko kurz, im zweyten Verse entspricht dieser Sylbe вѣ́мъ, welche lang ist. Die ersten zwey Füße sind Trochäen, der 3, 4, 5, 6. Jamben u. s. w. Die Stimme im Scandiren muss wechseln; folglich keine Musik.

Zum Ritterschilde der Steczkiewiczen, in Predigten des Kallistus liest man folgende Verse:

Ви́днѣ́ | въ́ то́мъ кле́н | но́тъ | сво́й кле́н | но́тъ Цѣ́р-
ко́въ на́ | ша́
Не́ и | отчи́з | на́ вѣ́ | днѣ́ то́ | оздо́ | ва́ вѣ́ | ша́
Стѣ́нѣ́ | вѣ́но | вѣ́: и́ | то́жъ те́ | перъ ю́жъ | вѣ́мъ мѣ́ | но́
Гды́ Цѣ́р | ко́въ от | чи́зны | вѣ́мъ хѣ́ | днѣ́ не́ | дѣ́рѣ́ | но́
Бо́ стрѣ́ | ла́ и́ | ко́тви́ | ца́ съ́ кре́ | сто́мѣ́ | скѣ́пи́ | ли́
Мѣ́чъ о́ | стрѣ́й Мѣ́ | ла́цы | и́ гро́ | ты́ съ́ | за́ви́ | ли́
Ско́трыхъ | стрѣ́й | ко́тви́ | ца́ къ́ | Цѣ́рке́ | жи́ри́ | во́тъ
Мѣ́чъ гро́ | ты́ къ́ | отчи́з | нѣ́ вѣ́ | шѣ́ ка́ | жѣ́тъ ми́ | до́тъ.

Чѣ́стѣ́ва ча́дѣ́ Гѣ́лицкихъ Рѣ́скихъ въ́ днѣ́ то́р-
же́стѣ́ннаго возше́ствѣ́а на́ Престо́лѣ́ Митропо́ли́ Гѣ́-
лицко́й и проч: 1818 го́да.

Вѣ́ Митропо́ли́ дрѣ́вѣ́ Гѣ́лицко́й вѣ́ше́,
І́ерарх́и́а верхо́вна, и́ сѣ́ше́.
И́къ ми́ти ѿ́ вѣ́рны́хъ си́ ча́дѣ́хъ вѣ́ше́
И́ къ́ спѣ́сѣ́нью стѣ́зи напра́вѣ́ше́,
Но́ не́ надѣ́зѣ́ тѣ́лѣ́жѣ́ цѣ́рствова́ше
И́бо́ ни́нде́ вѣ́ра, и́же́ вѣ́дъ развѣ́ша́ше́,

Всѣмъ гласю, зѣлаю люта, свѣрѣна,
Кромѣ всякого намѣренія ака. и т. д.

Zum Schilde der Stadt Lemberg aus der griechischen und ruthenischen Grammatik, für die ruthenische Nation, Lemberg, 1591.

Знаменіе тезоименіятаго князя Дѣа градъ сей маєтъ
Сгоже ѿма по всѣй Европѣи російскій родъ знаетъ,
Вантропѣи Книголюбнкой славно превъзаетъ,
Сгоже вса ѡкрестная страна оговариваетъ.
Дѣва царствѣтъ везловѣнымъ свѣрѣтъ къ началу.
Слове нымъже образъ, Христова царство намъ са показало.
Исхвѣла многоплемѣнный російскій народѣ.
Да Христова начало крѣпости къ тебѣ вѣдетъ.

Въ Бѣдинѣ, 1805.

Рѣсскіа мѣзы! съ карпатскихъ синихъ горъ,
До Оуга, ко мой ставтеса Владычій дворъ.
Видшіте: отъ Пѣта вѣтъ радости прѣлахъ,
Что Прізаникъ стрѣбтеса на дѣннскихъ стрѣлахъ.
Францішкъ Графъ Сечѣни, Оугорскій Апѣло,
Сгоже ѿма во Европѣи процѣло.
Венгерскіа Бѣлабѣки Создѣтель,
Здѣшнихъ Народовъ Мѣзанъ истый прѣдѣль,
На дѣнъ Овѣрчннхъ Іосифъ свѣтый,
Князю Палатинъ тезоименитый,
Готѣвнть пиръ, и израдное торжество,
Сговѣннхъ сѣвѣ въ томъ всѣ Отѣчество: —

Man könnte eine Menge ähnlicher Beispiele aus verschiedenen Ausgaben *) anführen, aber der Raum

*) Ostrogische Bibel 1581. Дѣвѣи... славно-

und Zeit erlauben es nicht.

Aus diesem ergiebt sich, dass wir Ruthenier unsere Volkspoesie, *) die weit angenehmere und nach der Metrik abgefasste Verse besitzt, folgen müssen. Zum Beispiele mögen dienen:

ѣтъ пѣтъ пѣтъ,
пѣтъ не-ма
ва-ра-на

— — — — —
— — — — —
Козакъ конѣ наповѣлъ
Зюва коѣс вѣла,
Козакъ сокѣ зашѣвѣлъ
Зюва зашѣвѣла.

— — — — —
— — — — —
Не пѣтъ Зюва
Моѣ люба
Колѣи съ товою.
пѣтъ поѣлъ
На оукраинѣ **)
Запѣвѣшь за мною.

росскій, Пѣснь Керинды, Кіевъ 1627. —

Апѣстола и Евангеліа. В Згорцахъ в Архѣр-
ни Іеромонаха Пѣла Дѣмѣнѣ Лютковича. Ро-
къ 1620. — Трѣвѣдѣнъ Цѣкѣтнй. Благослов. и
тѣннѣтъ П. К. Петра Могіла Архѣмандрита М. К.
1631. Трѣвѣдѣнъ поѣтнй въ Лѣвѣ въ Архѣр-
ни Мѣхѣла Галѣзки, 1664, u. a. m.

*) Pieśni polskie i ruskie Ludu galicyjskiego. Ze-
brał i wydał Wacław z Oleska, we Lwowie, nakładem
Franciszka Pillera 1833. —

**) wird украинѣ ausgesprochen.

Бодѣйся той кобѣтъ снѣднѣ
 Менѣ цю рѣно тѣкъ сѣднѣ,
 Малаа нѣчка мѣла
 Щѣсь я не выпѣла.
 Причинѣ Бѣже нѣчи
 На мой чѣрны бѣчи,
 Причинѣ и дрѣгѣю
 На менѣ молодѣю.
 Стоѣла на колѣдѣхъ
 Мрѣгѣла на молодѣхъ
 Зѣ гѣю молодѣхъ зѣ гѣю
 Чѣрныа бѣчи мѣю.

§. 61.

Regeln des Versbaues.

Die Glieder eines Verses bestehen aus regelmässig zusammengesetzten langen und kurzen Sylben, und werden in der Poesie, Füsse (сто́пы) genannt. Die gebräuchlichsten derselben sind:

1. Der Jambus, das ist eine kurze und eine lange (—) z. B. ногѣ der Fuss, чѣло die Stirn, мѣка das Mehl, сова die Eule, звѣзда der Stern, игра das Spiel, смола das Pech, нора die Höhle, пора die Zeit, коша die Sense, душа die Seele, межа die Gränze, росѣ der Thau, влохѣ der Floh, село das Dorf.

2. Der Trochäus o: Choräus, das ist, eine lange und eine kurze (—) z. B. дѣло das Werk, не-

ко der Himmel, мѣка die Qual, мыло die Seife, колода die Aehre, пороха der Staub, море das Meer, сѣно das Heu, колода das Haar, тѣло der Leib, рѣчка eine kleine Hand.

3. Der Anapästus d. i. zwey ersten kurz und die dritte lang (—) z. B. красота die Schönheit, пометѣ Ofenwisch, решето ein Sieb, колесо das Rad, коверга die Ofenkrücke, сторона die Seite. u. s. w.

4. Der Dactylus, d. i. die erste lang und die zwey letzten kurz (—) z. B. истина die Wahrheit, правило die Regel, дѣлаю ich mache. озеро der See, золото das Gold, улица die Gasse, зеркало der Spiegel, пѣсѣха der Busen, староста der Aelteste, ягода die Beere, прялка der Spinnrocken. u. s. w.

Es giebt noch verschiedene Benennungen für die Füsse aus der griechischen Sprache, aber dergleichen Füsse kommen in einzelnen ruthenischen Wörtern nicht vor; man könnte sie nur in ganzen Versen ausführen.

Jede betonte Sylbe kann nur lang seyn, hingegen einsylbige Wörter und unbetonte Sylben, können nach Belieben kurz oder lang seyn, wie es die Umstände erfordern.

Von den Füßen, die den ganzen Vers ausmachen, werden auch die Verse genannt; so z. B. besteht der Vers aus Jamben, so wird er jambischer Vers, besteht er aus Trochäen oder Choräen, trochäischer Vers genannt.

Die Verse unterscheiden sich von einander dadurch, dass einige aus zwey, andere drey, vier, fünf oder aus sechs Füßen bestehen.

Ein Vers kann auch zusammengesetzt seyn, d. i. aus Jamben und Choräen, oder Jamben und Anapästen u. s.

w. aber die Regelmässigkeit im ganzen Gedicht muss aufs strengste beobachtet werden

Das anziehende in den Versen ist der Reim, welcher nicht unumgänglich nothwendig ist, aber zur Annehmlichkeit der Verse sehr viel beiträgt.

Der Reim ist entweder männlich oder weiblich.

Ein männlicher Reim hat nur den letzten Vocal gleich, und auf diesen muss der Ton fallen, ein weiblicher hat zwey letzten Vocale gleich, von welchen der vorletzte lang, der letzte kurz seyn muss. — Weil der Reim nur für das Ohr und nicht für das Auge nothwendig ist, so können ungleiche Vocale oder Consonanten zum Reime verwendet werden, wenn sie nur gleich, oder fast gleich ausgesprochen werden. z. B. *дѣлѣ* das Spectakel und *дѣлѣ* der Graben, können reimen; so auch *кѡнѣ* das Pferd und *кѣнѣ* werfe, *тѣнѣ* der Schatten; — *мѣхѣ* der Sack, und *мѣхѣ* ein Schwung; — *вѣтѣ* und *покалѣнѣ*; *пѡрохѣ* der Staub, und *вѡрохѣ* der Feind. Der Abschnitt in der Mitte langer Verszeilen, wo man im Lesen und Denken einen Ruhepunkt machen kann, heisst die Caesur eines Verses. z. B.

Родѣ|телей | сконхѣ || любѣ | и по|читѣй
И за|оте | чествѣ || имѣ | нѣжнѣ | отчѣдѣй.

Zum Muster mögen einige Gattungen von Versen dienen:

Jambische Verse.

Надѣю| покертаешь ты
Назадѣ| тѣя до моѣй дѣши?
Ты мнѣ| на мѣ| позирѣешь,
И сердце| вѣднѣ| огрѣваешь.

Ихъ позирѣй же мнѣ|енько
Твое| ко тѣнѣ| соненько. —

Изъ Оперы Владимѣра. И. Новогоро.

* * *

И сѣмѣ| верѣбшнѣ| ко вѣднѣ|
Свое| лѣхнѣ|ть позирѣй;
Мизѣрѣ| нахлѣ|ть дѣлѣ| скрѣнѣ|,
На чѣлѣ| зѣрѣ|ть ѡтослѣ|ть,
И дожидѣ|ть тѣлѣ|ть нѣчѣ|,
Що жѣ|ть дѣлѣ|ть зѣмѣ|ть ѡчи,
Що жѣ|ть не прощѣ|ть дѣлѣ|ть дѣлѣ|ть,
Хотѣ|ть ѡчѣ|ть за нѣю| и жѣрѣ|ть,
И сѣлѣ|ть цѣлѣ|ть дѣлѣ|ть нѣдѣ|ть;
Да, ка! оужѣ|ть трѣ|ть покидѣ|ть.
Дѣлѣ|ть зѣрѣ|ть ѡтгдѣ|ть,
Чѣгѣ|ть сѣлѣ|ть пѣлѣ|ть ѡнѣ|ть,
Нѣжѣ|ть на оужѣ|ть совѣ|ть мѣлѣ|ть
Що жѣ|ть оужѣ|ть дѣлѣ|ть нѣчѣ|ть,
Зѣ за пѣлѣ|ть чѣлѣ|ть выгдѣ|ть,
И прѣлѣ|ть нѣчѣ|ть ко вѣднѣ|ть,
И мѣлѣ|ть сѣлѣ|ть хотѣ|ть спѣ|ть;
ѡнѣ|ть же дѣлѣ|ть что оужѣ|ть спѣ|ть,
И тѣлѣ|ть что хотѣ|ть дѣлѣ|ть дѣлѣ|ть,
И жѣ|ть вѣлѣ|ть дѣлѣ|ть за чѣлѣ|ть хѣлѣ|ть.

Нѣлѣ|ть Котилѣ|ть нѣчѣ|ть. —

* * *

Пѣлѣ|ть Нѣлѣ|ть нѣчѣ|ть!
До стѣлѣ|ть нѣчѣ|ть
Кѣлѣ|ть нѣчѣ|ть сѣлѣ|ть;
Кѣлѣ|ть нѣчѣ|ть сѣлѣ|ть
Сѣ|ть тѣлѣ|ть нѣчѣ|ть гдѣ|ть,
Сѣлѣ|ть нѣчѣ|ть ѡкнѣ|ть нѣчѣ|ть.

Вышла до него, Митенька его,
Чего Нваснак! — плачешь?
Ой также мнѣ, Мол матенько!
Молодой не плакати. —

Самъ я не знаю, И не сгадаю,
И не скаждтъ люди, Ика ми дѣла вѣде.
Дѣла моѣ нещасна, Оу менѣ жинкѣ не красна,
Оу людей жинкѣ, Икѣ ластѣвкѣ,
Оу менѣ жинкѣ, Икѣ жидѣвкѣ. —

Trochäische Verse.

Грѣмъ грѣмѣтъ
И разитъ
Мы сердца ми
Со слезами,
Мѣлимъ вѣтъ
Бѣги гнѣва
И ерѣв
Въ грѣзный чѣсъ.
Ихъ пошайте
Сѣнца ибѣ
Розгоните
Мраки тѣмъ.

Дѣло въ сѣй нещасной грѣбѣ
Той лѣвѣй скрибѣлъ емъ жаръ;
Гѣрки лѣвъ емъ слѣзы вѣды,
Рѣновѣлъ мѣ тажкѣй жѣль. —
Но пѣты за нѣю мысли,
Ни надѣи сѣзвыи мѣтъ,
Не бѣтѣрѣ сѣхъ сѣзѣ цѣо прѣли
Не загладѣтъ лѣбѣ моуѣ. —

Днѣсь при нѣй *)— моѣ нѣй вѣде,
Бѣги чѣйте клѣтѣмъ рѣчѣ!
Зѣ рѣчѣ моуѣ еѣ недовѣде,
Тѣлько гнѣвъ, бѣльше нѣй.

Зѣ Оперѣ Владимѣръ Кн. Новогор.

* * *

Закотѣла мѣтѣцѣ въ хѣмѣ,
Сѣнѣ вѣра по горѣхъ,
Посѣнѣла нѣчѣ мѣрѣ,
Пересѣтѣ въ чагарѣхъ.

* * *

Тѣжко нѣй лѣвѣдѣи,
Зѣрѣмѣти съ берѣгѣи,
Бѣе та сѣва на дѣпрѣи,
Пѣдѣ жѣлѣзными столѣи.

* * *

Илѣ нѣшѣ козѣкъ не трѣтъ,
Схѣпнѣ шѣваю, чѣвѣтъ вѣдѣ,
Подѣнѣла, скрѣтнѣ вѣсъ,
Сѣжѣ на чѣнкѣ тѣи дѣхѣдѣ.

* * *

На дѣлѣкѣ вѣрѣжѣ,
Пѣна съ вѣси полетѣтъ,
Нѣхѣ са дѣвѣ стѣрѣжѣ,
Кѣго пѣдѣ сѣй загладѣтъ.

* * *

Сѣ слѣзѣ го не спнѣде,
Онѣ не лѣвитѣ дѣлѣхъ слѣбѣ;

* Рогѣдѣ.

Що ти́мъ въ нѣмъ то не знае;
На землѣ же знае кро́вь! —

* * *

До́лги мо́ра, те́мныя гѣщи,
Че́ли го́лосъ гѣрри — га!
И́къ то ро́дныя дѣти по́щи,
По́дметѣли на врага. —

* * *

Козакъ пѣна не зна́лъ зъ вѣка,
Онъ сродни́лся на степя́хъ,
Ста́лъ съ пти́хомъ зъ чело́вѣка,
Бѣ сродъ въ ко́ньскыхъ стремена́хъ. —

* * *

Ча́сомъ такъ то смѣ́чалъ но́ги,
По́дъ медве́дьемъ въ снѣ́гѣ спѣлъ;
Ли́шь на ка́ждый го́лосъ трво́ги,
Сотню Та́таръ навѣ́зѣлъ. —

* * *

Оу́ насъ ко́рогъ не загос́титъ,
На́мъ проти́вныи цѣ́лыи ми́ръ,
На́ша шѣ́ла не запос́титъ,
Зѣ́вше мѣе свѣ́жыи жы́ръ. —

* * *

Не разъ жы́во мы летѣ́ли,
Ряко́вати че́жыи кра́и,
Всѣ́ поме́рили нѣмъ оу́зрѣ́ли,
Кона́, спѣ́съ, и нага́и. —

* * *

О! радъ вы ѿ то́е зна́лъ,
Чи́ такій ня свѣ́тъъ сродъ?

Що́ вы зъ дѣ́ла не оу́тѣ́ка́ли,
Передъ ле́сомъ ны́шыхъ спѣ́ли. —

* * *

Мы не лю́били до́лого жы́ти,
Ша́кли сѣ́выи вѣ́къ не зна́ли,
На́мъ найми́льше такъ ко́ньчѣ́ти,
И́къ вы дѣ́шъ чо́ртъ схватѣ́ли.

* * *

На́мъ найми́льше оу́ приро́ды;
По́щи: ло́жка; нѣ́ко: стро́иъ,
Ко́нь оу́ бо́ка на побѣ́ди,
На панча́рцѣ вѣ́сѣвъ снѣ́иъ. —

* * *

И́таманъ но ско́ро свѣ́сне,
Оу́жѣ коза́къ бо лѣ́ки зко́нитъ,
И́ конѣ́ такъ въ но́гахъ стѣ́сне,
То всѣ́ вѣ́тры пере́гонитъ. —

* * *

И́къ коза́къ съ вра́гами вѣ́селъ,
Се́рдце кля́че такъ ко́си,
Ли́шь коза́къ такъ засме́селъ,
То сме́ются не́весѣ. —

* * *

На́шъ вѣ́тъ ны́гда не затѣ́житъ,
Хо́тъ онъ го́лыи, бесѣ́льнѣиъ,
Ча́сомъ па́хуиъ то́жъ помя́житъ,
За ко́жшо́къ коротѣ́нѣиъ.

Падѣ́ри.

Dactylische Verse.

Звѣромъ ровѣты не знають,
Птахи жють везъ трѣдѣ,
Люди не звѣры не птахи,
Люди ровѣтовъ жють. —

* * *

Красныя майскіе дни настѣпѣли,
Лѣсы зелены листки распѣтали;
Мѣлководъ одѣланъ лѣвнъ мѣлководъ,
Тѣшился зайчикъ пріятнѣмъ порѣмъ,
Только сердился на то, що весною
Травы закрыли егѣ съ головою,
Не было видно вѣлики ничего,
Изъ дали не было видно его.
Въ гнѣбѣхъ вытѣптивать *) лѣтъ починае.
Тѣтъ старый зѣнецъ емѣ прекладае:
Травы поникнѣтъ ты взрѣснешъ вѣтъ мнѣ
Осени вѣдѣшь жалѣтъ о веснѣ. —

*) Die unbestimmte Art kann und muss, wenn der Vers erfordert, abgekürzt werden, ohne damit dem Sprachgebrauche, und dem ruthenischen (klein russischen) Dialekte zu nahe zutreten. Auch vom Anfange oder in der Mitte des Wortes zieht man gewöhnlich, ja wohl in dem ruthenischen Dialekte sehr oft, zwey Sylben in eine, so z. B. Оукага klingt какъа das Besinnen: соровый kann man sagen сѣровый roh, оукраина klingt кукраина die Ukraine, оумѣръ klingt кмѣръ, er ist gestorben, наѣчитъ klingt нѣвчитъ, u. s. w.

Anapäst.

И шѣмѣтъ и грѣмѣтъ, дрѣвнѣмъ дрѣвнѣмъ нѣ,
Ктожъ менѣ молодѣ до домѣ завѣдѣ?
Онъ знашѣлъся козѣмъ, на солодкомѣ медѣ,
И тебѣ моа *) мнѣ до домѣ поведѣ. —

§. 62.

In Galizien gebräuchliche Sprichwörter.

Нѣмъ хѣбѣ, зѣмъ вѣдѣтъ. Wenn man Brod hat, die Zähne werden sich finden.

Бѣва съ коза, лѣгче козѣмъ, oder Бѣва съ коза, ко-
вѣмъ лѣгче. Kommt das alte Weib vom Wagen, so wird den Rädern leichter, oder der Stutte leichter.
Вѣзъ Бѣга, анѣ до порѣга. Ohne Gott kommt man nicht einmal zur Schwelle.

Богѣтомѣ чортъ дѣти козѣмъ. Dem Reichen wieget der Teufel die Kinder.

Братъ, сокѣ рѣмъ (Jeder für sich.
Сестра сокѣ нѣмъ (Jeder für sich.

Вѣе рѣмъ. Alles Fisch (Alles eins)

Варѣ кодѣ, кодѣ вѣдѣ. Gekochtes Wasser, bleibt Wasser.
Вѣмъно пѣдѣ и на Бѣга вѣхѣтъ. Ein schlechter Mensch kann über Alles schimpfen.

Вѣмъка ногѣ родѣтъ. Den Wolfen ernähren die Füße.
Вѣмъка вѣ пѣдѣ, а вѣмъка вѣ чортѣ вѣ лѣмъ. Frustra lupum jungas aratro.

*) дрѣвнѣмъ und моа, können sehr leicht, ohne zu merken, kurz ausgesprochen werden, weil sie mit ihren Hauptwörtern mehr verbunden sind, wo der Ton im Hauptworte mit Nachdrucke bezeichnet wird.

Вырлѣся якъ Пилипъ зъ конопѣль. Unbedacht etwas beantworten.

Клѣзъ въ чужбѣ соломы, тѣй шелетитъ. Kroch in fremdes Stroh, und macht Geräusch.

Взялъ чортъ коровъ, нехъ и телъ возмѣ. Hat der Teufel die Kuh geholt, mag er auch das Kalb holen.

Голодномъ хлѣбъ на мыли. Der Hungerige denkt an Brod.

Гдѣ го не погѣшь. то бѣтъ тѣмъ сойдѣ. Er muss überall seyn.

Горѣ съ горомъ не сойдѣсь, человекъ съ человекомъ сойдѣсь. Berge kommen nicht zusammen, wohl aber die Menschen.

Гдѣ хлѣбъ и вода, тамъ нѣмѣ голода. Wo Brod und Wasser ist, dort ist kein Hunger.

Говори Климѣ, нехъ твоѣ не гинѣ. Kannst plaudern.

Говори до горѣ. Spreche zum Berge.

Докрое телъ, двѣ коровы сѣ; и злое анѣ еднѣ. Gutes Kalb saugt von zwey Kühen, und ein schlimmes weder von Einer.

Добрая вода, нѣмѣтѣца оумѣ. Das Wasser berauscht nicht.

Докрой головѣ, достъ двѣ словѣ. Sapienti pauca.

Дѣлка за горѣми, а смѣръ за плечѣми. Man entwirft Pläne, als sollte man hundert Jahre leben.

Дѣи Божѣ вѣдѣ, а гроши вѣдѣтъ. In der Noth findet man Geld.

Еще са не оурѣдитъ, а оужѣ ходитъ. Kaum ist es geschehen, und man weiss schon überall.

Еще ни тоѣ въ великѣй звѣкъ не звонѣли. Man hat darauf in die grosse Glocke noch nicht geleutet.

Зарокѣлъ до смѣтъ на соль. Er hat zum Häring auf Salz gewonnen.

Закѣль вѣлъ, колѣ телѣтѣмъ вѣлъ. Wenn einer zu höhern Stande kommt, so pflegt er gewöhnlich zu vergessen, wer er früher war.

За морѣ по вѣла пошѣлъ. Er zögert lange.

За моѣ жѣто, тѣй менѣ покѣто. Für mein Gutes habe ich das verdient.

Зѣ еднѣго дѣрека, крѣстъ и лопѣта. Von einem Holze wird Krentz und Schaufel.

Зѣ врѣхѣи не мрѣтъ, а оужѣ вѣлаше вѣры нѣмѣтъ. Falschheit tödtet Niemanden, aber man glaubt falschen Menschen nicht.

Знѣ свѣкъ цѣ перѣцъ. Er hat keinen Geschmack.

Залѣти за скѣръ сѣла. Jemandem siedenden Schmalz hinter die Haut eingiessen.

За вѣкъ головѣ. Was ist zu thun.

За носъ водѣти. Bei der Nase führen.

За сирѣтою, Бѣгъ съ кѣдитѣю. Einer Waise hilft Gott.

Якѣи вѣтъко, такѣи сѣнъ, вѣдокѣли зѣ дѣшки сѣръ. Wie der Vater, so der Sohn.

Якѣи пѣнъ, такѣи крѣмъ. Wie der Herr, so die Waare.

Якѣ спѣчѣмо, такѣ и дѣмѣ. Was man hat, damit wartet man auf.

Якѣ вѣдѣ оурѣдитѣ, такѣ и сѣгѣ. Schlechtes bleibt immer schlecht.

Якѣ зѣлъ такѣ зѣлъ, кѣкъ цѣ дѣлъ. Man soll was immer für einen Titel führen, wenn er nur was einträgt.

Ядѣ якѣ съ кѣмѣнѣ. Es geht schwer.

И холѣдно, и голодно, и до домѣ дѣлеко. Ohne Hülfe seyn.

Якѣ на долѣни болѣса вѣрѣстѣ. Dann, wann auf der flachen Hand das Haar wachsen wird.

Не кѣмъ, но пѣлкою. Nicht mit dem Stocke, aber mit der Keule.

Некракала коро́на такъ до горы летѣла, не вѣде крѣп-ти, такъ съ горы полетѣла. Die Krehе krehete nicht wie sie Berg auf geflogen ist, desto weniger wird sie krehen, wenn sie Berg hinunter fliegen wird.

Не для пса кокаса. Nicht für den Hund ist der Bratwurst.

Ни взадъ ни впередъ. Weder zurück, noch vorwärts.

Не вѣде зъ той мѣки хѣба. Aus diesem Mehl wird kein Brod.

Ни сѣло, ни пѣло; дай вѣко сѣло. Weder niedergesetzt, noch gefallen; du Weib gib Schmalz her.

Нимъ солнце сойде, родъ очи выкѣтъ. Bis die Sonne aufgeht, frisst der Thau die Augen aus.

Ни сѣ, ни то. Weder dieses, noch jenes.

Не мѣла вѣба клопотъ, тай порога сѣ кспѣла. Das Weib hatte keine Sorgen, so kaufte sie sich ein Ferkel.

Насъ тѣкѣ въ средѣ книжкѣ кѣти. Ich werde dich lehren, Mittwoch Würste essen.

На передѣ не вырѣкайся, на задѣ не отставайся, середѣ держись. Medium tenuere beati.

Не вѣкомъ дѣхъ вѣръ. Glaube nicht jedem Geiste.

Не вѣде насъ по насъ. Wenn wir sterben, werden nicht mehr solche Menschen seyn, als wir.

На волка помѣвка, а злодѣй ковыль оукраилъ. Auf den Wolfen schiebt man: und der Dieb hat die Stutte gestohlen.

Не вѣръ гѣвъ, ко онъ чѣсомъ вѣрше. Man soll dem Munde nicht glauben, er spricht manchmal falsch.

Не пхѣй пѣльцовъ межъ дѣри. Stecke die Finger zwischen Thüre nicht.

Не выводи волка зъ лѣса. Man rufe den Wolfen aus dem Walde nicht hervor.

Насъчѣтъ вѣдѣ корожѣти, такъ немѣ что въ гѣвъ вло-жѣти. Wenn man Nichts zu essen hat, so lernet die Noth wahrsagen.

О! такъ естъ, то шелѣтъ, такъ немѣ, то скверѣтъ. Mit Geld geht lustig zu, ohne Geld kümmerlich.

Онъ на тебѣ каменѣмъ, а ты на него хѣбомъ. Er wirft auf dich mit dem Stein, du aber mit Brod.

Ой Бѣже, Бѣже! дѣла есъ томъ что не може, а въ смѣтъ, тай не дѣла Бѣга. Viele besitzen Reichthum und kennen keinen Gebrauch davon machen, ich möchte es besser anwenden, habe aber Nichts.

Отъ напастѣ, не пропасти. Wenn man beunruhigt wird, soll man sich zu retten wissen.

Онъ не оутѣишь. Du wirst nicht zerhauen.

Передъ сѣкомъ рыкы лапати. Vor dem Netze Fische fangen.

Пѣтиль Бѣгъ Микѣтъ, на колокѣтъ, Gott liess Nicetas Wagabund werden.

Пѣтами накѣвати. Mit den Fersen drohen.

Пѣрѣка, такъ съ мотыковы на солнцѣ. Er wagte, wie mit der Hacke auf die Sonne.

Пѣкъ вѣрше а вѣтеръ нѣе. Der Hund bellt, und der Wind wehet.

Рѣка рѣкъ мѣе, а оскѣ вѣлы. Eine Hand wäscht die andere, und beyde sind weiss.

Родъ вѣко дѣтинъ, а вѣкъ стѣ дѣтъ. Weib gebähre ein Kind, und das Weib ist 100 Jahre alt.

Сѣдѣ въ спокѣю, гарѣзѣтъ съ тобѣю; oder Сѣдѣтъ спо-кѣю, гарѣзѣтъ съ тобѣю. Wer ruhig ist, dem geht gut.

Сѣдѣ грѣвъ, ажь тѣ кто сѣиъ. Bleibe stehen o Schwamm, bis dich Jemand begegnet.

Смѣтѣй на задѣмъ колѣка. Schau auf die hintere Räder. Respice finem.

Сидѣлъ аѣлъ, на чужій оѣлъ, тай своѣ не ѣлъ.

Der Bettler verliess sich auf fremdes Mittag-mahl, so ass er nicht einmal das seinige.

Бѣлаа цыганъ на свои дѣти. Der Zigeuner beruf sich auf seine Kinder.

Съ токою говорити, горохъ наѣхшиа. Mit dir zu reden, muss man früher Erbsen essen.

Скорый такъ черепахъ, oder скорый такъ медвѣда за перепелцами. Er kommt nicht vom Flecke.

Смотри своѣ носа. Schau auf deine Nase.

Горока съ плоти, десятъ на плоти. Die Elster vom Zaun, zehn kommen auf den Zaun.

Съ нимъ; ни стѣи, ни погони. Mit ihm kann man nicht zu Recht kommen.

Старѣсть, не радѣсть. Alte Jahre bringen Wehen.

Горока скрѣоче гостѣ вѣдѣтъ. Die Elster kündigt Gäste an.

Такъ правда такъ кошъ каша. Solche Wahrheit, wie die Laus hpstet.

Такъ скажи браже, такъ панъ каже. Man muss dem Herrn gehorchen.

Тѣчи градъ оушло; а змѣхъ рѣкъ не оушло. Vor Wetter und Hagel ist es entkommen, und schlechter Hände konnte es nicht entgehen.

Тѣе не въ числѣ. Das wird nicht angerechnet.

Такъ мѣюся, такъ горохъ при дорожѣ. Es geht mir so, wie dem Erbsen nahe am Wege.

Тогда оу сиротѣ великдень, такъ сорочка вѣла. Bey der Waise ist dann Ostern, wann das Hemd weiss ist.

Терпитъ го, такъ соль въ око. Er leidet ihn so, wie Salz im Auge.

Телѣса такъ сѣлка въ пѣкаѣ. Nicht herum wie Saw-ka in der Hölle.

То не чѣдо, що ковила сѣхли, аѣ кто пѣмъ дѣла знати. Es ist kein Wunder, dass die Stutte krepirte, aber wer gab den Hunden zu wissen.

Тѣмъ стѣшка въ горохъ. So geht der Weg zum Erbsen. Три дни захѣде, а дѣнь празникъ. Drey Tage Sorgen, und ein Tag Kirchweihfest.

Тѣнь, тѣнь, тѣнь, аѣмъ сѣсти дѣнь. In den Tag hinein leben.

Оу людѣй дѣвокъ сѣмъ, и дола вѣмъ. Оу менѣ инѣ еднѣ, и тѣмъ не гѣднѣ. Einige haben mehrere Töchter und verheirathen alle, ich habe nur eine einzige, und diese ist ohne Glück.

Оупаи котѣ на камѣнь. Er hat seines Gleichen, seinen Mann getroffen.

Оувраѣса такъ чѣртъ на оутреню. Er hat sich nicht gehörig angezogen.

Хоть голий, а въ подѣвѣзкахъ. Er sieht lumpig aus, aber die Lumpen sind fein.

Хитро мѣдро не великимъ коштомъ. Auf eine feine Weise.

Хоть рѣзъ, а гарѣзѣтъ. Wenigstens einmal, aber gut.

Чѣши дѣвѣчки съ рѣдѣки. Mit dem grössten Feinde, muss man delicat seyn.

Чѣмъ хѣти, того правда. Jeder hat in seinem Hause Recht.

Чѣртъ своѣ, вѣка своѣ. Jeder beharret auf seinem.

Чѣкай радъ, дѣстанѣшь колѣдѣ. Erwarte Ordnung, bekommst Weihnachts-Geschenk.

Чѣмъ съ пѣрѣмъ, чи не съ пѣрѣмъ; коли съ докрымъ сѣрдѣмъ. Ist der Brantwein mit Pfeffer oder nicht, wenn er nur vom guten Herzen gereicht wird.

Шаньй горы мосты, едешь мѣти цѣлыя кости. Schälze Berge und Brücken, so werden deine Knochen ganz.

Шань до кѣмь. Fahre zur Bekannten.

Що оупало, то пропало. Was geschah, geschah.

Що мѣе оутонѣти, то неукѣне. Was ertrinken soll, wird nicht hangen.

§. 63.

Ruthenische Räthsel.

Ходя ходить, вѣка вѣнть, вѣка оупаа, хоаи вѣаа. —
малоко, порога.

По подъ конѣ лагае, до соѣды вѣгае.

Сито.

Миленькое, кривенькое, вѣе поле сѣтае.

Сѣрпъ.

Четыре краты идѣ, жадень жадного не догонитъ.

Четыре кола.

Едно мовитъ, смеркій Боже! дрѣго мовитъ, свѣтій Боже! третье мовитъ, мѣнѣ вѣе единако, такъ въ дѣна такъ въ ноци.

Двери, окна, вода.

Бѣлое поле, гдѣ на немъ оре, чорное насѣные, роздмный го сѣе.

Пшѣнке.

Плахта тарихта вѣо поле сѣгае.

Боронъ.

Без ногъ, вѣзъ рѣкъ, на горѣ выѣвъ.

Дымъ.

Чорнѣнякое, милѣнякое, гниаа колѣдѣ рѣшитъ.

Блоха.

Пытааа мѣшъ свѣрка, чѣ есть въ дома ханко.

Мышь о котѣ пытааа.

Ой що ростѣ, да вѣзъ корѣна?

Камѣнь.

Ой що вѣжитъ, да вѣзъ побѣди.

Родъ.

Ой що цвѣтѣ, да вѣзъ вѣакого цвѣтѣ?

Пшпротъ.

§. 64.

Benennungen der Monate und Wochentage in der ruthenischen Sprache.

1. Сѣчень Jänner.

7. Лѣпець July.

2. Лютый Februar.

8. Сѣпень August.

3. Березозоль März. *)

9. Рѣсень September.

4. Цвѣтень April.

10. Паздѣрникъ Oktober.

5. Травень May.

11. Листопадъ November.

6. Чѣрвень Juni.

12. Стѣдень или каздорѣга December.

Недѣла, Недѣленька Sonntag. Четвѣръ Donnerstag.

Понедѣлокъ Montag.

Пѣтница, Пѣтокъ, Пѣтненька Freytag.

Ѡторокъ, Второкъ Dinstag.

Сѣвкота, Сѣвкотенка

Сѣредѣ Mittwoch.

Samstag.

*) Weil die Birken in diesem Monate den Saft von sich lassen.

Taufnamen höheren Styls, und des gemeinen Lebens.

Анна - Ганна, Ганка, Ганна, Ганька. | Андрей - Олей-
на | Андрей - Андрей, Андрей, Андрей | Анастасий - Гатанасъ |
Антоний - Антонъ, Антонко, Антонъ | Анастасія - Наст-
ста, Настка, Настина | Гавриилъ - Гаврило | Василь
Васко | Варвара - Варварка, Варька, Варвашка | Григорій
Гриць, Грицько, Гринько | Герасимъ - Герасимъ | Георгій
Юрко | Даниилъ - Данило, Данико | Дмитрий - Дмитро |
Даміанъ - Демко | Діонисъ - Денисъ | Евфросіна - Фрѣска |
Елена - Олена | Евфімія - Фѣма | Евдокія - Бака | Евста-
фій - Стахъ, Сташко | Екатерина - Касья, Каса, Кас-
на | Захарій - Захарко, Харко | Іаковъ - Іацько | Іремія
Ірема. | Іванъ - Иванъ, Иванъ, Иваненко, Иванко,
Ванко | Ісидоръ - Сидоръ | Ілія - Ілько | Ісидоръ - Юсь-
ко | Ісидоръ - Юлька, Іанька | Іларіонъ - Гиларко | Кли-
ментій - Клима | Константинъ - Костъ | Косма - Козь-
ма | Левонтій - Левко | Левъ - Левко | Меланія - Малан-
ка | Михайлъ - Михайло, Миско, Манько | Матвій
Матвій | Марія - Марина | Микита - Микита | Нико-
лай - Никола, Микола | Параскевія - Параска, Параска,
Паранька | Павелъ - Павло, Павло, Павло | Петръ - Петро,
Петрько | Проконій - Проконъ, Прокко | Пелагія -
Пизька, Пиза, Пазина | Пантелеймонъ - Панько. | Па-
хомій - Хома | Савва - Савка | Софія - Софья | Суме-
шъ - Сенько | Севастіанъ - Сѣвко | Стефанъ - Стецько,
Стѣць | Татіана - Таця | Тимофей - Тимко | Фе-
рвонія - Февронька | Філіппъ - Филиппъ. | Фомъ - Томко |
Федоръ - Федько | Феодосія - Фѣска.

A N N A N G

z u r

RUTHENISCHEN

GRAMMATIK.



Auszüge

aus verschiedenen ruthenischen Schrift-
stellern.



I. Document des Leo Danilowicz, Fürsten von Halicz vom Jahre 1292. — (aus dem Archiv bei der Gr. kath. Cathedral-Kirche in Przemyśl).

И се я князь Левъ сынъ короля Данила сгадавшиса имъ снашнимъ вояры тако прадѣдъ нашъ црѣ великий Володимиръ и втецъ нашъ и придалъ митрополитомъ и епископомъ по всѣмъ землямъ русскимъ. такоже и мы Богоу и пресвѣтлому превращенію. придаемъ кцѣркви святаго спаса манастирю. село страшевичи и созанъ манастирь святаго Михаила. Даемъ и приданіе поченши ѿ Днестра попоркою, чрезъ потокъ воладиславъ черезъ гороу попотокъ зовемый стынъ а ѿ врьхъ стго по ковланкоу рѣчкоу до врьха. ѿ врьхъ ковланькы кременемъ по врьхъ соушичкы и подъвоужца по врьхъ кольчина а ѿ врьхъ кольчины роздѣленіемъ на рѣкоуполискѣй вродъ. а на другоую сторону. попотокъ чирьвоныи до врьха доуена даемъ и приписуемъ на вѣкы. Зданьми и зрокотами и съ вѣсми оужиткы. и спрходы и справы всѣми и ро-

лами лоуками польми и зрѣками и потоки. и съ вѣсми пожиткы. влѣсѣхъ и врькахъ и клокицахъ ихъ и змынми даемъ кцѣркви святаго спаса манастиря. и владыце нашему епископѣ ефимію и понюмъ вѣдоучимъ. епископомъ комѣ Богъ изволитъ и дастъ на вѣкы дръжати и поживати и цѣркви сватыѣ правити и радити а за нашѣ предѣкы и за насъ Бога многого просити. а ктомоу ещѣ придаемъ коуны врокъ споповѣдавати. и соуды дѣныѣ соудити цѣркви столечнаѣ. а во то вояре нашѣ и дѣти нашѣ. и по насъ воудоучиѣ да неустоупаютса адани и десятины медовыѣ и звиноградовъ. и змыты на вѣкы вѣчныѣ да не оудалено боудитъ ѿ цѣркѣе выше писаноѣ. а кто вѣстоупитъ на мое слово соудъ снимъ предъ Богомъ. и да боудеть клатва Божия на немъ. всен вѣкы и въ воудоучен. въ день страшнаго соуда Божия, на то есмо грамотоу нашу дали и печать привѣсили свою. а при томъ были. митрополитъ галицкый скрылоса. и владыка перемышкый ларионъ. и князь андрей тарославичъ. и панъ васко. и иныхъ вояръ много было притомъ. а писана

и дана грамота въ лвовѣ. въ па-
токъ мѣца вктовриа въ ѿ дѣнь лѣта
ѿсѣго. Я писецъ Захария вихоть.

II. Document des Leo Danilowicz, Fürsten
von Halicz vom Jahre 1302.

Я се я князь левъ сынъ короля да-
нила згаданаго есмо снаними вояры.
яко прадѣдъ нашъ црь вѣланкын. воло-
димиръ. и вѣтъцъ нашъ. и придалъ ми-
трополитомъ. и кѣпъмъ по всимъ зе-
млямъ роуськымъ такожѣ и мы Богоу
и сватому Иванноу. кѣппи перемиской
придали есмо. село роушневичи. почтен-
ши вѣтъ оуручищѣ. прѣзь киепину граници
роушовской до миннища. вѣтъ миннища
до другого миннища. наглажевъ вѣтъ
глажева до виръховины до вичища вѣтъ
вичища до юльтоховы росохы. вѣтъ доун-
ковичъ. а вѣтъ юльтоховы до высокон
горы. Я ѿ той горы до пероунова доу-
ва горѣкломъ. а вѣтъ пероунова доува
до вѣлыхъ вѣрнеговъ. а вѣтъ вѣлыхъ вѣ-
рнеговъ до колыменскихъхъ потоковъ и зо-
вѣма вѣрнегы. а вѣтъ колыменскихъхъ по-
токовъ до черемошной. а доловъ чере-

менского. до киепина миннища. даемъ
сполни иѣвножати и заюками и стикы
и минни и залѣсы и звортьми и мѣдоку-
ми даними и вѣчними даними и совѣми по-
житкы. и локиси дали есмо коу свато-
моу иванноу. въ вогомоство на вѣкы
вѣчнѣ. кѣппомъ вѣсѣмъ дѣржати пожи-
вати и на вѣкы вѣчнѣ. а за насъ во-
га просити и за нашѣ прѣдкы а на
моѣ слово кто оустоупитъ соудъ снмиъ
прѣдъ богомъ и даюудѣтъ кляткы во-
жия на нѣмъ. вси вѣкы и вобоудоу-
чи. во дѣнь страшнаго соуда вожия.
на тоѣ есмо грамотоу нашоу дали и пе-
чатъ свою привѣсили. а притомъ бы-
ли. митрополитъ галицкын склиросъ и
вѣдка перемискын ларишъ. и князь
андрей тарославичъ. и панъ васко. и иныхъ
вояръ много было притомъ. а писана и
дана грамота оуколковѣ. вѣпатовъ мѣца
вктовриа во ѿ дѣнь лѣта ѿсѣ десяти-
го. а писецъ Захария вихоть

Aus dem Buche Statut Litowskij 1588.

Статутъ великого князтва Литов-
ского ѿ наменѣшого гдѣя короля его
маѣсти Жикимонъта третего на ко-

ронацыи въ краковѣ выданы; рокѸ,
ѣ ѣ ѡ ѡ ѡ.

ДрѸковано велликомѣ мѣстѣ виленьскомѣ,
въ дрѸкарни домѣ мамоничовѣ.

Злакн и привильа корола его мѣти.

20 Art. Erster Abschnitt. Роздѣл первыи о
персоне нашон гѣдрьскон.

Іежѣ мы гѣдрѣ швецѣмѣ и хочѣмѣ
явы то черѣзѣ насѣ и потомковѣ на-
шихѣ вѣчѣне было дерѣжано, ижѣ гѣ
вы сѣ трафилѣ выменїахѣ нашихѣ спорѣ
и розница межѣ кгрѣнтѣми нашими,
и тежѣ межѣ кгрѣнтѣми костѣльными
подаванѣе нашого, а также межѣ кгрѣн-
тѣми нашими и шлѣхѣскими, и межѣ
тыми именѣми, которые вышли зѣд-
нины нашое дочасѣе, ижѣ вѣтѣи рѣчи
земленѣи маѣмѣ мы и потомки на-
ши великѣи князи литовскѣи, также
шѣдѣмѣ правѣмѣ ико и поддѣныѣ на-
ши великого князѣства сѣдитѣса, а не-
иначѣе, ичѣи доводѣ сѣдѣшѣи вѣдѣтѣ
водѣе правѣ тотѣ кѣ доводѣ маѣтѣ бытѣ
припѣцѣнѣ.

Des Franz Skorina Uibersetzung der Bücher
Moyses 1518. Leviticus Seite 8.

Г Л А В А Ъ.

Како имѣли приносѣти трѣвы раз-
ноличныѣ гѣу зѣдѣи пшеничѣе печѣ-
ныѣ прѣжѣныѣ и смажѣныѣ.

Дѣша вѣнегда принѣсѣти трѣву посѣка-
щенѣую гѣу мѣкѣ пшеничѣи дѣвѣ-
дѣтѣ приношѣние еѣ и полѣетѣ ю ма-
сломѣ дѣвѣаннымѣ и возложѣтѣ на ню ла-
данѣ, и принѣсѣтѣ ко сыномѣ ѡарѣна
жѣрца, ѡ нѣхѣ же еѣдинѣй возмѣтѣ горѣтѣ
мѣкѣи полѣтѣе масломѣ дѣвѣаннымѣ и
возложѣтѣ вѣпамятѣ натрѣвѣнице коню
благѣодѣхѣющѣю гѣу. Останѣокѣ же прино-
шенѣи вѣдѣтѣ ѡарѣновѣи и сыномѣ еѣго
сѣтѣа сѣтѣыхѣ ѡ приносѣ гѣдѣнѣхѣ.
Бѣгда пакѣ приносѣтѣ трѣву вѣпѣи сѣпѣ-
ченѣ тоѣстѣ хлѣвы неѣнакѣшѣныѣ оѣеѣмѣ
покрѣпѣлены ѡмѣи прѣсныѣ оѣеѣмѣ по-
мазѣны. Ищѣе же вѣдѣтѣ трѣва наскѣбра-
дѣ прѣжѣна зѣдѣи пшеничѣи покрѣпле-
ны оѣеѣмѣ вѣзѣкѣасѣ. И здѣровѣтѣ еѣ на
мѣалѣи кѣсы и полѣетѣ оѣеѣмѣ. Бѣстан
пакѣ вѣдѣтѣ трѣва огнѣицѣнаѣ потому

же мука пшенична ѿсемиѣ покроплена. И вегда принесеть ея гдѹ. Подаетъ вѣрце жерцѣ, онже егда приносить вѣдетъ возмѣтъ памятное ѿ приношенна и запалитъ на тревнице вконю влагодѹхующдѹ гдѹ. Что пакъ останется будетъ ѿроновн и сыномъ его свѣта свѣтыхъ ѿ тревъ господнихъ. Всякая трева еже приносима гдѹ даждеть безъ квасѣ, ниже что квасу или меду спалите во тревахъ гдѣнихъ. Начатки только ѿ дары принесете квашены на тревникѣ не возложите вѣсѣкомъ приношеннй вашемъ приложите соль. И дане ѿ имете соли завета вѣга вашего ѿ приносовъ вашихъ. Со всякою тревю принесете соль. Паклижъ принѣсши вдаръ начатки житъ твоихъ гдѹ класы еще зеленые Напалиши знихъ пражма и вымнешъ зѣрна и сотрешъ е на крупы. И тако принесешъ начатки свое гдѹ поливши свѣрхѣ ѿсемиѣ. И ладанъ на то возложишъ понеже приносъ гдѣнь есть. ѿ того жрецъ поасжитъ на тревникъ на память приношенна часть крупъ сосемиѣ и весь ладанъ.

pag. 23. Глава 5. Числа Numeri

Тѣ повѣдаеть ѿицѣ тако имѣли есѣи ея люди чистыѣ И тако нечистыѣ. Или тыѣ ѿниже на тотъ часъ дома небыли. И тако ѿблакъ стояваше надъ храмомъ.

Глагола гдѣ Моисеѣви, во пустыни Синайстей иѣти втораго вышедшии имъ изегипти месеца перваго гдѣ. Дипразнууть пасхѣ во время свое сынове Израилевы. Во четырнадцатый день месеца сего навечеръ повсемиѣ посвѣщеномъ ѿбываю и по законѣ ея. И повеле Моисей сыномъ Израилевымъ дѣлаи пасху. ѿниже ичинили сѹть вѣвремя свое четырнадцатого дня месеца тогоже ввечерѣ, ѿ горы Синай. Повсемиѣ иѣкоже повеле гдѣ Моисеѣви тако ичделаи сѹть сынове Израилевы. Себѣо некиѣ мужи ѿсквернишасѣ надъ человекомъ мертвымъ ѿниже неможѹтъ втой день дѣчинити пасхи. Сего ради приетдѣпили Кѣмоисей И кѣ ѿрону, глаголюще имъ. Нечисти есмо понеже дѣткѣхѣмѣ тела мертвѣаго человека. И тако прѣлщены сѹще неможемъ празновати пасхи и приносить даровъ своихъ

во время сего сошлись Израилевыми. И
вещи имъ Моисей подождите да вос-
прошдъ гдѣ Бгѣ о васъ. И рече гдѣ к
Моисею ирци сыномъ Израилевымъ. Че-
ловекъ ѡнже осквернитѣ ѡ мертвѣго,
Иливы и гдѣ заехалъ далече напѣтъ
ѡ людей вашихъ. Той да прѣзидеть па-
сѣху гдѣню другаго мѣсяца четырѣнадеся-
того дня тогоже мѣсяца навѣчеръ, со-
храни прѣснѣми и сѣрюхою полною
естѣи будутъ ѡгнеца пасѣхи, И не ѡсти-
вать ѡ него ничего даже добтра, И ко-
сти не излаивать ѡ него, И по ѡбываю
пасѣхи давчинать. Ище лиже кто вѣдетъ
чистъ, инигдѣ на пѣтъ не ѡдевать. И не-
мѣсть пасѣхи гдѣни да загинѣть человекъ
той ѡ людей моихъ, яко дару гдѣу не-
принесе во время свое самъ понесѣтъ
грѣхъ свой. Приходъ и гостѣ естѣиже
жити будутъ межѣ вами. Той да естѣи
ѡгнеца пасѣхи по ѡбываю и по навожен-
ству своему. Единакѡвыи вѣдетъ за-
конъ пасѣхи ѡвѣтъ тако гостѣу яко иту
вылицу.

Тогда вѣдень коньже воздвигоша
храмъ вожи, Прикрывъ и Облакъ, И
ѡ вечера даже добтра была естѣи надъ
храмомъ яко зора огненна. И тако естѣи

вывало всегда, иже во дни прикрывааъ
и облакъ и внощи яко зора огненна,
И внигда воздвижаше са облакъ онже
храниваше храмъ тогда двизахъ са
сыновъ Израилевы змѣста своего. И на-
ко-емъ мѣсте станаше облакъ, натомиже
мѣсте и они ополчаша и розвѣяху ша-
тры свои. Повѣлениемъ во гдѣниимъ
рѣшахъ са змѣста и повелениемъ его
поставляху храмъ вожи. Покѣ часы
поколе стоаше облакъ надъ храмомъ,
превѣху натомиже мѣсте. Выпакъ приго-
дѣно са иже задѣдгый часъ облакъ
стоаше надъ храмомъ были сынове
Израилевы подъ сторожею вожию и ни-
кѣде не ѡхожаху того мѣста. Колѣко
дней стоиваше облакъ надъ храмомъ.
Наповеление вожи розвѣяху шатры
свои, и на повеление его складывахъ ѣ.

Были естѣи когда облакъ надъ хра-
момъ ѡ вечера даже добтра и на сви-
танинъ воздѣзаша ѡ него, то скоро
занимъ идоша. Паклиже за два дни и
ли заединъ мѣсяць или долже преѣвѣ-
ше облакъ надъ храмомъ. Оставяху сы-
нове Израилевы натоми мѣсте и ни-
гдѣ не рушаху са сполки свои. И ско-
ро облакъ двизаша змѣста подвижа-

хѣса и полки за нимъ. Слокомъ кож-
нимъ ополчахѣса и слокомъ его рѣшаху
са сместа и хожиху вышако подъ стра-
жею вожию. Повеленіемъ гдѣнимъ рѣ-
кою Монсеевою.

Доконаны сѣтъ четвертый Книги
Монсеевы Рекомые ѿ еврей Вандаверъ
Погречески, Яритии Полатине Нѣмери,
и Порѣскии Числа. Збожию помощію.
И его пречистое матери Девіце Марии
Всехъ небескихъ силъ Свѣтыхъ и ска-
тиць кожнихъ.

Працею и приностию Ученаго Мѣжа
Влекарекихъ Надкахъ Доктора Франци-
ска Скоринни сына Изславнаго града
Полоцка. Вовеликомъ мѣсте Празекомъ.
Людѣмъ Посполитымъ Вдовроид На-
бченю. По летехъ Воплощенія Слова
Божія Тысециного Патсото дѣветъ
на ѿ.

Meletius Smotryski. Vorrede zu dessen Gram-
matik 1618.

Оучителемъ школьнымъ Авторъ

Д. С. Т. З. З.

Пожитокъ Грамматіки въ языкъ
Грѣцкомъ и Латинскомъ самыми досвѣд-

ченіемъ оказѣде значный, абы и въ сла-
венскомъ дознанъ, а за часомъ подо-
бнымъ досвѣдченіемъ и знаніе оказанъ
былъ, на повинной вѣщей Любопытел-
ный оучители приности заложати вѣдѣть;
Вѣдѣете аювѣмъ, которыиетеса Грѣц-
комъ, аювѣ Латинскомъ Грамматіки хѣ-
дозѣтва оучили што она естъ кѣ по-
натію и языка чистости, такъ и до
нашего а сочинного вѣдѣдгъ вѣдѣности
дѣалектокъ и мовѣна и писана, и писмъ
выроздѣна. Вшелакій пожитокъ кото-
рымъ съ предреченныхъ языковъ Грам-
матіки чинити звыклы, вѣзъ конте-
на и славѣнская въ своемъ языкѣ
славѣнскомъ оучинити мѣжетъ: Наб-
читъ въ речѣніихъ розознана розайу-
ности Грамматічныхъ слова чѣсти:
набчитъ именъ склоненіа, а глаголовъ
спраженіа, вѣдѣдгъ вѣдѣности шконче-
ній (на чомъ намъ вѣрзо сходило) язы-
ка чисте славѣнского: Набчитъ ктоиѣ
и спораженъ словъ которыа съ кото-
рыми, для лацнѣйшаго знайдѣючого-
са въ нихъ роздѣд

• • вѣдѣдгъ сочиненіа по
• • ыти мѣютъ. Оукажетъ
• • ное слово: оукажетъ звы-

есть и чого бы
недоставало . . . нтъ, моваю, и
читати . . . по славенскѣ, и писати
роздѣла . . . вырозд-
мѣвати ацно, гды приней, за повин-
нымъ потщаніемъ вашимъ, читаны
вѣдѣтъ, звыклымъ школь способомъ
славенскій лекціи и на Русскій языкъ
перекладаны, такъ то зъ Притчій Соло-
моновыхъ, аяко зъ Премудростей его
любко Бираховы: аяко иныше што чи-
стымъ языкомъ славенскимъ зъ Гре-
кого переложенное: Притомъ Лезісъ вѣ-
дѣтъ тревованъ; Погомента даваны ді-
алектъ въ звыклой школьной мовѣ сла-
венскій, межн тщателями подъ каранемъ
захованъ. За таковымъ вашимъ пиль-
нымъ стараніемъ въ рѣхѣ, въ надѣи
помочи вожоеи швецю славенскомъ
въ народѣ нашемъ языкови поднесеніе,
вниманіе его, оуживаніе . . .
который занедванный а Церкви нашей
природный вѣдѣчи, помяну народъ нашъ
въ набоженство зазавилъ — На шднѣмъ
теды толко сѣмъ, якомъ рѣкаъ, зале-
жати вѣдѣтъ, аяко дозорови, шпецѣ, и
промыслови вашимъ побѣренными дѣтками
и младенцы аѣтъ своихъ, и часѣ шво-

его сего назадѣ вернѣтиса не оумѣю-
чого, и за швое тое вамъ слабо, въ
дѣнь страшного сѣда Хѣа шдѣати по-
виннымъ вѣдѣчимъ надареніе не трати-
ли. Дѣткамъ оучитиса починающимъ вѣ-
кварь звыклае рѣкши Пифавитаръ, зъ то-
иждѣ Грамматіки вычерпанный, аяко скла-
неніямъ Грамматичнымъ зъ аѣтъ де-
тинныхъ зъ молодѣ заразѣ привыкли,
до выдченѣ подаванъ нехай вѣдѣтъ. —
Часослова засѣ и Фалтыри (которыи
опѣсканы выти не мають) выдченію са,
оваа Грамматіка зъ выкладомъ, то есть,
зъ показованіемъ и оуживаніемъ еи по-
житкѣвъ, настѣпитъ.

А гдѣ высеа хто сѣмъ Грамматич-
ного ходозѣтва неучилъ и той дѣтемъ
и младенцемъ читати юждѣ по славен-
скѣ оумѣющимъ, до выдченѣ подавати
ею маєтъ, которая пѣматн вѣрна аѣ-
цнш и скорш, за шказією доста ихъ
до знаменитшен школы, выроздмѣна
имн вѣдѣтъ ндопожитечногъ въ хѣдо-
ствѣ сѣмъ заживанѣ приведѣна. Грам-
матіцѣ той начомъ бы сходило не есть
такъ далѣе еи истотное, такъ вамъ оу-
чителѣмъ власное. Иноманныхъ
именъ и глаголовъ зобранѣ и до пил-

ности оучишиха подане . . . неимъ
заповиннымъ старанемъ . . . имъ
часъ оузнити ли его самъ Господь
Богъ здоровымъ за то южъ добротан-
ного Бога помочю, не долген трѣдности
въ рѣхѣ намъ нагородити. Здравствуй-
те возлюбленныи и ѿ люботрѣждаю-
щемъ молѣтеса.



Azarias 1625. Книга о вѣрѣ единой свя-
той соворной Апост. Церкви...

О П Р Ѣ Т Ъ И Т Р Ь Ц И.

Много таковыхъ речей видимъ,
ѿ которыхъ мало розознати и мовити
оумѣемъ. Видимъ нбо и такъ оумоще-
но нами, сказати не можемъ. Видимъ
Ѣнце, которое великѣю горячостъ чи-
питъ. и Мцъ, такъ тежъ свои ѿмѣна-
ности показзаетъ, такъ тежъ и звѣзды,
и иныи многѣи рѣчи видимъ. которыхъ
такъ оучинены, зъ чого, и такъ съ сто-

ать са: не роздмѣти, а не вымови-
ти можемъ.

И штожъ кгда помыслимъ ѿ са-
момъ Бжѣ, которыхъ то все справилъ
поколи своей, такъ зроздмѣти а не
зрѣти можемъ; Неможнаа заправды реч
не только слѣвы вымовити, але а
не помыслити. Ено ижъ намъ розка-
зано ѿ томъ вѣдати, што есть до
звѣкана нашего потрѣвно: тѣды каж-
домъ ѿ томъ са довѣдовати присто-
итъ.

И што есть къ хвалѣ Бжѣ, то
и каменѣ, еслибы мовити оумѣло, по-
винно вы славити. Кгдажъ Пррѣкъ мо-
витъ на все створѣне, и на горы, и
на дѣрева абы давали повиннѣю хвалѣ
имени Гнемѣ. Но ачъ то само прѣзъ
себѣ годнои хвалы Прѣтомъ имени его
дати не можетъ: але кгда са пригла-
димо невысловеннымъ спракамъ Бга на-
шего въ Трѣци единого, такъ то див-
нымъ кштаатомъ, а прекраснымъ по-
радкомъ все справити рачилъ: тѣды
нелзя, ено задиковавшиа томъ, мѣ-
ситъ выти съ того вѣчная честь и хва-
ла имени его Отѣмѣ. Але ѿ тыхъ див-
ныхъ а таеминыхъ справахъ его, а не-
г.

мнешъ ѿ самоу, жаднымъ роздѣломъ неогорненомъ, Бжтвѣ, мовити, аѳо писати, теѳы снадне самъ страхъ мыслъ ѿвѣдѣтъ. Кгдажъ тотъ жаденъ на свѣтѣ невилъ, который выса томѣ коли примотрѣти моглъ, аѳо ѿ томъ писати оумѣлъ.

Моисей, который съ тымъ непостижимымъ Бжтвомъ презорокъ дней мовилъ, голосъ ѿвне слышалъ подвѣстка видѣлъ: а вжды ѿтомъ аѳѣ мовити, аѳѣ повѣдати, што есть власне повѣстности, не оумѣлъ.

Толко на початкѣ книгъ своихъ, ѿ недовѣдомоу Бжтвѣ Прѣтонъ единоещнои ѿ неразѣланмон Трѣци, ѿца, ѿ сына ѿ Гѣго Дѣа, велии тонко, а людемъ окаменѣлымъ срѣцы, трѣдно кѣ зроздмению ѿзнаимилъ: ижъ колю Бѣа ѿца зъ превѣчнымъ еѣго сѣномъ, ѿ животворащимъ Дѣомъ, всѣ рѣчи, ѿ самъ чѣкъ сѣтворенъ, есть, ѿчѣмъ написавши, же хотачи Гѣъ Бѣъ сѣтворити чѣка, такъ рѣка: сѣтворѣмъ чѣка по ѿвразѣ нашѣмъ ѿ поповѣстѣю.

Смотрѣтежъ неѣбренни тѣхъ сѣвъ Бжѣхъ пиано, до кого то мовилъ, сѣтворѣмъ чѣка. Тотъ, который сѣтво-

рилъ неѣ ѿ зѣмлю единымъ пожелѣниемъ, ѿ тѣсачи тѣсачъ аѳггачъ, не пострѣвѣючи сѣвѣтника. ѿ потѣмъ хотачи единѣго сѣтворити чѣка, сѣвѣтѣ аѳо рѣды пострѣвѣтъ, мовачи, сѣтворѣмъ чѣка. Штожъ, сѣвѣтъ ли прѣтивный рѣчи, до аѳггачъ то рѣка Бѣ; пытайможъ еѣго, чѣ тѣворцы сѣтъ аѳггачи; Бѣ рѣка сѣтворитель, сѣтворѣмъ чѣка, ѿ доложилъ, по ѿвразѣ нашѣмъ ѿ поповѣстѣю.

Аштожъ, чѣ единъ ѿвразъ ѿ поповѣстѣ Бѣ зъ аѳггачи; заправды оумѣлчати мѣсѣтъ. Не единъ аѳовѣмъ есть ѿвразъ ѿ поповѣстѣ аѳггачѣе, такъ же аѳѣ тѣворцы сѣтъ аѳггачи, аѳе сѣтворѣнѣ ѿ сѣбѣги. Бѣ кгда видѣли всѣ рѣчи Бѣомъ сѣтворены, пѣли ѿ хвалѣли Бѣга, ѿ всѣхъ рѣчѣхъ зѣвѣкаючихъ сѣ колю еѣго, ѿкъ ѿтомъ правѣнный ѿвѣ мовилъ: Кгдамъ сѣтворилъ сѣвѣзды, хвалѣли ма голосомъ великимъ всѣ аѳггачи мой.

Апрѣто ѿвно есть, ижъ не до аѳггачѣе тѣи сѣвѣ рѣчены сѣтъ въ рай, ѿкъ неѣбренни мѣмѣютъ: аѳе такъ ѿ томъ всѣ насѣбѣдници аѳтѣвѣскѣи пѣидѣтъ, же то рѣчено есть до единѣородного сѣна Бжѣго, прѣзкогого всѣ рѣчи сѣтворены

сѣтъ, и мы презнѣго, и ѿ Дхъ Гѣомъ
въ котѣромъ всѣ рѣчи, и мы въ немъ.

И въ Новомъ тестаментѣ выразне
маемъ, ижъ единъ есть Бгъ, а тры
Осѣвы. Анапродъ: такъ Апль Павелъ
можитъ: Бо ачъ сѣтъ котѣрыхъ зовѣтъ
когми, бѣ въ нѣбѣ, бѣ на земли,
понекажъ есть когмѣ мнѣго, и па-
ншѣ мнѣго, Але намъ единъ Бгъ Ѣцъ
зъ котораго всѣ, и мы оунѣго. и единъ Гъ
Ис Хс през котораго всѣ, и мы през нѣго и
единъ Дхъ Стый, въ котѣромъ всѣ рѣ-
чи, и мы въ немъ. Ишто можитъ е-
динъ, показалъ авы не многовѣжѣ
впрокажѣли, такъ оугане мнѣмѣли. Але и
единого Бга Ѣца нарекалъ, не ѡмѣта-
ючи Сна ѡ Бѣзетѣ, такъ и единого
Пана, Сна нарекли, не ѡганѣтъ ѡ
Панетѣ Ѣца. Бо если вы Ѣцъ нѣвыль
единымъ Паномъ зъ Сномъ, тѣды вы-
мы мѣли двоухъ Паншѣ, единого Ѣца,
дрѣгого Сна: Такъ тыжъ если вы Снъ
не выль единымъ Бгомъ зъ Ѣцемъ,
мѣли вымы двоухъ Богшѣ, единого
Ѣца, дрѣгого Сна. Противъ чомѣ Апль
вѣе, моваши и закладѣючи. ижъ оу
насъ не есть мнѣго Паншѣ аиъ Бо-
гшѣ мнѣго, Але единъ Бгъ, и единъ

Панъ. Мѣсѣтъ тѣды Ирѣане можити,
же Павелъ Стый визнаѣтъ Ѣца и
Сна выти единымъ Бгомъ и единымъ
Паномъ. Дхъ тыжъ Стый третѣа О-
сѣва, тымже Богомъ и Паномъ есть.
Бо азѣжъ Осѣвою и Богомъ не есть,
кѣды все въ немъ есть, и все знаѣтъ,
вѣдаѣтъ, росказѣтъ и радитъ; Ико
Апль свѣдѣтитъ, и Дхъ Стый роз-
даѣтъ дары такъ хочѣтъ. Нѣхтѣ нѣкѣ-
даѣтъ, што есть Бжго, ено Дхъ Бжйи,
намъ Бога ѡкрыль Дхомъ своимъ. Дхъ
во всемъ все испытѣтъ и глѣбокости Бо-
жйи. Мы не дѣхъ свѣта того принали,
Але Дхъ, который зъ Бога. Прѣто поне-
важъ той Дхъ есть въ Богѣ, есть Бо-
гомъ, а ижъ есть зъ Бога, есть Осѣвою
ѡ Бога похѣдачю. Дхъ Стый розка-
зѣтъ, авы еимъ Павелъ и Варнаѣа ѡ
лѣченн выли на дѣло, на которое ихъ
овралъ. Можитъ, оучитъ, слышитъ и при-
шави рѣчи оповѣдаѣтъ. Аплавѣ ѡ Дѣ-
хѣ Стго моваѣтъ, изколисѣ, то есть
подѣвалосѣ, можитъ Стѣомъ Дхѣи и
намъ.

Знакъ тѣды тѣ истый есть, ижъ
тын рѣчи не могѣтъ сѣджити ено пер-
сонѣ, и владѣи и справѣане таковое нѣ-

къмъ, ено Богъ. Тѣды Дхъ Стый О-
сва есть, и Богомъ есть.

Иштоса ткнѣтъ слѣвъ тыхъ ако пре-
длогъ, зъ которого, презкоторого, и
къ которомъ Стый Іоаннъ Дамаскинъ
мѣтитъ: иже не сѣтъ натѣры сѣкѣчи,
але единѣн излитіа, ако змѣшенъ не
мающе натѣры, клясности выражаютъ.

Kallistus Predigten 1637 pag. 432

НАЧКА ВЪ НЕДЕЛЮ ДЕВЯТУЮ

По Гошествѣ Стѣго Дхѣ.

Еѣіае ѿ Матѣа Глава дѣ. Зачало ѿ.
Еѣіае Стрнеа дѣ. ѿ Іоанна Глава кѣ.
Зач ѣе.

Часъ ѡного, Примѣсилъ Іисъ Стѣнѣ
скоѣ, ако вѣтѣпни въ лодѣ, и оупередилъ
его на дрѣгдѣ сторонѣ, аже въ роз-
пѣтилъ людѣ. И роспѣтивши людѣ
вѣтѣпилъ на горѣ зѣсовна, молитиса.
И гдѣ былъ вѣчоръ самъ тамъ былъ.
И лодѣ южѣ въ посрѣдѣ моря вѣдѣчи

метана была ѿвѣловъ: акоѣмъ былъ
вѣтръ противный. Лечъ ѿ четвертой сте-
рожи ночной шолъ до нихъ Іисъ, хо-
дачи по морю. И оуизрѣвши его Стѣ-
неке ходячого по морю, затрѣвожили со-
вою, мѣкачи; Иже (то) есть ѿвѣдѣ;
и ѿ вѣзни крыкнѣли. Лечъ вѣнѣтъ
рекаъ до нихъ Іисъ, мѣкачи; оуфѣйте
а то естемъ; не вѣтѣса. И ѿповѣда-
ючи (емѣ) Петръ, рекаъ; Пѣне, ели ты
естемъ, кажи ми прѣйти до сѣбе по во-
дѣхъ. И онъ рекаъ; прѣйди. И вѣтѣпни-
ши Петръ зъ лодѣ, ходилъ по водахъ,
ако прѣйшолъ до Іиса. И вѣдачи вѣтръ
сѣвѣтѣвый, злѣкаса; и гдѣ почалъ
тонѣти, заколилъ, мѣкачи; Пѣне, зѣхо-
вайма. И вѣнѣтъ Іисъ вѣтагнѣвши рѣкѣ
оуѣватилъ его и рекаъ емѣ; малѣѣр-
ный, чемѣсь зѣонтпиль? И гдѣ вѣтѣ-
пни въ лодѣ, пересталъ вѣтръ. И тѣѣ
которѣѣ были въ лодѣ, прѣшедши
поклонилисѣа, мѣкачи; Правдѣкѣсь
есть Стѣ Бжій; И переправившисѣа,
пришли до землѣ Геннисарѣтѣскоѣ.

Вѣкладъ тогѣ Стѣгѣ Еѣіа.

Зѣвичай людѣкій есть, же гдѣ сѣѣѣ-
дѣвъ скоѣхъ, ако прѣѣтелѣй вѣдѣгѣ

тѣла честоуати хотѣть, и на ѡбѣдѣ ихъ до себѣ ябѡ на вечерѣ запрошѣють: не единѣ, а нѣ, единакіѣ потрабѣ; але многіѣ и розмаѣтыѣ готѣють и до оуживаня подають; жебы смакованіемъ ихъ хдѣ добѣдѣна крали: вотѣажъ и една заѡше потраба оуживаня, небарзѡ смакѣть. Ближе тыѣ которыѣ телесныѣ оучты справѣють, такъ са промыслѣ ѡвходити звыкли; якъ варзѣи тыѣ, которыѣ дѡхѡвныѣ бесѣды и оучты справѣють, а дѡшѣвными потрабамъи столѣ оустилѣють; на коштовныѣ, а розмаѣтыѣ смаковѣ потрабѣ здобывѣются, и дорожковѣ, запрошенимъ сѣбѣдимъ и приѣлѣимъ подають: не зѣвжды единѣ и тѣбѡжъ, Богѡдѡхѡвенныхъ пѣсѣмъ, надѣѣ прекладѣючи: але зѣ вѣдѣною ѡмѣною на болѣшее пожаданіе дѡшѣвнѣю ихъ хдѣ побѣждаютъ. По нѣтелесной оучтѣ, хотѣ многіѣ и розмаѣтыѣ потрабѣ вывѣють; запрошениѣ единакѣ гостѣ, пѣрвшеѣ и дрѣгоѣ потрабѣ зѣ потребѣ заѡжѣши ѡ иншіѣ мало дѣють, и за зѣбыточныѣ ихъ выти роздѣбѡть. Насыченіе яѡвѣимъ прѡтивникомъ естѣ смаковѣ. На дѡхѡвнѣ зѣ оучтѣ не такъ; але

нимъ болѣшей розмаѣтыѣ вѣжѣвенноѡ, пѣсѣмъ вырокѡвѣ подаѣно вывѣеть, тымъ болѣшее жаѣніе вѣрѣшается, и ещѣ варзѣи жаѣеть: во кто дѡхѡвныѣ потрабѣ, оуживѣеть нѣколи той сыти не дѡйѣть. Въ ѡживаніи телесныхъ потрабѣ сыти ѡгонитѣ смакѣ; а въ оуживаніи покѣрѣи дѡхѡвноѡ, нимъ болѣе вывѣеть дѣѣ кормленѣ, тымъ ещѣ варзѣи жаѣеть. И оу столѣ свѣцѣкого хотѣ многіѣ розмаѣтыѣ потрабѣ вывѣють; единакѣ на малый чѣ оужитковѣ слѣжатъ, потому зѣразѣ оустѣпѣють: ѡ дѡхѡвного зѣ столѣ вы и на болѣе наставѣно было, болѣе ещѣ недостаѣеть. По неѡжиты сѣѡ столѣ свѣцѣкіѣ потрабѣ зѡстають; але нимъ болѣшей оужитковѣ слѣжатъ, тымъ варзѣи множатѣ, и рѡстѣть: и зѣвжды дѣны и дарѡвѣны вѣдѣчи, нѣколи въ ѡвѣѣтѣ не оубывѣють: не ѡжита вѡвѣмъ естѣ лѣска: Лѣчѣ гдѣ оузычѣна вывѣеть, тогдѣ множитѣ: гдѣ выливѣна, тогдѣ са выѡполнѣеть и нѣ гдѣ еѣ не оуменѣетѣ.

Aus dem Moghilischen Evchologion 1646.

pag. 90. 2ter Theil.

Предмова до Крещеніа.

Єдинъ и тотже чѣкъ въ натѣрѣ сво-
ей зостаєть, якъ въ станѣ невинности,
такъ и въ станѣ престѣпленія; Г. П.
И. єднакъ Сакраментъ алко ли Тайны
Црковны въ станѣ невинности члове-
кови небыли потрібны, безкоторыхъ въ
станѣ престѣпленія жадєнь спасєнь вы-
ти не можетъ. Причина томѣ єсть та-
а, ижъ самъ Спаситель оу Мар. Ст.
гѣ: ѡ повѣдѣлѣ: Нетрєвдють здравїи
врачи но болащїи. Зачиниъ неиншаа по-
трєва была Єиѡ Бжюмѣ, натѣрѣ чѣчю
на себѣ принаѣти тыакѡ абы грѣшникѣ
подаѣлъ спїиє. Встанѣ закъ невинности
грѣха небыло, где и Сакраментѡкъ не-
трєва: понекажъ тыи моцъ свою верѡтъ
и мають зъ Стрѣти и смрѣти Хвѡи, пришлой
алко прѣшлой такѡ то въ законѣ натѣры,
алко прирѡжена приносѣ розманѣтыє жер-
твы и десятины: а въ законѣ писаномѣ
сврѣзанїє и очищенїє прѣзъ рѡжныє при-
носовъ знаки, зъ вѣры старозакон-

ныхъ людѣй правєдныхъ. О вѣрѣленю
Стрѣти и смрѣти Хвѡи, иѣли свою моцъ
до оуправєдливєна чѣка так єднакѣкъ
Старозаконныє Сакраменты зъ дѣла
дѣйствованаго, антѣ зъ вѣрѣной своєй
моцы, неподавали ѡпѣщенїа грѣховѣ,
але толко зъ вѣры и навоженєтва въ
градѣщагѡ Єпїсѣтѣла и Іис Хв Пана.
Очищенїє закъ давали, ѡкарѣна въ за-
конѣ до тѣла взначѡногѡ а не ѡ зма-
зы на дѣшѣ зоставаючой, такѡ Апѣлъ
Павѣль до Галатѡвѣ, гѣ: ѣ пишетъ:
Иакѡ нешправдїтєа чѣкъ ѡ дѣлѣ за-
кона, но токми въ вѣрою Іис Хвѡи. И ни-
жеи. Ище во законѣ правѣа оубѡ Хѣ
тѡнѣ оумрѣ. Взаѡнѣ закъ Новѡй ваѣти
ѡ Хв Пана сєдмѣ сѣтъ оустѣавєнныє и
поданнє дла ѡпѣщенїа грѣховѣ Тайны
Крщенїє, Муропомазанїє, Евхарїєтїа,
алко ли Тѣло и кровъ Єпїсѣтѣла нише-
го: подѣ шєвами Хлѣва пшєнїчного и
Вина правѣивогѡ. Покаанїє алко покѣ-
та. Ієрєѣтѣко алко Єѣнєтѣко. Єлєшма-
занїє и Малжєнєтѣко. Которыє Тайны
любо сѣтъ личѡю ѡ старозаконныхъ
мєншїє єднакѣкъ моцю и пожиткомѣ, о-
ныхъ перекашыають понекажъ староза-
конныє Сакраменты алко Бжю шѣ-

цовали тѣло и значили ане подавали. Я въ Новой вѣсти тайны и значить ласкъ Бжїю и онѣю подають чѣкъ, такъ причины инструментальныя. Старозаконныя Сакраменты значили речи пришедшея въ Новой вѣсти тайны значить речи прешедше: ꙗко то страсть и смѣръ Хѣ Пана: и настоящіе; такъ то ласкъ Бжїю которѣю инструментальне повожнѣмъ дшамъ подають до того старозаконныя Сакраменты были поданы жестоководномъ людоу Израильскомъ тѣло съдѣжачомъ: такъ Апѣлъ Павелъ до галатѣ гл. ѳ. пѣшдчи мовить: Что оубо законъ преедпленїа ради приложїа дондеже прїйде сѣма. И ниже еще вѣвы данъ былъ законъ могїи соживїти: конетиннѣ ѿ закона бы была.

Joanniki Galatowski 1663. Ключъ раздѣнїа.

Казанье въ недѣлю осмїю, по Сошествїи
скатаго Дѣха.

Дастъ Бжїиномъ хлѣбы, Оучїици же народомъ и падоша вси и наситишася.

Великѣю похвалою страннолюбїе имѣеть, во Авраамѣ Патріарха старозаконный, и Дотъ Сыновецъ его были страннопрїемцами, прїимали въ домъ свой странныхъ людей, гостей, пелѣрниковъ, корѣмили и поили, да того зостали годными. Ангелѣ такъ гостей мѣсти въ домъ своемъ, такъ мовить Апѣлъ Павелъ: Страннолюбїа не забывайте, тѣмъ во вѣдѣшася нѣцїи прїемше Ангелы, и Хѣ на страшномъ съдѣ людѣ прѣвнѣхъ ѡзметъ до Нѣа на вѣчное мѣшкане, и вѣдетъ до нихъ мовити: Страненъ вѣхъ, и вѣдоете мене, грѣшнѣхъ зась пошлетъ до пекла на вѣчный мѣки и вѣдетъ до нихъ мовити: Страненъ вѣхъ, и въ вѣдоете мене, и самъ Хѣ страннолюбїе заховалъ, гдѣ многїи народы до него пришли на мѣще пѣетое, гдѣ не мѣли чого ѣсти и не достали кѣпїти, Хѣ накормилъ патїа хлѣбамї патъ тысячей народѣхъ, опрочъ жонъ и дѣтей, и ꙗ ѿ Хѣ надѣвшїася страннолюбїа, хочѣ накормити всѣхъ хлѣбомъ дѣховнымъ, во всѣхъ людѣхъ и въ естествохъ гостями и приходными на земли, хлѣба въ Нѣѣ обывателями вѣдете, такъ мовить

Прѣркъ Дѣтъ. Пришлецъ азъ есмь на земли, Тоежъ мовить Яплъ Пакель: Не имамъ зде пребывающаго града, но градоушего възникдеиъ, зачимъ ласкъ Вашихъ тако гостей и приходнекъ въ доми Бжомъ, въ Цркви стой, взявши Бга на помочъ хлѣбомъ дховнымъ хочѣ накормити, на который хлѣбъ ласкъ Вашихъ, вѣхъ запрашаю.

Joannicius Galatowski: Месія правдивый
Кіевъ 1669.

Предмова

до вѣхъ Христіанъ правоверныхъ замыкающаа въ совѣ причины, для которыхъ той Месія правдивый есть написанный и свѣтъ показанный.

Непостыжѣмаа иждрость и вшелакон иждрости Давца; Бгъ всевидѣщій срце жидовское называлъ каменемъ діамантовымъ, затвердѣлость ихъ называлъ перомъ желѣзнымъ, которыми жиды грѣхъ свой; на сердцахъ своихъ написали и нарисовали во презъ Пророка Іеремію Бгъ мовить: Грѣхъ

Идннъ писанъ есть графією желѣзною, на каменѣ гладыѣ Ядамантовъ, извѣдѣнъ на пространствѣ сердца ихъ. Правовѣрный Народе Хртіанскій, написалесь и вырисовалесь ты грѣхъ жидовскій; на сердца твоѣмъ, тако на каменѣ діамантовомъ иждрѣю справедливостію твоєю, тако перомъ желѣзнымъ написалесь и нарисовалесь то совѣ на памяти своей добре, же недавныхъ часокъ; Рокъ ахъ на колыню, на Подолію, и въ всей Россіи Милоні, и въ великомъ Кнзствѣ Литовскомъ, и въ Кролевствѣ Польскомъ и въ иныхъ Панствахъ пограничныхъ; невозможность жидовская высоко поднесла была роги анѣмшд своего, и помы, и гордости своей, и развиндла была Пропѣрецъ скаволѣ своей, и почала была въ трѣбѣ здхвѣлства на трыбифѣ совѣ трѣвити, гды зѣ павѣла была на сторонахъ Веходныхъ, въ мѣстѣ Гмурнѣ, такісь шалебѣръ названы: Севѣда Севѣ, которыйсь называлъ Месіашомъ жидовскимъ, и ошдкѣлъ жидовъ и до себе потагнѣлъ, фалшивыми чѣдами своими и овѣцѣлѣлъ жидомъ Іерусалимъ и королевство Палестинское отчизнѣ ихъ привернѣти, и выпровадити ихъ зѣ не-

волѣ, къ которойсѣ оны на свѣтѣ ме-
жи рѣзными народами знайдѹтъ, на
той часѣ гадпыи жиды: вѣдѹчи ошѣ-
канныи трымфовѣли веселилися и спо-
дѣвалися же Месіа на околѣхъ ихъ оз-
метъ, и до Іерусалимѣ на околѣхъ запро-
вадитъ, и гдѣ надѣ такимъ мѣстомъ
околѣхъ показѣлся жиды тоѣ обачив-
ши, хлюбилися предѣ хрїстіанами по-
вѣдаючи: же то околѣхъ по нихъ при-
шолъ, на которомъ околѣхъ оны до Іе-
русалимѣ отъ своего Месіаша сподѣва-
лися перенесены быти. На той часѣ нѣ-
которыи жиды покидали дома и ма-
етности свои и нѣчего робити нехотѣ-
ли повѣдаючи: же южѣ до королевства
Палестинскаго и до Іерусалимѣ Месіашъ
ихъ, на околѣхъ ихъ на мѣшканѣ запро-
вадитъ. На той часѣ жиды для Месіа-
ша своего по кѣлка днѣи въ тыдню,
и иншіи цѣлый тыждень постигши, и ма-
лыми дѣтемъ своимъ исти не давали,
и подчасъ зимы срогой, въ зимной во-
дѣ, въ полонкахъ подѣ лѣдомъ кѣпали-
ся, но возмышавшю тамъ молитвѣ ш-
кѹсь, моваши много жидѣвъ померло,
для срогого зима, подчасъ срогой зи-
мы, въ водѣ зимной кѣпавшися, и кож-

дого дна и ночи ходили вѣсѣ до кож-
ницъ своихъ и тамъ копали, вѣз-
нѣское свое навоженѣство отправѣючи
и Бога просѣли: жевы такъ наипрѣдше
Месіашъ до нихъ пришолъ, и ихъ на
околѣхъ до отчины ихъ, до Короле-
ства жидовскаго etc.

Anton Radyłowski 1672 Огородокъ П. Бого-
родицы. pag. 303.

Слово первое наперенесеніе Честныхъ
мощей прѣвнаго Ѣца нашего О е ш д о
е і а П е ч е р с к о г о. Оуподобіа Црѣвіе
Нѣное чѣвѣкѣ кѣпцѣ ищѣщемѣ добрыхъ
внсерей. Мад. гі.

Толкѹючи Бчѣліе Стый ѣкый сло-
ва Хѣы: Оуподобіа Црѣвіе Нѣное чѣкѣ
кѣпцѣ ищѣщемѣ добрыхъ внсерей, слѣ-
хѣхѣ Православный. Кто знихъ презъ
внсерѣ добрый роздѣлетъ Бѣліе стое,
кто законъ и Прѣковъ, такъ Іеронимъ
стый, которій такъ мѣвитъ: Дѣвіе вѣ-
серей законъ и Прѣци сѣтъ, и познаніе

старогѡ тестаментѡ, единъ закъ естъ
найдорожшій вѣсѣрь оумѣтностъ свѣ-
телева, и Сакраментъ страстей егѡ.
и Вѣскрѣсія тайна. Кто презъ вѣсѣрь
дѡбрѣй роздѣлѣтъ Хѣ, свѣтѣла и пре-
влагословѣннѡу дѣдъ МАРІЮ Мѣкѡ егѡ.
Кто станѣ Иноческій, кто лювокъ, кто
живѡтъ Бѣгомѣслный, кто дѣдъ кождо-
го стѡванѣкого чѣвѣка, кто цѣстѣ и
вѣжѣнство вѣчное; а я зѣ стѣымъ Яв-
гѣстѣиномъ тѣтъ тепѣрь Прѣбнаго Оца
нѣшего Оѣвдѡвѣла Печѣрекого, кѡ похвалѣ
чѣтнѣхъ егѡ Мошѣй пренесѣнїа назѡвѡ
дѡврымъ и дорогимъ вѣсѣромъ, и рекѡ:
Зподѡвисѣ Цркѣ нѣное Оѣнѣтели стѡ Пе-
черекѡ, ꙗко чѣвѣкѡ кѡпцѡ ищѡщемѡ до-
врыхъ вѣсѣрей.

Зъ которыхъ вы приміютовъ Прѣбывшій
Оцъ нашъ Θεωδοсій мѣлъ подобенство
до вѣсера, зновѣ зъ такого респектѣ О-
битель сѣла Печѣрская есть подобная
до Нѣа Емпирейскаго; въ томъ сіе мое
слово до ласкъ вѣшнихъ мѣти ѡвещѣю;
тылко прошѣ въ ласкавое сладханѣ.

Anton Radyłowski 1688. Вѣнецъ Христовъ:

pag. 222.

СЛОВЪ НА НЕДЕЛЮ ѿ.

По Гошествіи Гѣаго Дѣха.

Возлюбѣши Гдѣ Бгѣ твоего всѣмъ
срдцемъ твоимъ, и всею душею твою, и
всею мыслию твою, Бгъ есть первая и
воиншая заповѣдь, вторая же подо-
бна ей: возлюбѣши искреннаго твоего та-
ко самаго себе.

Словѣ сѣтъ Хрѣтовы до законоудчи-
теля, ѿ Сѣаго Евангелисты Матѣа на-
писанные въ главѣ къ. Иакъ много естъ
заповѣдей Бжійхъ, межи всѣми тѣми,
найбольшая заповѣдь естъ лювити Бга,
и ближнихъ своихъ вѣдлогъ словъ
Хрѣтовыхъ: Возлюбивши Гда Бга тво-
его, всѣмъ срцемъ твоимъ и всею душею
твоею и всею мыслію твою, сѣ естъ
первая и вѣшая заповѣдь; Вторая же
подобна ей Возлюбивши некренаго ско-
его яакъ самаго себе, слѣхачѣ Приво-
слабный. Вѣдати подобаетъ, же тѣ

ѣсть Любѣ до Бѣа и до влижнаго въ члѣкѣ, что ѣсть Бѣнце и Лѣна на Нѣк; акѣ аковѣмъ Бѣнце и Лѣна пѣенностью своєю переходать иишѣи пла- нѣты Нѣные такъ любѣ до Бѣа и влижнаго переходать иишѣе приказана Бѣѣе и довродѣтели.

Такъ мѣвить Бѣый Аѣтоль Пѣвелъ: Боаши же сѣхъ ѣсть Любѣ. Чѣ Бѣжен- ный Аѣгѣстинъ ѣвѣнаючи такъ мѣ- вѣтъ. Любѣ ѣсть тѣ даръ Бѣѣи, надъ который нѣчѣго: не ѣсть шлѣхетѣишо- го, и зацѣишѣго. Дѣсѣтъ великаа до- вродѣтель ѣсть Вѣра, вѣзъ которой трѣдно оугодѣти Бѣд, акѣ мѣвить тѣй- же Аѣпѣль: вѣзъ Вѣры не козможно оу- годѣти Бѣд; а гдѣ Любѣи не мѣетъ, ничѣтоже оуспѣетъ. Вѣра вѣзъ дѣлѣ зъ Любѣи походащиѣхъ мѣртѣа ѣсть. Чи не великаа ѣсть рѣчѣ вѣти мѣдрѣмъ Бѣ- чѣтелемъ, вѣти сѣлными, когѣтымъ и сѣлными Вѣлѣтелиномъ? занѣсте ве- ликаа. Аѣе гдѣ кѣи изѣтаковѣхъ не мѣетъ въ сѣвѣ Любѣи до Бѣа и влиж- наго нѣчѣго потѣиѣ вѣемъ. Чѣо знѣ- чне Аѣпѣль Пѣвелъ вѣразиѣ рѣкѣи: Аѣ- ще ииамъ Пѣррѣствѣ, и вѣмъ тайны вѣа, и вѣсѣ раздѣи, и аѣще ииамъ Вѣ-

рѣ аѣко и гѣры, прѣстѣвлѣти Любѣе же ииѣиамъ, ничѣтоже ѣсѣмъ. Мѣгѣ въ ииѣ- шнемъ Бѣлѣиѣ вѣпѣиенный законодѣтель за великѣи приказана роздѣиѣти, не краѣти, не оуѣивѣти, не пожадѣти, чѣ- жѣго вѣврого, мѣгѣ и тѣе мѣти за великое, же вѣиѣ прѣмѣдрый; Лѣчѣ Хѣ Бѣсѣтель вѣдѣаючи иѣжъ въ немъ най- зацѣиѣишенѣ недостаѣтъ довродѣтели, Лю- бѣи до Бѣа и влижнаго, дѣа того на ѣвое пыѣанѣ егѣ: Бѣчителю, кѣа заѣо- вѣдѣ боааа въ законѣ? ѣповѣдѣетъ: Вѣзѣиѣиши Гѣа Бѣа тѣоего вѣмъ сѣцеиѣ тѣоимъ, и козѣиѣиши иѣскре- наго тѣоегѣ аѣко сѣиѣгѣ сѣвѣ,

Aus dem Buche **Бѣиѣа Бѣѣѣе**: pag. 1.

Подѣиѣе въ дѣнѣ рождѣствѣ Хѣстоѣа.

Вѣспѣиинѣиѣмъ пожелѣннѣаго Рѣтѣа Хѣтоѣа сѣаа мѣти наѣа Цѣрѣковъ оуѣвѣсѣ- леннаа, вѣѣхъ наѣ до тогоѣжъ, сѣоегѣ вѣсѣлѣа приѣзѣаѣтъ, Хѣрѣстиѣанѣ правѣосѣлѣ- нѣи. Чѣствѣ наѣмъ тѣе въ пѣнѣахъ сѣо- нѣхъ повѣтораючи: Хѣтѣосъ раждѣѣтѣа сѣа-

вите: Хрѣтосъ съ Нѣсе, срашните; Хрѣтосъ на земли возноситеа. Кажеть намъ найперше прославлати, всѣхъ похвалъ достойное Ржткѣ Хрѣтоко: Хрѣтосъ мовить, раждается, славите, кажеть срътати и витати того зъ Нѣа къ намъ приходящаго. Хрѣтосъ съ Нѣсе срашните. Кажеть на конецъ, авымо тимъ величалиа, и хвалили, що Хрѣтосъ зъ нами на семъ свѣтѣ превываетъ: Хрѣтосъ на земли, возноситеа. Сѣе трое вмѣстѣ тріехъ дарѣнкѣвъ ѿ Царей Персикхъ, подъ сей часъ принесенныхъ, велиить намъ Црковь сѣа, Хрѣтѣ Гдѣ приносити. Не трѣвдетъ, мовить, ѿ васъ Хрѣтосъ Злата, аѣ Мѣра, аѣ Кадилла, но хоцетъ, да выте Ржткѣ егѣ прославлали: авыте емѣ были ради оу себе: авыте Нимъ тѣшилиа и хвалили. Тѣю троѣкѣ нашѣ приидѣтѣ, да вымо Хрѣтѣ Гдѣ, тимъ приидѣше, имъ прїазнѣише исполнали, хоцѣ и ѣа вамъ трое также корѣтенкѣ росповѣсти: Першее: Кто то есть Хрѣтосъ, которогѣ нынѣ мы Ржткѣ входимъ? Дрѣгое: Имъ спѣсѣномъ Хрѣтосъ родива? Трѣтое: Що за причина и потреба была рождѣнїа егѣ? Ѿ томъ, прошѣ ласкъ

вашихъ, терпеликѣ и зъ оубагою послѣдите: ко не празднословити вѣдѣ але самый початокъ, самъ фундаментъ вѣры нашеа Хрѣтіанскїа хоцѣ вамъ росповѣсти: о которомъ фундаментѣ ели вы кто невѣдалъ, непожитечная вы была вѣра тогѣ: и такогѣ Хрѣтосъ на своемъ страшномъ сѣдѣ со невѣрными почиталъ вы. Чогѣ да выте (оубавѣ Боже) самимъ скѣткомъ на себѣ незнанїа терпеливно и зъ оубагою даашой вѣсѣды послѣдите.

1722. Собранїе припадкѣвъ

ГЛАВА ПЯТАЯ.

О Слѣжбѣ Бжїей

В. Чтѣ есть Слѣжба Бжїа?

Ѿвѣтъ. Слѣжба Бжїа есть сѣфѣра Бгѣ Ѿцѣ оучинѣнная, Тѣла и Крове Гдѣ нашегѣ Іиса Хѣ, на оублаженїе тогѣжѣ, за грѣхѣ наша, на ѿпѣщенїе грѣхѣвъ живымъ Людѣмъ, и на ѿпѣщенїе каранна дочеснаго

мёртвыми въ чистѣхъ затримаными, и на оупрошеніе ѿдаленіа ѿ насъ, всего злаго дочаснаго и вѣчнаго. Службою Бжїею таа офѣра, для того называється во при той Тайнѣ осованіе служимъ Бгѣ. Жидове называють ю Меха Латынники: Мисса, то есть посланная, во презъ ню посылаются потребы ныши къ Бгѣ, Грекове зась Службѣ Бжѣю называють: Литургіа, то есть: Даръ пбличный.

В. Комѣ офѣрдается Тѣло и Крѣвь Іиса Хрѣта на службѣ Бжѣй?

Ѽ. На Службѣ Бжѣй, Тѣло и Крѣвь Іиса Хрѣта офѣрдается самоѣмъ единомъ Богѣмъ Творцы всего свѣта. И люво Церковь стѣа ѿправдѣтъ Службѣ Бжѣю стѣми и въ той часѣ еднакъ о причинѣ ихъ тыако просятъ до Бга але Тѣло Гдѣ Іиса Хрѣта не имѣ але Бгѣ офѣрдается.

В. Кто постановивъ ѿправовати службѣ Бжѣю?

Ѽ. Службѣ Бжѣю постановивъ ѿправовати Гдѣ, нашъ Іисъ Хрѣтосъ, въ той часѣ коли мовивъ при остат-

ной Вечѣри, въ Великій Четверъ до Апловъ своихъ: Сїе творите въ мое воспоминаніе. Оврадки еднакъ и Церемонїи постановилиа Церковь Стѣа первѣе презъ Стѣа Апла Іакова потѣми презъ Стѣа Василїа Великаго, а по сѣмъ презъ Стѣа Іѡанна Златобѣтаго.

В. Много есть Службѣ Бжѣихъ?

Ѽ. Въ грѣческомъ оврадѣ двѣ сѣтъ Службѣ Бжѣа, една Стѣа Василїа Великаго, дрѣга Стѣа Іѡанна Златобѣтаго, третѣа, Преджесценная, сооврѣженная, ѿ стѣа Григорїа Дкоелова Папы Римскаго, или ѿ Стѣа Епифанїа Еппа Купрекаго іакоже ницїи глѣють, но сїа Служба неможѣтъ назвати Службою совершенною, для причины которѣа нижей положѣтъ.

В. Много имѣтъ частей Службѣ Бжѣа?

Ѽ. Служба Бжѣа имѣтъ три части зѣ которыхъ ежеливы Каплѣнь ѿпдѣстѣвъ хочъ единѣ таа Служба Бжѣа не есть служба Бжѣа. Перѣаа тѣды часть Службѣ Бжѣа есть осѣщеніе Тѣла и Крѣве Іиса Хрѣта презъ

тыя слова: Сіе есть тѣло мое сіа есть кровь моя. Вторая часть есть офѣ-
рваніе Тѣла и крове Іѣа Хрѣта Бгѣ
въ Трѣци единомѣ презъ тыя слова:
Твоя ѿ твоихъ тебѣ приносяще ѡ
всѣхъ и за всѣ. Третья часть есть
Причастіе Тѣла и Крови Іѣа Хрѣта;
И для того Преждеосвященная, не есть
правдиваа офѣра, бо ани освященіа,
ани офѣрваніа Тѣла и Крови Іѣа
Хрѣта не маеть, але на иншой сладж-
вѣ Бжой ѿ Агнца посвященнаго и офѣ-
рваннаго Іерей причащается.

Aus dem Buche Народовѣщаніе или Слово
къ народѣ каролинскомѣ 1768 pag 26.

- В. Много въ себѣ маеть частей складѣ
Апостолскій ?
Ѡ. Дванадцать.
В. Котораа есть часть первая ?
Ѡ. Вѣрѣю въ единого Бога Отца все-
держителя творца Неба и земли, ви-
димыхъ же всѣхъ и не видимыхъ.
В. Шо роздѣлѣшь чрезъ тѣю часть ?
Ѡ. Вѣрѣю, же есть единъ Богъ въ

трѣхъ особахъ; зъ которыхъ первая
называется Отецъ, а той всемо-
гдѣшествомъ своимъ Небо и землю
со всѣми рѣчами видимыми и не
видимыми сотворилъ.

- В. Шо значить слово тое вѣрѣю ?
Ѡ. Маю за рѣчь пѣвнѣю и не омылѣю.
В. Многоликаа есть вѣра ?
Ѡ. Дволикаа: человекѣская и Божіаа.
В. Шо есть вѣра человекѣская ?
Ѡ. Вѣрити, шо мовить человекъ ?
В. Шо есть вѣра Божіаа ?
Ѡ. Вѣрити толиѣ, шо Богъ мовить чрезъ
писаніе Пророковъ и Апостоловъ, и
чрезъ преданіа Бжественнаа.
В. Какѣю вѣрѣ трѣба давати складѣ А-
постолскомѣ ?
Ѡ. Вѣрѣ Божію, бо тое Апостоли ска-
ти зложили надчѣнни Дхомъ сва-
тымъ, Отцы же свати ѡбяснили
тымже Дхомъ сватымъ.

Julian Dobrovol'ski 1794. Надки Парохіал-
ніа pag. 47.

НЕДІЛА ПАТІА ПОВОСКРЕСЕНІИ.

Хр҃тосъ оуздравляеть слѣпорождѣннаго.

Скрывшиса Хр҃тосъ Спаситель ѿ жи-
дѣвъ оукаменовати єго хотѣщихъ, выи-
шовши съ Цѣркви, а прехождаячи черѣзъ
Мѣсто Іерусалимъ, милосердїи свои ѿ-
вернѣвъ ѡчи на человека ѿ рождества
слѣпѣгѡ. То видѣши оучи Іисови и
сѣдѣши, же грѣхи закше сѣть причи-
ною на свѣтѣ хороу, вѣдаѣтъ словѣ,
кѡторїи Іисъ покидѣвъ оуздорѡвленномѣ
въ Іерусалимѣ паралитиковѣ: Се здравъ
єси, ктоиждѣ не согрѣшай. питааи єгѡ:
Оучителю, кто согрѣши, сѣи ли, или
родителе єгѡ, ѡкѡ слѣпъ родиса? ѿпо-
видѣвъ Хр҃тосъ спаситель: же ани тои
давъ причинѣ слѣпотѣ своєи грѣхѡми
оучинковимы, ани родителе єгѡ, тѣмъ
кѡ слѣпымъ народиса для тогѡ, же-
бы дѣла Бж҃їи на немъ показаниса при-
давши и то, же потреба ємѣ чинити дѣ-
ла Отца превѣчнагѡ, кѡторый єго по-
славъ, и же онъ єсть свѣтлоу сѣбѣ-

та: плѡнѣвъ потѡмъ на зѣмлю, и оучи-
нивши волѡто, помазавъ нииѣ ѡчи слѣ-
порождѣногѡ, и пославъ єго до кѡпѣли
сїлѡамской, же вы оумыкша цѡ оучини-
ши вѣдаѣтъ, роказѣ слѣпорождѣный,
взрѡкъ ѡдѡвракъ здѣланный.

Госѣде же єгѡ оужѣ видѣвшого єг-
дѣ прикелн до Фарїсеевъ, а они випита-
лисѣ, ѡкимъ прозрѣвъ спѡсѡвомъ, нѣ-
кѡторїи съ ненависти и злости на Хр҃та
мѡвили. Сей человекъ нѣсть ѿ Бж҃а:
ѡкѡ сѣбѣѡты не хранитъ, понѣважъ
въ сѣбѣѡтѣ Іисъ салинѣ съ зѣмлею змѣ-
шавши ѡкорикъ ѡчи слѣпомѣ: иишїи же
съ Фарїсеевъ мѡвили, же человекъ грѣ-
шїи не мѡгли бы такихъ чинити чѡдѡвъ,
и вѣла междѣ нїими незгѡда. Жиди не
вѣрѡючи, ажѣ вы тои вѣвъ слѣпымъ, и
прѡкидѣвъ, для тогѡ, и оулачѣннаго
и родителе єгѡ зазѡвавши, ѡ правдѣ,
ѡпрозрѣнїи и ѡ спѡсѡвѣ прозрѣнїа
питалисѣ, и хотѣжъ оулачѣнный имъ
ѡпокидѣвъ порѡдкомъ, они єднѡкъ,
же Іиса не зѡнѡтъ, съ тїимъ са ѡзи-
вали, ѡвшеиѣ оулачѣнногѡ за горли-
вость ѡ честь Іиса своєгѡ влагодѣте-
ла ѡ сомнища, изгнали и ѡлачїали. ѡ-
чѡмъ почѡвши Хр҃тосъ Спаситель, и до-

рогъ зайшовши оулѣченомъ, повидѣвъ:
Ты ли вѣрбеси въ Гнѣ Бжїа? оулѣче-
ный зась познавши, же онъ самъ єсть,
вызнавъ: Вѣрбю Гдѣи и падъ покло-
ниса ємъ.



Johann Kotlarewski 1808. Virgils Enejde pag. 1.

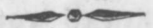
ЕНЕИДА на Малороссійскій языкъ пе-
релиціювана.

Єней букъ паровокъ моторный
И хлопецъ хотъ кѣды козакъ,
На лихѣ здавса винъ проворный,
Завзатѣйшій отъ всѣхъ вѣрлякъ;
Но Греки такъ спаливши Трою
Зробили зъ ней скирту гною,
Винъ взавши торгу тагъ дакъ;
Завравши деакихъ Троанцикъ,
Осмаленыхъ акъ гира ланцикъ
Патами зъ трон наикиваъ.
Винъ швидко поровниши човны,
На синє море поспѣскавъ
Троанцикъ насадивши повны
И кѣди очи почѣхравъ

Но зла Юнона суча дочка!
Розкѣдкѣдѣткалася такъ квочка —
Єнеа не любила страхъ;
Давно уже вона хотѣла
Їого цовѣ дѣшка полетѣла
Ъ пекло, цовѣ и дѣхъ не пахъ.

* * *

Єней болачка вѣвъ Юнонѣ
Іакъ жорна серце їй давникъ;
Тѣгійшій во букъ отъ сѣпонѣ,
Ни въ чимъ Юноны не просникъ;
Я гирьшъ за те їй не залюбикса
Що, качъ у Трон народикса,
И мамю Венерю збавъ;
И що їого покійный дадько
Парисъ, Прїамово дитатко.
Пѣтычочкѣ Венерѣ давъ. —



Aus dem kl. Katechismus für Pfarrschulen
in Galizien Lemberg 1818 pag. 13.

В. Кѣгда начаъ Іїсѣ Хрѣтѣсъ оучити?
Ѡ. Іїсѣ Хрѣтѣсъ начаъ въ трейцатомъ,
роцѣ оучити.

В. Що найзнакомітшаго знаємо въ Іисѣ Хрѣтѣ ёгда чинъ оучительскій начаъ?

О. Найзнакомітшаго въ Іисѣ Христѣ ёгда чинъ оучительскій начаъ знаємо.

а. Іисъ въ своёмъ отечествѣ, съ ёдно-го мѣстца на дрѣгое ходиъ.

б. Искраъ оучениковъ а мѣждѣ ними дванаицать Апостоловъ.

г. Проповѣдаъ Евангеліе благодати Божіа въавиъ правды котѣрыа въ-рити, и добродѣтели, котѣрыа тво-рити маємо.

д. Караъ невѣрствѣ и беззаконіа, ѡ-ражаъ заваждѣніа жидѣвъ законо-дчителей и Фарисей.

ё. Потверждаъ наѣкъ свою писаніа ми-чѣдами, и власными прикладомъ.

ѕ. Пророковаъ рѣчи въдѣщыа,

з. Показовалъа всюдѣ добродѣлемъ.

в. Если вси люде оувѣрили въ Іиса Хъ?

О. Многѣ людеи оувѣрилиа въ Іиса Хрѣта. Но Архїерее законодчителіе, Фарисей ненавидѣли Іиса ради наѣки е-гѣ, и смерти егѣ пожадали.

В. Що чинили Архїерее оучители и стар-цы народа, дабы Христа оувѣити?

О. Архїерее, книжники и старцы наро-да оскържили Іиса предъ Понтій-скимъ Пилатомъ, за Тѣверіа Кесара Іудею ѡвладающими.

В. Про что вълъ Іисъ Хрѣтоъ оскар-женный?

О. Съ самой задрости и ненависти вълъ предъ Пилатомъ оскарженный, ѡковы народъ зводиъ и вънтоваъ.

В. Що настѣпило по скарзѣ Архїереевъ, Книжниковъ и старцевъ?

О. По скарзѣ Архїереевъ, Книжниковъ и старцевъ Іисъ Хрѣтоъ распатыи на крестѣ зостаъ.

В. Гдѣ Іисъ Хрѣтоъ распатыи зостаъ и оумѣръ?

О. Іисъ Хрѣтоъ недалѣкъ Іерусалима на мѣстѣ Голгода званоиъ распатыи зостаъ, и на крестѣ оумѣръ.

В. Кто поховаъ тѣло Хрѣтово?

О. Іѡанфъ ѡ Арїмарѣа, и Никодимъ поховали тѣло Хрѣтово.

В. Гдѣ поховали тѣло Хрѣтово?

О. Въ новомъ ись камене вытѣсаноиъ грѣбѣ, въ котѣромъ никто ёще не лежалъ.

В. Бѣли дѣша Іиса Хрѣта при смѣрти
ѿ тѣла раздѣлилася?

Ѽ. Такъ есть, дѣша Іиса Хрѣта по
смѣрти ѿ тѣла раздѣлилася.

Aus dem grossen Katechismus, für Pfarrschulen
Przemysl 1833. pag. 134. verfasst v. Mogilnicki.

Ѽ Вечѣрни, и Оутрени.

В. Шо сѣ править на вечѣрни и на оу-
трени?

Ѽ. Правятся Псалмы и инныя на хвалѣ
Гдѣ Бга, яко скатыхъ сложеные
стихи, и пѣсни, вывають также
чтеніа писма и Бгѣла скатого.

В. Шо есть всенощна вечѣрна?

Ѽ. Всенощна вечѣрна есть то вечѣрна
въ ската оурочистые, въ которые
давныя христіане цѣла нѣчь Богѣ
молилася.

В. Шо значить и припоминае каженіе
передъ и въ чѣсѣ всенощного?

Ѽ. Каженіе тое значить и припоми-
нае намъ чѣсѣ тотъ, коли дѣхъ
скатый возносился надъ водами. Во-
на во кадианѣ значить лѣскѣ дѣ-

ха скатого надъ людьми, такъ какъ
колись надъ водами, розпростирѣю-
чогосѣ.

В. Шо значить Гдѣи возвахъ...?

Ѽ. Значить осовлибѣ прѣзвѣ до Бга
въ вѣдахъ и догматикостахъ того
свѣта.

В. Шо значить вѣходъ?

Ѽ. Значить тайнѣ воплощеніа яко при-
шествіе Іиса Хрѣта на той свѣтъ,
и для того на знакъ, же за прише-
ствіемъ Хрѣтовымъ нево и земля, ан-
гелы и люди едно сѣ, стали, передъ
входомъ тымъ ова лики сходѣтсѣ и
свѣте тихій спѣвають.

В. Шо налѣжитъ совѣ въ чѣсѣ литїи
припомяти?

Ѽ. Налѣжитъ совѣ припомяти смѣтїе
сѣ крестѣ тѣла Хрѣстова и несеніе
къ грѣбѣ, исхожденіе же сѣ приткѣ-
ра на серѣдѣ церкви значить звы-
тазетко (повѣдѣ) Іиса Хрѣта надъ а-
домъ и осковоженіе дѣшѣ помершыхъ
праведникѣвъ.

В. Чомѣ то при концѣ всенощной вечѣрни
іерей пшеницѣ, вино и елей благо-
словить?

- В. Шо на́ка́зде трéтаа за́повѣдь?
- Ѡ. Трéтаа за́повѣдь на́ка́зде дéнь не-
дѣ́льный скатíти.
- В. Кто постано́вилъ недѣ́лю скатíти?
- Ѡ. Апóсто́лы на пáматкѣ Христо́ва въ
недѣ́лю воскресе́нiа.
- В. Ї́къ са налѣ́жить недѣ́лю скатíти?
- Ѡ. Налѣ́жите, перестáти о́тъ ро́боты
навоже́нства слáхати и инны́е пово-
жны́е дѣ́ла творíти. Нех: к, д.
- В. Шо трéтаа за́повѣдь за́ка́зде?
- Ѡ. Трéтаа за́повѣдь за́ка́зде въ недѣ́лю
всѣ́ та́жкiе ро́боты, кро́мѣ вели́кой
потре́вы и позво́льна о́тъ ко́го налѣ-
жить, та́кже всѣ́ инны́е справѣ́нки
и забáвы, кото́рыя недѣ́лю знеба́жyт,
я́ко еá скатко́ваню перешка́жyтъ.
- В. Кто перестáпде тѣ́ю за́повѣдь?
- Ѡ. За́повѣдь тѣ́ю перестáпде ко́ждый:
- а. Кто въ недѣ́лю ро́вити, я́ко ро́вити
розка́зде.
- б. Кто въ недѣ́лю въ сво́ей пара́фiи на-
воже́нство и на́бкѣ дѣ́ховнѣю чере́з
лѣ́ннiкство опáщие.
- г. Кто са въ недѣ́лю по торго́хъ коло-
чить, я́ко кто́са въ корчи́хъ пiа́нiткoмъ
и шпéтныи розмо́вами забавлáе.

Muster des ruthenischen Dialektes in
Ungarn.

Церко́вныа Бесе́ды на всѣ́ недѣ́ли ро́ка
на по́дчeнiе наро́дное. Михаило́мъ
И́вчанъ, Паро́хомъ и Намѣ́стникомъ
Оунгва́рекимъ, въ Бѣ́динѣ 1831. pag. 1.

Ѡ Воскресе́нiи дѣ́шевно́мъ.

Ѡ́вдъ сiе́ та́к вели́кое, в́ Церкв́и
на́шей пере́мѣнeнiе? Вчѣ́ра ничт́о небы-
ло ви́дно; то́кмо чернѣ́ю Свaщeнни́чeскѣю
о́деждѣ́, черное́ престо́ла покрове́нiе, и
предъ́ тымъ за́ многiй ча́с ничт́о iное́ не
было чѣ́ти; то́кмо жалобны́а е́тихи-
ры, смѣ́тныа го́лосы, ни́и во́лше! на
не́кѣ́ Го́лнце зате́мнѣ́ло, зе́мля по-
тра́слася, ска́лы поко́лоблeся, Грoбн́и о́-
твори́лися, за́вѣ́ся Церко́внаа раздѣ́ла-
ся на двoе́! и́ тепѣ́рь о́уже́ по всю́дѣ́ и-
нынiй ви́д явлáется, инны́й го́лосъ чѣ́тeся!
по всѣ́хъ е́стра́нахъ Ра́дость, и́ Весѣ́лiе про-
шивáется, не́веснаа, зе́мная, и́ преиспо-
днаа весѣ́лeтся.

Вели́кое сiе́ пере́мѣнeнiе В: Сл: Ѡ
того́ прои́схо́дит, что́ iс́ Хс́ Спáситель мi-
ра, Снъ́ Бгá еди́нородны́й во́ е́динъ ча́с
и́.

злобою челове́ческою на поруганіе все́мъ наро́дѣ жи́довскому съдженъ, на муче́ніе и на оубі́еніе преда́нъ былъ, изъ ве́сѣхъ стѣанъ то́кмо то́то было́ чѣти: Возми, Возми распни́ его́!! Тепѣрь то́й Іѣ Хсѣ, кото́рый на крѣ́стѣ пригво́жденъ, преда́де́ ду́хъ свой, Сла́вно воскрешаетъ, оузы́ и́довы разтерза́ет, Смертнѣю́ кля́твѣ разорва́ет, и надъ ве́сѣми врага́ми сво́ими сла́внѣю́ повѣ́дѣ торжествуетъ. Изъ се́а причины́ такъ А́ггели на не́бѣ, такъ и мы лю́діе на земли́ велегла́сно спѣ́ваеме: Сей де́нь его́же сотвори́ Гдѣ. и прѣчъ:

Сла́вная е́а повѣ́да надъ вра́гами, и смертію́ Іѣ Хрѣто́вою полѣчена́а ѿни́маетъ ѿ церкѣи на́шей все́ жалобный́ видъ, и ѿда́ляетъ смѣ́тныа́ голосо́ы, на мѣ́сто велика́го пони́женіа́, не менше́е сла́вдѣ́етъ возвыше́ніе.

И е́е все́ не безъ причи́ны, и́бо а́ще бы́ Хсѣ не былъ Воскрѣ́с, се́й радости́ не́бы́ было́ мѣ́ста, но́ такъ тогда́ разъа́смѣ́тилнѣа́ оубѣ́нниці, и́ вси въ́рѣва́иши въ Ха́ такъ се́й смѣ́токъ ни́гда въо́ше не́бы́ былъ прѣмѣ́ненъ въ Ра́дость, и́ Весѣ́ліе! прѣ́то́ днѣшнѣа́ моа́ все́гда, въ́ томъ въ́детъ состо́ати. а́. Потре́бно было́ Іѣ́с Хрѣ́стѣ́ изъ мерт́выхъ воста́ти, да́вмы

на́ше ѿкѣ́плѣніе́ соверше́нно было́, тако́жде. ѿ. Потре́бно и́ намъ а́дше́нно ѿ грѣ́хѣ́ прѣста́ти а́ще хо́щеме́ оубѣ́стни́цы бы́ти ѿкѣ́плѣніа́ Хрѣ́това.

I.

Хотѣ́а Іѣ Хсѣ́ са́маа́ чистотѣ́, и и́стинна́а не́вѣи́нностьъ бы́ла: ни́щѣ́ бра́ги не́преста́ннѣа́ на него́ хѣ́лѣти, и́ всякі́а вѣ́ны е́мѣ́ приписова́ти, изъ ве́сѣхъ стѣанъ крича́ли: наро́дъ изво́дитъ, Царю́ не́прѣ́ателѣ́ есть! — Бѣ́а хѣ́лѣтъ! —

Хѣ́ла, и́ потѣ́плѣніе́ все́гда́ растѣ́тъ а́ най́паче́ е́гда́ чре́з мно́жествѣ́а́ язы́ковъ пе́рехо́дитъ, ка́ждый́ да́что́ до́дае́тъ, а́ на́ послѣ́докъ изъ ма́лыа́ ве́щи стра́шнаа́ рѣ́чь оуби́нѣ́тѣа́, изъ ма́лыа́ вѣ́ны мно́жествѣ́а́ смерте́льных грѣ́хѣ́въ оубѣ́нѣ́тѣа́. Такъ и́ тѣ́ стало́са; и́бо хѣ́леніе́ Кни́жниковъ и́ Фарисѣ́евъ на Ха́, тако́вое́ имѣ́ло́ сла́вдѣ́твіе́, что́ все́й наро́дъ прѣ́дъ Пилѣ́томъ Нѣ́ге́мономъ Ри́мскимъ не́преста́нно крича́а: Возми́, Возми́, Распи́ни́ Его́!!

Вели́каа́ не́правда́ тѣ́ сдѣ́ла́ла́са, но́ такъ и́ тепѣ́рь вы́ба́етъ такъ и́ тогда́ ста́ло́са і́удѣ́и́ вся́кимъ спо́собѣ́мъ смо́гали́са́ не́правдѣ́ се́й ви́дъ прѣ́вды́ да́ти, и́ не́

пяркдѣ ко шдеждѣ правды шдѣати. Сѣдѣа сѣдѣает на сѣдѣище, свѣтки поставлются, да свѣдѣтелиствуютъ: что Церковь разорити хотѣла, на Бѣга хдѣити воздержнѣла. И такіи находилася, которіи вѣсѣдѣа егѣ покторали, токмо давы егѣ смерти достойнаго показати могли, ниши и самаа смерть, смѣд шпредѣленная, так пред ѣдѣекиими, так и поганекиими, Очиии была оужасна, и везчестна. Нѣко вѣчное проклатіе, и все народнаа мерзость шпредѣленная была крѣтнои дредѣи и вѣсѣи на нем.

В сѣм слѣдчан моглоа стати что нѣкоторіи дѣмали: ниши со всем не была он невинновѣтый!! без вины никто не карается и наипаче, так горкою смертію!! Во сѣм швѣстоаніи, не потребно ли было, давы Бѣга великое сѣе везчестіе шѣла ш невиннаго Іѣа? не потребно ли было давы невинный, спнѣа нашего ради охотно пострадавший различными спосокѣи прославлен был? не токмо сѣа; но ниши и вошлаа причиннаа великаа нѣжда была Іѣс Хрѣтѣ из мертвых востанѣти.

Дѣла Оно егѣже ради Іѣ Хѣ снѣде спрестола нѣнаго на земли, ко человекчнѣла и на мѣрки предааа так великое,

и драгоценное было, что ѣще вы не было скончанно, ниши и тепѣрь весь род человекчѣскій нещастное свое состояніе шплаковаа вы, ѣко посланіе, и намѣреніе егѣ было: Црѣтво Бѣжѣе Основати погнѣшій род члѣвкѣи ш смерти вѣчнаа шкѣпнѣти новый и совершеннѣшій, стараго оустанѣвити закон, давы Бѣга ко дѣсѣ, и правдѣ хвалии был.

Хотѣи до сѣгѣ великаго дѣла много трѣдов поставнѣа Іѣ Хѣ ниши со егѣ смертію всеи дѣла погнѣнѣти приходило, все ко егѣ человекчѣоуѣе, иножество чѣдѣе, и Бѣжетѣннаа надѣка цѣлаком помраченна и оуничиженна была, стыдноу, и везчестною егѣ смертію, всеи оученици, и избраннѣи Іѣаи оутратили дерзновѣніе низложили надеждѣи тайно скрѣти токмо О Распѣтом мыслѣли, и могло быти что дѣмали: сѣтан не шѣмѣнѣти мы тѣм человекчѣом егѣже мы сыном Бѣжѣи быти вѣрили?

В сѣм слѣдчан шнѣуд было потребно: что вы Оуѣ нѣнѣи враги Іѣ Хрѣтѣи погнѣмили, Іѣаи подкрѣпили, и доволно оувѣрили, распѣтаго истинным своим сыном быти из нѣва токмо прѣто посланнаго, что вы люди шкѣпили, закон и проч:

Inhalt.

	Seite.
Vorrede	I.
Erster Theil oder elementarischer Theil.	
§. 1. Von den Buchstaben und ihrer Aussprache	1.
§. 2. Bemerkungen über das Eigenthümliche der Buchstaben	4.
§. 3. Von der Eintheilung der Buchstaben	19.
§. 4. Von der Veränderung der Buchstaben	20.
§. 5. Von den Zeichen der Interpunction	21.
§. 6. Vom Tone	22.
§. 7. Leseübung, von der Mücke	23.
§. 8. Von der Abkürzung der Wörter in der Schrift	28.
§. 9. Vom Zahlwerthe der ruthenischen Buchstaben	„
§. 10. Von Characteren der russischen Volkssprache im Allgemeinen	„
und des klein russischen Dialectes insbesondere	30.

Zweyter Theil oder etimologischer Theil.

§. 11. Von den Redetheilen	32.
--------------------------------------	-----

Erstes Hauptstück.

Von den Nennwörtern.

§. 12. Vom Geschlechte, Zahl und Endung	33.
---	-----

Erster Abschnitt.

§. 13. Von den ruthenischen Declinationen der Substantiva	36.
§. 14. Erste Declination für das männliche Geschlecht	38.
§. 15. Bemerkungen über die Endungen der ersten Declination	45.
§. 16. Zweyte Declination für das weibliche Geschlecht	49.
§. 17. Bemerkungen über die Endungen der zweyten Declination	55.
§. 18. Dritte Declination für das sächliche Geschlecht	58.
§. 19. Bemerkungen über die Endungen der dritten Declination	62.

Zweiter Abschnitt.

§. 20. Von den Namen der Städte und Dörfer	64.
§. 21. Von den Vergrößerungs- und Verkleinerungswörtern	66.
§. 22. Abänderung einiger unregelmässigen Substantiva	68.
§. 23. Vollständige Tabelle aller Endungen in den Declinationen der Hauptwörter	70.

Zweytes Hauptstück.

Von den Beywörtern.

§. 24. Arten der Beywörter	72.
§. 25. Von den vollständigen Beywörtern	72.

§. 26. Von den verkürzten Beywörtern . . .	75.
§. 27. Von den Possesiv - Adjectiven . . .	76.
§. 28. Von der Steigerung der Beywörter . . .	81.

Drittes Hauptstück.

Von den Fürwörtern.

§. 29. Von der Eintheilung der Fürwörter . . .	83.
§. 30. Von den persönlichen Fürwörtern . . .	83.
§. 31. Von den zueignenden Fürwörtern . . .	86.
§. 32. Von den anzeigenden Fürwörtern . . .	88.
§. 33. Von den fragenden Fürwörtern . . .	90.
§. 34. Von den beziehenden Fürwörtern . . .	92.
§. 35. Von dem zurückführenden Fürwörter . . .	„
§. 36. Von den unbestimmten Fürwörtern . . .	93.

Viertes Hauptstück.

Von den Zahlwörtern.

§. 37. Eintheilung der Zahlwörter . . .	93.
---	-----

Fünftes Hauptstück

Von dem Zeitwörter.

§. 38. Von der Zahl, Zeit, Art und Form. . .	99.
§. 39. Von den Hilfszeitwörtern . . .	102.
§. 40. Von den unbestimmten Zeitwörtern. . .	110.
§. 41. Muster für die unbestimmten Zeitwörter . . .	123.
§. 42. Von den einfachen Zeitwörtern . . .	129.
§. 43. Muster für die einfachen Zeitwörter . . .	130.
§. 44. Von den Verbis frequentativis . . .	135.
§. 45. Muster für die Verba frequentativa . . .	136.
§. 46. Von den vollendeten zusammengesetzten Zeitwörtern . . .	139.

§. 47. Muster für die Verba perfecta . . .	142.
§. 48. Von den zurückführenden Zeitwörtern . . .	147.
§. 49. Von den unpersönlichen Zeitwörtern . . .	149.
§. 50. Von den unregelmässigen Zeitwörtern . . .	150.
§. 51. Tabelle der unregelmässigen Zeitwörter . . .	156.

Sechstes Hauptstück.

Von den Vorwörtern.

§. 52. Eintheilung der Vorwörter. . .	161.
---------------------------------------	------

Siebentes Hauptstück.

Von den Nebenwörtern.

§. 53. Die gebräuchlichsten Nebenwörter . . .	162.
---	------

Achtes Hauptstück.

Von den Bindewörtern.

§. 54. Die gebräuchlichsten Bindewörter. . .	167.
--	------

Neuntes Hauptstück.

Von den Empfindungswörtern.

§. 55. Die gebräuchlichsten Empfindungswörter . . .	170.
---	------

Dritter Theil oder syntactischer Theil.

§. 56. Haupttheile der Wortfügung . . .	172.
§. 57. Von der Angemessenheit . . .	172.
§. 58. Von der Abhängigkeit . . .	174.
§. 59. Von der Wortfolge . . .	184.

Vierter Theil oder poetischer Theil.

§. 60. Bemerkungen über den Versbau . . .	187.
§. 61. Regeln des Versbaues . . .	192.
§. 62. In Galizien gebräuchliche Sprichwörter . . .	201.
§. 63. Ruthenische Räthsel . . .	210.
§. 64. Benennungen der Monate und Wochentage . . .	211.
§. 65. Taufnamen höheren Styls, und des gemeinen Lebens. . .	212.

— † —

A n h a n g.

	Seite.
I. Document des Leo Daniłowicz vom Jahre 1292.	2.
II. Document des Leo Daniłowicz vom Jahre 1302.	4.
Statut Litowski 1588	5.
Franz Skorina Uibersetzung der B. Moyses 1518.	7.
Meletius Smotryski Vorrede 1618	12.
Azarias, книга о вѣркѣ 1625	16.
Kallistus Predigten 1637	22.
Aus dem Moghilischen Euchologion 1646.	26.
Joanniki Galatowski Predigten 1663	28.
Joannicius Galatowski Методъ правд. 1669	30.
Anton Radyłowski Огородокъ П. Б. 1672.	33.
Anton Radyłowski, Вѣнїца Христовѣ 1688	35.
Aus dem Buche: Сѣмѣ Божїе	37.
Сокрїенїе припадковѣ 1722	39.
Aus dem B. Народовѣщанїе 1768	42.
Julian Dobryłowski 1794	44.
Johann Kotlarewski Eneyde!	46.
Aus dem kl. Katechismus Lemberg 1818.	47.
Aus dem grossen Katechismus Przemyśl 1833	50.
Muster des ruthenischen Dialektes in Ungarn 1831	55.

— † —

V e r z e i c h n i s s

der Hr. Hr. Praenumeranten.

	Ex.
Hr. Baczyński Anton Pfarrer in Starzawa	1.
Basilianer Kloster in Lemberg	1.
Hr. Bryliński Michaël Jaroslauer Dechant und Schuldistr - Aufseher, Pfarrer in Mięksiz	1.
„ Czerlunczakiewicz Jakób Vice - Curator der Decanats Bibliothek, Pfarrer in Ole- szyce	1.
„ Czerlunczakiewicz Paul Vice - Dechant und Pfarrer in Lubaczów	1.
„ Fialka Anton k. k. Kreis - Commissaire	1.
„ Fogarassy Johann Ehren - Domherr und Pfarrer bei St. Barbara in Wien	1.
„ Głowacki Jakób	1.
„ Hordyński Nicolaus Weltpriester und Studien - Präfect im gr. kath. Seminari- um zu Lemberg	1.
„ Hubczak Ignatz, Pfarrer in Drozdowice	1.
„ Jarosiewicz Eustach, Pfarrer in Młyny	1.
„ Iasienicki Hörer der Philosophie	1.
„ Ilkiewicz Gregor suppl. Lehrer in Kołomea	1.
„ Kaczanowski Daniel Ehren Domherr, Di- oecesan Examiner, Curator der Jaro- slauer Decanats Bibliothek, Pfarrer in Jaroslau	1.
„ Kobrzyński Johann Chrysoer gr. kath. Pfarr- Administrator	1.
„ Kobrzyński Nicolaus Lehrer in Kołomea	1.
„ Koniuszecki Gregor Pfarr. in Dombrowica	1.
„ Kozłowski Ignatz Vice - Curator der De- canats Bibliothek, Pfarrer in Suhorów	1.

Hr. Krulikowski Gregor, Pfarrer in Chotyniec	1.
„ Lewicki Benedict Ehren Domherr, Doctor der Theologie und Professor der Moralthologie	1.
„ Lewicki Johann, Pfarrer in Łazy	1.
„ Lewicki Michaël Hörer der Theologie	1.
„ Lisikiewicz Thomas, Pfarrer in Ułazow	1.
„ Łazurkiewicz Johann, Pfarrer in Dobra	1.
„ Łowicki Johann gr. kath. Pfarr. in Berwinkowa	1.
„ Łowicki absolvirter Theolog	1.
„ Łukaszewski Theodor Dom - Vikär in Przemyśl	1.
„ Makarewicz Johann Skol. Dechant und Pfarrer in Synowodzko wyżne	1.
„ Mańkowski absolvirter Theolog	1.
„ Maxymowicz Theodor Pfarr. in Halnikow	1.
„ Michniewicz Gregor gr. kath. Pfarrer in Ozkrszesince	1.
„ Mogilnicki Rossower Dechant und Pfarrer	1.
„ Nazarewicz Nicolaus gr. kath. Pfarr-Administrator	1.
„ Nowakowski Johann Vice - Curator der Samborer Dechanats Bibliothek, Pfarrer in Hulczyce	1.
„ Ostrożyński Joseph	1.
„ Podoliński Porphyrr Pfarrer in Zwiniacz górny	1.
„ Pohorecki Demetr. Pfarrer in Zaleska wola	1.
„ Polowy Leo	1.
„ Prociński Sylvester Pfarr - Administrator in Czarna	1.
„ Rewakowicz Gregor Pfarrer in Nienowice	1.
„ Rossenheck Stadt - Chyrurgus in Kolomea	1.

Hr. Sawkiewicz Johann	1.
„ Siniatowski gr. kath. Pfarrer	1.
„ Teleśnicki Michaël	1.
„ Wereszczyński Nicol: gr. kath. Welt-priester, Holomäer Kreis Schuldirektor	1.
„ Witoszyński Sylvester Pfarr - Administrator in Niżankowice.	1.
„ Zahorowski Johann suppl. Lehrer	1.
„ Zawadowski Johann	1.
„ Żegestowski Victor Pfarr - Administrator in Bednarka	1.



Druckfehler und Verbesserungen.

Seite.	Vers.	gedruckt	lies.
X.	13.	Hochrussen,	Grossrussen.
XI.	3.	Inhanlts,	Inhalts.
XII.	13.	fiengen,	fingen.
XXV.	7.	Die Ruthenier erscheinen in der Geschichte unter dem Fürsten Odouacer Ruthenus im Jahre 509, bemächtigen sich der Stadt Rom während der Regierung des Leo Imperator und Leo I. römischen Papsten; herrschen in Italien durch 14 Jahre. (Siehe Długos. Histor. Polon. Lib. I. pag. 23. edit. Francofurt. 1711)	
2.	1.	Зѣло auch	Зело.
„	5.	й heisst	ый.
„	16.	оу heist оуникѣ,	ѣ heisst оѣкъ.
7.	8.	de,	der.
11.	5.	und dem	und in dem.
12.	13.	ъ.	ѣ.
19.	14.	ausgelassen:	§. 3.
20.	19.	цѣрѣмъ	цѣрѣмъ.
24.	*)	Hausmilben,	Hundsmilben.
32.	5.	неун,	неун.
33.	13.	падѣжъ,	падѣжъ.
35.	4.	падѣжъ,	падѣжъ.
37.	9.	падѣжъ,	падѣжъ.
38.	1.	§. 13,	§. 14.
42.	17.	начмѣнѣ,	начмѣнѣ.
44.	16.	номъ,	номъ.
45.	15.	erwöhnt,	erwähnt.
46.	2.	Nath,	Naht.

51.	19.	1. 4. 5. дѣшъ,	дѣшъ.
52.	24.	ѣктрѣю,	ѣктрѣю.
„	17.	Галиціа,	Галиціа.
58.	14.	коло auch	колѣдо.
60.	1.	значѣніе in den Gebirgsgegenden des Sandecer, Jasloer, Sanoker, Samborer, Stryjer Kreises in der 1. 4. 5. Endung einfach. Zahl. значѣніа, (значѣніа) и мѣнѣнѣнѣнѣ, почтѣнѣнѣ, знанѣнѣнѣ, спасѣнѣнѣ, здорѣнѣнѣ. u. s. w. das ist: statt іа (ѣ) spricht man lieber іа (ѣ).	
66.	24.	abgeleilet	abgeleitet.
67.	17.	никѣмѣ,	никѣмѣ
6).	14.	Einfache Zahl: 1. Четвѣръ (четвертѣкъ) Donnerstag 2. четвѣргѣ. 3. четвѣргѣ. 4. четвѣръ. 6. четвѣргомѣ. 7. по четвѣргѣ. Vielfach. Zahl. 1. Четвѣргѣ. 2. четвѣргѣ. 3. четвѣргѣмѣ. 4. четвѣргѣ. 6. четвѣргѣмѣ. 7. по четвѣргѣхѣ.	
82.	20.	самый,	самый самаа самое.
84.	21.	о немѣ auch о нѣмѣ о нѣмѣ о нѣмѣ.	
91.	12.	о чемѣ, (чѣмѣ) auch о чѣмѣ.	
98.	5.	двѣцѣтѣрин,	двѣцѣтѣрин.
99.	24.	наклонѣніе,	наклонѣнѣ.
101.	7.	двѣгѣти,	двѣгѣти.
102.	21.	in dem,	indem.
106.	28.	sogenante	sogenannten.
107.	3.	сѣшѣй,	сѣшѣй.
116.	1.	прошѣ	прошѣ.
„	24.	gawust,	gewusst.
118.	14.	спѣаа,	спѣаа.
121.	28:	Zeiwörter,	Zeitwörter.
122.	13.	umvandelt,	umwandelt.

131.	29.	онѡ.	онѡ.
132.	7.	дѣи́гнѣтъ,	дѣи́гнѣтъ.
156.	5.	вѣлъ,	вѣлъ.
164.	21.	совѣ, rechts,	совѣ lings.
165.	1.	цѣвѣ lings,	цѣвѣ rechts.
173.		bei Jaworow pflegt man zu sagen: мы вѣдемѡ спѣлъ, мы вѣдемѡ ора́лъ; anstatt мы вѣдемѡ спѣли, мы вѣдемѡ ора́ли.	
188.	18.	Dactyle, Gesellschaft	Dactylen. Gesellschaft.

Anmerkung. Den ganzen Unterschied zwischen der ruthenischen Kirchensprache und gemeinen Volkssprache macht die, von den Grammatikern festgesetzte Regel, das ist: Nach ж, ц, ч, ш, џ, und weichen Consonanten darf nie in der Kirchensprache ein о geschrieben werden, sondern ѣ: das Volk geht über diese Regel hinaus, und spricht nach ж, ц, ч, ш, џ, und weichen Consonanten lieber о als ѣ.

H-83355



НАУКОВА БІБЛІОТЕКА ОНУ ім. І.І. МЕЧНИКОВА

И. И. МЕНШИКОВА